

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen	Seite	616—618
b) Stand der Gewerbe	"	619
c) Die Realgewerbe	"	619
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	"	619—621

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	"	622—629
b) Vermögensgebarung	"	630—639
c) Lehrlingswesen	"	640—643
d) Fonds und Stiftungen	"	644—648
e) Gehilfenunterstützungen	"	649
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	"	650—651

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht	"	652—654
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	"	655

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	"	656
b) Dampfkessel	"	657—659
c) Motoren	"	660
d) Automaten	"	661
e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	"	662
f) Arbeitseinstellungen	"	663—667
g) Ausverkäufe	"	668—669

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsamt	"	670—674
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	"	674—677
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	"	678—684
4. Lehrlingstellenvermittlung	"	685—689

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen. Einleitung	"	690—691
a) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen	"	690—697
b) Morbidität der Mitglieder	"	698—703
c) Vermögensgebarung	"	704—717
2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	"	717—725
3. Krankenkassen-Verbände	"	726—727
4. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften	"	727—728
5. Die Wiener Dienstbotenkrankeasse	"	728—729
6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter	"	730—732

D. Unfallversicherung	"	732
---------------------------------	---	-----

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete¹⁾ Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1896—1900.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzeffionierte		
1896	10.041	3.363	2.059	810	16.273
1897	10.312	3.009	2.066	972	16.359
1898 ²⁾	10.577	2.885	2.090	948	16.500
1899	13.161 ³⁾	3.003	2.196	996	19.356 ³⁾
1900	10.624	3.049	2.406	1.101	17.180 ⁴⁾

¹⁾ Der Ausdruck „anmelden“ wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und andererseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Umsatzhandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1896 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1897 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfaßt werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abteilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht. — ²⁾ Vom Jahre 1898 an sind hier und in den folgenden Tabellen nicht nur die bereits früher in diesen Tabellen enthaltenen Gewerbe 2c., sondern auch die nach dem Gesetze vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, ebenfalls der Erwerbsteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Matur, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — ³⁾ Die Ursache der bedeutenden Erhöhung dieser Ziffer gegenüber dem Vorjahre ist darin zu suchen, daß in § 7 der Ministerial-Verordnung vom 30. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 64, betreffend die Regelung des Flaschenbierhandels, denjenigen Inhabern von Detailhandelsgewerben, welche den Handel mit Flaschenbier nicht ausschließlich, sondern neben dem Vertrieße anderer Gegenstände betreiben, die ausdrückliche Anmeldung des freien Gewerbes des Flaschenbierhandels zur Pflicht gemacht wurde. Die Zahl der Anmeldungen des freien Gewerbes „Flaschenbierhandel“ erhöhte sich in der Zeit von April bis Ende 1899 gegenüber dem Vorjahre um 2912. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Standort der in den Jahren 1896—1900 angemeldeten Gewerbe 2c.

Standort im Gemeindebezirke	1896	1897	1898	1899	1900	1898	1899	1900
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen 2c., welche erst seit 1898 der Erwerbsteuer unterliegen ¹⁾		
I (Innere Stadt)	1.514	1.490	1.533	1.553	1.356	56	44	63
II (Leopoldstadt) und XX (Brigittenau) ²⁾	2.044	2.244	2.390	2.639	2.322	42	148	85
III (Landstraße)	1.036	1.038	1.062	1.392	1.073	6	8	8
IV (Wieden)	749	839	801	938	744	46	22	16
V (Margareten)	1.032	981	920	1.146	994	5	6	2
VI (Mariahilf)	793	832	791	793	899	3	1	—
VII (Neubau)	960	1.051	926	1.092	954	4	29	18
VIII (Josefstadt)	551	566	567	616	548	8	6	7
IX (Alsergrund)	898	890	987	1.122	976	5	10	15
X (Favoriten)	865	818	885	1.169	932	4	3	3
XI (Simmering)	231	200	177	275	219	—	1	—
XII (Meidling)	645	622	553	634	587	—	4	2
XIII (Hiezing)	456	395	411	605	510	—	1	6
XIV (Rudolfsheim)	666	641	675	780	799	3	4	3
XV (Fünfhaus)	476	430	432	529	455	1	3	2
XVI (Dttaftring)	1.224	1.193	1.198	1.376	1.264	2	2	3
XVII (Hernals)	831	773	808	939	824	5	3	7
XVIII (Währing)	735	778	730	891	844	—	—	30
XIX (Döbling)	227	249	273	361	274	6	2	6
I-XX (Wien) ³⁾	340	299	381	506	606	—	—	—
zusammen	16.273	16.359	16.500	19.356	17.180	196	297	276

¹⁾ Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Ziffern in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Laufe des Jahres 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt, daher können die Ziffern für das Jahr 1900 nur für beide Bezirke vereint angegeben werden. — ³⁾ Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hauptpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 619 ff.

3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1896—1900 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet															juristische Personen	Personen überhaupt ²⁾
	physische Personen																
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekanntem Familienstandes ¹⁾			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1896	2768	1498	4266	7435	3154	10.589	266	1221	1487	149	48	197	10.618	5921	16.539	44	16.583
1897	3147	1374	4521	7200	3190	10.390	314	1130	1444	143	44	187	10.803	5739	16.542	62	16.604
1898	2728	1365	4093	7389	3296	10.685	241	1112	1353	539	106	645	10.897	5879	16.776	51	16.827
1899	2544	1417	3961	8450	3725	12.175	293	1188	1481	1359	565	1924	12.646	6895	19.541	82	19.623
1900	2441	1329	3770	7065	3162	10.227	247	976	1223	1459	593	2052	11.212	6060	17.272	62	17.334

¹⁾ Die Zahlen der „Unbekannten“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung betangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — ²⁾ Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1896—1900 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe zc. wurden angemeldet von Personen ¹⁾															unbekannt. Alters ²⁾	zusammen
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90		
	Jahren																
1896	98	1566	3335	3074	2648	1958	1507	1047	607	324	144	104	17	2	—	108	16.539
1897	198	2088	3283	2956	2356	1938	1457	1030	606	310	132	34	12	2	—	140	16.542
1898	202	2400	3242	2930	2350	1870	1468	926	581	272	104	44	14	1	—	372	16.776
1899	103	1729	3500	3229	2926	2267	1938	1308	779	360	178	56	26	3	1	1138	19.541
1900	108	1797	3306	2757	2390	1811	1364	875	537	272	114	30	18	—	2	1891	17.272
u. zw. 1900 von:																	
männlichen Personen	37	1094	2280	1839	1586	1103	807	518	326	165	69	17	12	—	—	1359	11.212
weiblichen Personen	71	703	1026	918	804	708	557	357	211	107	45	13	6	—	2	532	6.060

¹⁾ Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1896—1900 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet ¹⁾															im ganzen Personen
	Geborene							Heimatrechtigte								
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch-land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾				
1896	4352	9.068	2201	498	285	135	5692	8023	2016	365	269	174	16.539			
1897	4326	9.198	2148	507	239	124	6020	7803	1959	378	217	165	16.542			
1898	4492	9.002	2176	514	227	365	5894	7834	2041	412	221	374	16.776			
1899	4791	10.650	2237	475	185	1203	6746	9107	1997	355	185	1151	19.541			
1900	4549	8.367 ³⁾	1853	402	135	1966	5687	7420 ⁴⁾	1794	312	155	1904	17.272			

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — ³⁾ Davon 2312 in Niederösterreich. — ⁴⁾ Davon 1777 in Niederösterreich.

6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1896—1900, im Jahre 1900 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes zc.	Wohnort des Gewerbsanmelders ¹⁾ im																				Summe der Gewerbs- anmelder
	I.	II. und XX ²⁾	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umfreie von Wien	
	Gemeindebezirke																				
1896	755	2215	1180	575	1162	740	888	566	968	914	234	710	493	708	489	1358	897	885	239	297	16.273
1897	747	2418	1177	625	1113	779	967	566	992	889	202	667	429	683	471	1326	853	873	266	316	16.359
1898	789	2447	1192	614	1069	779	920	574	1033	954	183	625	455	727	452	1321	893	816	307	350	16.500
1899	858	2811	1521	754	1286	806	1043	624	1116	1263	284	712	653	853	544	1523	1059	987	396	263	19.356
1900	680	2526	1181	654	1123	901	884	562	1013	1083	239	668	568	848	462	1440	931	968	289	160	17.180
u. zw. im Jahre 1900 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																					
I (Innere Stadt)	591	150	75	45	35	30	42	34	122	22	1	17	17	14	16	18	47	49	6	25	1.356
II (Leopoldstadt) und XX (Brigittenau) ²⁾	14	2107	28	11	8	18	8	8	36	8	—	3	3	3	3	9	8	14	8	25	2.322
III (Landstraße)	14	23	942	9	10	7	1	2	4	12	14	2	—	6	5	2	3	5	1	11	1.073
IV (Wieden)	4	13	26	516	50	14	8	4	5	32	2	8	3	3	4	4	7	2	5	34	744
V (Margareten)	4	7	6	15	900	12	5	2	2	13	—	10	—	2	5	3	—	2	—	6	994
VI (Mariahilf)	5	10	8	9	21	742	23	4	5	11	—	6	12	9	7	7	5	3	—	12	899
VII (Neubau)	7	13	10	11	14	24	712	24	9	3	—	6	17	9	25	37	10	8	2	13	954
VIII (Josefstadt)	8	15	3	2	3	8	15	427	9	4	—	3	1	5	3	18	9	12	2	1	548
IX (Alsergrund)	12	39	11	8	10	7	7	25	773	5	2	2	6	—	2	8	8	35	9	7	976
X (Favoriten)	—	5	7	8	6	4	—	—	—	882	6	3	2	2	—	1	1	1	1	4	932
XI (Simmering)	—	3	5	—	—	—	—	—	1	5	201	1	—	—	—	—	—	—	—	2	219
XII (Meidling)	1	5	1	2	11	5	5	1	1	2	1	524	—	14	8	2	—	1	—	3	587
XIII (Giezing)	1	1	2	—	2	1	4	1	—	1	—	7	473	9	3	3	1	—	—	1	510
XIV (Rudolfshym)	2	3	3	—	5	1	9	3	1	2	1	12	12	718	14	4	4	2	—	3	799
XV (Fünfhau)	5	6	6	2	2	5	6	4	3	5	3	5	2	25	348	15	4	7	1	1	455
XVI (Ottakring)	3	7	3	5	9	4	12	7	4	3	—	11	3	6	6	1141	28	7	—	5	1.264
XVII (Hernals)	2	7	1	4	—	3	1	6	5	—	—	2	—	1	1	33	741	14	2	1	824
XVIII (Bähring)	3	1	7	—	6	3	—	2	14	—	—	2	1	—	1	8	18	768	7	3	844
XIX (Döbling)	2	5	2	1	1	2	—	1	4	—	—	—	1	—	1	1	1	14	238	—	274
I—XX ³⁾ (Wien)	2	106	35	6	30	11	26	7	15	73	8	44	15	22	10	126	36	24	7	3	606

¹⁾ Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standorte zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe zc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — ²⁾ und ³⁾ Vgl. die 2. und 3. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 616.

b) Stand der Gewerbe.

Da im Jahre 1900 eine Zählung der Gewerbe nicht vorgenommen wurde, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben ersieht.

c) Die Bleigewerbe.

Die Zahl der Bleigewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur infolge geändert, als im XV. Gemeindegemeinschaft eine radbilitäre Schanzgerechtigkeit und im XIX. Gemeindegemeinschaft ein radbilitäres Bleis- und Bleigewerbe gelöst wurde. In den Jahren 1899 und 1900 sind keine Veränderungen vorgenommen. Die Gesamtzahl der Bleigewerbe betrug daher am Ende des Jahres 1900: 459.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten getheilt. Diese sind:

1. Der eigentliche Hantlerhand, d. i. „das Getriebene im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waaren von Haus zu Haus“ (§ 60, I. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetz über den Hantlerhand festgesetzten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hantlerhandgesetz vom 4. April 1852, Nr. 252. Es gestattet den Hantlerhand nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen einen auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerrecht, Alter über 30 Jahre oder Altersnachfrist, Freisein von elterlichen Straftathen, Unbedenklichkeit, tadelloser politischer Charakter) und Beschränkungen (hinichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Betriebes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hantlerhand besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Gleichberechtigung. Es gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Hantlerhand ist ein anderes Kronland, so muß er sein Hantlerdominium, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Behörde videren lassen. Diese „bestimmte Zulassung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hantlers, über die Gültigkeit des Hantlerhandgesetzes oder über die Gesetzmäßigkeit der Zulassung des Hantlerhandes verweigert werden (§ 9 des Hantlerhandgesetzes). Davon ist wohl zu unterscheiden die rein politische Zulassung nach § 8 des Hantlerhandgesetzes durch die Gemeindegewerbe (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hantlerhand betreibt.
2. Der Lebensmittelhändler, als „die Zubereitung von Speisen des täglichen Bedarfs, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße“ (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung). Dieser Handel unterliegt nicht den Bestimmungen des Hantlerhandgesetzes, sondern jenen der Gewerbeordnung.
3. Das Ausrüstungsunternehmen anlässlich der Gewerbeausstellung. Es ist nämlich der Gewerbeausstellung über die Ausrüstungsunternehmen in der Regel von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, Absatz 3 der Gewerbeordnung).
4. Ausrüstungsunternehmen ohne Gewerbebetriebe, auf Grund von Lizenzzetteln, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlass vom 23. December 1881.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeaussteller nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Zetteln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. In ihrer Kennzeichnung sind Märkten mit Nummern eingeführt, über welche keine statistischen Nachrichten vorliegen. Die der dritten Art angehörenden anlässlich der Gewerbeausstellung erhalten Zusätze (Veranstaltung) deren Zahl auf Seite 621 angegeben ist.

Die erste und zweite Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinliche Eigenschaft, daß zum Austritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1896—1900.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe ¹⁾			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend vidiert	zusammen	neu erteilt ²⁾	verlängert ²⁾	bestätigend vidiert ²⁾	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1896	9	1629	601	2239	16	86	15	117
	1897	6	1595	620	2221	11	77	23	111
	1898	7	1584	500	2091	20	65	24	109
	1899	9	1510	456	1975	25	65	17	107
	1900	5	1488	450	1943	38	60	28	126
und zwar im Jahre 1900:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	3	993	322	1318	22	44	28	94
	Frauen	2	495	128	625	16	16	—	32
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	—	60	63	123	8	8	13	29
	30 " 40 "	1	257	164	422	12	12	10	34
	40 " 50 "	3	563	131	697	10	19	2	31
	50 " 60 "	—	380	63	443	6	14	1	21
	über 60 "	1	228	29	258	2	7	2	11
c) nach dem Familienstande	ledig	—	217	42	259	8	8	13	29
	verheiratet	3	1018	386	1407	27	45	15	87
	verwitwet oder geschieden	2	253	22	277	3	7	—	10
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	5	595	370	970	31	50	28	109
	evangelisch	—	49	47	96	2	—	—	2
	mosaisch	—	844	22	866	3	9	—	12
	sonstige	—	—	11	11	2	1	—	3
e) nach der Heimat	Wien	4	237	8	249	15	32	—	47
	sonstiges Niederösterreich	—	37	4	41	6	3	1	10
	Krain	—	22	15	37	—	—	16	16
	Böhmen	—	92	85	177	5	4	—	9
	Mähren	1	67	13	81	3	2	—	5
	Schlesien	—	14	—	14	—	—	—	—
	Galizien	—	438	20	458	2	—	—	2
	sonstiges Österreich	—	17	129	146	3	8	10	21
Ungarn	—	564	176	740	4	11	1	16	
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt)	—	9	—	9	1	—	—	1
	II. (Leopoldstadt)	—	537	5	542	—	—	—	—
	III. (Landstraße)	—	85	63	148	—	2	8	10
	IV. (Wieden)	—	13	14	27	—	1	—	1
	V. (Margareten)	1	32	33	66	1	—	—	1
	VI. (Mariahilf)	—	10	6	16	1	1	—	2
	VII. (Neubau)	—	22	11	33	—	—	4	4
	VIII. (Josefstadt)	—	7	4	11	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	—	23	1	24	—	1	—	1
	X. (Favoriten)	2	80	172	254	4	3	—	7
	XI. (Simmering)	—	13	1	14	—	—	—	—
	XII. (Meidling)	1	259	42	302	2	14	—	16
	XIII. (Giesing)	—	18	1	19	—	5	1	6
	XIV. (Rudolfsheim)	—	97	25	122	—	12	—	12
	XV. (Fünfhaus)	—	58	19	77	—	—	—	—
	XVI. (Dttakring)	—	71	32	103	15	14	1	30
	XVII. (Hernals)	—	51	12	63	12	—	—	12
	XVIII. (Währing)	1	30	1	32	—	5	—	5
	XIX. (Döbling)	—	8	3	11	1	1	14	16
	XX. (Brigittenau) ⁴⁾	—	65	5	70	1	1	—	2
Die 1900 verlängerte od. bestätigend vidierte Bewilligung war ursprünglich erteilt worden	in Wien	—	1079	7	1086	—	53	—	53
	in sonstigen Österreich	—	235	261	496	—	4	27	31
	in Ungarn	—	174	182	356	—	3	1	4

¹⁾ Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — ²⁾ Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — ³⁾ In Bezug auf die bestätigende Vidiierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt. — ⁴⁾ Vom 1. Juli an. In der ersten Hälfte des Jahres bildete der XX. Bezirk noch einen Teil des II. Bezirkes.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1896—1900.

Warengattung ¹⁾	1896	1897	1898	1899	1900	Warengattung ¹⁾	1896	1897	1898	1899	1900
	Zahl der Fälle ¹⁾						Zahl der Fälle ¹⁾				
Baumwollwaren . . .	85	64	68	24	63	Porzellanwaren . . .	26	48	15	—	56
Bürstenbinderwaren . . .	124	170	194	173	77	Bußwaren	21	23	12	3	14
Drehlerwaren	140	192	190	155	58	Schnittwaren	873	955	866	825	756
Galanteriewaren	566	629	725	911	957	Schuhwaren	111	102	128	125	132
Geschirr	44	69	32	20	26	Seife u. Parfümerien	252	323	339	298	208
Glaswaren	55	44	72	60	50	Sonnen-,Regenschirme	256	308	323	288	197
Holz- u. Spielwaren	341	443	421	345	225	Spenglerwaren	296	400	377	342	246
Kammacherwaren	57	174	171	143	59	Spitzen	—	31	28	34	31
Kleider, neue	90	59	63	51	58	Süßfrüchte	101	83	71	85	61
Korbwaren	8	12	12	14	28	Teppiche	6	13	43	35	41
Kurzwaren	409	295	403	769	822	Wachholder	29	31	14	3	7
Leinenwaren	10	17	28	23	16	Wachsleinwand	29	23	56	65	75
Optikerwaren	162	246	239	241	115	Wirkwaren	73	61	48	20	46
Papier-, Schreibwaren	312	376	373	337	204	Wollwaren	57	60	54	57	39
Pfandlerwaren	748	868	769	726	649	Zündhölzer	25	20	16	5	14

¹⁾ Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierscheinen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1896—1900 Lizenzen erteilt, verlängert oder beständig viduert wurden.

Wandergewerbe	1896	1897	1898	1899	1900	Wandergewerbe	1896	1897	1898	1899	1900
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	4	2	2	2	4	Übertrag	43	53	64	49	62
Holzwarenerzeuger	6	10	12	10	16	Regenschirmausbesser.	4	3 ²⁾	2	2 ²⁾	6
Karrenschleifer	27	41 ¹⁾	43	34 ⁴⁾	36	Reibhand-, Wascheleerz.	14	15	8	17	10
Metallwarenerzeuger	—	—	1	—	—	Siebmacher	2	3	—	—	—
Photographen	6	—	6	3	6	Strazzenjammler	54	37	36	39	50
Zürtrag	43	53	64	49	62	zusammen	117	111 ³⁾	110	107	128

¹⁾ Darunter eine Lizenz zugleich für Regenschirmausbesserer. — ²⁾ Darunter eine Lizenz zugleich für Karrenschleifer. — ³⁾ Darunter eine doppelt gezahlte Lizenz; vgl. die 1. und 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Darunter zwei Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer. — ⁵⁾ Darunter zwei Lizenzen zugleich für Karrenschleifer und eine zugleich für Kaffeemühlenausbesserer. — ⁶⁾ Darunter zwei doppelt gezahlte Lizenzen; vgl. die 4. und 5. Anmerkung.

4. In den Jahren 1896—1900 erteilte Austrägerscheine nach § 60, Absatz 3, der Gewerbeordnung.

Gewerbe	1896	1897	1898	1899	1900	Gewerbe	1896	1897	1898	1899	1900
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	39	26	26	32	47	Übertrag	79	70	56	54	61
Bartbindenerzeuger	1	1	1	1	—	Kravattenerzeuger	—	2	—	—	—
Bilderrahmenerzeuger	—	—	1	—	—	Kürschner	1	1	1	2	3
Bürstenbinder	5	7	4	4	4	Lederhofenerzeuger	—	—	—	1	—
Drehler	1	4	—	2	1	Maschinfricker	1	—	—	—	—
Etuimacher	1	1	—	—	—	Messerschmiede	2	1	1	1	2
Federnschmücker	1	1	—	—	—	Reß- u. Bußwarenerz.	2	2	—	—	—
Feigentaffee-Erzeuger	2	—	—	—	—	Oblatenerzeuger	—	—	1	1	1
Futteralmacher	1	—	1	—	—	Optiker	—	—	1	—	—
Gipsfigurenerzeuger	12	11	3	4	1	Papierblumenerzeuger	—	1	—	—	—
Glasbildnerzeuger	—	—	—	—	1	Parfümeur	—	—	—	1	—
Glasmaier	1	3	1	2	2	Peitschenmacher	1	—	—	1	—
Gummiballonerzeuger	1	2	4	—	1	Pfandler	—	—	1	2	2
Haarnerzeuger	—	—	1	1	—	Schildermaler	—	—	—	1	1
Handschuhmacher	1	—	1	—	1	Schirmerzeuger	1	1	1	3	—
Hauslegenerzeuger	—	1	—	—	—	Schlosser	1	1	1	1	1
Holz-Zarbinerenerz.	2	2	2	1	—	Schnurpapiererz.	1	1	—	—	1
Holzschuhherzeuger	2	2	2	2	3	Schuhmacher	3	4	9	9	4
Kammacher	—	—	—	1	—	Schuhwischerzeuger	—	1	—	—	—
Kanditen, Cisslerz.	7	7	6	—	—	Siebmacher	5	4	7	5	3
Kappenmacher	—	—	1	—	—	Spielwarenerzeuger	1	1	—	—	—
Kartonagwarenerz.	1	—	1	—	—	Tischler	1	1	1	2	1
Kleidermacher	—	—	—	1	—	Weber	1	—	1	—	—
Korbflechter	—	—	—	1	—	Wirkwarenerzeuger	—	—	1	—	—
Korn- u. Maisbäcker	—	1	—	2	—	Ziergärtner	—	—	—	—	1
Korffanererzeuger	1	1	—	—	—	Zucker- und Mandolettibäcker	189	157	197	177	155
Kotabstreiferzeuger	—	—	1	—	—	zusammen	289	248	279	261	236
Zürtrag	79	70	56	54	61						

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der gewerblichen
674 ff. und 690 ff.

a) Organisation der gewerblichen Genossen-

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts-
inhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Leisende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Gehilfen-ausschusses ³⁾
				beschlussfähige	b: schlussunfähige	b: schlussfähige	b: schlussunfähige	männliche	weibliche	juniorische	zusammen	
1	Anstreicher und Lackierer	14	40	3	1	12	1	543	35	—	578	7
2	Bäcker ⁴⁾	32	40	7	3	10	2	683	69	1	753	8
3	Baunderzeuger	5	20	1	—	1	—	13	14	—	28	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	30	1	—	11	—	650	9	—	659	8
5	Bettwarenerzeuger	8	40	3	1	4	—	57	23	—	80	8
6	Bildhauer	14	40	1	—	10	2	376	3	—	379	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	10	16	1	—	8	1	132	7	—	139	8
8	Brunnenmeister, -gräber u. Wasserleitungsarbeiter ¹⁰⁾	6	20	1	?	2	—	33	2	—	35	7
9	Buchbinder, Ledergalanterie- und Kartongewarenherzeuger ¹¹⁾	17	30	2	—	10	—	908	83	—	991	8
10	Buchdrucker und Schriftgießer ¹²⁾	14	30	1	—	7	—	215	27	9	251	11
11	Buch-, Kunst- und Musikfahnenhändler ¹³⁾	14	60	1	—	6	—	247	24	11	282	8
12	Büchsenmacher, Büchsenhändler u. Schwerfeger	8	50	1	1	1	1	37	—	—	37	8
13	Bürsten- und Pinselmacher	14	40	2	—	10	—	172	8	—	180	8
14	Dachdecker	8	80	3	—	3	—	156	12	—	168	7
15	Deichgräber	8	20	2	2	4	—	88	—	—	88	—
16	Drechsler ¹⁷⁾	26	40	1	—	10	—	1.489	63	—	1.552	8
17	Einspanner	14	¹⁸⁾ 30	2	—	15	—	631	255	—	886	8
18	Elektrotechniker, konzeffionierte ¹⁹⁾	8	50	?	?	?	?	?	?	?	?	8
19	Faßbinder, Berchtesgadnerwarenerzeuger, Holzschachtelmacher und Korbstöpselherzeuger	11	40	9	3	10	—	207	—	—	207	8
20	Federnschmücker	10	30	2	—	11	—	74	116	—	190	8
21	Feinzeugschmiede ²⁰⁾	22	30	2	—	6	—	232	30	—	262	8
22	Fiater	14	²¹⁾ 20	2	—	10	—	496	204	—	700	8
23	Fischhändler ²²⁾	8	30	2	—	3	—	102	87	—	189	—
24	Flaschenbierfüller	8	60	1	—	5	—	116	20	6	142 ²³⁾	8
25	Fleischhauer ²⁴⁾	15	²⁵⁾ 20	8	—	18	—	1.160	135	—	1.295	8
26	Fleischfeller, Käse- u. Salamiherzeuger, Seidlinghändler, Gebäudereiniger, Sechwarenverschleißer	21	²⁶⁾ 60	3	1	6	1	870	162	1	1033	8
	Fürtrag	—	—	62	12	193	8	9.687	1375	42	11.104	—

¹⁾ Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermaßen nicht gegeben werden, da die Vorschriften hierfür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — ²⁾ Wenn in einer Genossenschaft Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerungsweise angeführt. — ³⁾ Ohne die Zahl der Erbgemänner. — ⁴⁾ Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingesezt, nur bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 692 ff.) als verlässlicher auch hier angegeben. — ⁵⁾ Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — ⁶⁾ Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbrotberzeuger, Mehlspelmacher. — ⁷⁾ Die Genossenschaftsvorstellung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — ⁸⁾ Von der Genossenschaft nicht angegeben, sondern hieraus nach der Zahl der Aufbindungen und Freispredungen berechnet. — ⁹⁾ Annähernd. — ¹⁰⁾ Mit Ausschluß der Wasserleitungs-Installateure. — ¹¹⁾ Ferner: Futtermalcher, Raffinerier, Passpartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinasser und Pappdeckelherzeuger. — ¹²⁾ Gremium. — ¹³⁾ Korporation der Buch-, Kunst- und Musikfahnenhändler. Darunter auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Selbstinstituten. — ¹⁴⁾ Gehilfen-

Genossenschaften.

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften“, sondern auf Seite 655 ff., behandelt.

Genossenschaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Hilfsenversammlungen, Stand¹⁾ der Genossenschaftsmitglieder (Gewerblich-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1900.

Gesellschaften ber- sammlungen		Sitzungen des Gesellsch. ausgeschüßes		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit									
beschlusfähige	beschlusunfähige	beschlusfähige	beschlusunfähige	Hilfs- und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankentasse	Lehrlings-Krankentasse	Meister-Krankentasse	Schiedsgerichtlichen Ausschüß	gewerblichen Gesellschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.										
4	1	?	?	2.400	—	270	—	2.670	—	—	5) 1	—	—	1	—	—	—	1	
3	—	11	2	4.250	500	970	—	5.220	500	1	1	1	—	1	—	—	2		
1	—	4	—	290	448	5	8	295	456	—	1	—	—	1	—	—	3		
3	—	17	2	?) ?	?) ?	8) 2.552	—	?) ?	?) ?	—	—	—	—	1	—	—	4		
2	1	4	—	126	126	14	1	140	127	1	1	1	1	1	—	—	5		
2	1	?	?	9) 600	—	368	—	968	—	—	—	—	—	1	—	—	6		
2	—	13	6	245	27	39	1	284	28	—	1	—	—	1	—	—	7		
—	—	1	—	32	—	16	—	48	—	—	—	—	—	1	—	—	8		
2	2	12	—	3.231	2.326	980	4	4.211	2.330	—	1	1	1	1	—	—	9		
1	1	28	—	4.657	1.408	902	—	5.559	1.408	—	1	—	—	1	—	1	10		
3	1	10	1	1.107	121	50	1	1.157	122	—	14) 2	—	—	1	—	16) 1	11		
?	?	?	?	154	—	39	—	193	—	—	1	—	—	1	—	—	12		
2	—	6	—	243	132	72	—	315	132	1	1	1	—	1	—	—	13		
3	1	4	1	674	185	101	—	775	185	—	1	1	—	1	—	16) 1	14		
—	—	—	—	?) ?	?) ?	—	—	?) ?	?) ?	—	—	—	—	—	—	—	15		
?	?	?	?	7.027	920	896	—	7.923	920	1	1	1	—	1	—	—	16		
?	?	?	?	1.925	—	—	—	1.925	—	—	1	—	—	1	—	—	17		
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	18		
2	1	12	1	617	5	194	—	811	5	—	1	1	—	1	—	—	19		
2	—	4	3	—	626	—	240	—	866	—	1	1	1	1	—	—	20		
4	—	12	—	967	91	339	—	1.306	91	—	1	1	—	1	—	—	21		
1	1	10	—	713	—	—	—	713	—	1	—	—	—	1	—	—	22		
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	23		
1	—	—	—	293	96	—	—	293	96	—	—	—	—	1	—	24) 1	24		
3	1	13	—	1.810	93	470	—	2.280	93	—	1	1	—	1	27) 1	—	25		
1	—	5	—	1.803	320	429	—	2.232	320	—	1	1	—	1	—	—	26		
42	11	?	?	33.198	7.424	29) 6.154	255	39.352	7.679	5	19	11	3	24	1	3	3		

Krankentasse und Hilfsarbeiter-Krankentasse. — ¹⁵⁾ Die Bestellanstalt. — ¹⁶⁾ Musterlager von Schiefer. — ¹⁷⁾ Darunter Pfeifenmacher, Hornknopfmacher, Knopfornen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmuttalarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistolenhersteller, Mischelgalanteriewarenhersteller, Metall-Druck- und Drehwarenerzeuger, Rauchausfitterzeuger, Meerschäums- und Eisenbleibhauer. — ¹⁸⁾ Außerdem ist bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K an die Genossenschaft zu entrichten. — ¹⁹⁾ Die Genossenschaft wurde im Jahre 1900 gegründet und war noch nicht im stande, die verlangten Angaben zu machen. — ²⁰⁾ Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Fellenhauer, Lanbfägemaker, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherverzeugmacher. — ²¹⁾ Außerdem ist für jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K an die Genossenschaft zu entrichten. — ²²⁾ Früher Donauesinger, Fischkäufer und Fischhändler. — ²³⁾ Hilfsarbeiterauschüß. — ²⁴⁾ Austauschlokal für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. — ²⁵⁾ Darunter auch Fleischvercksleifer, Flecksieder, Stechviehfleischer, Fleischkommissionshändler. — ²⁶⁾ Bei höherer Steuerleistung auch 40 und 100 K. — ²⁷⁾ Einrichtung zur Verwertung des Düngers im Schlachthause zu St. Marx. — ²⁸⁾ Erzeuger; Vercksleifer nur 20 K. — ²⁹⁾ Ohne die Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Zahl der Mitgliedschaftsmitglieder in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Genossenschafts (ausgeschlossen ⁵⁾)
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag . . .	—	—	62	12	193	8	9.687	1.375	42	11.104	—
27	Fraguer, Greißler, Viktualienhändler ⁶⁾	12	20	2	2	12	—	615	694	—	1.309	—
28	Friseur, Kafeur, Perückenmacher	18	40	1	1	8	—	1.593	76	—	1.669	7
29	Gastwirte ⁶⁾	38	60	2	1	14	—	3.058	645	—	3.703	8
30	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	2	—	12	—	290	17	15	322	8
31	Gemischwarenhändler und -Verfleißer.	26	20	1	—	10	—	3.459	1.730	—	5.189	—
32	Gelehrthändler ⁷⁾	8	⁸⁾ 15	2	1	6	—	79	69	—	148	—
33	Glafer, Glashändler, Glaskleifer	14	50	2	1	12	—	414	26	—	440	8
34	Gold- und Metallschläger	6	20	2	—	2	—	20	3	—	23	8
35	Graveure ⁹⁾	9	24	1	1	14	—	307	3	—	310	8
36	Großfuhrwerksbesitzer ¹⁰⁾	8	40	1	—	3	1	81	15	3	99	7
37	Großhändler ¹²⁾	6	200	1	—	1	—	23	1	—	24	—
38	Gürler u. Bronzewarenerzeuger ¹³⁾	8	40	3	1	8	—	423	28	1	452	7
39	Hafner	8	40	5	—	4	—	81	3	1	85	7
40	Handschuh- und Bandagenmacher	14	40	2	1	5	—	165	7	—	172	8
41	Holz- und Kohlenhändler ¹⁴⁾	15	20	1	—	3	—	266	10	3	279	—
42	Hotellers u. Fremdenbeherberger ¹⁵⁾	10	¹⁶⁾ 50	1	—	?	?	84	42	9	135	8
43	Huf- und Wagenschmiede ¹⁷⁾	23	60	3	1	12	2	321	27	—	348	8
44	Hutmacher und Hasenhaarschneider	10	40	2	—	8	—	277	16	—	293	8
45	Industriemaler ¹⁸⁾	11	40	2	—	6	—	158	5	—	163	8
46	Informationsbureau, konzess. ¹⁵⁾	5	30	1	—	5	—	17	1	—	18	—
47	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	26	50	2	2	8	—	761	38	—	799	8
48	Kaffeekocher	20	²⁰⁾ 20	1	1	6	—	256	159	—	415	8
49	Kaffeefieder	26	²²⁾ 100	2	—	13	—	534	186	—	720	8
50	Kaffeefurrogaterzeuger	8	20	1	—	9	—	68	18	—	86	8
51	Kamm- und Fächermacher ²³⁾	14	32	1	—	2	—	167	22	—	189	8
52	Kanal- und Senkrubenträger	6	60	1	1	3	1	14	6	—	20	8
53	Kaufmannschaft, Wiener ²⁴⁾	102	²⁵⁾ 100	2	—	62	—	3.136	190	366	3.692	8
54	Kaufmannschaft in Sechshaus ²⁷⁾	20	²⁸⁾ 12	1	—	3	—	?	?	?	2.358	7
55	Kaufmannschaft in Hernalz ³⁰⁾	20	20	1	—	8	—	1.940	1.175	—	3.115	7
56	Klavier- und Orgelbauer ³¹⁾	14	40	1	1	12	—	133	2	3	138	8
57	Kleidermacher ³²⁾	38	40	1	—	13	—	5.594	2.614	—	8.208	7
58	Kleinfuhrwerksbesitzer ³⁴⁾	22	³⁵⁾ 8	1	—	6	1	1.143	109	—	1.252	8
	Fürtrag . . .	—	—	114	27	483	13	35.164	9.312	443	47.277	—

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 622. — 5) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtlenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verfleißer, Landbrot-Verfleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Pöckel- und Gernhändler, Hafers-, Fein- und Strohhändler. — 6) Darunter Gas- und Schwankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeekocher, Kaffeefieder und Spirituosen- und Branntweincenter. — 7) Händler mit Geschirre und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. — 8) Für Mitglieder, welche der IV. Gewerbesteuerklasse angehören; für andere 30 K. — 9) Außerdem die handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallauschneider, ferner die freien Gewerbe: Kaufschut-Stampfgliedenerzeuger, Äber, Zintographen und Edelsteinischleifer. — 10) Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — 11) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — 12) Gremium; Banfiers; insoferne sie mindestens 1300 K. Erwerbsteuer entrichten. — 13) Darunter auch Ziseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinaflüßlerwaren-Erzeuger, Feisenbeischläger, Metallknopfmacher, Stodbeischlägemacher, Metallpresser, Metallauschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Paffong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuerbergolber, Versilberer, Bernrdler, sowie die elektrochemischen Anstalten. — 14) Darunter Bau-, Binders, Brenns, Furnier-, Tischler-, Wetz- und Jilzenholz-, Binderreis-, Kofz- und Kohlenhändler; vgl. auch die Genossenschaft der Kleinhändler mit Brennmaterialien. — 15) Gremium. — 16) Bei einer Erwerbsteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100, in der I. Klasse 200 K. — 17) Darunter auch Radstrubens- und Nufseisenstollen-Erzeuger. — 18) Darunter Porzellan-, Ton-, Majolika-, Fayences-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronz- und Wappenmaler, Kalligraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — 19) Laut Angabe der Handels- und Gewerbetammer. — 20) Für eine neue Konzession, wenn die alte zurückgelegt worden, 10 K. — 21) Die erst im Jahre 1900 gegründete Genossenschaft war nicht in der Lage, die

tegung.)

Gehilfen= ver= sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres 1)				Zahl der Genossenschaften mit									
Gehilfen= ver= sammlungen		Gehilfen= ver= sammlungen		Gehilfen und sonstige Hilfs= arbeiter 1)		Lehrlinge		zusammen 4)		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankentasse	Lehrlings-Krankentasse	Meister-Krankentasse	schiedsgerichtlichem Ausschuss gewerblichen Geschäftsunter= nehmungen auf gemeinlich= liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Herberge	Laufende Zahl
beschäftigte	beschäftigungsfähige	beschäftigte	beschäftigungsfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
42	11	?	?	33.198	7.424	6.154	255	39.352	7.679	5	19	11	3	24	1	3	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	12	—	1.643	5	716	4	2.359	9	1	1	1	1	1	—	—	27
1	—	2	1	6.117	7.141	1.691	—	7.808	7.141	1	1	—	—	1	—	—	28
—	—	—	—	1.088	—	219	—	1.307	—	—	—	—	—	1	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	112	—	145	—	257	—	—	—	—	1	1	—	—	31
—	—	—	—	8	6	—	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—	32
2	1	4	—	520	2	165	—	685	2	—	1	1	—	1	—	—	33
2	1	2	1	137	86	41	—	178	86	—	1	—	—	1	—	—	34
2	—	13	5	360	28	196	—	556	28	—	1	1	1	1	—	—	35
1	—	1	—	2.193	—	—	—	2.193	—	1 ¹⁾	1	—	—	1	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
3	—	13	3	2.521	669	710	—	3.231	669	1	1	1	—	1	—	—	38
2	—	3	2	195	—	31	—	226	—	—	1	—	—	1	—	—	39
1	—	2	—	316	260	69	—	385	260	—	1	1	—	1	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
1	—	15	—	1.368	1.089	240	—	1.608	1.089	—	1	—	—	1	—	—	42
2	1	12	—	1.418	—	336	—	1.754	—	1	1	1	—	1	—	—	43
1	—	6	—	803	398	220	—	1.023	398	—	1	1	—	1	—	—	44
1	—	4	—	240	2	65	—	305	2	—	—	—	—	1	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
1	1	12	—	2.434	544	725	1	3.159	545	—	1	1	1	1	—	—	47
—	—	—	—	21) ?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	48
—	—	—	—	1.803	1.228	118	—	1.921	1.228	1	1	—	—	1	—	—	49
1	—	?	?	141	60	—	—	141	60	—	—	—	—	1	—	—	50
2	—	3	—	387	245	62	10	449	255	—	1	1	1	1	—	—	51
1	—	1	1	521	—	—	—	521	—	—	1	—	—	1	—	—	52
—	—	3	—	17.897	3.029	2.335	40	20.232	3.069	1	1	1	—	1	—	—	53
—	—	—	—	21)	—	210	—	210	—	—	—	—	—	1	—	—	54
—	—	9	—	29)	—	264	—	264	—	—	—	—	—	1	—	—	55
1	—	?	?	801	1	97	—	898	1	—	1	1	—	1	—	—	56
1	1	16	—	10.804	7.507	5.318	6.332	16.122	13.839	—	1	1	1	1	33) 1	—	57
1	—	1	—	2.387	—	—	—	2.387	—	30) 1	—	—	—	1	—	—	58
71	16	?	?	89.412	29.724	20.127	6.642	109.539	36.366	11	39	23	10	51	2	3	5

Zahl der Angehörigen anzugeben. — 22) Für eine neue Konzeption aber, wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 50 K.; Wächter in jedem Falle nur 40 K. — 23) Darunter auch Hornpresser und Weinschneider. — 24) Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmenprotokollierung verpflichtet sind, insofern sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insofern sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstellen derselben erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — 25) Für Gremial-Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 520 K. bemessen werden, dann für Aktiengesellschaften beträgt die Einverleibungsgebühr 200 K. — 26) Die Ziffer beruht auf der Mitgliederzahl der Gremial-Krankentasse, welcher auch die Gehilfen (Kommit) der Genossenschaft der Kaufleute im ehemaligen politischen Bezirke Sechshaus und des Handelsgremiums in Hernals angehören. Vgl. die 29. Anmerkung. — 27) Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Siezing. — 28) Dieser Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebühr; sie beträgt bei einer Erwerbsteuerquote bis 15 fl. R.-M. 12 K., von über 15 bis 30 fl. R.-M. 24 K., von über 30 bis 60 fl. R.-M. 40 K., von über 60 fl. R.-M. 60 K. — 29) Laut Angabe der Vorrichtung der Sechshäuser, bzw. Hernals' Kaufmannschaft waren bei jener 246 männliche, bei dieser 629 männliche und 31 weibliche Gehilfen. Diese sind jedoch als Mitglieder der Gremial-Krankentasse der Wiener Kaufmannschaft bereits in der obigen Zahl enthalten; vgl. die 26. Anmerkung. — 30) Handelsgremium in Hernals. — 31) Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — 32) Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunsthütter, Niedermacher, Meßkleidermacher. — 33) Armeelieferungen und andere Lieferungen für öffentliche Ämter und Groß-Unternehmungen. — 34) Möbeltransportwagen-Unternehmer. — 35) Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — 36) Zusammen mit den Großfuhrwerksbesitzern.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Gewerbesteuer-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Genossenschafts ausschusses ⁴⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag	—	—	114	27	483	13	35,164	9,312	443	47,277	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterialien	23	16	1	—	12	—	1,101	354	—	1,455	—
60	Kommerzialgüterbeförderer ⁵⁾	11	40	2	—	6	—	105	2	—	107	8
61	Korbflechter	8	16	5	—	?	?	84	8	—	92	8
62	Kunstblumenerzeuger ⁶⁾	14	20	1	—	5	1	101	285	—	386	8
63	Kupferschmiede	5	30	5	—	12	—	45	—	—	45	8
64	Kürschner, Rauchwarenfarber und Kappenmacher	8	30	3	—	4	—	400	12	—	412	8
65	Land- und Stadtlöhfuhrwerker	11	20	1	—	4	—	230	68	4	302	7
66	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	40	1	—	5	—	62	11	1	74	—
67	Lithographen ⁷⁾	8	30	1	—	8	—	148	9	7	164	8
68	Markt-Viktualienhändler	14	10 ¹⁰⁾	2	2	10	3	950	1,917	—	2,867	—
69	Maschinenbauer und Mechaniker	14	40	1	—	8	—	508	5	1	514	8
70	Metall- und Zinngießer ¹¹⁾	14	40	3	—	8	—	135	6	1	142	8
71	Milchmeier und Milchhändler	26	30	1	—	3	—	694	405	—	1,099	—
72	Modistinnen und Modisten	11	32	1	—	7	—	77	758	—	835	7
73	Nadler, Webstamm- und Drahtwarenerzeuger	14	30	1	—	4	—	40	1	—	41	8
74	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	—	5	1	216	229	—	445	8
75	Optiker ¹²⁾	10	40	1	—	4	—	108	11	—	119	8
76	Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhändler	10	20	3	—	11	—	212	575	1	788	—
77	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	—	—	2	1	15	—	2	17	—
78	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer	14	40 ¹³⁾	1	—	2	—	185	97	—	282	7
79	Pferdehändler	20	20 ¹⁴⁾	1	—	6	1	372	3	—	375	—
80	Plastiker	8	70	4	—	3	—	54	3	—	57	8
81	Plattierer	8	12	3	1	4	4	29	4	—	33	6
82	Rosamentierer ¹⁵⁾	23	20	1	—	6	—	216	120	—	336	8
83	Rauchfanglehrer	8	40	2	—	11	—	134	20	—	154	8
84	Riemer, Reitzeugmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger	9	40	1	—	4	—	180	5	—	185	8
85	Rotgerber und Lederer ¹⁶⁾	10	30	2	—	2	1	137	16	11	164	7
86	Sattler	14	60	6	—	4	—	238	—	—	238	8
87	Sauerkrautler	8	20	3	—	3	—	67	31	—	98	—
88	Schiffmüller	8	60	1	—	1	—	13	2	—	15	8
89	Schilder- und Schriftenmaler	10	40	1	—	7	—	208	9	—	217	7
90	Schlosser ²²⁾	20	60	3	—	9	2	1,185	55	—	1,240	8
91	Schuhmacher ²⁴⁾	38	40	3	1	18	—	5,208	30	—	5,238	8
92	Seiden-, Schön-, Schwarzfarber	11	40	1	—	2	—	70	9	—	79	8
93	Seidenwarenerzeuger ²⁵⁾	8	32	1	—	4	—	66	6	—	72	8
94	Seifensieder, Parfumeure und Dlerzeuger	12	20	1	—	1	—	62	16	—	78	7
95	Seiler, Roßhaarrieder und Haarmäischer	14	40	4	—	?	?	50	2	—	52	7
	Zürtrag	—	—	187	31	688	27	48,869	14,396	471	66,094	—

1), 2), 3), 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 622. — 5) Darunter Inhaber von Expeditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Kommissionsgeschäften. — 6) Auch Kranzgebirger, Blumenlaub- und Blumenbestandteile-Erzeuger. — 7) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen. — 8) Annähernd. — 9) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lichtdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — 10) In der IV. Erwerbssteuerklasse; bei höherer Steuerleistung 20 K. — 11) Darunter Selbst-, Eisen-, Kunst-, Glas- und Zinngießer, Zinn- und Bleisolden-, Bleiplatten- und Bleirohrenerzeuger und Märktbuchstabenstecher. — 12) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — 13) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — 14) Agenten nur 10 K. — 15) Laut Angabe der Handels- und Gewerbekammer. — 16) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberbrautzieher, Gold- und Silberplattner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlsticker, Knopf- und Krepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und

(Fortsetzung.)

Gesellen- ver- sammlungen		Sitzungen des Gesellen- auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit									
				Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankentasse	Lehrlings-Krankentasse	Meister-Krankentasse	Schiedsgerichtlichem Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benutzung	Bergerie	Laufende Zahl	
																			m.
71	16	?	?	89.412	29.724	20.127	6.642	109.539	36.366	11	39	23	10	51	2	3	5	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
2	—	3	—	1.642	34	—	—	1.642	34	—	—	—	—	1	—	—	—	60	
4	2	?	?	142	2	33	—	175	2	—	1	1	—	1	—	—	—	61	
3	2	9	3	43	1050	1	277	44	1.327	1	1	1	1	—	—	—	—	62	
4	—	8	—	128	2	92	—	220	2	—	1	1	—	1	—	—	—	63	
1	—	4	1	755	212	181	—	936	212	—	1	1	1	1	—	—	—	64	
1	—	?	?	⁵⁾ 1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	1	—	—	—	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	
2	1	11	1	1.278	399	385	—	1.663	399	1	1	1	—	1	—	—	—	67	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	
?	?	?	?	2.244	81	1.503	—	3.747	81	—	1	1	1	1	—	—	—	69	
2	—	14	3	1.084	25	277	—	1.361	25	—	1	1	—	1	—	—	—	70	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	71	
1	—	1	—	—	1.561	—	548	—	2.109	—	1	1	—	1	—	—	—	72	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	
1	—	5	—	124	140	9	—	133	140	—	1	—	—	1	—	—	—	74	
—	—	—	—	30	89	2	96	32	185	—	—	—	—	1	—	—	—	75	
2	—	3	—	191	5	79	—	270	5	—	1	1	1	1	—	—	—	76	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	
—	—	—	—	30	20	28	—	58	20	—	—	—	—	—	—	—	—	78	
—	—	—	—	⁶⁾ 70	⁸⁾ 20	—	—	70	20	—	—	—	—	—	—	—	—	79	
—	—	—	—	120	—	10	—	130	—	—	—	—	—	1	—	—	—	80	
2	—	3	—	331	—	¹⁶⁾ 40	—	371	—	—	1	—	—	1	—	—	—	81	
2	1	2	—	77	—	38	—	115	—	1	1	1	—	1	—	—	—	82	
1	—	12	—	804	2.216	128	279	932	2.495	1	1	1	—	1	—	—	—	83	
3	—	5	—	273	—	36	—	309	—	—	1	—	—	1	—	—	—	84	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	
4	—	6	—	240	—	114	—	354	—	¹⁷⁾ 1	1	—	1	¹⁸⁾ 1	—	—	—	86	
1	—	6	—	1.168	138	59	—	1.227	138	—	1	—	—	1	—	—	—	87	
—	—	1	—	236	—	258	—	494	—	—	1	1	—	1	¹⁸⁾ 1	—	—	88	
—	—	—	—	⁹⁾ 70	⁸⁾ 30	—	—	70	30	—	—	—	—	²⁰⁾ 1	—	—	—	89	
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	1	—	—	—	90	
1	1	—	—	128	—	102	—	230	—	1	—	—	—	1	—	—	—	91	
2	1	14	—	6.220	21	2.272	—	8.492	21	—	1	1	1	1	—	—	—	92	
2	—	10	1	8.187	¹⁵⁾ 600	3.918	12	12.105	612	1	1	1	1	¹⁸⁾ 1	—	—	—	93	
—	—	3	—	940	277	125	—	1.065	277	—	1	1	—	1	—	—	—	94	
1	—	4	—	136	287	—	1	136	288	1	1	—	—	1	—	—	—	95	
1	—	1	—	35	—	1	—	36	—	—	—	—	—	1	—	—	—	96	
1	—	2	—	145	10	19	—	164	10	—	1	—	—	1	—	—	—	97	
115	24	?	?	117.317	36.943	29.837	7.855	147.154	44.798	19	61	39	16	80	6	6	9	—	

Wollspinner, Hutbraut- und Vorpap-, Tuchstern- und Wergarn-Erzeuger, Seidknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gefädelter und geneigter Waren, Krankeknäpfer, Spitzenköppler, Woll- und Seidenadjustierer, Perl-, Gut- und Schuh-Aufputz-Erzeuger. — ¹⁷⁾ Zusammen mit den Tischlern. — ¹⁸⁾ Beteiligung an Lieferungen für das Militärärar. — ¹⁹⁾ Darunter auch Maschinenriemen-Erzeuger, Lederreinwälder, Lederzurichter, Lederlackierer, Lederausneider und Rotgerber-Fellfärber. — ²⁰⁾ Gemeinsamer Einkauf von Kraut und Rüben. — ²¹⁾ Das Zeugnismaterialien-Depot. — ²²⁾ Darunter auch Ring- und Ketten schmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstichtennmacher, Schraubenmacher, Bindenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfebernerezeuger, Kassenerzeuger. — ²³⁾ Das Musterlager. — ²⁴⁾ Darunter auch Oberteilerzeuger, Eisernenmacher, Geräteträger, Patensch- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstöck- und Schuhmacherezeuger. — ²⁵⁾ Gremium; darunter Erzeuger von ganz- und halbfleidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Dünn- und Flor, Seidenmesser.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstellung ³⁾	Einverleibungsgebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossenschaftsversammlungen		Sitzungen der Genossenschaftsvorstellung		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ⁴⁾				Zahl der Mitglieder des Geschäftsauschlusses ⁵⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag	—	—	187	31	688	27	48.869	14.396	471	66.094	—
96	Siebmacher und Gitterstricker	8	20	1	—	2	—	24	1	—	25	7
97	Sodawassererzeuger	8	60	3	—	3	1	16	9	—	25	7
98	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	10	30	2	1	4	—	124	149	—	273	8
99	Spengler	20	60	3	1	12	—	581	17	—	598	7
100	Spielwarenerzeuger ⁷⁾	11	30	2	2	3	—	110	59	—	169	8
101	Spirituosenschenker, konzeffionierte	26	40	1	—	12	1	615	324	—	939	7
102	Spirituosen- u. Branntweinhändler	14	20	2	—	6	1	188	176	—	364	—
103	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaumwein-, Preßhefe-, Senferzeuger	14	30	1	—	5	—	136	25	1	162	7
104	Stellfuhrinhaber	4	⁹⁾ 10	1	—	1	—	7	1	7	15	8
105	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Korbhaar- und Strohbordürenmacher	8	50	2	—	4	—	43	13	8	64	8
106	Stukkaturer	6	20	2	1	7	1	32	2	—	34	8
107	Tapezierer	14	40	5	2	11	1	827 ¹¹⁾	23	—	850	7
108	Taschner	13	40	2	—	8	—	162	13	1	176	8
109	Fischler	32	40	3	—	10	1	2.953	23	2	2.978	8
110	Fröbler	20	40	1	1	4	—	366	217	—	583	—
111	Fuchsherer	6	40	4	—	4	—	14	2	—	16	7
112	Uhrmacher ¹¹⁾	22	60	2	1	16	—	555	8	—	563	8
113	Bergolber	12	40	1	—	11	—	144	—	—	144	8
114	Viehhändler (Gremium)	20	30	1	—	17	2	196	4	1	201	—
115	Vogel-, Tierhändler, -Ausstopfer	10	20	1	—	3	2	122	9	—	131	—
116	Wagner, Sattelbaummacher	16	40	2	1	12	—	221	—	—	221	8
117	Wäicher und Wäschepußer ¹⁴⁾	14	30	2	2	9	—	955	585	—	1.540	8
118	Wäschwarenerzeuger ¹⁵⁾	20	20	1	—	5	—	818	2.506	1	3.325	8
119	Weber	14	40	2	—	3	—	126	13	—	139	8
120	Webwarenzurichter ¹⁷⁾	8	30	4	2	6	12	143	149	—	292	8
121	Weißgerber (Weißg.-Fellfärber)	8	¹⁸⁾ 20	2	—	2	—	22	1	—	23	8
122	Wildbret- und Geflügelhändler	14	30	1	—	6	—	270	329	—	599	7
123	Wirkwarenerzeuger ¹⁹⁾	8	30	1	—	12	—	96	163	—	259	7
124	Zahntechniker ²⁰⁾	8	50	1	—	9	—	126	4	—	130	6
125	Ziergärtner	18	24	5	—	10	—	366	33	—	399	8
126	Zimmermeister	11	100	2	—	8	1	100	6	—	106	8
127	Zimmerpußer und Reinigungsanstalten	9	20	2	—	11	—	190	6	—	196	8
128	Zimmer- und Dekorationsmaler	12	40	4	—	9	—	599	20	—	619	8
129	Zuckerbäcker ²⁴⁾	20	²⁵⁾ 60	3	—	8	—	371	52	—	423	8
	zusammen ²⁶⁾	—	—	259	45	941	50	60.487 ²⁷⁾	19.338 ²⁷⁾	492 ²⁷⁾	82.675	—

1), 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 622. — 5) Von der Genossenschaft nicht mitgeteilt, sondern hieraus nach der Zahl der Aufbindungen und Freisprechungen berechnet. — 6) Ein Syphon-austauschlokal. — 7) Darunter auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen und Zigarettenhilfen. — 8) Die Genossenschaft ist nicht im Stande, die Zahl der Gehilfen auch nur annähernd anzugeben. — 9) Für jede Wagenlizenz. — 10) Annähernd. — 11) Ziffer des Vorjahres. Für 1900 hat die Genossenschaft die Mitglieder nicht nach dem Geschlechte aufgeteilt. — 12) Mit den Kiemern zusammen. — 13) Darunter Klein- und Groß-Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderröhren, Erzeuger von Spieluhren (mit Ausnahme der Erzeuger von Spieluhrenwerkeln und Spieluhrsekretären), Uhrzifferblattmacher. — 14) Darunter Weiß-, Hemden-, Kragen- und Manschettenwäicher. — 15) Früher Fäbder. Darunter Fäbder, Wäsche-Erzeuger, Kragen- und Manschettenmacher, Weißnäher, Kravattenmacher, Frauen-Röckmacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Muster-Vordrucker, Tamburrierer, Rüschenmacher, Säubchen- und Chemisettenmacher, Wästerhändler. — 16) Ankauf von Nähmaschinen zur Abgabe an die Mitglieder gegen Ratenzahlung. — 17) Darunter Appreteure, chemische Pußer, Webwarensenger, Schallauschneider, Bandauschneider, Weißbleicher, Fledausbringer, Kunst- und Wollwäicher. — 18) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine Gebühr von 10 K zu entrichten. — 19) Darunter Bettinet- und Robinettpitzen-Erzeuger, Strumpfwirker,

und Schluß.)

Geschäftsver- sammlungen				Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾								Zahl der Genossenschaften mit								
				Erlaubnisse des Geschäfts- ausschusses		Gesellen und sonstige Hilfs- arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gesellen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Weiter-Krankenkasse	Schiedsgerichtlichen Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunter- nehmungen auf gemein- schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Denützung	Herberge	Laufende Zahl
				beschlussfähige	beschlussfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
115	24	?	?	117.317	36.943	29.837	7.855	147.154	44.798	19	61	39	16	80	6	6	9			
1	—	3	—	64	—	⁵⁾ 12	—	76	—	—	1	—	—	1	—	—	—	96		
1	—	3	2	155	25	—	—	155	25	—	—	—	—	1	—	⁶⁾ 1	—	97		
1	—	?	?	176	432	—	90	208	522	—	1	1	—	1	—	—	—	98		
2	—	10	—	1.287	37	633	—	1.920	37	—	1	1	1	1	—	—	—	99		
2	2	3	2	246	159	—	8	254	159	—	—	—	—	1	—	—	—	100		
2	—	12	1	199	150	—	—	199	150	—	—	—	—	1	—	—	—	101		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102		
—	—	—	—	⁸⁾ ?	?	—	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	103		
1	—	1	—	1.781	105	—	—	1.781	105	—	—	—	—	1	—	—	—	104		
2	2	3	—	318	294	27	29	345	323	—	—	—	—	1	—	—	—	105		
2	—	6	1	¹⁰⁾ 600	⁹⁾ 500	37	—	¹⁰⁾ 637	⁹⁾ 500	—	—	—	—	1	—	—	—	106		
3	—	7	2	853	292	499	—	1.352	292	—	1	1	—	1	—	—	—	107		
2	—	12	1	464	57	134	—	598	57	—	¹²⁾ 1	1	—	1	—	—	—	108		
2	—	12	—	7.120	—	4.278	—	11.398	—	—	1	1	1	1	—	—	—	109		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110		
2	—	2	—	56	—	4	—	60	—	—	—	—	—	1	—	—	—	111		
2	—	12	—	413	—	215	1	628	1	—	1	1	—	1	—	—	—	112		
1	—	12	—	419	3	91	—	510	3	—	1	1	—	1	—	—	—	113		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115		
1	—	2	—	455	—	184	—	639	—	1	1	1	—	1	—	—	—	116		
—	—	7	—	750	4.650	10	346	760	4.996	1	—	—	—	—	—	—	—	117		
1	1	11	—	673	4.683	110	607	783	5.290	1	—	—	—	1	¹⁶⁾ 1	—	—	118		
3	—	3	—	704	433	19	—	723	433	1	1	—	—	1	—	—	—	119		
2	2	8	—	420	668	7	—	427	668	—	1	—	—	1	—	—	—	120		
2	—	2	—	220	6	20	—	240	6	—	1	—	—	1	—	—	1	121		
1	—	2	—	128	4	4	—	132	4	1	—	—	—	1	—	—	—	122		
2	2	8	—	147	907	8	8	155	915	—	1	—	—	1	—	—	—	123		
1	1	4	1	49	—	27	—	76	—	—	—	—	—	1	—	—	—	124		
—	—	—	—	651	42	145	—	796	42	²¹⁾ 1	1	—	—	1	—	²²⁾ 1	—	125		
—	—	1	12	1.371	—	123	—	1.494	—	—	1	—	—	1	—	—	—	126		
1	—	4	—	180	—	—	—	180	—	—	—	—	—	1	—	—	—	127		
3	2	7	—	544	—	223	—	767	—	—	²¹⁾ 1	1	—	1	—	—	—	128		
2	—	5	—	951	818	317	—	1.268	818	1	1	—	—	1	—	—	—	129		
160	37	?	?	138.711	51.208	34.452	8.936	175.715	60.144	25	²⁰⁾ 78	49	18	²³⁾ 109	7	8	12			

Strumpfricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen und Erzeuger gewirkter, gefnüpfter oder gestrickter Phantasiwaren mit Hand- oder mechanischem Betriebe. — ²⁰⁾ Die Genossenschaft umfaßt ganz Niederösterreich. — ²¹⁾ Krankenkasse der Bier- und Küchengärtner. — ²²⁾ Einzelfeller für die marktbesuchenden Genossenschaftsmitglieder, I., Nagelergasse 21. — ²³⁾ Zusammen mit den Aufstreichern und Lackierern. — ²⁴⁾ Darunter Konditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlkippenbäcker, Kanditen- und Gefrorenserzeuger, Gebäckler, Wachszieher und Schokoladenmacher. — ²⁵⁾ Die Zuckerbäcker, Gebäckler und Wachszieher 2c. in den Bezirken I—IX und XX 60 K, in den Bezirken X—XIX 40 K, die Kuchenbäcker 2c. 20 K, beziehungsweise 10 K, die Schokoladenmacher 30 K. — ²⁶⁾ Die Angaben in dieser Zeile sind nicht vollständig, da von einzelnen Genossenschaften verschiedene Angaben fehlen. — ²⁷⁾ Mit Ausnahme der Kaufmannschaft in Sechshaus. — ²⁸⁾ Diese Ziffer ist unvollständig, da für einzelne Genossenschaften die Angaben fehlen. — ²⁹⁾ Werden dazu die 2552 Lehrlinge der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister gezählt, so ergibt sich eine Gesamtzahl männlicher Lehrlinge von 37.004. — ³⁰⁾ 78 Genossenschaften mit 75 Kassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gesellen-Krankenkasse haben. — ³¹⁾ Davon sind 7 schiedsgerichtliche Ausschüsse noch nicht konstituiert, 10 aufgelöst und noch nicht wieder konstituiert; vgl. auf Seite 655.

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerb-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver-		Einver-		Umlagen		Lehr-		Schul-		sonstige ⁴⁾	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900		298.013	70	355.834	51	461.482	43	177.440	52	141.469	70	157.634	36
	u. zw. 1900 bei folgenden Genossenschaften:													
1	Anstreicher ⁸⁾	6	142	80	1.392	—	2.356	—	1.690	—	3.606	27	281	—
2	Bäcker	8	34.899	56	2.920	—	31.632	—	6.134	—	—	—	1.382	—
3	Banderzeuger ¹⁰⁾	15,2-86,4	27	33	—	—	1.732	18	56	—	—	—	7	94
4	Baummeister	24	20.394	14	1.030	—	13.039	—	9.264	—	—	—	13	3.190
5	Bettwarenzeugung	8	201	18	160	—	385	—	36	—	—	—	5	52
6	Bildhauer ¹⁴⁾	4-12	9	20	734	—	615	88	1.782	—	—	—	71	—
7	Blasinstrumentenmacher	4	4	34	120	—	486	—	220	—	—	—	—	—
8	Brunnenmeister	4	110	51	—	—	126	—	10	—	—	—	2	—
9	Buchbinder ¹⁴⁾	4-16	2.175	20	2.268	—	4.263	—	1.416	—	2.920	—	596	20
10	Buchdrucker ¹⁶⁾	8	1.131	—	780	—	6.701	85	4.310	—	—	—	164	38
11	Buchhändler ¹⁴⁾	6-20	618	39	2.420	—	2.078	—	—	—	—	—	15.608	28
12	Büchsenmacher	2,4	3	06	56	—	139	—	201	60	—	—	—	04
13	Bürstenmacher	1,4	94	59	383	60	870	—	376	—	—	—	—	—
14	Dachbedeker	8	522	52	908	12	1.875	74	521	10	—	—	169	46
15	Deichgräber	8	54	95	240	—	456	—	—	—	—	—	1	61
16	Drechsler	6	9.430	11	3.455	—	6.800	—	4.284	—	19.951	67	1.523	38
17	Einpänner ¹⁸⁾	4	1.059	28	4.724	—	8.097	—	2.788	—	—	—	25	76
18	Elektrotechniker	?	—	—	2.185	—	—	—	—	—	—	—	192	—
19	Faßbinder ²¹⁾	2	584	—	329	—	409	67	768	—	—	—	241	40
20	Federnschmücker	4	117	60	420	—	704	—	744	—	—	—	160	88
21	Feinzeugschmiede	2	280	40	450	—	472	50	1.396	—	—	—	30	—
22	Fiafer ¹⁸⁾	4	5.719	09	2.970	—	4.117	—	1.824	—	—	—	8.490	10
23	Fischhändler	3	303	11	591	—	489	—	—	—	—	—	—	—
24	Fleischbierfüller	12	152	07	2.430	—	1.979	50	—	—	—	—	2.590	19
25	Fleischhauer ¹⁶⁾	10	4.987	98	5.740	—	16.376	68	2.316	—	5.510	—	278	440
26	Fleischhelfer ²⁰⁾	4	44	14	6.522	—	8.308	50	1.897	—	—	—	1.010	10
27	Fragner	2	2.185	44	7.844	—	2.752	—	—	—	—	—	—	—
28	Frisseure	2	600	49	7.092	—	6.733	44	2.444	—	610	—	1.088	19
29	Gastwirte ¹⁰⁾	6,4-40	51.921	39	24.882	—	40.090	70	7.220	—	12.120	—	4.806	20
30	Gasinstallateure ¹⁴⁾	5-100	161	93	1.770	—	2.693	—	1.138	—	—	—	430	—
31	Gemischwarenverschleißer	2	3.016	14	28.104	—	12.432	—	714	—	—	—	—	—
32	Geschirrhändler ¹⁴⁾	6-20	96	84	210	—	1.078	50	—	—	—	—	190	—

¹⁾ Die beiden folgenden Tabellen sind mit Berücksichtigung der mit Erlaß des k. f. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften bearbeitet. — ²⁾ Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe Seite 622; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben“ eingerechnet. — ³⁾ Die Einnahmenspalte „Schulwesen“ enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgaben für sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — ⁴⁾ Darunter Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung, und zwar 1900 bei folgenden Genossenschaften: Friseur 325 K 60 h, Gastwirte 2104 K 20 h, Gärtler 100 K, Süssschmiede 1739 K 36 h, Wiener Kaufmannschaft 1454 K, Milchmeier 888 K, Wagner 580 K, Zuckerbäcker 411 K 02 h; dann Pflanztragnisse, und zwar bei folgenden Genossenschaften: Fiafer 7865 K 70 h, Wagner 117 K 78 h, Zahntechniker 68 K 78 h; Spenden: Fiafer 500 K, Leidenbefatter 500 K. — ⁵⁾ Die Gebarung der besonderen Fonds und Stiftungen für humanitäre Zwecke siehe Seite 644 ff; näheres über die Ausgaben für Herbergen und zugereifte Gehilfen siehe Seite 649. — ⁶⁾ Darunter Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 644 ff.), und zwar 1900 bei folgenden Genossenschaften: Baummeister 4000 K, Gemischwarenverschleißer (Genossenschaftsstiftung) 4013 K 30 h, Kleinbändler mit Brennmaterialien 1001 K 80 h, Marktvisitationenhändler 393 K 10 h, Papierwarenhändler 1000 K, Schloffer 200 K, Tischler 16 K 80 h, Wäschewarenerezeuger 520 K. — ⁷⁾ Darunter Zeilungs-Subventionen, und zwar 1900 bei folgenden Genossenschaften: Bäcker 3300 K, Buchdrucker 600 K, Drechsler 102 K 40 h, Federnschmücker 23 K 60 h, Fischhändler 90 K, Fleischhauer 1876 K, Friseur 120 K, Gastwirte 1200 K, Gemischwarenverschleißer 1400 K, Großfuhrwerksbesitzer 210 K, Handelsagrumium Bernals 2406 K, Kleinfuhrwerksbesitzer 210 K, Landlohnfuhrwerker 120 K, Papierbändler 771 K 30 h, Schloffer 200 K, Spengler 1144 K, Stellfuhrinhaber 100 K, Viehhändler 860 K 50 h, Wäschewarenerezeuger 450 K, Zahntechniker 700 K; ferner Auslagen für Gehilfenprämierung, und zwar 1900 bei den: Bäckern 1323 K, Einpännern 1133 K 36 h, Fleischhelfern 240 K 20 h, Süssschmieden 26 K 60 h, Naturblumenbindern 70 K, Sodawassererezeugern 50 K; dann Auslagen für Rechtsvertretung, und zwar 1900 bei den: Einpännern 100 K, Fleischbierfüllern 172 K 46 h, Schiffmüllern 32 K, Schloffern 150 K, Sodawassererezeugern 320 K 69 h; weiters Ballauslagen, und zwar 1900 bei den: Fiafern 4291 K 42 h; endlich namhaftere Auslagen für Genossen-

gewerblichen Genossenschaften.¹⁾
lichen Genossenschaften im Jahre 1900.

Zusammen		Ausgaben										Laufende Zahl			
		Verwaltung				Schulwesen ³⁾	Arbeitsvermittlung	Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke ^{5) 6)}	sonstige ⁷⁾		Zusammen				
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1,591.875	22	632.362	49	183.494	26	234.402	75	24.759	58	168.676	15	121.517	26	1,365.212	49
9.468	07	3.936	87	12	16	4.645	36	—	—	42	—	344	57	8.980	96
76.967	56	15.294	20	38.825	14	2.560	—	7.467	96	2.703	20	11.077	08	77.927	58
1.823	45	1.192	42	—	—	400	—	—	—	600	—	41	—	2.233	42
46.917	30	10.262	03	20.659	88	—	—	—	—	6.357	20	2.313	36	39.592	47
787	70	560	83	13	62	—	—	10	—	—	—	67	40	651	85
3.212	08	2.520	52	—	—	—	—	—	—	42	—	16	—	2.578	52
830	34	913	98	4	78	—	—	—	—	—	—	—	—	918	76
248	51	457	18	6	06	—	—	—	—	41	40	235	35	739	99
13.638	40	5.426	37	—	—	3.981	54	—	—	785	—	311	52	10.504	43
13.087	23	7.858	90	—	—	2.900	—	—	—	1.091	40	1.387	36	13.237	66
20.724	67	2.841	14	—	—	—	—	—	—	832	—	13.218	91	16.892	05
399	70	312	41	—	—	—	—	—	—	28	34	26	—	366	75
1.724	19	1.338	94	4	36	—	—	9	60	91	—	69	40	1.513	30
3.996	94	1.770	91	34	65	—	—	—	—	56	—	80	—	1.941	56
752	56	692	07	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	712	07
45.444	16	9.747	88	5.922	93	26.110	09	—	—	2.084	—	1.970	51	45.835	41
16.694	04	7.919	54	2	62	792	20)	400	—	62	—	2.394	15	11.570	31
2.377	—	420	78	—	—	—	—	—	—	—	—	182	10	602	88
2.332	07	1.737	45	15	05	—	—	400	—	336	40	497	85	2.986	75
2.146	48	1.523	59	—	—	—	—	—	—	10	—	253	10	1.786	69
2.628	90	1.688	58	—	—	—	—	—	—	156	22)	764	50	2.609	08
23.120	19	8.206	77	3.482	13	—	—	100	—	2.659	22	4.482	76	18.930	88
1.383	11	466	99	—	—	—	—	—	—	—	—	692	—	1.158	99
7.151	76	5.972	83	50	60	—	—	—	—	11	20	4.862	76	10.897	29
43.371	50	14.396	34	3.253	52	8.139	10	—	—	692	20)	14.245	94	40.726	90
17.781	74	10.576	96	31	25	—	—	—	—	459	—	1.132	40	12.199	61
12.781	44	9.393	34	10	28	—	—	—	—	1.966	—	151	52	11.521	14
18.568	12	10.937	45	20	—	3.706	—	—	—	1.535	08	1.473	48	17.672	01
141.050	29	42.155	59	41.170	17	25.111	68	7.551	79	3.511	22)	2.881	96	122.382	19
6.192	93	3.744	32	7	96	—	—	—	—	80	—	16	—	3.848	28
44.266	14	21.269	70	—	—	—	—	—	—	7.408	30	2.101	38	30.779	38
1.575	34	1.404	09	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	1.428	09

schäftsverbände, und zwar 1900 bei den: Drechslern 600 K, Gemischtwarenverschleißern 140 K, bei der Wiener Kaufmannschaft 200 K, bei den Kleidermachern 2800 K, Maschinenbauern 130 K, Schlossern 1012 K 32 h, Schuhmachern 400 K, Tischlern 160 K, Zimmermalern 300 K. — ²⁾ Außerdem für jeden Gehilfen und Lehrling 4 K. — ³⁾ Davon 4359 K 70 h wegen Ausdeidung des im Vorjahre eingezogenen Reservefonds (vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 638 des Jahrbuches für 1899) aus der Verwaltung der Genossenschaft. — ⁴⁾ Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — ⁵⁾ Unterstützung der Gehilfenfrankenkasse. — ⁶⁾ Davon 2909 K statutenmäßiger Beiträge (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). — ⁷⁾ Davon 1829 K als statutenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — ⁸⁾ Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — ⁹⁾ Kosten einer Petition um Bewilligung zur Ausföhrung von Wasserleitungs-Anhaltationen durch Brunnenmeister. — ¹⁰⁾ Für je 5 Gehilfen. — ¹¹⁾ Darunter 900 K aus dem Reinertrage des Raub'ichen Siftungshauses. — ¹²⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹³⁾ Probefahrtgebühren. — ¹⁴⁾ Gebühren für die Prüfungsausschüsse beim Probefahren. — ¹⁵⁾ Außerdem für jeden Gehilfen per Woche 2 h. — ¹⁶⁾ Davon 100 K an die Lehrlingsfrankenkasse. — ¹⁷⁾ Davon 112 K 50 h an den Einverleibungsgebührenfonds und 598 K an den Lehrlingsgebührenfonds. — ¹⁸⁾ Davon 431 K für Taxameter-Aufmontierung und Miete für mittellose Mitglieder. — ¹⁹⁾ Davon 232 K Injektionskosten, 170 K Lohn des Geschirrwäuchters, 180 K Ehrengeld an den früheren Sekretär. — ²⁰⁾ Fleischverschleißer und Flechtleder; Fleischhauer 4 h für jedes verbrauchte Schlachtthier. — ²¹⁾ Darunter 6548 K 66 h Märkergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märke) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachtthiere. — ²²⁾ Davon 4745 K 74 h für Märkte (vgl. die vorige Anmerkung), 711 K 46 h für Kirchenfeierlichkeiten, 1581 K für Fleischstände in der Grohmarktthalle, 841 K Reisebeiträge für Funktionäre der Genossenschaft. — ²³⁾ Seidwarenverschleißer; Fleischfelder für jeden Gehilfen 3 K, für jeden Lehrling 2 K. — ²⁴⁾ Darunter 307 K 20 h Beiträge der Kollektivausstellungen, 112 K Erlöss für verkaufte Haarnetze. — ²⁵⁾ Darunter 546 K 30 h für die Kollektivausstellung beim Wiener Modklub, 254 K 73 h für Ankauf von Haarnetzen. — ²⁶⁾ Davon 2500 K an die Meisterfrankenkasse.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Vermögenserträge		Einverleibungsgebühren ¹⁾		Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder)		Lehrlings- und Weisprechgebühren		Schulwesen ²⁾		sonstige ³⁾	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
33	Glasler	5,6	227	44	1.358	—	2.349	—	504	—	1.320	—	—	—
34	Goldschläger	7) 4	35	78	—	—	163	—	100	—	—	—	—	
35	Graveure	6	257	76	452	—	1.472	—	1.060	—	—	—	116	
36	Großfuhrwerker	8) 20	152	26	40	—	2.961	60	—	—	—	—	—	
37	Großhändler	80	5.265	31	—	—	2.160	—	—	—	—	—	54	
38	Gürtler	2	1.460	40	1.450	—	792	—	3.516	—	7.630	—	390	
39	Hafner	12	16	52	130	—	993	84	92	—	—	—	220	
40	Handschuhmacher	10) 4—40	117	—	319	73	1.138	50	148	—	—	—	14	
41	Holzschläger	6	256	04	600	—	1.174	—	—	—	—	—	—	
42	Hoteliers	10) 12—80	511	88	1.050	—	3.518	—	1.830	—	3.510	—	13	
43	Hufschmiede	?	332	91	2.120	—	3.212	50	1.896	—	—	—	2.754	
44	Hutmacher	7,2	184	08	480	—	1.680	40	1.044	—	—	—	50	
45	Industriemaler	8	195	54	514	—	751	—	390	—	—	—	200	
46	Informationsbureau	12) 7,5	19	40	60	—	551	65	—	—	—	—	—	
47	Juweliere	12) 6	1.556	70	2.166	—	5.005	50	762	—	—	—	60	
48	Kaffeeschinker	5	—	—	7.183	—	1.540	—	—	—	—	—	—	
49	Kaffeesieder	10	5.252	20	15.420	—	6.320	—	530	—	—	—	324	
50	Kaffeesurrogat-erzeuger	6	99	75	140	—	552	—	—	—	—	—	8	
51	Kammacher	1,2	34	08	322	—	780	—	348	—	—	—	10	
52	Kanalräumer	13) 0,24%	—	—	—	—	1.939	29	—	—	—	—	—	
53	Kaufmannschaft, Wiener	14) 12	25.342	93	41.920	—	59.124	68	8.844	80	30.000	—	25) 50.743	
54	K., Sechshauer	10) 2—10	2.519	05	6.076	—	6.084	—	223	—	1.967	08	—	
55	K., Hernalsler	10) 1—12	2.830	95	13.220	—	6.050	86	716	—	4.294	20	30	
56	Klavierbauer	15) 5—20	—	—	200	—	942	—	488	—	—	—	7	
57	Kleidermacher	2,8	28.520	51	31.667	18	16.549	80	22.614	—	6.255	80	26) 37.123	
58	Kleinfuhrwerker	20) 2	—	—	1.628	—	5.252	—	—	—	—	—	—	
59	Kleinhändler mit Brennmaterial	2,4	1.224	82	4.326	—	3.530	—	—	—	—	—	27) 621	
60	Kommerzialgüterbeförderer	10) 12—100	12	24	240	—	3.065	—	—	—	—	—	100	
61	Korbflechter	24) 4,4	—	—	64	—	371	54	124	—	1.373	20	8	
62	Kunstblumenerz.	5	335	92	633	—	1.745	—	856	—	—	—	453	
63	Kupferschmiede	8	30	14	40	—	222	—	160	—	2.304	36	114	
64	Kürschner	4	10.066	31	1.663	—	1.226	—	208	—	—	—	44	
65	Land-Lohnfuhrwerker	26) 2—40	532	80	738	—	1.473	90	27) 1.153	—	—	—	—	
66	Leichenbestatter	10	63	38	86	—	886	—	—	—	—	—	540	
67	Lithographen	28) 10—140	28) 1.144	82	312	—	4.179	—	956	—	3.200	—	72	
68	Marktviktualienhändler	3	611	15	5.079	—	6.893	50	—	—	—	—	—	
69	Maschinenbauer	10) 1—38	2.885	60	2.064	—	2.082	40	7.492	—	—	—	104	
70	Metallgießer	4	288	17	430	—	1.032	—	1.222	—	—	—	—	
71	Milchmeier zc.	10) 2—10	514	82	2.670	—	3.122	52	—	—	—	—	888	
72	Modistinnen	4	769	97	3.114	—	2.388	—	3.492	—	—	—	—	
73	Nadler	3	83	53	10	—	250	50	8	—	—	—	24	
74	Naturblumenbinder	3	151	66	1.440	—	1.545	—	658	—	—	—	15	
75	Optiker	2,4—16	200	89	183	—	588	—	228	—	1.557	81	68	
76	Papierwarenh.	10) 4—8	198	20	3.186	—	2.450	—	72	—	—	—	227	
77	Pfandleihgewerbe	48	—	—	20	—	816	—	—	—	—	—	—	
78	Pferdefleischhauer	31) 12	6	87	1.980	—	1.064	—	60	—	—	—	9	

1) bis 9) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 630. — 7) Bis 3 Gehilfen, darüber 8 K. — 8) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — 9) Davon 316 K 16 h Verwaltungskosten der Lehrlingsfrankenfasse. — 10) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 11) Lehrlingsprämien. — 12) 0/10 der Erwerbsteuer. — 13) Von dem Erhebungspreise der häuslichen Arbeiten. — 14) Bei einer Erwerbsteuer bis 210 K; darüber hinaus 24 K. — 15) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 47.963 K 40 h; vgl. Seite 651. — 16) Darunter 56.256 K 90 h Ausgaben für das Orientalkrankenhaus, vgl. Seite 651, und 4640 K Jahresbeitrag an die Kaiser Franz Josef-Jubiläumstiftung 1898, vgl. Seite 647. — 17) Darunter 4128 K 82 h Reisestipendien, 1000 K Subvention an den Exportverein. — 18) Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — 19) Darunter 36.332 K Ertrag der Lehrlings-

(Fortsetzung.)

Zusammen		Ausgaben										Zeilende Zahl				
		Verwaltung				Schulweisen ²⁾	Arbeitsvermittlung	Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke ^{4) 5)}	sonstige ⁶⁾	Zusammen						
		der Genossenschaft selbst		Genossenschafts- vermögens						K	h		K	h		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
5.758	44	3.761	56	18	40	1.931	32	—	—	113	—	257	—	6.081	28	33
298	78	177	82	—	—	—	—	—	—	85	—	38	—	300	82	34
3.357	76	2.061	02	—	—	572	—	—	—	—	—	72	—	2.705	02	35
3.153	86	1.995	09	—	—	—	—	120	—	18	—	305	—	2.438	09	36
7.479	31	3.426	67	253	96	800	—	—	—	1.300	—	44	50	5.825	13	37
15.238	40	3.858	78	20	52	10.352	—	—	—	200	—	471	56	14.902	86	38
1.452	91	719	75	—	—	—	—	—	—	—	—	247	34	967	09	39
1.738	13	1.330	50	—	—	—	—	—	—	64	—	—	—	1.394	50	40
2.030	04	1.547	15	6	37	—	—	—	—	120	—	10	—	1.683	52	41
10.433	48	4.359	64	17	01	4.300	21	—	—	40	—	571	34	9.288	20	42
10.315	67	3.433	42	—	—	—	—	1.893	08	102	—	818	80	6.247	30	43
3.439	18	3.001	64	1	28	11) 242	—	—	—	592	—	32	—	3.868	92	44
2.051	06	1.680	17	—	36	425	—	—	—	10	—	114	20	2.229	73	45
631	05	393	92	3	25	—	—	—	—	—	—	2	—	399	17	46
9.490	80	6.353	04	—	—	1.956	40	—	—	136	40	449	46	8.895	30	47
8.723	—	4.314	85	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	4.334	85	48
27.846	30	16.353	95	64	74	1.256	30	—	—	5.077	—	1.289	40	24.041	39	49
799	75	806	04	9	08	—	—	—	—	—	—	66	—	881	12	50
1.494	88	1.092	52	—	—	—	—	—	—	54	—	26	20	1.172	72	51
1.939	29	1.369	16	—	—	—	—	—	—	124	—	76	—	1.569	16	52
215.975	43	53.734	74	10.440	48	43.394	91	2.932	15	16) 89.993	—	17) 8.976	32	209.471	60	53
16.869	13	11.311	09	61	31	3.610	80	—	—	856	—	171	—	16.010	20	54
27.142	01	9.614	71	—	40	4.383	64	—	—	688	—	2.622	60	17.309	35	55
1.637	08	1.769	32	—	—	212	—	—	—	—	—	90	—	2.071	32	56
142.730	58	36.323	—	16.070	58	11.475	44	—	—	5.320	82	4.252	07	73.441	91	57
6.880	—	5.405	32	—	—	—	—	120	—	130	—	21) 1.229	82	6.885	14	58
9.701	82	4.320	95	—	—	—	—	—	—	1.631	80	23) 3.074	84	9.027	59	59
3.417	24	3.203	55	—	41	—	—	—	—	—	—	20	—	3.223	96	60
1.941	14	423	71	—	—	1.411	70	—	—	16	—	44	80	1.896	21	61
4.023	26	4.188	92	—	—	—	—	—	—	—	—	293	85	4.482	77	62
2.870	50	210	50	—	—	—	—	—	—	259	60	10	—	480	10	63
13.207	31	3.174	60	6.221	50	—	—	—	—	1.588	80	991	30	11.976	20	64
3.897	70	2.226	81	—	—	—	—	400	—	100	—	121	—	2.847	81	65
1.575	38	1.485	38	—	16	—	—	—	—	—	—	64	—	1.549	54	66
9.863	92	3.587	48	—	—	4.000	—	—	—	1.182	—	279	20	9.048	68	67
12.583	65	9.812	20	19	04	—	—	—	—	497	10	374	12	10.702	46	68
14.628	43	4.717	76	41	02	—	—	—	—	—	—	377	20	5.135	98	69
2.972	17	1.977	89	—	54	—	—	—	—	286	—	102	54	2.366	97	70
7.195	34	4.719	70	—	—	—	—	1.180	—	10	—	60	—	5.969	70	71
9.763	97	8.253	09	—	—	—	—	—	—	—	—	33	14	8.286	23	72
376	03	413	06	—	—	—	—	—	—	32	—	30	—	475	06	73
3.810	26	3.275	47	—	—	—	—	—	—	—	—	30) 318	49	3.593	96	74
2.826	24	292	14	6	36	1.482	19	—	—	103	65	61	65	1.945	99	75
6.133	60	3.155	09	—	—	—	—	—	—	1.000	—	799	50	4.954	59	76
836	—	315	25	—	—	—	—	—	—	40	—	415	70	770	95	77
3.120	07	1.568	42	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	1.586	42	78

Krankenkasse für Aufdinggebühren, welche ihr seit 4. Jänner 1897 infolge einer seitdem aufgehobenen Statutenänderung zugefallen waren. — ²⁾ Für jedes Paar Pferde nebst Wagen. — ³⁾ Darunter 820 K 42 h für Anschaffung und Weihe der Genossenschaftsfahne. — ⁴⁾ Davon 617 K Einnahmen aus Anlaß der Fahnenweihe. — ⁵⁾ Davon 1422 K 26 h zur Anschaffung, 1597 K 98 h für die Weihe der Genossenschaftsfahne; vgl. die 22. Anmerkung. — ⁶⁾ Außerdem für jeden Bechring 1 K 60 h. — ⁷⁾ Davon 1000 K Gründungssubvention, 1304 K 36 h Netto-Einnahmen aus Gründungsbeträgen für die Fachschule. — ⁸⁾ Nach der Zahl der Wagen. — ⁹⁾ Probefabrikgebühren. — ¹⁰⁾ Je nach der Zahl der Schnellpressen oder dem Umfange des Betriebes. — ¹¹⁾ Siehe die 17. Anmerkung auf Seite 631. — ¹²⁾ Davon 159 K 95 h für eine Aktion wegen Blumenzollneinführung. — ¹³⁾ Pferdefleischhauer; Pferdefleischverchleißer nur 4 K.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen													
			Ver- mögens- erträgnisse		Einver- leibungs- gebühren ¹⁾		Umlagen (Zahres- beiträge der Mit- glieder)		Lehrlings- Aufbildungs- und Vortrags- gebühren		Schul- wesen ²⁾		sonstige ³⁾			
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
79	Pferdehändler	7) 4-64	32	—	1.950	—	3.966	—	—	—	—	—	—	90	10	
80	Plasterer	10	491	37	430	—	660	—	151	20	—	—	—	—	4	78
81	Plattierer	4	29	64	88	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Polamentierer	7) 1.6-3	563	02	424	—	2.458	10	1.269	—	—	—	—	526	74	
83	Rauchfangkehrer	8) 12	—	—	350	—	2.362	—	266	—	—	—	—	37	20	
84	Riemer	9) 17.5	47	—	90	—	1.600	60	676	—	—	—	—	15	37	
85	Rotgerber	10) 4-248	210	07	330	—	2.464	—	124	—	—	—	—	21	81	
86	Sattler	4	237	98	1.440	—	644	20	1.650	—	—	—	—	658	60	
87	Sauerfräntler	2	44	—	240	—	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Schiffmüller	11) 36	—	—	60	—	417	88	—	—	—	—	—	84	—	—
89	Schilder-maler	9	56	98	675	—	1.421	—	434	—	—	—	—	503	—	—
90	Schlosser	2	11.619	15	5.954	—	1.901	—	18.510	—	4.111	53	—	1.308	88	—
91	Schuhmacher	2.88	10.115	03	14.409	—	8.275	92	8.857	62	—	—	—	616	81	—
92	Seidenfärber	7) 6.4-22	607	74	360	—	744	—	256	—	—	—	—	218	40	—
93	Seidenwarenerz.	15) 4.8-16	167	20	32	—	1.110	40	2	—	—	—	—	742	63	—
94	Seifenfieder	8	82	47	260	—	324	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Seiler	2	11	76	10	—	95	—	24	—	—	—	—	—	—	—
96	Siebmacher	4	26	46	—	—	116	—	32	—	—	—	—	2	—	—
97	Sodawassererz.	72	65	88	600	—	3.140	93	—	—	—	—	—	270	—	—
98	Sonnenschirm-erz.	9) 30	387	74	628	—	1.829	40	726	—	—	—	—	186	—	—
99	Spengler	6	573	97	1.664	—	1.814	60	2.396	—	2.420	—	—	87	90	—
100	Spielwarenerz.	4.8	44	79	781	—	704	98	62	—	—	—	—	131	—	—
101	Spirituosenhändf.	8	767	61	4.330	—	7.392	—	—	—	—	—	—	70	—	—
102	Spirituosen-erz.	10	—	—	1.942	—	1.369	50	—	—	—	—	—	2	—	—
103	Spirituosen-erz.	12	660	40	630	—	1.416	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Stellfuhrinhaber	18) 2	219	51	200	—	1.418	—	—	—	—	—	—	—	—	—
105	Strohutzerzeuger	7) 6-24	105	04	150	—	452	—	512	—	—	—	—	38	20	—
106	Stuffaturer	8	12	65	80	—	212	—	165	—	—	—	—	—	—	—
107	Tapezierer	7) 6-26	2.576	41	2.203	—	5.341	50	1.812	—	3.420	—	—	254	19	—
108	Taschner	7) 4-64	50	65	480	—	1.635	65	560	—	—	—	—	154	50	—
109	Tischler	4	24.246	67	9.913	—	6.462	—	13.483	—	7.865	67	—	1.106	90	—
110	Trödler	2	1.124	95	1.790	—	1.055	90	—	—	—	—	—	25	—	—
111	Tuchhändler	8	81	81	40	—	284	98	24	—	—	—	—	—	—	—
112	Uhrmacher	6.4	292	—	1.340	88	2.651	20	696	—	5.520	43	—	60	03	—
113	Vergolber	30) 4	335	07	252	—	2.422	83	288	—	—	—	—	86	—	—
114	Viehhändler	7) 20-40	64	58	1.050	—	4.670	—	—	—	—	—	—	—	—	—
115	Vogelhändler	4	17	62	240	—	292	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Wagner	4	251	01	954	—	824	—	1.162	—	—	—	—	897	93	—
117	Wäscher	2	302	95	6.646	—	4.148	—	1.158	—	—	—	—	137	40	—
118	Wäsche-warenerz.	7) 2-12	3.855	35	9.349	—	10.321	—	1.678	—	3.661	68	—	399	28	—
119	Weber	7) 4-18	—	—	360	—	1.770	50	126	—	—	—	—	—	—	—
120	Webwarenerz.	4	6	52	1.616	—	1.449	—	80	—	—	—	—	12	—	—
121	Weißgerber	20) 6	55	62	50	—	614	—	64	—	—	—	—	—	—	—
122	Wildbrethändler	7) 2-50	667	23	1.982	—	2.445	44	24	—	—	—	—	15	34	—
123	Wirkwarenerz.	5.04	265	96	1.514	—	949	68	112	—	—	—	—	121	20	—
124	Zahn-techniker	16	5	52	612	—	1.794	20	170	—	—	—	—	468	78	—
125	Ziergärtner	5	114	10	514	—	1.925	—	876	—	—	—	—	—	—	—
126	Zimmermeister	24) 6, 8, 9, 6	389	90	600	—	2.136	52	1.008	20	—	—	—	70	96	—
127	Zimmer-puzer	6	—	—	480	—	403	50	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Zimmer-maler	8	465	46	3.114	—	3.623	—	4.330	—	1.430	—	—	1.695	35	—
129	Zuckerbäcker	7) 4.24-126	306	30	2.704	—	3.361	90	2.010	—	1.222	—	—	464	02	—

1) bis 9) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 630. — 7) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — 8) Dazu noch für jeden Gehilfen 4 K, für jeden Lehrling 2 K. — 9) 20% der Erwerbsteuer. — 10) Je nach der Gehilfenzahl. — 11) Handelsmüller; Lohnmüller nur 12 K. — 12) Davon 126 K 10 h für die Erhaltung und Beschotterung der Straßen in der Krieau, 200 K für einen Arzt, 80 K für die freiwillige Feuerwehr Krieau. — 13) Davon 328 K 64 h für Notivafeln am Genossenschaftshause, 384 K 11 h für Festlichkeiten anlässlich der Hauseinweihung. — 14) Davon 144 K an die Lehrlingskrankenkasse. — 15) Je nach dem Umfange des Betriebes. Derjenige Betrag, welcher nach Einzahlung dieser Umlagen noch zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der

(Fortsetzung und Schluß).

Zusammen		Ausgaben														Zaufende Zahl
		Verwaltung				Schulwesen ²⁾		Arbeitsvermittlung		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke ^{4) 5)}		sonstige ⁶⁾		Zusammen		
		der Genossenschaft selbst		des Genossenschaftsvermögens												
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
6.038	10	4.382	39	—	—	—	—	—	—	—	—	313	20	4.695	59	79
1.737	35	1.315	70	—	—	—	—	—	—	60	—	127	55	1.503	25	80
221	64	302	30	—	—	—	—	—	—	—	—	68	—	370	20	81
5.240	86	3.856	41	—	—	620	—	—	—	104	—	109	75	4.690	16	82
3.015	20	2.309	03	—	—	—	—	—	—	57	60	429	10	2.795	73	83
2.428	97	2.496	52	—	7	39	—	—	—	—	—	155	80	2.659	71	84
3.149	88	1.256	09	—	10	47	—	—	—	1.361	—	106	—	2.733	56	85
4.630	78	2.702	70	—	—	—	—	—	—	140	—	233	90	3.076	60	86
494	—	215	86	—	11	34	—	—	—	48	24	56	55	331	99	87
561	88	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	12) 438	50	443	70	88
3.089	98	1.625	56	—	—	28	—	—	—	73	80	282	60	2.019	24	89
43.404	56	14.222	10	8.526	43	7.812	94	—	—	1.344	—	13) 4.402	84	36.308	31	90
42.274	38	21.628	08	7.978	58	4.818	52	761	—	9.842	—	2.580	42	47.608	60	91
2.186	14	1.538	12	—	—	—	—	—	—	14) 794	—	—	—	2.332	12	92
2.054	23	2.151	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.151	96	93
666	47	285	90	—	—	—	—	94	—	—	—	15) 103	20	507	10	94
140	76	87	24	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	107	24	95
176	46	67	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	25	96
4.076	81	3.059	55	—	9	09	—	—	—	—	—	800	31	3.868	95	97
3.757	14	3.183	41	—	—	—	17) 122	67	—	34	—	226	10	3.566	18	98
8.956	47	4.073	54	—	13	52	4.212	32	—	120	—	1.645	10	10.064	48	99
1.723	77	1.564	35	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	1.604	35	100
12.559	61	9.056	61	—	28	04	—	—	—	868	—	826	—	10.778	65	101
3.313	50	2.661	75	—	11	—	—	—	—	—	—	366	46	3.039	21	102
2.706	40	2.485	94	—	8	24	—	—	—	58	—	50	—	2.602	18	103
1.837	51	1.150	98	—	—	—	—	—	—	50	—	150	—	1.350	98	104
1.257	24	1.176	98	—	—	—	18) 361	20	—	—	—	22	56	1.560	74	105
469	65	298	01	—	—	—	—	—	—	28	40	72	21	398	62	106
15.607	10	7.072	57	1.390	59	5.101	19	—	—	774	—	367	23	14.705	58	107
2.880	80	1.980	61	—	—	—	—	—	—	38	80	19	—	2.038	41	108
63.077	24	19.341	31	18.421	95	11.024	41	1.000	—	2.622	30	2.289	46	54.699	43	109
3.995	85	2.821	46	—	10	—	—	—	—	420	—	166	88	3.408	44	110
430	79	93	78	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	113	78	111
10.560	54	3.867	94	—	—	—	5.492	82	—	590	—	252	72	10.203	48	112
3.383	90	2.543	72	—	—	—	—	—	—	408	—	309	35	3.261	07	113
5.784	58	1.752	38	—	—	—	—	—	—	—	—	1.498	50	3.250	88	114
549	62	381	75	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	405	75	115
4.088	94	1.992	23	—	—	—	444	20	320	68	—	259	—	3.083	43	116
12.392	35	7.765	03	—	4	—	—	—	—	32	—	278	—	8.079	03	117
29.264	31	14.527	85	280	22	11.911	77	—	—	1.543	—	1.469	03	29.731	87	118
2.256	50	1.659	62	—	—	600	—	—	—	42	—	191	04	2.492	66	119
3.163	52	2.273	97	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2.282	97	120
783	62	274	96	—	—	—	—	—	—	299	—	46	—	619	96	121
5.134	01	4.916	19	—	2	65	—	—	—	442	—	193	—	5.553	84	122
2.962	84	1.802	34	—	—	—	1.036	80	—	18	50	160	14	3.017	78	123
3.050	50	1.707	05	—	—	—	—	—	—	84	—	1.596	72	3.387	77	124
3.429	10	2.456	77	—	4	78	54	—	—	200	—	210	54	2.926	09	125
4.205	58	2.412	27	—	—	300	—	—	—	653	60	49	16	3.415	03	126
883	50	495	02	—	20	—	—	—	—	—	—	32	50	527	72	127
14.657	81	6.326	93	—	—	20) 6.844	63	—	—	—	—	1.134	32	14.305	88	128
10.068	22	6.279	40	1	46	3.456	60	—	—	4	—	259	22	10.000	68	129

Mitglieder aufgebracht. — ¹⁶⁾ Davon 65 K an den Fingerleibungsgebührenfonds. — ¹⁷⁾ Für Material zu den Sechlingsprüfungen. — ¹⁸⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹⁹⁾ Für Sechlingsprämierung. — ²⁰⁾ Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — ²¹⁾ Davon 693 K zum Ankauf von Nähmaschinen für Schulzwecke. — ²²⁾ Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — ²³⁾ Davon 200 K aus der Verwaltung der Fachzeitschrift, 200 K vom Vereine der Zahntechniker. — ²⁴⁾ Für je 10 beschäftigte Hilfsarbeiter, je nachdem deren Zahl über 100, zwischen 100 und 10 oder unter 10 beträgt. — ²⁵⁾ Davon 1963 K 88 h für Gehilfenkurse.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende des Jahres 1900.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva			
		Bewegliches Vermögen												Unbeweg- liches Vermögen	Haupt- summe der Aktiva	Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾			
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen				K	h	K	h
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
	1900	93.779	49	770.463	51	422.194	97	1.354.010	20	41.484	84	2.681.933	01	3.782.456	28	6.464.389	29	1.697.776	34
	und zwar zu Ende des Jahres 1900 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Anstreicher und Lackierer	2.044	39	2.600	—	1.000	—	3.342	20	—	—	8.986	59	—	—	8.986	59	—	—
2	Bäcker	1.444	85	2.624	80	—	—	—	—	—	—	4.069	65	²⁾ 831.545	04	835.614	69	414.491	82
3	Bänderzeuger	—	—	121	97	—	—	—	—	—	—	121	97	—	—	121	97	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1.388	26	21.966	44	26.644	—	29.535	—	—	—	79.533	70	³⁾ 260.000	—	339.533	70	262.800	83
5	Bettwarenerzeuger	116	27	369	35	640	—	4.624	30	—	—	5.749	92	—	—	5.749	92	—	—
6	Bildhauer	256	01	1.212	32	10.235	92	4.249	60	—	—	15.953	85	—	—	15.953	85	—	—
7	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	199	78	289	42	1.437	—	—	—	—	—	1.926	20	—	—	1.926	20	130	—
8	Brunnenmeister	112	35	62	55	—	—	3.554	—	—	—	3.728	90	—	—	3.728	90	—	—
9	Buchbinder	3.782	98	8.479	72	—	—	44.549	65	—	—	56.312	35	—	—	56.312	35	—	—
10	Buchdrucker u. Schriftgießer	42	10	596	39	744	—	5.898	—	—	—	7.280	49	⁴⁾ 23.100	—	30.380	49	—	—
11	Buchhändler zc.	975	19	8.489	27	—	—	9.580	—	—	—	19.044	46	—	—	19.044	46	—	—
12	Büchsenmacher zc.	—	—	226	95	60	—	—	—	—	—	286	95	—	—	286	95	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	3	58	865	73	200	—	1.572	80	—	—	2.542	11	—	—	2.542	11	—	—
14	Dachdecker	320	83	2.077	30	1.566	—	13.733	10	—	—	17.597	23	—	—	17.697	23	—	—
15	Deichgräber	66	18	1.524	51	260	—	—	—	150	—	2.300	69	—	—	2.000	69	—	—
16	Drehfler	2.838	96	10.869	85	14.363	80	—	—	⁵⁾ 22.936	34	51.908	95	⁶⁾ 140.000	—	191.008	95	41.296	56
17	Einspänner	328	33	27.135	86	8.200	—	—	—	—	—	35.364	19	—	—	35.664	19	—	—
18	Elektrotechniker	251	12	1.523	—	559	—	—	—	—	—	2.333	12	—	—	2.333	12	—	—
19	Fahbinder	—	—	—	—	673	62	13.376	90	—	—	14.050	52	—	—	14.050	52	204	05
20	Federnschmied zc.	488	27	—	—	1.100	—	2.555	80	—	—	4.144	07	—	—	4.144	07	—	—
21	Feinzeugschmiede	194	86	888	64	—	—	6.082	20	—	—	7.165	70	—	—	7.165	70	—	—
22	Fiaker	3.421	26	2.545	71	—	—	468	—	—	—	6.434	97	⁷⁾ 83.000	—	89.434	97	14.400	—
23	Fischhändler	207	50	3.023	84	85	—	4.823	35	—	—	8.139	69	—	—	8.139	69	—	—
24	Flaschenbierfüller	428	99	1.810	78	1.214	—	—	—	⁸⁾ 4.908	58	8.362	35	—	—	8.362	35	—	—
25	Fleischhauer	5.507	02	1.904	—	26.440	—	13.115	10	⁹⁾ 2.520	—	49.486	12	¹⁰⁾ 52.600	—	102.086	12	—	—

26	Fleischselcher	292 26	2.868 92	—	—	1.770	—	—	4.931 18	—	—	4.931 18	—	—
27	Fragner zc.	2.209 35	2.131 08	—	—	53.985 15	—	—	58.325 58	—	—	58.325 58	—	—
28	Frisseur zc.	498 90	1.129 60	6.000	—	15.430 60	—	—	23.059 10	—	—	23.059 10	—	—
29	Gastwirte	11.952 57	10.419 45	481	—	—	—	—	22.853 02	11)940.611	24	963.464 26	587.706	14
30	Gas- u. Wasserleitungs-Zustallateure	132 33	5.592 60	865	—	—	—	—	6.589 93	—	—	6.589 93	—	—
31	Gemischwarenverschleißer	1.520 04	156.259 06	594	—	11.796	—	—	170.169 10	—	—	170.169 10	—	—
32	Geschirrhändler	149 77	2.971 84	—	—	—	—	—	3.121 61	—	—	3.121 61	—	—
33	Glafer zc.	288 43	473 73	700	—	8.964	—	—	10.426 16	—	—	10.426 16	—	—
34	Gold- u. Metallschläger	114 68	138 92	—	—	786 40	—	—	1.040	—	—	1.040	—	—
35	Graveure zc.	834 20	—	—	—	5.907	—	—	6.741 20	—	—	6.741 20	—	—
36	Großfuhrwerksbesitzer	209 29	2.489 20	184	—	393 20	—	—	3.275 69	—	—	3.275 69	—	—
37	Großhändler	—	1.626	—	—	127.585	—	—	129.211	—	—	129.211	—	—
38	Gürtler zc.	161 48	660	—	—	31.708 60	—	—	32.530 08	—	—	32.530 08	—	—
39	Hafner	241 71	1.506 35	1.105 59	—	98 30	—	—	2.951 95	—	—	2.951 95	—	—
40	Handschuhmacher	247 99	557 63	36	—	3.662 50	—	—	4.504 12	—	—	4.504 12	—	—
41	Holz- und Kohlenhändler	150	2.173 22	570	—	5.308 20	—	—	8.201 42	—	—	8.201 42	—	—
42	Hotelliers zc.	—	4.530 56	444	—	8.289	—	—	13.263 56	—	—	13.263 56	—	—
43	Huf- und Wagenschmiede	3.457 26	3.103 18	—	—	7.594 60	—	—	14.155 04	—	—	14.155 04	—	—
44	Hutmacher	210 78	3.900 34	300	—	983	—	—	5.394 12	—	—	5.394 12	—	—
45	Industriemaler	435 63	2.236 74	—	—	3.930	—	—	6.602 37	—	—	6.602 37	—	—
46	Informationsbureau	81 82	1.402 06	—	—	—	—	—	1.483 88	—	—	1.483 88	—	—
47	Juweliere zc.	1.983 15	—	4.601 28	—	35.731 10	—	—	42.315 53	—	—	42.315 53	5.404	—
48	Kaffeeshenker	889 15	3.499	2.200	—	—	—	—	6.588 15	—	—	6.588 15	—	—
49	Kaffeelieder	1.947 05	—	5.870	—	123.125 35	—	—	130.942 40	—	—	130.942 40	—	—
50	Kaffeefurrogaterzeuger	—	465 87	6	—	1.983	—	—	2.454 87	—	—	2.454 87	—	—
51	Kamm- und Fächermacher	173 31	395 51	442	—	393 20	—	—	1.404 02	—	—	1.404 02	—	—
52	Kanalräumer	335 76	—	271 64	—	—	—	—	607 40	—	—	607 40	—	—
53	Kaufmannschaft, Wiener ¹²⁾	4.574 08	3.733 86	996	—	204.277	—	—	213.580 94	13)160.000	—	373.580 94	—	—
54	Kaufmannschaft, Sechshäuser	264 10	20.793 88	—	—	44.646 50	—	—	65.704 48	—	—	65.704 48	1.591	—
55	Kaufmannschaft, Hernals	44 81	67.880 30	—	—	11.518 50	—	—	79.443 61	—	—	79.443 61	—	—
56	Klavierbauer	146 86	1.760 54	—	—	—	—	—	1.907 40	—	—	1.907 40	—	—
57	Kleidermacher	2.558 36	17.290 41	89.929 60	—	85.238 80	—	—	195.017 17	14)350.000	—	545.017 17	15)40.732	—
58	Kleinfuhrwerksbesitzer	1.271 14	1.850 70	530	—	—	—	—	3.651 84	—	—	3.651 84	—	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterialien	524 03	2.113 47	—	—	25.048 25	—	—	27.685 75	—	—	27.685 75	—	—

¹⁾ Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivverhältnisse, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulares (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 630) sind übrigens die Kasseleinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — ²⁾ Das Haus VIII., Florianigasse 13. — ³⁾ Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — ⁴⁾ Wert der Hälfte des Joh. Raub'schen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. Überdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 13.800 K. — ⁵⁾ Inventar der Fachschule. — ⁶⁾ Das Haus VI., Spörlinasse 6. — ⁷⁾ Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — ⁸⁾ Inventar des Anstaltslokals; vgl. Seite 651. — ⁹⁾ Inventar für die Düngergewinnung im Schlachthaus zu St. Marx; vgl. auf Seite 650. — ¹⁰⁾ Das Haus III., Rennweg 55. — ¹¹⁾ Das Haus I., Judenplatz 3 und 4. — ¹²⁾ In den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1893 war unter das Vermögen des Oremiums auch das Oremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds und Inventar eingerechnet; es erscheint nunmehr mit einem selbständigen Rechnungsabschluss auf Seite 651. — ¹³⁾ Das Oremialhaus I., Krügerstraße 3; vgl. die vorausgehende Anmerkung. — ¹⁴⁾ Das Haus I., Fütterergasse 1. — ¹⁵⁾ Schuld an die Lehrlingskrankenkasse, deren rechtlicher Bestand fraglich ist.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva		
		Bewegliches Vermögen														Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾		
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen		Unbeweg- liches Vermögen				Haupt- summe der Aktiva
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
60	Kommerzialgüterbeförderer	165	41	1.212	76	92	—	—	—	—	1.470	17	—	—	1.470	17	—	—
61	Korbflechter	38	85	160	—	—	—	—	—	198	85	—	—	—	198	85	—	—
62	Kunstblumenerzeuger	674	39	9.985	42	1.059	—	—	—	11.718	81	—	—	—	11.718	81	—	—
63	Kupferschmiede	175	64	3.264	50	114	2.034	20	—	5.588	34	—	—	—	5.588	34	—	—
64	Kürschner	65	25	9.504	47	1.817	3.932	—	—	15.318	72	2) 127.380	—	—	142.698	72	16.898	96
65	Land- und Stadtlohnführer	216	28	3.176	71	26	12.688	10	—	16.107	09	—	—	—	16.107	09	—	—
66	Leichenbestattungs-Unternehmer	15	84	3.026	82	—	—	—	—	3.042	06	—	—	—	3.042	06	—	—
67	Lithographen	522	36	4.454	78	596	2.659	50	—	8.232	64	3) 23.100	—	—	31.332	64	—	—
68	Markt-Viktualienhändler	1.228	10	7.799	90	2.995	8.654	60	—	20.377	60	—	—	—	20.677	60	—	—
69	Maschinenbauer und Mechaniker	1.190	89	12.115	13	—	62.556	10	—	75.362	12	—	—	—	75.862	12	—	—
70	Metall- und Zinngießer	246	42	7.335	33	—	1.147	50	—	8.729	25	—	—	—	8.729	25	—	—
71	Milchmeier und Milchhändler	1.490	64	11.187	50	140	2.753	20	—	15.571	34	—	—	—	15.571	34	—	—
72	Modistinnen	1.191	10	25.013	88	4.682	—	—	—	30.886	98	—	—	—	30.886	98	—	—
73	Rabler	—	—	446	47	—	1.542	40	—	1.988	87	—	—	—	1.988	87	—	—
74	Naturblumen-Binder und -Händler	1.029	92	4.659	72	1.750	—	—	—	7.439	64	—	—	—	7.439	64	—	—
75	Optiker	4	87	5.523	14	200	—	—	—	5.728	01	—	—	—	5.728	01	—	—
76	Papierwarenhändler	54	88	8.678	39	—	—	—	—	8.733	27	—	—	—	8.733	27	—	—
77	Pfandleihgewerbe-Inhaber	214	97	—	—	—	—	—	—	214	97	—	—	—	214	97	—	—
78	Pferdefleischhauer	658	36	5.437	83	300	—	—	—	6.396	19	—	—	—	6.396	19	—	—
79	Pferdehändler	253	82	889	—	—	1.572	—	—	2.714	82	—	—	—	2.714	82	—	—
80	Plasterer	397	40	9.226	08	310	3.342	50	—	13.275	98	—	—	—	13.275	98	—	—
81	Plattierer	69	48	640	22	—	—	—	—	709	70	—	—	—	709	70	—	—
82	Posamentierer	166	04	752	83	591	12.960	60	—	14.471	07	—	—	—	14.471	07	—	—
83	Rauchfanglehrer	160	05	—	—	2.915	—	—	—	3.075	05	—	—	—	3.075	05	3.800	—
84	Riemen	179	92	1.178	08	—	1.177	—	—	2.535	—	—	—	—	2.535	—	200	—
85	Rotgerber	187	75	5.449	59	328	1.949	80	—	7.915	14	—	—	—	7.915	14	162	—
86	Sattler	1.496	04	1.719	28	4) 40.536	5.508	10	—	49.259	42	—	—	—	49.259	42	5) 40.000	—
87	Sauerkräutler	38	25	1.516	02	—	1.784	—	—	3.338	27	—	—	—	3.338	27	—	—
88	Schiffmüller	91	04	65	—	176	—	—	—	332	16	—	—	—	332	16	150	—
89	Schilber- und Schriftenmaler	306	34	2.023	64	6) 4.879	—	—	—	7.209	28	—	—	—	7.209	28	—	—
90	Schlosser	1.700	33	16.703	80	5.461	393	80	5.875	30.134	07	7) 218.000	—	—	248.134	07	51.841	40

638 XVII. Gewerbliche Anlagegenh. zc. — A. 2. Gew. Genossenschaften. b) Vermögensgebahrung.

91	Schuhmacher	2.673	24	50.206	87	40.000	—	—	—	92.880	11	157.000	249.880	11	74.070	—
92	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	100	34	1.472	49	—	—	12.975	60	14.548	43	—	14.548	43	742	63
93	Seidenwarenerzeuger	15	39	—	—	51	20	4.196	80	4.263	39	—	4.263	39	—	—
94	Seifensieder, Parfumeure	272	32	2.229	28	—	—	—	—	2.501	60	—	2.501	60	—	—
95	Seiler zc.	54	78	4.224	34	—	—	468	—	4.747	12	—	4.747	12	—	—
96	Siebmacher und Bitterstricker	63	—	141	31	582	—	702	—	1.488	31	—	1.488	31	—	—
97	Sodawasserzeuger	357	77	2.527	35	2.493	44	2.947	50	8.326	06	—	8.326	06	—	—
98	Sonnen- und Regenschirmzeuger	128	04	10.440	36	—	—	—	—	10.568	40	—	10.568	40	—	—
99	Spengler	—	—	8.831	59	4.100	—	—	—	12.931	59	—	12.931	59	—	—
100	Spielwarenerzeuger	158	80	1.167	07	300	—	—	—	1.625	87	—	1.625	87	—	—
101	Spirituosenschenter	191	63	14.458	03	294	—	19.890	60	4.834	26	—	34.834	26	—	—
102	Spirituosen- und Branntweinhandl.	92	11	1.966	24	2.000	—	—	—	4.058	35	—	4.058	35	—	—
103	Spiritus-, Löff- u. Essigzeuger	591	16	466	94	—	—	16.414	60	17.472	70	—	17.472	70	—	—
104	Stellfuhrinhaber	442	—	2.253	11	8	—	3.938	—	6.641	11	—	6.641	11	—	—
105	Strohutzerzeuger zc.	109	69	735	67	679	—	1.968	—	3.492	36	—	3.492	36	—	—
106	Stoffaturer	—	75	577	99	300	—	—	—	878	74	—	878	74	—	—
107	Tapezierer	280	57	3.318	95	4.380	—	1.179	—	9.158	52	32.000	41.158	52	6.946	44
108	Taschner	622	22	1.270	85	—	—	393	20	2.286	27	—	2.286	27	—	—
109	Tischler	1.628	91	7.502	55	34.556	—	2.944	40	46.631	86	384.120	430.751	86	132.956	74
110	Trödler	979	66	1.478	45	—	—	29.442	50	31.900	61	—	31.900	61	—	—
111	Tuchmacher	46	28	1.749	11	40	—	—	—	1.835	39	—	1.835	39	—	—
112	Uhrmacher	2.207	65	40	38	—	—	6.898	—	9.146	03	—	9.146	03	53	97
113	Vergolder	648	52	4.521	13	—	—	2.559	70	7.729	35	—	7.729	35	—	—
114	Viehändler	—	—	2.325	—	380	—	1.000	—	3.705	—	—	3.705	—	—	—
115	Vogel-, und Tierhändler zc.	46	25	779	62	250	—	—	—	1.075	87	—	1.075	87	—	—
116	Wagner	147	36	8.394	13	458	—	1.644	60	10.644	09	—	10.644	09	—	—
117	Wäscher, Wäschepuger	551	65	10.074	53	800	—	—	—	12.726	18	—	12.726	18	—	—
118	Wäschwarenerzeuger	246	87	1.983	69	2.229	26	89.237	20	93.697	02	—	93.697	02	1.000	—
119	Weber	1.191	36	283	50	—	—	14.745	—	16.219	86	—	16.219	86	—	—
120	Webwarenzurichter	148	39	1.834	12	1.160	—	—	—	3.142	51	—	3.142	51	197	80
121	Weißgerber	396	54	372	78	—	—	1.115	40	1.884	72	—	1.884	72	—	—
122	Wildbret- und Geflügelhändler	437	96	3.706	21	400	—	13.412	—	17.956	17	—	17.956	17	—	—
123	Wirkwarenerzeuger	220	22	1.700	18	898	22	3.932	—	6.750	62	—	6.750	62	—	—
124	Zahntechniker	294	91	945	62	3.384	—	—	—	4.624	53	—	4.624	53	—	—
125	Ziergärtner	257	97	2.170	84	—	—	984	50	3.413	31	—	3.413	31	—	—
126	Zimmermeister	613	39	1.608	26	292	—	10.401	60	12.915	25	—	12.915	25	—	—
127	Zimmerpuger	355	78	821	10	5.761	—	—	—	6.937	88	—	6.937	88	—	—
128	Zimmer- und Dekorationsmaler	395	51	17.020	22	35.854	24	—	—	57.064	89	—	57.064	89	—	—
129	Zuckerbäcker	260	50	4.554	94	28	—	2.751	35	7.594	79	—	7.594	79	—	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 637. — ²⁾ Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — ³⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 637. — ⁴⁾ Davon 40.000 K Guthaben beim Konfortium für ärarische Arbeiten; vgl. Seite 650. — ⁵⁾ Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die vorige Anmerkung. — ⁶⁾ Davon 3806 K 30 h Guthaben beim Zeugsdapot; vgl. Seite 651. — ⁷⁾ Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — ⁸⁾ Guthaben beim Konfortium für ärarische Arbeiten; vgl. Seite 650. — ⁹⁾ Das Haus VIII., Rennplatz 5. — ¹⁰⁾ Davon 40.000 K Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die 8. Anmerkung. — ¹¹⁾ Das Haus VII., Spittelberggasse 13. — ¹²⁾ Die Häuser I., Ballgasse 8 (144.000 K) und V., Ziegelofengasse 31 (240.000 K), ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänsernborf.

c) Lehrlingswesen bei den
**Aufgedungene und frei gesprochene Lehrlinge ¹⁾, Aufding- und Freispredchtermine und
gewerblichen Genossenschaften**

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freispredchung						Aufgedungene		
		Aufding- Termine ²⁾ jährlich	Freispredch- Gebühr in Kronen	Aufding- Termine ²⁾ jährlich	Freispredch- Gebühr in Kronen	Dauer der Lehrzeit in Jahren	m.	w.	zuf.	
		Aufding- Termine ²⁾ jährlich	Freispredch- Gebühr in Kronen	Aufding- Termine ²⁾ jährlich	Freispredch- Gebühr in Kronen					
		Aufding- Termine ²⁾ jährlich	Freispredch- Gebühr in Kronen	Aufding- Termine ²⁾ jährlich						
	1896 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	14 035	3511	17.546	
	1897 (95 ")	—	—	—	—	—	13.760	3663	17.423	
	1898 (95 ")	—	—	—	—	—	13.334	3378	16.712	
	1899 (95 ")	—	—	—	—	—	14.267	3636	17.903	
	1900 (95 ")	—	—	—	—	—	13.829	3769	17.598	
1	Aufstreicher und Lackierer	4	4	10	10	2 bis 4	93	—	93	
2	Bäcker	6	6	8	10	2 " 4	362	—	362	
3	Bänderzeuger	—	—	2	2	3	2	4	6	
4	Bau- und Steinmetzmeister	4	4	2	12	3 bis 4	930	—	930	
5	Bettwarenerzeuger	—	—	4	4	3 " 4	4	—	4	
6	Bildhauer	4	4	10	10	4	129	—	129	
7	Blas- u. Streichinstrumentenm.	4	4	4	10	3 bis 4	14	1	15	
8	Brunnenmeister	—	—	2	4	3	2	—	2	
9	Buchbinder	—	—	—	6	3 bis 4	364	2	366	
10	Buchdrucker und Schriftgießer	—	—	10	10	2 " 4	247	—	247	
11	Buchhändler zc.	—	—	—	—	2 " 4	23	—	23	
12	Büchsenmacher zc.	—	—	5:20	7:20	2 " 4	16	—	16	
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	4	8	8	3 " 4	23	—	23	
14	Dachdecker	4	4	6:30	6	3	37	—	37	
15	Drechsler	—	—	6	6	2 bis 4	395	—	395	
16	Faßbinder	4	4	6	6	2 " 4	69	—	69	
17	Federnschmieder	—	4	6	6	3	—	75	75	
18	Feinzeugschmiede	—	—	4	8	2 bis 4	135	—	135	
19	Fleischhauer	2	2	6	10	3	196	—	196	
20	Fleischschlacher	4	4	7	7	2 bis 3	112	—	112	
21	Frisseure	12	12	4	10	4	231	—	231	
22	Gastwirte	52	³⁾ 2	6	6	2 bis 4	771	—	771	
23	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	4	4	6	10	3 " 4	113	—	113	
24	Gemischwarenerzschleifer	—	—	4	6	2 " 4	102	—	102	
25	Glasler zc.	⁴⁾ 4	⁵⁾ 4	4	6	3	61	—	61	
26	Gold- und Metallschläger	12	12	4	4	2 bis 4	16	—	16	
27	Graveure zc.	12	12	10	10	3 " 4	59	—	59	
28	Gürtler zc.	—	—	8	10	2 " 4	234	—	234	
29	Hafner	4	4	4	4	2 " 4	12	—	12	
30	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	—	4	4	3 " 4	21	—	21	
31	Hoteliers zc.	—	⁶⁾ 2	10	10	2 " 4	114	—	114	
32	Huf- und Wagenschmiede	4	4	6	8	2 " 4	152	—	152	
33	Hutmacher	4	4	8	10	2 " 4	63	—	63	
34	Industriemaler	4	4	10	10	3 " 4	21	—	21	
35	Juweliere zc.	—	—	2	2	4	205	—	205	
36	Kaffeesieder	—	⁷⁾ 3	2	4	2	118	—	118	
37	Kamm- und Fächermacher	4	4	6	6	2 bis 4	29	3	32	
38	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	3:20	6:40	2 " 4	1.199	15	1.214	
39	" Sechshauer	—	—	⁸⁾ 2	3	2 " 5	49	—	49	
40	" Hernalser	—	12	4	4	3 " 4	129	—	129	
41	Klavier- und Orgelbauer	—	4	8	8	3 " 4	31	—	31	
42	Kleidermacher	—	12	2	6	2 " 4	999	1924	2.923	
43	Korbflechter	4	4	4	4	2 " 4	19	—	19	
44	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	4	3 " 4	—	103	103	
45	Kupfer schmiede	4	4	4	4	2 " 4	19	—	19	

¹⁾ Die Gesamtzahl der bei den einzelnen Genossenschaften angehörenden Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 623 ff. — ²⁾ Wo das Aufdingen, bzw. Freispredchen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingesetzt. — ³⁾ Diese Daten wurden zum erstenmal in das Jahrbuch für 1899 aufgenommen. — ⁴⁾ Ober subventionierende. — ⁵⁾ Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — ⁶⁾ Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — ⁷⁾ Nach § 103 a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die

gewerblichen Genossenschaften.

Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung 2c. bei den in den Jahren 1896—1900.

Freigesprochene linge ¹⁾			Lehrlingsprüfung ³⁾							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
			Fachschulen erhal- tende ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlings- prüfungen wohnen Gehilfen an bet	Lehrlingsprüfungs- Termin jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen					
									die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom	Lehr- herrn	Lehr- ling ⁶⁾	die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾	
m.	w.	zuf.	Genossenschaften							Lehr- herrn	Lehr- ling ⁶⁾	Lehrlings- sorgte ⁷⁾		
9.294	2569	11.863	.	.	.	.	.	.	.	1779	1298	637	656	
9.460	2798	12.258	.	.	.	.	.	.	.	2265	1365	823	582	
9.710	2902	12.612	.	.	.	.	.	.	.	2096	1546	810	657	
10.502	2938	13.440	36	44	38	26	—	5673	416	1688	1539	668	744	
10.235	3240	13.475	39	48	41	25	—	6959	353	2235	1471	1268	724	
75	—	75	1	1	—	—	—	—	—	8	4	3	—	1
317	—	317	1	1	—	—	—	—	—	40	20	30	—	2
7	6	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
611	—	611	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	4
3	1	4	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5
97	—	97	—	1	—	—	—	—	—	50	5	7	10	6
16	—	16	—	—	1	—	—	—	16	—	1	1	—	7
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
234	2	236	1	1	—	—	—	—	—	50	54	40	25	9
183	—	183	1	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	10
25	—	25	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	11
15	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
24	—	24	—	1	—	—	—	—	—	2	4	2	1	13
48	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
319	—	319	1	1	1	1	10	332	1	2	5	3	2	15
56	—	56	—	—	1	1	4	59	—	—	—	3	—	16
—	49	49	—	—	1	1	4	49	—	8	5	3	—	17
107	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
114	—	114	1	1	1	—	2	114	—	—	15	—	5	19
107	—	107	—	1	1	1	4	107	—	54	13	7	12	20
150	2	152	1	1	1	1	2	198	—	141	23	51	36	21
438	—	438	1	1	—	—	—	—	—	217	358	—	83	22
46	—	46	—	—	1	1	4	46	9	—	11	2	—	23
51	—	51	—	1	—	—	—	—	—	—	10	8	—	24
44	—	44	1	1	1	1	9) 4	44	—	2	5	2	2	25
9	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
45	—	45	1	1	1	—	12	45	—	—	4	1	—	27
162	—	162	1	—	—	—	—	—	—	1	31	44	—	28
11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
16	—	16	—	—	1	1	—	16	—	—	3	—	—	30
69	—	69	1	1	—	—	—	—	—	3	19	17	3	31
123	—	123	—	1	1	1	4	123	—	9	7	14	5	32
54	—	54	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
19	—	19	1	—	1	1	4	3	—	6	2	2	2	34
176	—	176	1	1	1	1	—	4	1	—	—	—	—	35
75	—	75	1	1	—	—	—	—	—	109	20	12	—	36
23	3	26	—	1	1	1	4	26	—	—	3	2	1	37
771	4	775	1	—	—	—	—	—	—	159	—	—	—	38
33	—	33	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
79	—	79	1	—	—	—	—	—	—	—	16	25	—	40
30	—	30	1	1	1	—	4	30	—	—	1	—	—	41
858	1475	2.333	1	1	1	—	208	2321	317	191	84	104	146	42
12	—	12	1	1	1	1	4	12	—	—	3	2	—	43
—	112	112	—	—	1	1	4	112	—	5	58	33	5	44
17	—	17	1	—	1	1	4	17	—	5	2	2	1	45

weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — 9) Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — 9) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten. — 10) Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehrgeld gezahlt wird, 4 K.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufzindung und Freispredung							
		Aufzind-	Freispred-	Aufzind-	Freispred-	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Aufzindungene		
		Termine ²⁾ jährlich	Gebühr in Kronen	Lehr-					
				m.	w.	zu.			
46	Kürschner	4	4	2	2	3 bis 4	60	—	60
47	Lithographen	—	—	4	6	2 " 4	122	—	122
48	Maschinenbauer 2c.	—	—	6	9	2 " 4	629	—	629
49	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 " 4	85	—	85
50	Modistinnen	—	6	4	6	2	—	606	606
51	Radler 2c.	4	4	8	8	2 bis 4	—	—	—
52	Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	6	10	2 " 4	2	51	53
53	Optiker	1	4	4	6	2 " 4	30	—	30
54	Papier-, 2c. -Verschleißer	—	—	6	6	3	10	—	10
55	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3	7	—	7
56	Plasterer	1	1	7.20	7.20	3	15	—	15
57	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4	16	—	16
58	Posamentierer	—	—	3	6	2 " 4	39	114	153
59	Rauchfanglehrer	4	4	8	10	3 " 4	17	—	17
60	Riemen	—	—	8	12	3 " 4	29	—	29
61	Rotgerber	12	12	4	4	2 " 4	11	—	11
62	Sattler	4	4	10	10	2 1/2 " 4	89	—	89
63	Schiffmüller	—	—	4	4	2	—	—	—
64	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	8	8	3 bis 4	36	—	36
65	Schlosser	104	12	10	10	2 " 4	1062	—	1062
66	Schuhmacher	104	104	4	4	2 " 4	1237	8	1245
67	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	4	4	2 " 4	22	—	22
68	Seidenwarenerzeuger	—	—	⁸⁾ 3	⁸⁾ 3	⁹⁾ 2 " 4	—	1	1
69	Seifenfieder 2c.	—	—	3	3	2 " 4	—	—	—
70	Seiler 2c.	4	4	6	6	2 " 4	2	—	2
71	Siebmacher und Bittersticker	—	—	4	8	2 " 4	6	—	6
72	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	6	6	¹⁰⁾ 4	¹⁰⁾ 6	2 " 4	20	44	64
73	Spengler	12	12	2	10	3 " 4	243	—	243
74	Spielwarenerzeuger	—	—	6	10	2 " 4	2	—	2
75	Strohunterzeuger	—	—	6	8	2 " 3	15	21	36
76	Stukktaturer	2	2	5	8	2 " 3	10	—	10
77	Tapezierer	4	4	6	6	3 " 4	161	—	161
78	Taschner	12	12	7	7	2 " 4	49	—	49
79	Tischler	¹²⁾ 12	¹²⁾ 12	6	6	2 " 4	1241	—	1241
80	Tuchmacher	—	—	6	6	3 " 4	2	—	2
81	Uhrmacher	4	4	6	9	3 " 4	43	—	43
82	Vergolder	4	4	6	6	2 " 4	31	—	31
83	Wagner	4	4	6	10	2 " 4	79	—	79
84	Wäscher und Wäschepuger	—	—	2	2	1/2	10	346	356
85	Wäschwarenerzeuger	—	—	2	2	2 bis 4	72	443	515
86	Weber	—	—	6	6	2 " 3	3	—	3
87	Webwarenzurichter	—	—	10	10	¹³⁾ 2 " 3	3	—	3
88	Weißgerber	—	—	4	4	2 " 4	13	—	13
89	Wildpret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2	3	—	3
90	Wirkwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4	3	8	11
91	Zahntechniker	—	—	10	10	2 " 4	4	—	4
92	Ziergärtner	4	4	4	8	2 " 4	73	—	73
93	Zimmermeister	4	4	3.20	8.20	2 " 3	87	—	87
94	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	2 " 4	94	—	94
95 ¹⁴⁾	Zuckerbäcker	—	12	6	6	¹⁵⁾ 3 " 4	122	—	122

¹⁾ bis ⁷⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 640. — ⁸⁾ Für weibliche Lehrlinge ist die Aufzind- und Freispredgebühr mit je 2 K bemessen. — ⁹⁾ Bei fabrikmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — ¹⁰⁾ Diese Beträge gelten für Lehrlinginnen; für männliche Lehrlinge beträgt die

und Schluß.)

Freigeiprochene linge ¹⁾			Lehrlingsprüfung ³⁾							Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
			Nachschulen erhaltende ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlingsprüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs-Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen					
Genossenschaften									die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom	die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾			
m.	w.	zuf.						Lehr- herrn	Lehr- ling ⁶⁾					
44	—	44	—	1	1	1	4	60	—	5	6	—	6	46
79	—	79	1	—	—	—	—	—	—	13	26	19	1	47
412	—	412	—	1	—	—	—	—	—	66	123	28	13	48
89	—	89	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	758	758	—	—	1	1	6	758	—	48	78	93	14	50
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	34	34	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	52
17	—	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	54
4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
6	—	6	—	—	1	1	1	6	—	1	2	3	1	56
10	—	10	—	1	1	—	12	10	—	1	3	3	1	57
37	98	135	1	1	—	—	—	—	—	3	54	8	3	58
13	—	13	—	1	1	1	4	13	—	2	—	—	—	59
37	—	37	—	—	1	—	—	37	—	5	—	—	—	60
20	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	61
75	—	75	—	1	1	—	4	75	—	39	4	3	2	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
18	—	18	—	—	1	1	4	18	—	28	6	3	7	64
789	—	789	1	1	1	1	12	789	—	254	63	88	75	65
946	5	951	1	1	1	—	—	951	—	305	215	195	203	66
42	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	71
11	35	46	—	—	1	1	6	56	12	7	1	3	3	72
191	—	191	1	1	1	—	12	192	1	—	—	—	—	73
5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
20	17	37	—	—	—	—	—	—	—	7	2	2	—	75
15	—	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
141	—	141	1	1	—	—	—	—	—	¹¹⁾ 50	?	?	—	77
32	—	32	—	1	1	—	12	32	—	—	1	3	—	78
1007	—	1007	1	1	—	—	—	—	—	¹¹⁾ 200	39	145	26	79
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
32	—	32	1	1	1	—	4	43	4	—	2	5	—	81
17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
69	—	69	1	—	1	—	4	69	—	2	6	10	2	83
10	346	356	—	—	—	—	—	—	—	85	10	5	15	84
39	286	325	1	1	—	—	—	—	—	2	—	163	—	85
17	—	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
5	1	6	—	1	1	1	—	6	—	—	—	1	—	87
5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
4	6	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	90
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
77	—	77	—	—	1	—	4	73	—	—	3	2	—	92
89	—	89	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
49	—	49	1	1	1	1	—	17	6	5	15	8	3	94
78	—	78	1	1	1	1	12	78	2	16	18	46	8	95

Aufdinggebüßr 6 K, die Freisprechgebüßr 10 K. — ¹¹⁾ Annähernd. — ¹²⁾ Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — ¹³⁾ Für Appreteure 3, für chemische Putzer 2 Jahre. — ¹⁴⁾ Bei den übrigen Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor. — ¹⁵⁾ Für Schokolademacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.
Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen zc. in den Jahren 1896—1900. 5)

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ein- nahmen	Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres								
		Meistern		Meister-Witwen oder -Waisen		Schiffen		Schiffen-Witwen oder -Waisen		anderen Personen	für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		Sach- kapitalien, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen	
		K	h	K	h			K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1896	96	57	28	24	4	9	215.490	70	105.062	36	25.076	72	130.139	08	124.348	42	2.141.875	42	2.266.223	84		
1897	105	61	34	23	5	12	185.937	74	102.805	74	41.006	30	143.812	04	128.342	74	2.300.326	50	2.428.669	24		
1898	115	63	40	24	8	10	278.458	56	107.328	24	38.021	02	145.349	26	170.539	90	2.473.701	64	2.644.241	54		
1899	131	66	40	27	9	11	334.002	88	119.876	14	35.966	72	155.842	86	205.492	54	2.506.731	02	2.712.223	56		
1900	135	67	41	30	10	11	254.172	03	160.537	89	37.659	52	198.197	41	204.422	06	2.557.614	95	2.762.037	01		
u. zw. im Jahre 1900:																						
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.613	72	1.600	—	13	72	1.613	72	—	—	3.930	—	3.930	—		
Bäcker ²⁾	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	168	—	168	—	—	—	168	—	—	—	3.932	—	3.932	—		
	b) Ad. Jg. Mantner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	840	—	840	—	—	—	840	—	—	—	19.690	—	19.690	—		
	c) Invalidentfonds	—	—	1	1	—	2.584	—	2.584	—	—	—	2.584	—	—	—	30.098	60	30.098	60		
Bau- u. Stein- meßmeister	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	15.071	63	5.248	—	58	83	5.306	83	9.748	—	177.762	44	187.510	44		
	b) Hans Hannoldische Armen-Stift.	—	—	—	—	1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	840	—	840	—		
Buchbinder	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	19	53	—	—	—	—	—	—	—	—	536	05	536	05		
	b) Witwen- und Waisenfonds	—	—	1	—	—	5	61	—	—	—	—	—	—	—	—	155	49	155	49		
Buchhändler	Artaria-Braunmüller-Gerold-Stift	—	—	1)	1	—	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	983	—	983	—		
	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	277	58	83	60	300	35	383	95	4	73	2.162	80	2.167	53		
Bürsten- und Pinselmacher	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	37	20	37	20	—	—	37	20	43	50	885	45	928	95		
	c) Theresia Kuglersche Stiftung	1	—	1	—	—	100	80	100	80	—	—	100	80	—	—	2.162	60	2.162	60		
	d) Ludwig Bleyersches Vermächtnis	—	—	1	—	—	13	64	13	56	—	—	13	56	362	68	—	—	362	68		
Drechsler	a) Adolf Dreherische Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—		
	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.067	45	2.067	45		
	c) Leichen- und Witwenunter- stützungs-Verein	—	1	—	—	—	3.405	77	2.161	—	204	71	2.365	71	10.831	66	21.418	20	32.249	86		
Federnschmücker	Gehilfen-Prämierungsfonds	—	—	1	—	—	259	32	70	—	8	—	78	—	181	32	—	—	181	32		
Feinzeug- schmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds ⁶⁾ 7)	—	—	—	—	—	127	26	—	—	—	—	—	—	522	54	—	—	522	54		
	b) Lehrlingsgebührenfonds ⁶⁾ 7)	—	—	—	—	—	651	27	—	—	—	—	—	—	2.073	73	—	—	2.073	73		
Fiaker	a) Frohnerische Stiftung ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	795	—	—	—	795	—		
	b) Konkurrenzfonds ⁶⁾	—	—	—	—	—	67	60	1.000	—	—	—	1.000	—	124	06	936	—	1.060	06		

Fischhändler	Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	572 55	—	—	572 55				
Fleischhändler	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160 —	59 06	1.870 55	1.929 61				
Friseur	a) Hafische u. Kirfingersche Stiftung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	756 —	756 —	17.694 —	17.694 —				
	b) Mt. Wauter-Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34 22	34 22	—	911 66				
	c) G. F. Mautner v. Marthof-St.	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	840 —	840 —	19.890 —	19.890 —				
Gastwirte	b) Georg Ruprechtsche Stiftung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84 —	84 —	1.966 —	1.966 —				
	c) Johann Frohnerische Stiftung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	215 78	—	318 10	10.148 10				
	d) Wahrheitfonds ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	564 40	400 —	1.873 44	1.873 44				
	e) Spitalbaufonds ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.000 —	6.000 —				
	f) Ed. Webersche Stiftung ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.989 —	1.989 —			
	—	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.989 —	—	1.989 —	1.989 —			
Gas=Installa- teure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	452 48	60 —	20 —	60 20	2.298 56	—	2.298 56	
	a) Kaiser Franz Josef=Jubil.=Stift.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.674 12	408 —	08 —	408 08	24 72	21.626 —	21.650 72	
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	556 08	540 —	12 —	540 12	557 90	25.558 —	26.115 90	
Gemischt- waren=Ver- schleißer	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	893 83	—	—	—	594 63	3.932 —	4 526 63	
	a) Eduard Göpfersche Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82 80	82 80	—	—	—	1.966 —	1.966 —	
	b) L. Lobmeyr=Jubiläums=U.=F.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	733 72	716 80	—	716 80	215 40	17.881 50	18.096 90	
Glaser	b) L. Lobmeyr=Jubiläums=U.=F.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609 20	130 —	—	130 —	392 96	10.616 40	11.009 36	
	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609 20	130 —	—	130 —	392 96	10.616 40	11.009 36	
	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.054 77	5.000 —	54 77	5.054 77	—	121.364 70	121.364 70	
Graveure	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.011 33	2.000 —	11 33	2.011 33	—	48.319 73	48.319 73	
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.318 68	2.000 —	47 68	2.047 68	1.606 —	52.693 72	54.299 72	
	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 —	—	—	—	—	100 —	100 —	
Großhändler	b) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200 —	—	—	—	—	200 —	200 —	
	c) Pensionsverein	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.071 18	970 —	3 78	973 78	611 69	41.370 —	41.981 69	
	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	588 —	570 —	—	570 —	250 06	13.772 50	14.022 56	
Gürtler	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166 97	—	—	—	—	5.265 01	—	5.265 01
	Gehilfenspital-Gründungsfonds ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262 78	—	—	—	—	298 45	5.898 —	6.196 45
	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.176 11	610 —	—	610 —	287 38	10.616 40	10.903 78	
Handschuhmach.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234 92	240 —	—	240 05	6.219 08	—	6.219 08	
	Kaiser Franz Josef=Jubil.=Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.096 81	900 —	—	900 —	2.196 —	¹¹⁾ 26.850 25	29.046 25	
	a) Kaiser Franz Josef=Jubil.=St.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.096 81	900 —	—	900 —	2.196 —	¹¹⁾ 26.850 25	29.046 25	
Hufschmiede	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221 92	242 —	—	242 —	224 40	5.119 40	5.343 80	
	c) Kirfingersche Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	448 96	442 —	—	442 —	444 32	10.713 45	11.157 77	
	d) Nischsche Regenerierungsstiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85 68	84 —	—	84 —	88 48	2.063 25	2.151 73	
	e) Karl Bachersche Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	628 49	24 —	—	24 —	14 99	589 50	604 49	
	¹²⁾ 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	628 49	24 —	—	24 —	14 99	589 50	604 49	
Hutmacher	Kaiser Franz Josef= J a) (1898)	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.631 78	—	—	—	—	37 65	31.920 05	31.957 70
	Subiläumsfonds } b) (1873)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.665 83	2.565 30	1 10	2.566 40	165 93	59.471 37	59.637 30	

1) In dieser Tabelle sind die bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder nur insofern enthalten, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. Die Meisterrentenkassen sind auf Seite 718 ff. und 727 und 728 behandelt. — 2) Darunter 138.430 K 44 h Buchforderung an die Genossenschaft. — 3) Sappost auf dem Genossenschaftshause. — 4) Zur Unterstützung eines alten Hausnechts. — 5) Davon 18.600 K Sappost auf dem Genossenschaftshause. — 6) Zweck noch nicht bestimmt. — 7) Nach § 115 der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, sind die Genossenschaften verpflichtet, mindestens $\frac{1}{4}$ der jährlich eingehenden Einverleibungsgebühren fruchtbringend anzulegen und mindestens die Hälfte der jährlich eingehenden Verleibungsgebühren zu solchen Zwecken zu verwenden, welche der Ausbildung oder sonstigen Interessen der Lehrlinge zugute kommen. Einige Genossenschaften haben nun diese beiden Arten Verleibungsgebühren in eigenen Fonds angelegt, während die übrigen sie nur als Teile des Genossenschaftsvermögens verzeichnen. — 8) Zur Anschaffung eines neuen Bahnrades. — 9) Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — 10) Gewidmet von der 2. internationalen Rochfunktausstellung 1898. — 11) Davon 1600 K Forderung an die Genossenschaft, der Rest Wertpapiere. — 12) Fachschulprämien.

(Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres								
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Ein- nahmen		für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		Sach- kapitalien, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen		
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Stamm- und Fächermacher	a) Genossenschafts-Stiftung . . .	1	1	—	—	—	202	—	202	—	—	—	202	—	—	—	—	4.718	40	4.718	40
	b) Samuel Klinger'sche Stiftung .	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.969	—	1.969	—	
	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.738	30	3.240	—	—	—	3.240	—	386	07	87.779	10	88.165	17	
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St.	—	1	—	—	—	6.670	34	6.300	—	—	—	6.300	—	428	43	150.800	80	151.229	23	
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung . .	—	—	1	—	—	15.325	14	14.730	—	—	—	14.730	—	181	64	354.347	85	354.529	49	
	d) L. Doninsche Professoren- witwen-Stiftung	—	—	—	—	1	284	40	—	—	—	—	—	—	173	26	7.427	40	7.600	66	
	e) L. Doninsche Lehrlings-Stiftung	—	—	—	—	1	60	83	—	—	—	—	—	—	176	41	1.512	90	1.689	31	
Kaufmann- schaft, Wiener	f) Franz Seel-Stiftung	1	—	—	—	—	438	52	432	—	192	38	624	38	45	02	10.335	50	10.380	52	
	g) Kaiser Franz Josef-Jubiläums- Stiftung (1898), früher Alters- versorgungsfonds	1	1	—	—	—	11.363	11	7.585	—	—	—	7.585	—	23.556	45	78.640	—	102.196	45	
	h) U.-F. für rekonvaleszente Kommiss	—	—	1	—	—	1.158	32	655	58	—	9	03	664	61	566	55	18.043	40	18.609	95
	i) B. F. Hiltner'sche Widmung . .	—	—	1	—	—	5	59	—	—	—	—	—	—	203	33	—	—	203	33	
	k) Gustav Voigt'sche Stiftung . .	—	—	1	—	—	724	55	720	—	—	—	720	—	8	75	17.280	—	17.288	75	
	l) W. H. u. Marie Lambrecht'sche Stiftung	1	—	—	—	—	100	62	100	—	—	—	100	—	1	04	2.456	25	2.457	29	
	m) Kriegl- und Schweiger'sche St. .	—	1	—	1	—	3.402	30	3.360	—	961	49	4.321	49	474	01	79.621	—	80.095	01	
	n) Bernhard Wegler'sche Widmung ²⁾	—	—	—	—	—	1.022	50	40	—	—	—	40	—	—	—	982	50	982	50	
	o) Jubiläums-Unterstützungskasse .	—	—	1	1	—	35.672	50	28.080	—	1.306	56	29.386	56	36.939	86	393	80	37.333	66	
	dto. Sechshaus- dto. Hernalser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	420	—	507	—	—	507	—	—	—	3)	9.467	—	9.467	—
	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	872	39	1.020	—	—	1.020	—	946	08	19.690	—	20.636	08		
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds . .	—	1	—	—	—	20	—	20	—	—	20	—	2.553	08	—	—	2.553	08		
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	84	13	84	—	—	84	—	2.200	13	—	—	2.200	13		
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds ⁴⁾ .	—	1	—	—	—	8.913	36	2.670	—	6.059	50	8.729	50	339	07	329	—	668	07	
	b) Kaiser Franz Josef- I ¹⁾ . . .	1	—	—	—	—	11.761	53	7.658	—	6.000	62	13.658	62	3.821	69	177.997	60	181.819	29	
	c) f Jubiläums-Stiftung II ²⁾ . . .	1	—	—	—	—	3.360	—	4.340	—	—	—	4.340	—	1.570	—	78.760	—	80.330	—	
	d) Josef Treterer'sche Stiftung . .	1	1	—	—	—	226	80	236	—	—	—	236	—	7	60	5.308	20	5.315	80	
	e) Gunkl'sche Stiftung	1	1	—	—	—	92	60	50	—	4	20	54	20	46	80	2.916	90	2.963	70	

Kleinhändler mit Brennmatt- Kunstblumen- erzeuger	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	1.332 20	—	—	—	—	3.109 82	13.976 —	17.085 82
	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	71 90	100 —	—	100 —	2.106 26	—	—	2.106 26
Kupfer- schmiede	a) Josef Klemmische Stiftung	1	—	1	—	—	84 —	84 —	—	84 —	—	—	1.969 —	1.969 —
	b) Franz Lößlich-Fonds ²⁾	—	—	—	—	—	25 86	—	—	—	425 86	—	—	425 86
Marktviktua- lienhändler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	655 60	262 50	—	262 50	—	—	6.291 20	6.291 20
	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	339 94	339 94	—	339 94	6.980 82	—	—	6.980 82
Milchmeier	b) M. J. Mautner-Marthof-St.	1	—	—	—	—	168 —	168 —	—	168 —	—	—	3.938 —	3.938 —
	a) Peter Sanettische Stiftung ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.092 —	1.092 —
Radler	b) Lehrlingsfonds ^{8) 9)}	—	—	—	1	—	24 90	—	—	—	—	92 90	—	92 90
	Kaiser-Jubil.-Unterstützungskasse	1	—	—	—	—	1.632 21	—	—	142 —	3.671 45	—	—	3.671 45
Papierhändler	a) Kirchsingerische Stiftung	—	1	—	—	—	487 20	487 20	—	487 20	—	—	11.402 80	11.402 80
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	255 13	242 23	—	242 23	12 90	—	5.308 20	5.321 10
Posamentierer	c) Karl G. Kuttig-Stiftung	1	—	1	—	—	84 —	95 70	—	95 70	—	—	1.966 —	1.966 —
	d) Kaiser Franz Josef-Jub.-Fonds	—	1	—	—	—	168 —	168 —	—	168 —	—	—	3.932 —	3.932 —
Rauchfang- lehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	179 04	—	179 04
	b) Pessbacher-Stiftung	—	—	1	—	—	12 60	12 60	—	12 60	—	—	590 70	590 70
Riemer	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	452 50	190 —	82 36	272 36	3.034 10	—	—	3.034 10
	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	989 64	—	—	—	1.789 64	—	2.752 30	4.541 94
Sattler	Kaiserin Elisabeth-M.-F.	1	—	—	—	—	45 87	19 63	—	19 63	1.220 32	—	—	1.220 32
	Meister-Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	200 —	2.976 23	—	2.976 23	1.457 41	—	—	1.457 41
Schlosser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	1	—	—	—	3.464 —	3.464 —	—	3.464 —	—	—	85.084 50	85.084 50
	a) Franz Wenterische Stiftung	—	—	1	—	—	2.216 81	1.637 —	— 40	1.637 40	2.454 14	—	47.989 —	50.443 14
Schuhmacher	b) Maria Wenterische Stiftung	—	—	1	—	—	1.070 40	956 —	— 40	956 40	1.266 72	—	19.726 70	20.993 42
	c) Akademischer Fonds ¹⁰⁾	—	—	1	—	—	1.518 85	740 —	396 03	1.136 03	1.211 20	—	36.224 —	37.435 20
Seidenwaren- erzeuger	d) Unterstützungsverein	1	1	—	—	—	7.591 99	1.800 —	1.445 41	3.245 41	90 10	—	182.761 70	182.851 80
	a) Einverleibungsgebührenfonds ¹¹⁾	—	—	—	—	—	82 77	—	—	—	162 77	—	—	162 77
Seifenfieder	b) Unterstützungsfonds ¹¹⁾	—	—	1	—	—	58 80	78 80	—	78 80	3 35	—	1.376 20	1.379 55
	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	—	22 44	—	22 44	3.249 14	—	—	3.249 14
Sonnenschirm- erzeuger	Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	1	—	—	—	80 —	80 —	—	80 —	—	—	1.965 —	1.965 —
	a) Witwen- und Waisen-Pensions- verein	—	1	—	—	—	3.635 90	1.583 69	79 85	1.663 54	8.151 09	—	39.966 —	48.117 09
Spengler	b) Kaiser Franz Josef-Jub.-St.	1	—	—	—	—	428 74	558 —	161 73	719 78	525 48	—	9.825 —	10.350 48
	Unterstützungskasse der Tischner- meister	1	1	—	—	—	713 76	142 —	3 89	145 89	5.186 37	—	3.735 40	8.921 77

1) Zur Unterstützung eines verarmten Kaufmanns der Weiß- und Kurrentwarenbranche. — 2) Zweck noch nicht bestimmt. — 3) Darunter 1591 K Guthaben bei der Genossenschaft. — 4) Dieser Fonds besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 117.471 K 70 h, jedoch belastet mit 23.000 K. — 5) Altersunterstützungsfonds. — 6) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder, gegründet 1899. — 7) Die Stiftung besteht aus 3 Losen, deren alljährlicher Gewinn zur Verteilung an solche Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. — 8) Aus der Hälfte der von der Genossenschaft eingenommenen Lehrlingsgebühren im Jahre 1899 gegründet. — 9) Zur Unterstützung rekonnaleizenter Lehrlinge, in deren Ermangelung für Geldgeschenke an brave Lehrlinge beim Freisprechen. — 10) Bgl. die 7. Anmerkung auf Seite 645. — 11) Zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Jüglinge der Manufaktur-Zeichenschule. — 12) Ehemalige Gefellenlade.

(Schluß.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unterstützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres							
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Ein- nahmen		für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		Sag- kapitalien, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	84	—	—	—	—	1.966	—	1.966	—
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	—	—	360	—	2 32	—	—	8.453	80	8.456	12
	c) Jrmeler-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	16	—	16	—	—	16	—	—	—	—	191	60	191	60
	d) Pauliac-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	8	40	8	—	—	8	—	1	—	—	196	90	197	90
Uhrmacher	a) Vitzensche Stiftung ²⁾	—	1	—	—	—	67	20	—	—	—	—	—	—	—	—	268	80	1.572	80
	b) Requisitenfonds der Fachschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	66	604	66
Berggoldder	a) Fachschulfonds ³⁾	—	—	—	—	—	73	35	—	—	—	—	—	—	—	—	1.557	27	1.557	27
	b) Meisterkrankenasse ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	12	51	12
Wäschewaren- erzeuger	a) Fr. Beersche Weibnäherrinnen-St.	—	—	1	—	—	343	99	348	—	07	348	07	—	—	—	176	68	7.864	—
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	—	3.310	97	2.460	—	15	2.460	15	3.070	16	—	63.795	60	66.865	76
Weber	a) Michael Kietreiberische Stiftung	—	—	1	1	—	537	60	537	60	—	537	60	—	—	—	12.609	60	12.609	60
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institut	—	1	—	—	—	28.442	16	11.074	27	13.420	14	24.494	41	13.060	51	—	—	6) 13.060	51
	c) Josef Klugische Stiftung ¹⁾	1	1	1	1	—	23.080	59	12.000	—	6.775	40	18.775	40	4.416	70	13.790	—	7) 18.206	70
	d) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	85	20	137	—	—	137	—	—	—	—	9	18	1.572	80
Wildbret- händler	Gehilfen-Krankenunterstützungs- fonds	—	—	1	—	—	307	32	—	—	—	—	—	—	—	—	307	32	—	—
Wirkwaren- erzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	688	68	20	44	3	23	84	937	72	—	786	40	1.724	12
	b) Freih. v. Fitzthumsche Stiftung	1	—	—	—	—	7	56	7	56	—	7	56	—	—	—	189	—	189	—
	c) Gehilfenfonds ⁸⁾	—	—	1	—	—	2.464	04	60	—	2	62	94	41	90	—	2.359	20	2.401	10
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	98	53	11	—	—	11	—	—	—	1.066	09	590	70	
Zimmermaler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2	—	100	—	—	100	—	—	—	455	32	—	—	
Zimmermeister	Anton Deferische Stiftung	1	1	1	1	—	372	—	372	—	—	372	—	—	—	400	—	8.000	—	
Zuckerbäcker	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	340	10	186	—	48	80	234	80	473	52	786	40	10) 8.400	—

¹⁾ Für Schüler der Fachzeichenschule. — ²⁾ Zur Verteilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — ³⁾ Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — ⁴⁾ Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — ⁵⁾ Darunter 4000 K von der Klugischen Stiftung. — ⁶⁾ Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — ⁷⁾ Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Echterhazgasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbau erübrigten Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Bau eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu $\frac{1}{2}$ für arme Weber und deren Witwen, $\frac{1}{2}$ für arme Gehilfen und deren Witwen, $\frac{1}{2}$ für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt. — ⁸⁾ Darunter 505 K 54 h aus dem 1900 aufgelösten Fonds der sogenannten Lebftlingskrankenasse. — ⁹⁾ Entstanden aus dem Vermögen der bis 1889 bestandenen alten Wirkergehilfen-Krankenasse, dient jetzt zur Weihnachtsteilung alter Gehilfen. — ¹⁰⁾ Dem Vermögen stehen 36 K Darlehen von der Genossenschaft als Passiven gegenüber.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.
 Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereifte, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1900.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an							
			zugereifte		arbeitslose		arbeitsunfähige			
			Gehilfen						Anzahl	Betrag in Kronen
			Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen	Anzahl	Betrag in Kronen		
1	Bäcker	—	—	—	1	60	76	2002		
2	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	14	263		
3	Bildhauer	—	3	9	5	21	2	12		
4	Buchbinder	—	—	—	2 ²⁾ 18	2 ²⁾ 145	3 ³⁾ —	3 ³⁾ —		
5	Buchdrucker	4 ⁴⁾ 671.40	426	4 ⁴⁾ —	—	—	—	—		
6	Büchsenmacher	—	21	21	—	—	—	—		
7	Bürsten- u. Pinselmacher	4 ⁴⁾ 69	115	4 ⁴⁾ —	—	—	—	—		
8	Dachdecker	—	—	—	—	—	?	20		
9	Faßbinder	0,50	—	—	—	—	1	16		
10	Fleischhauer	—	60	30	1	10	1	120		
11	Gastwirte	—	—	—	2 ²⁾ 43	2 ²⁾ 498	3 ³⁾ —	3 ³⁾ —		
12	Gasinstallateure	—	—	—	—	—	1	20		
13	Glaser ⁵⁾	—	10	18	16	45	—	—		
14	Gold- u. Metallschläger	—	13	39	—	—	—	—		
15	Graveure ⁶⁾	—	56	112	—	—	—	—		
16	Gürtler	—	2	4	2	4	1	10		
17	Hafner	—	68	7 ⁷⁾ 54.40	—	—	—	—		
18	Handschuhmacher	—	21	42	—	—	—	—		
19	Hutmacher	—	97	97	—	—	—	—		
20	Juweliere	—	22	44	—	—	—	—		
21	Kaffeesieder	—	—	—	2 ²⁾ 48	2 ²⁾ 543	3 ³⁾ —	3 ³⁾ —		
22	Kamm- u. Fächermacher	—	11	22	—	—	1	29		
23	Kanalräumer	—	—	—	—	—	2	80		
24	Kaufmannschaft, Wiener	—	51	406	983	4374.90	211	1513		
25	" Sechshauer	—	—	—	82	236	—	—		
26	" Hernalser	—	3	18	37	180	—	—		
27	Korbflechter	—	8	16	—	—	—	—		
28	Kupfer Schmiede	240	—	—	—	—	—	—		
29	Kürschner	300	113	368.80	—	—	—	—		
30	Lithographen	—	48	96	—	—	4	280		
31	Metallgießer	—	—	—	—	—	1	48		
32	Radler	—	11	33	—	—	—	—		
33	Optiker	—	9	9	—	—	—	—		
34	Papierhändler	—	2	12	—	—	—	—		
35	Plasterer	—	—	—	—	—	2	60		
36	Plattierer	—	2	4	1	2	—	—		
37	Posamentierer	—	3	4	—	—	9	97.50		
38	Rauchfangkehrer	—	10	8	—	—	—	—		
39	Rotgerber	200	403	806	—	—	6	240		
40	Sattler	120	20	20	—	—	—	—		
41	Schilder-maler	—	—	—	—	—	1	20		
42	Schuhmacher	—	—	—	—	—	?	160		
43	Seidenfärber	—	31	62	—	—	16	183		
44	Sonnenschirmherzeuger	—	6	12	—	—	—	—		
45	Stroh-huterzeuger	—	—	—	—	—	1	10		
46	Stuffaturer	—	12	18.40	—	—	—	—		
47	Tapetzierer	—	—	—	2 ²⁾ ?	2 ²⁾ 334	3 ³⁾ —	3 ³⁾ —		
48	Taschner	—	8	15	—	—	—	—		
49	Uhrmacher	—	126	252	40	80	—	—		
50	Vergolder	—	2	2	2	2	—	—		
51	Wagner	—	—	—	—	—	1	6		
52	Weber	42	—	—	—	—	—	—		
53	Weißgerber	130	140	90	8	11	2	68		
54	Wirkwarenherzeuger	—	8	18.50	—	—	—	—		
55	Zahntechniker	—	?	71	—	—	—	—		
zusammen ⁸⁾		1772.90	1941	2834.10	1287	6545.90	353	5257.50		

¹⁾ Soweit diese entweder von den Genossenschaften in dem Fragebogen ausdrücklich angegeben oder aus dem Rechnungsabchlusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 631 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgewiesenen Unterstützungen enthalten. Unterstützungen aus eigenen Unterstützungsfonds oder Stiftungen (vgl. Seite 644 ff.) sind hier nicht aufgenommen. — ²⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Den zugereiften Gehilfen wird unentgeltliches Nachtlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — ⁵⁾ Die Genossenschaft leistet außerdem an den Kulverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 50 K behufs Aufnahme zugereifter, arbeitsloser und unterstandsloser Gehilfen. — ⁶⁾ Der angegebene Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — ⁷⁾ Der Betrag ist im Rechnungsabchlusse der Genossenschaft nicht enthalten. Die Unterstützung wird in Form von Anweisungen (Geschenkszetteln) zu je 80 h erteilt. — ⁸⁾ Die Summen sind nicht ganz vollständig, da von einzelnen angeführten Genossenschaften verschiedene Angaben fehlen.

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung.

Nach § 114 der Gewerbe-Ordnung besteht der Zweck der Genossenschaft u. a. in der Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder und Angehörigen durch Errichtung von Vorkaufshäusern, Rohstofflagern, Verkaufshallen, durch Einführung des gemeinschaftlichen Maschinenbetriebes und anderer Erzeugungsmethoden u. s. w. — Nach § 115 a der Gewerbe-Ordnung kann zu den genannten und zu anderen ähnlichen gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und zur Herstellung oder Bestandnahme von gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung, außer in Fällen, wo derlei gemeinschaftliche Anlagen aus öffentlichen Rücksichten errichtet oder angeordnet werden, kein Mitglied oder Angehöriger der Genossenschaft wider seinen Willen zur Teilnahme herangezogen werden.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben nun mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Bäcker, die Fleischhauer Schweinefettwerke, die Glaser eine Wiener Glaser-Kompanie (gegründet 1900), die Korbsflechter einen Rohstoffverein, die Sattler eine Produktivgenossenschaft — vgl. unten unter a) 4. — die Schlosser eine Werk- und Rohstoffgenossenschaft (gegründet 1900), die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft (für deren Gründung die Genossenschaft im Jahre 1900: 373 K 50 h aufwendete), die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Wertgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturrenhandlung, die Wäscher und Wäschepurger eine Wertgenossenschaft, die Bergolder eine Wert- und Rohstoffgenossenschaft (für welche die Genossenschaft 291 K 35 h im Jahre 1900 ausgab) und die Genossenschaften der Gastwirte, Fleischhauer, Fleischhauer, Hoteliers und Kaffeesieder gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbebelegentwürfe, Gutachten u. s. w. Einige Genossenschaften besichtigten die Pariser Weltausstellung, andere nahmen kollektiv an Wiener Fachausstellungen teil.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marx Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1900 betragen die Einnahmen 1128 K 86 h, die Ausgaben 1626 K 50 h.

2. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1900 öffentliche Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 30.000 K zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

3. Die Genossenschaft der Kiemer vermittelte ihren Mitgliedern die Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 40.000 K und verausgabte dafür im Jahre 1900 113 K 89 h.

4. Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Beteiligung ihrer Mitglieder an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 86.000 K, indem sie mit Hilfe eines Darlehens von 40.000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Unterstützung des Kleingewerbes eine Produktivgenossenschaft gründete.

5. Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgt für ihre Mitglieder den gemeinsamen Einkauf von Kraut und Rüben mit Hilfe eines Darlehens von 2000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung.

6. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Jahre 1900 Lieferungen für das Militärärar und die Gemeinde im Gesamtbetrage von 134.000 K und verwaltet ein Darlehen von 40.000 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen für das k. u. k. Militärärar. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verbindlichkeiten gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betragen im Jahre 1900: 115.489 K 92 h, darunter 600 K Beitrag der Genossenschaft, die Ausgaben 156.538 K 08 h. Am Ende des Jahres verblieb ein Kassenrest von 75 K 60 h, ferner eine Kautions von 3445 K 55 h in Wertpapieren, Warenvorräte im Werte von 24.587 K 45 h, Musterschuhe im Werte von 79 K 22 h und 9625 K 83 h an Forderungen, dagegen Schulden und Rückstände im Betrage von 40.000 K, somit ein Fehlbetrag von 2186 K 35 h, der aus den Regiebeiträgen der Teilnehmer gedeckt werden soll.

7. Die Genossenschaft der Wäschewarenherzeuger vermittelt ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung. Im Jahre 1900 betragen die Einnahmen der Genossenschaft aus diesem Geschäfte 139 K 32 h, die Ausgaben 231 K 52 h.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellszetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen zc. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommitenten nebst Transportversicherung und Gilddienst von Leipzig. Die Einnahmen betragen im Jahre 1900: 8075 K 44 h und setzen sich zusammen aus den derzeit nach der Höhe der Erwerbsteuer festgestellten Jahresbeiträgen der Korporationsmitglieder, dann den Jahresbeiträgen der nicht der Korporation angehörenden Teilnehmer in der Höhe von mindestens 8 K. Kommissionäre haben nicht einen nach der Erwerbsteuer abgestuften Beitrag zu leisten, sondern 6 K oder 12 K jährlich für jeden ihrer Kommitenten zu bezahlen. Die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1900 auf 8005 K 33 h, wovon 1136 K 92 h auf Lokalmiete und Beleuchtung, 5421 K 66 h auf Personalkosten, 304 K 17 h auf Transportversicherung entfielen. — Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufschreibungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehr des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbsteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betragen im Jahre 1900 zusammen 7132 K 84 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 4559 K 88 h.

2. Bei der Genossenschaft der Dachdecker ein Musterlager von Schiefer.

3. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse, dessen Einnahmen im Jahre 1900: 278 K 57 h an Umtauschgebühren, 2297 K 26 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 2575 K 83 h, dessen Ausgaben 4348 K 10 h betragen, davon 185 K 80 h Arbeitslohn, 4162 K 30 h für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen.

4. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

5. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugmaterialien-Depot, mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, welche den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1900 betragen die Einnahmen an Gebühren der davon Gebrauch machenden Mitglieder 1821 K 50 h, die sonstigen Einnahmen 957 K 46 h, die Ausgaben 2775 K 96 h; das Vermögen am Ende des Jahres bestand größtenteils im Inventar und rückständigen Gebühren.

6. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause, für welches die Genossenschaft im Jahre 1900: 2175 K 17 h ausgab, dagegen an Subventionen und Spenden 1040 K einnahm.

7. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal, dessen Einnahmen im Jahre 1900: 270 K, dessen Ausgaben in derselben Zeit 225 K 50 h betragen.

8. Bei der Genossenschaft der Zergärtner das Einzellokal im Kellertraum des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof“ bestimmten Waren. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort zugleich für sie bestimmte Marktstände besitzen. Die Einnahmen dieses Einzellokales bestehen in den Beiträgen der Teilnehmer (Einfuhr-Zins), welche im Jahre 1900 1860 K betragen, und den Interessen des Kassenrestes mit 96 K 33 h. Die Ausgaben stellten sich auf 2020 K 22 h, darunter 800 K Mietzins für den Einsekkeller und 728 K Besoldung des Marktaufsehers, 240 K für Reinigung des Lokals; der Rest verteilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Kassenrest von 3298 K 97 h Bargeld samt Spareinlagen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitz. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhauses-Kontos¹⁾ betragen im Jahre 1900: 49.809 K 68 h, darunter Mitgliederbeiträge 26.841 K, Protokollierungs-Gebühren 7942 K 40 h, ferner 1846 K 28 h Kapitalzinsen, 9800 K Verpflegungsgebühren, 250 K Einzahlungen von Extra-Patienten, 2880 K freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 49.892 K 10 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 5752 K 52 h, auf Gehalte, Honorare und Löhne 15.788 K 80 h, auf Haushaltungserfordernisse 22.458 K 57 h, auf Gebäude- und Garten-erhaltung 1622 K 17 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K, der Einrichtung mit 10.000 K angelegt; außerdem besaß das Krankenhaus mit Ende 1900 Wertpapiere im Werte von 47.323 K 20 h, welchen Passiva (Vorschuß vom Gremium) im Betrage von 41.000 K gegenüberstanden.

¹⁾ Vgl. die 15. und 16. Anmerkung auf Seite 632. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabeziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgezeichneten Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 630) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsablaufe des Gremiums entnommen sind, welcher nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht.

Mit dem Gesetze vom 27. November 1896, N.-G.-Bl. Nr. 218, welches am 1. Juli 1898 in Kraft trat, wurden unter Aufhebung der bisher für einzelne Orte und Gewerbegruppen bestehenden Gewerbegerichte Bestimmungen über die Einführung neuer Gewerbegerichte und die Gerichtsbarkeit in Streitigkeiten aus dem gewerblichen Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse getroffen.

Das Gewerbegericht besteht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersatzmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Unterjochung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabriksunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersatzmänner werden auf vier Jahre gewählt; nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersatzmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtsolokaltäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Besorgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrat). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt. Die gewerblichen Betriebe sind für die Vornahme der Wahlen in das Wiener Gericht in sechs Gruppen geteilt.

Die Ausgaben der Gemeinde Wien für das k. k. Gewerbegericht betragen im Jahre 1900: Für die Durchführung der Wahlen 1696 K 28 h, für die Beistellung und Instandhaltung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und der sonstigen sachlichen Erfordernisse 6402 K 48 h, darunter 2820 K durchgeführter Zinswert, außerdem für Adaptierungen im städtischen Hause, VIII., Florianigasse 39 (dem Sitze des Gerichtes), 1371 K 73 h.

1. Gewerbegruppen, Zahl der Beisitzer und Ersatzmänner, Wahlstage und Beginn der Wirksamkeit des k. k. Gewerbegerichtes.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der			Tag der ersten Wahl aus dem		Tag, mit welchem die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes in Wirksamkeit trat
	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatz- männer	Beisitzer des Be- rufungs- gerichtes	Wahlkörper der Unternehmer	Wahlkörper der Arbeiter	
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12	22. Juni 1898	26. Juni 1898	1. Juli 1898
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12	16. Jänner 1899	15. Jänner 1899	15. Februar 1899
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Hautschuf u. dgl.; Papier- industrie; graphische und künstlerische Gewerbe	60	32	12	16. August 1898	14. August 1898	1. September 1898
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie	80	40	12	23. Jänner 1899	22. Jänner 1899	15. Februar 1899
V. Nahrungsgewerbe, Gew. für persönl. Dienstleistungen, Verkehrs-gewerbe ¹⁾	60	32	12	20. August 1898	21. August 1898	1. September 1898
VI. Handel	60	32	12	31. Jänner 1899	29. Jänner 1899	15. Februar 1899
zusammen	380	200	72			

¹⁾ Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

2. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1898—1900.

Jahr	Gruppe	Wahlkörper	stimm- berechtigten Personen	Anzahl der				
				abgegebenen Stimm- zettel		durch absolute Majorität bei der ersten Stimmenabgabe gewählten		
				absolut	in Prozenten der stimm- berechtigten Personen	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Erz- männer	Beisitzer des Berufungs- gerichtes
1898	I	Unternehmer Arbeiter . .	1.947 32.866	185 15.271	9.50 46.46	30 30	16 16	6 6
	III	Unternehmer Arbeiter . .	2.312 16.010	80 7.114	3.46 44.43	30 30	16 16	6 6
	V	Unternehmer Arbeiter . .	2.200 12.171	115 2.007	5.23 16.49	30 30	16 16	6 6
1899	II	Unternehmer Arbeiter . .	694 15.426	180 2.475	25.94 16.04	30 30	16 16	6 6
	IV	Unternehmer Arbeiter . .	6.695 19.096	744 6.926	11.11 36.27	40 40	20 20	6 6
	VI	Unternehmer Arbeiter . .	5.458 7.123	168 2.522	3.08 35.41	30 30	16 16	6 6
1900	I	Unternehmer Arbeiter . .	414 16.072	53 7.706	12.80 47.94	15 15	8 8	3 3
	III	Unternehmer Arbeiter . .	1.568 17.752	56 4.300	3.57 24.22	15 15	8 8	3 3
	V	Unternehmer Arbeiter . .	3.203 12.542	29 1.382	0.91 11.02	15 15	8 8	3 3

3. Tätigkeit des f. f. Gewerbegerichtes in den Jahren 1898—1900.¹⁾

Jahr	Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Be- rufungen	Gerichtsabteilung						zusammen
		I ²⁾	II ³⁾	III ³⁾	IV ⁴⁾	V ⁴⁾	VI ⁴⁾	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle								
1898	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1332	329	273	—	—	—	1.934
	Von den Streitfällen: wurden erledigt	1297	266	249	—	—	—	1.812
	verblieben anhängig	35	63	24	—	—	—	122
1899	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1409	1754	2373	1585	1290	993	9.404
	Von den Streitfällen: wurden erledigt	1419	1737	2355	1541	1268	968	9.288
	verblieben anhängig	25	80	42	44	22	25	238
1900	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1088	2097	2494	2152	1348	1274	10.453
	Darunter aus Floridsdorf	5	9	34	17	20	3	88
	" " Stadlau	—	—	4	2	1	1	8
	Von den Streitfällen: wurden erledigt	1088	2135	²⁾ 2497	³⁾ 2140	⁴⁾ 1354	1285	⁵⁾ 10.499
	verblieben anhängig	25	42	39	56	16	14	192
Als Kläger traten auf:								
	Arbeitgeber	14	12	11	36	8	18	99
	Gehilfen oder Arbeiter	1040	2084	2501	2109	1353	1271	10.358
	Lehrlinge	59	81	24	51	9	10	234

¹⁾ Die Daten der Tabelle wurden von dem f. f. Gewerbegerichte freundlichst mitgeteilt. — ²⁾ Eröffnet am 1. Juni 1898. — ³⁾ Eröffnet am 1. September 1898. — ⁴⁾ Eröffnet am 15. Februar 1899. — ⁵⁾ Bgl. die 3. und 4. Anmerkung auf der nächstfolgenden Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr	Anzahl, Art und Erledigung der Klagen, Streitgegenstand und Berufungen	Gerichtsabteilung						Zusammen	
		I	II	III	IV	V	VI		
		entsprechend der Gewerbegruppe							
		I	III	V	IV	II	VI	Zahl der Fälle	
1900	Streitgegenstand ¹⁾ :								
	Lohnstreitigkeiten	301	730	691	590	338	308	2958	
	Antritt, Fortsetzung / Arbeitsverhältnisses oder Auflösung des / Lehrverhältnisses	701	1309	1890	1595	917	977	7389	
	Leistungen oder Ent- / schädigungsansprüche ²⁾ / aus dem Arbeits- verhältnisse	93	62	252	140	42	46	635	
		aus dem Lehrver- hältnissen	6	42	3	12	2	—	65
	Aushändigung oder Inhalt des Arbeits- buches oder Zeugnisses	116	288	198	251	168	34	1055	
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an Pensions- oder andere Unterstützungs- kassen	1	—	6	—	1	—	8	
	Kündigung, Räumung oder Mietzins von Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—	1	—	1	
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern des- selben Unternehmers gegeneinander	3	2	—	—	3	—	8	
	Anfechtung der Entscheidung des schieds- gerichtlichen Ausschusses einer Gewerbe- genossenschaft	—	1	—	1	—	—	2	
	Erledigungsart:								
	Endurteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht, Anerkenntnis	182	385	293	283	174	160	1477	
	anderes Endurteil	147	222	210	356	598	153	1686	
	Endurteile zusammen	329	607 ³⁾	503 ³⁾	639 ³⁾	772	313	3163	
	Vergleich	403	805 ³⁾	1250 ³⁾	952 ³⁾	319	571	4300	
	sonstige Erledigung	356	723 ³⁾	754 ³⁾	557 ³⁾	272	401	3063	
	Bei den durch Endurteil erledigten Streit- fällen wurde der Klageanspruch:								
gänzlich zuerkannt	174	405	251	244	295	117	1486		
teilweise zuerkannt	7	18	38	125	89	37	314		
gänzlich abgewiesen	148	184	214	269	388	159	1362		
Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe- gerichtes nach § 30 des Gesetzes ⁴⁾	4	8	7	8	19	—	46		
Hiebei wurde das Urteil:									
a) bestätigt	4	8	7	6	19	—	44		
b) abgeändert	—	—	—	2	—	—	2		
Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe- gerichtes nach § 31 des Gesetzes ⁴⁾	9	5	6	3	4	16	43		
Hiebei wurde das Urteil:									
a) bestätigt	7	5	6	3	3	14	38		
b) abgeändert	2	—	—	—	1	2	5		

¹⁾ Die Zahl der Fälle ist größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann.
²⁾ Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — ³⁾ Die Summe der Erledigungen der III., IV., V. Abteilung ist um 10, bzw. 8, bzw. 9 größer als die Zahl der erledigten Streitfälle (vgl. die vorausgehende Seite), da die Art der Erledigung in diesen Fällen gegen die mehreren Kläger in einer Streitsache verschieden ausfiel.
⁴⁾ Die Summe der Erledigungen ist um 27 größer als die Zahl der erledigten Streitfälle; vgl. die vorige Anmerkung.
⁵⁾ In Streitsachen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgültig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozessordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig.
⁶⁾ In Streitsachen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern.

b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.
Zusammensetzung und Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1896—1900. 1)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft 5)	Jahr der ersten Konstituierung	Zahl der Mitglieder 2)		Betrag des einem Mitgliede (Gehilfen) zuzurechnenden Präsenzgeldes in Kronen	Zahl der Sitzungen der		Wegen Nichterhaltung der Klagefrist bei	Sonstige aus dem		In Krankheits- und Anwesenheits-gelegenheiten	Zusammen	Hieron erledigt durch						
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen		Der- gleichs- Erkenntnis- Kommission 3)	Von Vorjahre unerledigt über- nommene		Aus- tritt eines Arbeiters	Ent- lassung			Lehr- Verhältnisse	Abtheilung von der Klage	Abwehung wegen Inkompetenz 4)	Vergleich	Erkenntnis	Am Jahres- schlusse verblieben unerledigt	
																			eingebraachte Klagen		Klagen
	1896	—	—	—	—	595	194	75	78	671	511	127	33	1495	231	326	641	200	32 5)
	1897	—	—	—	—	514	178	32	54	554	505	101	40	1286	201	418	430	173	13 5)
	1898 6)	—	—	—	—	276 7)	109 7)	13	29	373	317	76	34	842	202	286	234	109	8 5)
	1899	—	—	—	—	115	45	8	11	57	32	21	32	161	24	37	62	38	—
	1900	—	—	—	—	84	54	—	16	17	6	15	55	109	13	12	30	53	1
	u. zw. im Jahre 1900:																		
1	Buchbinder	1888	6	6	2	6	6	—	—	5	—	—	1	6	—	2	—	4	—
2	Buchhändler	1890	6	6	—	2	2	—	—	1	—	—	3	4	—	—	—	4	—
3	Bürstenmacher	1887	4	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
4	Fleischhauer	1889	6	6	—	3	3	—	—	2	—	1	—	3	1	2	—	—	—
5	Fleischfischer	1888	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	—
6	Friseur zc.	1887	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
7	Kaffeeh. der	1887	6	6	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
8	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	4	8	8	—	1	1	—	1	14	17	4	4	1	8	—
9	Kürschner	1886	6	6	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
10	Modistinnen zc.	1887	6	6	2	8	1	—	—	—	1	6	1	8	—	—	7	1	—
11	Plattierer	1887	6	6	2	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—
12	Rauchfanglehrer	1886	6	6	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
13	Schlosser	1888	6	6	2	4	4	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	4	—
14	Schuhmacher	1888	6	6	3	11	11	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	11	—
15	Spirituosenfischer	1899	4	4	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
16	Strohutzerzeuger	1889	6	6	2	—	—	—	2	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—
17	Tischler	1888	12	12	2	4	4	—	—	—	—	—	7	7	—	—	2	4	1
18	Wagner zc.	1888	4	4	1.60	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—
19	Wäschewarenherzeuger	1888	6	6	2	23	5	—	12	5	4	7	—	28	4	3	16	5	—
20	Wirkwarenherzeuger	1889	6	6	1.50	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—
21	Zimmermeister	1887	6	6	2	5	5	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	5	—

1) Schiedsrichterliche Kollegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgegeben; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelt Fällen in Wirksamkeit. — 2) Ohne die Zahl der Erkammern. — 3) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Kommission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Kommission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Klasse der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — 4) Der schiedsgerichtliche Ausschuss ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur dann kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — 5) Im Gegenjage zu den früheren Jahrbüchern sind in der Tabelle nur diejenigen Genossenschaften aufgenommen, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses im Jahre 1900 vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften, welche genehmigte Statuten eines schiedsgerichtlichen Ausschusses besitzen, ist aus der Tabelle auf Seite 623 ff. zu ersehen. — 6) Die auffallende Abnahme der Ziffern dieses Jahres hängt mit dem Insleben-treten des Gewerbegerichtes (vgl. Seite 652 ff.) zusammen. — 7) Mit Ausnahme der Genossenschaft der Buchbinder, welche die Zahl der Sitzungen nicht angegeben hat. — 8) Die Art der Erledigung wurde 1896 in 65, 1897 in 21 und 1898 in 3 Fällen nicht angegeben.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate als Gemeindebehörde protokollierte Lehrverträge.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22, bzw. vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund eines Lehrvertrages zu geschehen, der zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle muß der Vertragsabschluß vor der Genossenschaftsvorsteherung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorsteherung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzufenden. In beiden Fällen aber muß er in einem eigenen Protokollbuche verzeichnet werden.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde¹⁾ in den Jahren 1896—1900 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				aufsummen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
1896	4	27	11	8	9	18	31	11	54	88	18	19	43	4	6	55	19	43	1	— ²⁾	469
1897	3	31	58	9	28	12	39	17	14	90	7	19	50	7	1	15	28	18	1	— ²⁾	447
1898	13	120	53	23	25	14	25	17	40	159	17	14	18	10	10	15	21	18	5	— ²⁾	617
1899	11	77	75	20	17	15	37	23	36	164	33	4	43	4	4	61	23	33	11	— ²⁾	691
1900		91	67	44	16	23	15	24	18	142	7	14	51	15	—	50	14	8	7	19 ²⁾	625
u. zw. 1900 bei den Gewerben:																					
Bandagisten									1												1
Bildhauer			2																		2
Binder																			1		1
Bronzarbeiter					1		1														2
Buchbinder		1							1												2
Buchdrucker			15																		15
Eisendreher			3	5	1				1	25			5			5	6				51
Eisengießer		2								20	3		8			5	1			1	40
Elektrotechniker		7				1			3	6			1								18
Färber																			2		2
Federschmücker						13	2														15
Formen				1						1			1								3
Gelbgießer				3												14					17
Glasbläser					2				2												4
Girtler		1				1	1			1											4
Gafner				1																	1
Industriemaler						2												1			3
Kesselschmiede			1							2										3	6
Kunstblumenerzeuger							1														1
Kupferschmiede										1											1
Lackierer										2											2
Ledergalanteriearbeiter		5																			5
Lithographen			1																		1
Marmorplatten-Erzeuger		1										1									2
Maschinenbauer					1					1											12
Maschinenschlosser	43	8	4	1		3		5	26	1	13	2			12	2	1			1	122
Mechaniker	25	14		1	1	4			7			5	14			2					73
Metallarbeiter									5												5
Metalldreher			15	4			1		27			1			5						53
Metallgießer									1			2									3
Metallwaren-Erzeuger		2			7														3	2	14
Modelltischler									4	1											5
Mühlenbauer																		3			3
Photographen		3				4															7
Photozintographen		1						7													8
Preßvergolder						1															1
Schlosser			7	25	2	1		4	8	2		24			8	3					84
Schuhmacher															1						1
Sewgler				1					5												6
Steindrucker						1	8														9
Taschner							9														9
Terrakottawarenerzeuger																		3			3
Tischler												2							1		3
Übertandrucker														1							1
Verzierungs-maler								1													1
Zahntechniker		1																			1

¹⁾ Die Zahl der von den Vorstehungen der gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen“ Lehrlinge ist in der Tabelle auf Seite 640 ff. verzeichnet. — ²⁾ Das magistratische Bezirksamt für den XX. Gemeindebezirk hat erst am 1. Juli 1900 seine Wirksamkeit begonnen.

b) Dampffessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampffessel zu Ende der Jahre 1896—1900. 1)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der aufgestellten Kessel 2)				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	Zusammen	Großkessels	Kleinkessels	Zwergkessels	Kessels überhaupt 2)	in Wien	in Oesterreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
1896	1214	379	161	1754	61.61	11.52	5.46	45.64	957	404	211	182
1897	1262	373	169	1804	61.59	11.50	5.68	46.00	992	415	223	174
1898	1327	371	173	1871	66.08	12.12	5.30	49.23	1003	465	233	170
1899	1344	382	166	1892	67.56	10.95	5.85	50.70	993	505	228	166
1900	1372	391	170	1933	69.57	12.75	5.87	52.48	1024	521	220	168
u. zw. 1900 im Gemeindebezirke												
I	145	16	7	168	64.11	11.70	9.14	56.72	56	83	27	2
II	199	43	8	250	113.66	14.53	10.12	93.80	90	104	44	12
III	99	18	12	129	64.44	12.55	5.85	51.71	41	36	27	25
IV	24	6	2	32	43.45	5.08	3.25	33.75	23	4	3	2
V	45	18	12	75	49.95	10.34	5.69	33.86	56	8	4	7
VI	90	24	9	123	72.49	8.93	3.47	55.04	71	18	9	25
VII	26	31	27	84	60.85	19.94	4.56	27.18	60	15	5	4
VIII	4	10	2	16	26.37	17.77	8.45	18.75	10	1	—	5
IX	34	16	7	57	41.91	8.88	3.24	27.89	37	17	1	2
X	158	45	21	224	61.41	13.76	4.92	46.54	137	48	31	8
XI	113	23	4	140	64.94	14.85	3.45	54.95	75	36	20	9
XII	47	20	14	81	40.48	10.85	9.75	27.82	63	6	5	7
XIII	112	22	3	137	61.50	11.69	9.57	52.36	75	26	26	10
XIV	28	16	7	51	72.62	13.78	5.14	44.90	29	7	3	12
XV	15	18	5	38	52.35	10.16	7.63	26.48	15	11	—	12
XVI	69	13	6	88	75.69	12.07	6.68	61.59	52	30	3	3
XVII	23	14	5	42	43.09	10.05	4.22	27.45	25	8	2	7
XVIII	17	11	9	37	45.46	13.68	6.78	26.60	23	5	2	7
XIX	59	23	10	92	73.26	9.32	4.09	49.82	53	27	4	8
XX	65	4	—	69	65.73	19.67	—	63.06	33	31	4	1

1) Nach dem von der f. f. Statthalterei (bis einschließlich 1898 von den f. f. Dampffessel-Untersuchungs-Kommissionären) und der Direktion der Dampffessel-Untersuchungs- und -Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundschaftlich zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampffessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

2) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0.8 m, deren Wassergehalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0.5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1.2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1.0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1900 Dampffessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampffessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

c) Motoren.

1. In den Jahren 1896—1900 neu aufgestellte Gasmotoren¹⁾.

Diese und die folgende Tabelle sind nach den Vorkerkungen des Stadtbauamtes bearbeitet.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekraften															Zusammen												
	1/8	1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	30	60	Pferdekr.	Zusammen	
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																											
1896				1	8			21		7	26	1	11		5	3		2									86	356 1/4
1897				1	15		1	13		5	43		4		6		1			2	3					96	442	
1898	1	1			13			23		6	24	3	16		11	3	2	4	1							112	532 3/8	
1899			1	1	9		1	29		5	23		5	1	12		2			1						91	350 1/12	
1900		1		3	11		1	33		2	9	46	1	12		18		2		3						148	734 1/4	
und zwar 1900 im Gemeindebezirk:	I												1													1	5	
	II u. XX						1				1	3		3		1	1									12	88 1/2	
	III							2				3		2												8	53	
	IV											1														1	4	
	V								3	1		4					2									11	60 1/2	
	VI										1						2						1			3	19	
	VII								1							1										3	22	
	VIII																											
	IX											1															1	4
	X	1		1		2			3			4		1		1									1	1	15	118 3/4
	XI											1					1										2	14
	XII					2			5			5		1		2				1							16	66
	XIII			2				2	1	1	4	4		3		4											17	76 1/2
	XIV					1			5		2	2		1		2											13	47
	XV					3			1		1	3															8	20
	XVI					3			4			5				1											13	39
	XVII										1	5		1		1											8	37
	XVIII								5		2	5				1											14	56
	XIX								2											1							2	4

¹⁾ Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt. Über Elektromotoren siehe Seite 188 ff.

2. Die in den Jahren 1896—1900 neu aufgestellten Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe ¹⁾															Zusammen	
	Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metallverarbeitung und Erzeugung von Maschinen zc.	Industrie in Holz- und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten zc.	Tertill-Industrie	Kapazierergewerbe	Werkzeug- und Messwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln, Getreide- und Schaufgewerbe	Chemische Industrie	Langgewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Von anderen nicht gewerblichen Unternehmern		Für Pump- und Schöpfwerke ²⁾
	neu aufgestellte Gasmotoren																
1896	4	28	13	1	1	2	2			22	2	3	2			6	86
1897	2	35	19		3		3	1		22	1	2	2	2		1	96
1898	2	35	11				5	1		30	1	4				8	112
1899	2	41	9		5		1	1		13	3	1	1		8	6	91
1900	2	77	18	2	2			4		24	5	2	3		2	7	148
u. zw. 1900 im Gemeindebezirk:	I		1														1
	II u. XX		5	4						2						1	12
	III	2	2						1		1		1				8
	IV										1						1
	V		7	3												1	11
	VI		1	1							1						3
	VII		1			2											3
	VIII																
	IX		1														1
	X		11	1					1			2					15
	XI		1	1													2
	XII		9		2						3					1	16
	XIII		7	3							2	1				4	17
	XIV		8								3	1	1				13
	XV		3						1		3	1					8
	XVI		6	2					1		4						13
	XVII		4	3												1	8
	XVIII		9								4		1				14
	XIX		1													1	2

¹⁾ Sgl. die 1. Anmerkung auf S. 658. — ²⁾ Ohne Angabe des Gewerbes oder nähere Bezeichnung des Unternehmers.

d) Automaten.

Zahl und Art der am Ende der Jahre 1899 und 1900 aufgestellten Automaten.¹⁾

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für											
		den Verkauf von									Per- sonen- wagen	Musik	beweg- liche Wilder und andere ^s
		Ge- tränken	kalten	warmen	Gebäck und Zucker- bäcker- waren	Schoko- lade und Zucker- waren	Parfü- merien und Seifen	Bünd- hölzchen	Zigarren und Ziga- retten	sonstigen Waren			
1899	1381	159	83	20	32	198	58	128	16	141	131	290	125
1900	1807	136	95	27	45	303	59	136	84	191	132	472	127
ii zw. Ende 1900 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt) . . .	437	63	61	15	25	86	10	39	5	—	42	31	60
II (Leopoldstadt) . . .	431	48	29	8	19	32	40	65	15	45 ²⁾	18	71	41
III (Landstraße) . . .	27	—	—	—	—	19	1	2	3	—	2	—	—
IV (Wieden) . . .	101	3	1	—	—	4	2	5	—	57 ³⁾	—	28	1
V (Margareten) . . .	29	4	—	—	—	8	—	3	6	1 ⁴⁾	6	—	1
VI (Mariahilf) . . .	51	11	4	4	1	12	—	3	2	3 ⁵⁾	2	2	7
VII (Neubau) . . .	21	3	—	—	—	4	—	7	1	5 ⁶⁾	—	—	1
VIII (Josefstadt) . . .	22	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	16	—
IX (Alsergrund) . . .	79	4	—	—	—	9	2	5	4	36 ⁶⁾	6	10	3
X (Favoriten) . . .	125	—	—	—	—	8	—	—	5	15 ⁷⁾	4	89	4
XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling) . . .	52	—	—	—	—	13	—	—	5	—	8	26	—
XIII (Giesing) . . .	19	—	—	—	—	15	—	—	1	—	3	—	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	36	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	29	1
XV (Fünfhaus) . . .	64	—	—	—	—	10 ⁸⁾	—	1	5	10 ⁹⁾	8	27	3
XVI (Ottakring) . . .	9	—	—	—	—	2	—	—	4	—	3	—	—
XVII (Hernals) . . .	79	—	—	—	—	18	1	—	5	16 ¹⁰⁾	9	26	4
XVIII (Währing) . . .	77	—	—	—	—	8	—	—	2	2 ¹¹⁾	6	59	—
XIX (Döbling) . . .	50	—	—	—	—	15	—	—	6	—	12	16	1
XX (Brigittenau) . . .	98	—	—	—	—	38	2	4	9	1	2	42	—

¹⁾ Insoweit sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbeson-
dere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — ²⁾ Papier. — ³⁾ Klosettpapier. — ⁴⁾ Reflektierpapier. — ⁵⁾ Taschenspiegel und Photographien. — ⁶⁾ Taschenspiegel. —
⁷⁾ 8 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 1 mit Ansichtskarten, 4 mit Unfallversicherungskarten, 1 mit Reflektierpapier, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — ⁸⁾ Auch mit Seife,
Kälnerwasser und Ansichtskarten. — ⁹⁾ 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten, 4 mit Spiegeln, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger — ¹⁰⁾ 3 Garberbe-
und 13 Klosettpapierautomaten. — ¹¹⁾ Fahrkarten.

e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4, des Gesetzes vom 8. März 1885, N.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung), kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabrikmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den Magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle beruht auf diesen Ausweisen.

Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben in den Jahren 1897—1900.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse ¹⁾	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden= Bewilligungen, bzw. Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeten Überzeitarbeit von					Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		1/2	1	1 1/2	2	3	1 bis 3 Tage ²⁾	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 3 Wochen	über 3 Wochen
	mal						Stunde	Stunden				Wochen				
1897	26	27	6	18	77	167	2	71	7	62	25	62	10	20	57	18
1898	45	36	9	20	110	265	3	111	8	100	43	98	16	18	96	37
1899	36	36	11	16	99	252	—	111	5	103	33	108	14	19	82	29
1900	45	30	8	8	91	186	9	51	8	80	38	83	4	17	58	24
und zwar 1900 in der Gewerbeklasse: ¹⁾																
III. Industrie in Steinen, Erden etc.	3	3	—	1	7	15	—	2	—	13	—	—	—	—	9	6
IV. Metallverarbeitung	6	3	1	1	11	19	—	7	—	11	1	4	—	2	9	4
V. Erzeugung von Maschinen etc.	11	5	4	1	21	38	4	16	3	15	—	9	1	5	18	5
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	4	1	—	—	5	6	—	4	1	1	—	1	—	1	4	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten etc.	1	1	—	—	2	3	—	1	2	—	—	1	—	—	2	—
IX. Textilindustrie	—	1	2	—	3	8	1	4	—	2	1	2	—	—	3	3
XI. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	4	2	—	3	9	31	—	4	—	15	12	26	—	2	3	—
XII. Papierindustrie	—	5	—	—	5	10	2	4	2	2	—	2	1	3	4	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	4	4	—	—	8	12	2	6	—	3	1	3	—	—	5	4
XV. Chemische Industrie	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XVII. Graphische Gewerbe	11	5	1	2	19	43	—	3	—	17	23	35	2	4	1	1

¹⁾ Über die Einteilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Gegen bloße Anmeldung.

f) Arbeitseinstellungen.¹⁾

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1896-1900.

Tausende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der							Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeitsdauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeitseinstellung																	
		Großbetriebe		sonstigen Unternehmungen		vor der Arbeitseinstellung beschäftigten		an der Arbeitseinstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung					Nichterböhung	Gerabiegung	Art der Auszahlung	Nichtberabiegung	Verlängerung	Aufnahme oder Nichtentlassung misliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Zugelegten	sonstige									
						Arbeiter				gelernte		ungelernte												Stunden								
		zusammen		darunter		Kronen		von	bis	von	bis																					
		zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter weibliche	von	bis					von	bis												des Lohnes	der Arbeitszeit						
			1896 (87 Fälle)	59	712	13.963	?	8.580	?	?	10	56	6											30	5-11	1034	35	8	3	18	1	6	14	10	11
	1897 (46 ")	31	70	9.028	?	3.726	2049	57	12	50	6	24	3-13	633										18	5	5	6	—	3	7	2	12
	1898 (51 ")	78	119	6.165	1083	3.435	2696	573	12	70	4	30	7-11	809	20	13	2	13	—	5	4	7	4									
	1899 (46 ")	46	87	4.164	341	1.891	1382	74	12	60	8	39	8 1/2-12	687	15	6	1	6	—	4	7	3	6									
	1900 (52 ")	44	176	5.314	552	2.014	1415	206	13.8	60	8	40	8-11 1/2	911	23	8	—	11	3	2	6	3	8									
	u. zw. 1900 in der Gewerbegruppe:																															
	Metallverarbeitung.																															
1	China Silberwarenfabrik	1	—	104	46	6	6	—	30	38	—	—	10	223	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
2	Eisenmöbelerzeugung	—	1	9	—	4	4	—	20	28	—	—	10-11	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—									
3	Eisfaßenerzeugung	—	1	12	—	11	11	—	22	28	—	—	9 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—	1	—									
4	Feineisengießerei	1	—	26	—	14	14	—	24	30	—	—	9 1/2	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—									
5	Gold- und Silberwarenerzeugung	1	—	35	7	10	10	—	24	44	—	—	10	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—									
6	Kassensfabrik	1	—	22	—	11	11	—	26	40	—	—	10	20	—	—	—	—	—	—	—	1	—									
7	Metallwarenfabrik	1	—	28	6	7	7	—	20	24	—	—	9 1/2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1									
8	"	1	—	37	—	33	16	—	20	36	18	20	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—									
	Erzeugung von Maschinen zc.																															
9	Maschinenfabrik	1	—	110	—	73	54	—	15	60	15	40	9 1/2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1									

¹⁾ Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen im Gewerbebetriebe in Osterreich“. —

²⁾ Unzufriedenheit mit der zugetheilten Arbeit. — ³⁾ Änderung der Arbeitsordnung.

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung									
		Großbetriebe sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeitseinstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Stunden			Nichterhöhung Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterabsetzung Verlängerung	Aufnahme oder Nicht- entlassung nichtbleibiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgelegten	sonstige					
			Arbeiter				gelernte		ungelernte														
			zusammen	darunter weibliche	zusammen	darunter	Stromen		von	bis		von		bis									
							ge- lernte	weib- liche							von	bis							
		des Lohnes	der Ar- beitszeit																				
10	Wag- und Gewichtfabrik	1	—	48	—	31	31	—	16	40	—	—	9 ¹ / ₂	2	—	—	—	—	—	—	1		
11	Werkzeugmaschinenfabrik	1	—	174	—	106	96	—	22	40	19	22	9 ¹ / ₂	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																							
12	Faßbinderei	—	1	3	—	2	2	—	20	26	—	—	11	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
13	"	—	1	6	—	4	4	—	16	16	—	—	11 ¹ / ₂	7	1	—	1	—	—	—	—	—	
14	"	1	—	54	—	43	43	—	18	40	—	—	10	7	1	—	1	—	—	—	—	—	
15	Fußbodenfabrik	1	—	180	—	17	17	—	22	30	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Holzleimzeugnung	—	45	170	—	105	105	—	17	32	—	—	10	33	1	—	1	—	—	—	—	—	
17	Kistentischlerei	—	1	14	—	14	14	—	30	38	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Knopfdrehlerei	—	1	19	3	11	11	—	20	20	—	—	10	32	—	1	—	—	—	—	—	—	
19	Massapfeisenzeugung	1	—	30	13	17	?	—	20	30	18	24	10	251	1	—	1	—	—	—	—	—	
20	Möbeltischlerei	—	1	12	—	8	8	—	18	24	—	—	9	14	1	—	1	—	—	—	—	—	
21	"	—	1	18	—	10	10	—	24	24	—	—	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Perlmutterknopfdrehlerei	1	—	41	20	20	3	17	24	24	8	16	9 ¹ / ₂	7	1	—	—	—	—	—	—	—	
23	"	—	12	96	—	72	72	—	18	18	—	—	9	36	—	1	—	—	—	—	—	—	
24	Seffeltischlerei	1	—	24	—	20	20	—	?	?	—	—	11	5	—	—	1	—	—	—	—	—	
25	Tischlerei	—	1	9	—	7	7	—	14	25,2	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	"	1	—	41	—	38	38	—	21,6	36	—	—	9 ¹ / ₄	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Industrie in Leder, Häuten, Borsten, Haaren, Federn u. dgl.																							
27	Bürsten- und Pinselfabrik	1	—	32	4	21	21	—	16	28	—	—	10	72	1	—	—	1	—	—	—	—	—
28	Handschuhleterfabrik	1	—	51	—	50	50	—	32	32	—	—	10	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
29	"	1	—	50	—	50	50	—	32	32	—	—	9	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	"	1	—	36	—	32	32	—	32	32	—	—	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1896—1900.

Laufende Zahl	Jahr, h.v. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden												Ergebnis der Arbeitseinstellung			Ver- mittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen					
		Lohnerhöhung	Aufhören v. Lohnabzügen	Abschaffung des Afford- lohnes	andere Lohnzahlungsart	Verabf. der Arbeitszeit	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung misglückiger Vorgesetzter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlassung von misglück- lichen Mitarbeitern	Arbeitsordnung	Anerkennung der Ver- trauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise					Nicht-	des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde		
																	Bewilligung der Forderung										
	1896	45	6	5	12	26	2	6	6	10	13	10	5	3	—	20	13	27	45	22	—	194	34	329	730		
	1897	23	4	7	4	10	—	2	2	2	5	5	3	2	—	12	10	10	26	4	—	50	12	73	363		
	1898	32	3	2	1	16	3	2	2	7	4	4	4	2	2	8	12	15	24	2	2	181	21	151	339		
	1899	16	6	1	3	9	—	1	—	2	6	5	6	1	2	13	8	12	26	8	—	10	15	244	440		
	1900	24	11	1	2	20	1	3	2	2	5	4	2	—	3	7	17	14	21	4	—	525	25	135	206		
	u. zw. 1900 in der Gewerbegruppe: Metallverarbeitung.																										
1	Chinasilberwarenfabrik	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	
2	Eisenmöbelerzeugung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
3	Eisfastenerzeugung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
4	Feineisengießerei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—	
5	Gold- und Silberwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	
6	Kassensabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	
7	Metallwarenfabrik	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	21	1	—	—	—	
8	"	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	2	4	
	Erzeugung von Maschinen zc.																										
9	Maschinenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	73
10	Wagen- und Gewichtfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Werkzeugmaschinenfabrik	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																										
12	Fachbinderei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	"	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	
14	"	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
15	Fußbodensabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Holzzeugerzeugung	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Rüstentischlerei	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
18	Knopfdrehserei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Massapfeifenerzeugung	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	
20	Mäbelfischlerei	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	4	

g) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angeforderten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinvertriebe nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuholen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkauf längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkauf für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu Gunsten des Armenfonds, unbeachtet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe“ entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1896—1900 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1896			1897			1898			1899			1900		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen												
Ausverkaufsansuchen															
I (Innere Stadt)	21	4	25	17	11	28	34	18	52	26	10	36	19	12	31
II (Leopoldstadt)	4	—	4	4	1	5	3	—	3	1	2	3	4	6	10
III (Landstraße)	2	2	4	2	1	3	1	—	1	4	3	7	—	2	2
IV (Wieden)	12	1	13	4	2	6	3	2	5	3	2	5	3	4	7
V (Margareten)	3	2	5	3	3	6	2	—	2	2	—	2	—	4	4
VI (Mariahilf)	3	6	9	4	4	8	9	5	14	3	5	8	1	5	6
VII (Neubau)	10	1	11	3	2	5	10	1	11	3	4	7	7	2	9
VIII (Josefstadt)	—	1	1	1	4	5	2	1	3	1	2	3	2	2	4
IX (Alsergrund)	2	—	2	2	—	2	—	5	5	2	4	6	3	4	7
X (Favoriten)	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Kudolfshheim)	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	1	2
XV (Fünfhaus)	3	—	3	—	1	1	3	2	5	4	—	4	2	1	3
XVI (Ottakring)	1	—	1	3	—	3	3	1	4	—	1	1	2	3	5
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	2	2	4	—	—	—	1	2	3	1	—	1	—	—	—
XIX (Döbling)	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	64	21	85	47	30	77	76	38	114	51	33	84	44	46	90

¹⁾ Darunter 3 am Ende des Jahres noch nicht erledigte Ansuchen, welche als bewilligt gezählt wurden.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1896—1900 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verfloßenen Zeitraume. ¹⁾

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt ²⁾
bei Ausverkaufsansuchen						
1896	4	13	27	28	13	—
1897	1	6	14	26	24	6
1898	2	10	34	44	22	2
1899	2	2	19	38	23	—
1900	—	9	18	40	23	—

¹⁾ Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Einlangen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — ²⁾ Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt.

Die Errichtung dieses Amtes wurde vom Gemeinderate am 7. Juni 1898 beschloffen. Es begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit und hat den Zweck, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Einschluß der Lehrlinge ohne Unterschied des Geschlechts und der Arbeitskategorie für Wien und auswärts Arbeit zu vermitteln. Die Vermittlung des Hausgefindes bleibt vorläufig ausgenommen. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt besteht aus je einer Abteilung für männliche Arbeiter, für weibliche Arbeiter und für Lehrlinge. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitnehmer unentgeltlich. Die Kosten des Arbeitsvermittlungsamtes werden von der Gemeinde Wien getragen; jedoch ist der Stadtrat ermächtigt, die Einhebung eines Regiebeitrages von den Arbeitgebern zu beschließen. Bisher wurde ein solcher Beitrag von den einzelnen Arbeitgebern nicht verlangt; nur einzelne gewerbliche Genossenschaften, welche mit der ihnen gesetzlich obliegenden Arbeitsvermittlung das städtische Arbeitsvermittlungsamt betraut haben, leisten Regiebeiträge.

Das Arbeitsvermittlungsamt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38, eingemietet und an Werktagen von 8 bis 3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ausführliche Angaben über die Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den vom Magistrate herausgegebenen Geschäftsberichten des Arbeitsvermittlungsamtes enthalten. Eine Übersicht über die monatliche Tätigkeit des Amtes geben auch die Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik. Im folgenden wird daher seine Tätigkeit nur in Kürze dargestellt. Die Tätigkeit der Abteilung für Lehrlingsvermittlung siehe auf Seite 685 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898¹⁾—1900.

Jahr, bzw. Gewerklasse und Gewerbeart ²⁾	Zahl der													
	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet	vermittelt (auf- genommen) ³⁾	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet offenen	in Wien	aus- wärts	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	
				gelöschten	befetzten ⁴⁾ (vermittelten)				gelöschten					
Stellensuchenden							Stellen							
Summe der beiden Abteilungen.														
1898 ¹⁾	—	24.658	6.845	1.413	12.421	3.979	—	8.237	6.358	487	1.257	86	49	
1899	3979	71.840	38.947	2.756	30.766	3.350	49	41.448	35.004	3.943	2.336	140	74	
1900	3350	75.260	43.245	2.901	29.369	3.095	74	45.407	38.358	4.887	2.164	42	30	
a) Abteilung für Männerarbeit.														
1898 ¹⁾	—	21.302	5.820	1.203	10.704	3.575	—	6.342	5.342	478	1.052	46	24	
1899	3575	61.412	34.009	2.179	25.928	2.871	24	36.252	30.129	3.880	2.101	93	73	
1900	2871	63.519	37.600	2.240	23.931	2.619	73	39.342	32.781	4.819	1.743	42	30	
u. zw. 1900 in den Gewerklassen und -Arten:														
I. Urproduktion: Gärtner	9	123	63	1	66	2	—	102	68	24	10	—	—	
III. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	8	230	74	44	112	8	1	266	181	68	18	—	—	
IV. Metallverarbeitung: Zeug- und Messerschmiede, Werkzeugmacher, Feilenhauer	17	441	254	6	185	13	1	207	151	43	10	4	—	

Huf- und Wagenschmiede	41	519	275	5	269	11	2	184	85	97	2	—	2
Schlosser	214	3.603	1.949	21	1.667	180	1	2.167	1.895	235	37	1	—
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer u. -Polierer	31	296	167	2	147	11	—	49	46	—	3	—	—
Metallwarenerzeuger	—	—	—	—	—	—	2	647	550	56	36	2	5
Spengler	121	2.472	1.462	270	752	109	3	1.351	944	358	47	2	3
Gürtler und Bronzewarenerzeuger	25	443	284	3	159	22	1	234	224	5	6	—	—
Metalldrucker	11	183	91	3	91	9	—	36	31	1	4	—	—
Metall- und Eisendreher	44	767	303	4	462	42	—	27	23	4	—	—	—
Metall- und Eisengiesser	28	379	139	5	245	18	1	146	123	17	6	1	—
Graveure, Ziseleure, Gußlocheure, Emailleure	9	175	106	1	71	6	4	94	78	6	7	6	1
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	14	157	76	3	87	5	1	87	70	11	5	1	1
sonstige Gewerbe der Metallverarbeitung	15	296	⁵⁾ 123	17	163	8	2	195	⁶⁾ 161	22	12	—	2
V. Industrie für Maschinen, Apparate zc.:													
Maschinenbauer und -Schlosser	69	1.535	646	13	869	76	2	694	603	67	25	—	1
Mechaniker	13	392	171	8	211	15	1	372	330	26	15	2	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	1	88	⁷⁾ 38	2	45	4	1	89	⁸⁾ 68	15	5	2	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:													
Binder	21	531	340	9	180	23	1	275	170	96	9	1	—
Tischler	450	8.400	4.576	199	3.580	495	8	4.685	3.595	788	306	2	2
Bergolber	11	138	46	13	77	13	—	57	36	17	4	—	—
Drechsler	25	695	393	22	266	39	2	445	329	86	28	3	1
Wagner	18	361	195	9	162	13	4	205	93	105	8	3	—
Holzbildhauer und Holzschnitzer	8	323	175	16	127	13	—	197	180	10	6	1	—
sonstige Gewerbe der Holzindustrie	13	240	⁹⁾ 78	11	147	17	—	149	¹⁰⁾ 121	21	6	1	—
VII. Industrie in Kautschuk, Guttapercha, Zelluloid	—	3	—	1	2	—	—	16	10	—	4	2	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.:													
Sattler und Riemer	38	971	517	40	420	32	—	516	380	99	36	1	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	10	253	¹¹⁾ 87	19	143	14	1	150	¹²⁾ 132	6	10	3	—
IX. Textilindustrie	14	245	51	18	180	10	1	233	180	22	31	1	—
X. Tapezierer und Bettwarenerzeuger	20	800	471	27	276	46	1	531	417	76	37	1	1
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:													
Kleidermacher	198	12.302	11.408	16	876	200	5	11.543	10.349	922	273	—	4
Schuhmacher	18	887	539	39	295	32	4	557	492	51	17	1	—
Frisseure	48	2.045	1.518	45	473	57	2	1.565	1.424	92	51	—	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	12	163	¹³⁾ 48	16	105	6	4	281	¹⁴⁾ 244	9	32	—	—

1) Vom 12. September an. — 2) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des Handelsministeriums vom 4. August 1899 in zweiter Auflage herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern.“ Vgl. Seite 555—597 des Statistischen Jahrbuches für 1897. — 3) Die Stellenjüngenden werden als vermittelt (aufgenommen) bei demselben Gewerbe angeführt, bei welchem sie sich angemeldet haben, auch wenn sie einer Stelle, die unter einem anderen Gewerbe angemeldet wurde, zugewiesen werden. — 4) Die Anzahl der besetzten Stellen eines Gewerbes braucht nicht mit der Anzahl der aufgenommenen Stellenjüngenden desselben Gewerbes übereinzustimmen; über die Ursache vgl. die vorausgehende Anmerkung. — 5) Darunter 28 Kupferschmiede, 16 Metallpresser, 2 Siebmacher, 25 Galvaniseure und Bergolber, 26 Maschinenformer u. dgl., 26 Metalllackierer und Blechmalter. — 6) Darunter 12 Stellen für Siebmacher und Gitterdricker, 3 für Radler, 39 für Kupferschmiede, 2 für Metallpresser, 46 für Galvaniseure und Bergolber, 11 für Metalllackierer und Blechmalter. — 7) Darunter 29 Uhrmacher, 4 Optiker und 5 Wagn- und Gewichtmacher. — 8) Darunter 21 Stellen für Uhrmacher, 13 für Optiker, 13 für Wagn- und Gewichtmacher und 21 für Musikinstrumentenmacher. — 9) Darunter 2 Korbschlechter und 76 Arbeiter in Sägewerken und Stäbzelebereien. — 10) Darunter 5 Stellen für Korbschlechter, 11 für Stamm- und Fächermacher, 3 für Korbmacher und 102 in Sägewerken und Stäbzelebereien. — 11) Darunter 1 Notgerber, 1 Lederfärber, 10 Maschinenriemenherzeuger, 20 Ledergalanteriearbeiter, 51 Tischler, 3 Bürstenbinder. — 12) Darunter 2 Stellen für Notgerber, 1 für Lederfärber, 15 für Maschinenriemenherzeuger, 47 für Ledergalanteriewarenherzeuger, 44 für Tischler, 5 für Wachs-tuchherzeuger, 9 für Bürstenbinder. — 13) Darunter 3 Handschuhmacher, 22 Kürschner, 15 Hutmacher, 5 Blumenmacher. — 14) Darunter 3 Stellen für Handschuh-, 3 für Nieder-, 5 für Kravatten-, 10 für Sonnen- und Regenschirmmacher, 23 für Kürschner, 63 für Hutmacher, 21 für Strobuterzeuger, 8 für Federschmücker, 21 für Blumenmacher.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse und Gewerbeart ²⁾	Zahl der													
	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet	vermittelten (auf- genommenen) ³⁾	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vor- gemerkten	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldet offenen	in	aus-	wegen	wegen	am Ende des Jahres noch vor- gemerkten	
				Zurück-	Ablauf-				Wien	wärts	Zurück-	Ablauf-		
				nahme der	der				belegten ⁴⁾	nahme der	der	gelöschten		gelöschten
Stellensuchenden							Stellen							
XII. Papierindustrie:														
Buchbinder und Rastrierer	9	261	90	13	161	6	2	122	98	10	16	—	—	
sonstige Gewerbe der Papierindustrie	1	70	17	5	47	2	—	149	124	10	15	—	—	
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln:														
Bäcker	11	169	27	—	148	5	—	126	105	10	11	—	—	
Fleischhauer	22	1.286	778	—	522	8	—	928	737	119	72	—	—	
Fleischfischer	128	2.497	1.470	—	1.079	76	1	1.516	994	263	60	—	—	
sonstige Gewerbe dieser Klasse	12	101	⁵⁾ 15	2	95	1	1	278	⁶⁾ 157	91	30	—	1	
XIV. Gast- und Schankgewerbe	27	237	107	1	153	3	1	271	305	46	21	—	—	
XV. Chemische Industrie	2	3	1	—	4	—	—	563	498	33	32	—	—	
XVI. Baugewerbe:														
Baugewerbe (Baumeister, Maurer)	16	378	82	56	243	13	1	493	255	235	4	—	—	
Zimmermeister	15	361	168	59	144	5	—	123	99	19	5	—	—	
Glaser	15	721	524	62	128	22	1	547	474	54	17	—	3	
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	34	700	319	81	297	37	5	415	390	14	15	—	1	
Anstreicher und Lackierer	61	1.832	1.144	160	548	41	—	1.024	894	113	17	—	—	
Zimmermaler	16	861	568	90	201	18	—	602	466	107	29	—	—	
sonstige Baugewerbe	2	148	⁷⁾ 72	13	63	2	—	238	⁸⁾ 213	10	15	—	—	
XVII. Graphische Gewerbe	13	141	⁹⁾ 37	10	101	6	1	160	¹⁰⁾ 141	5	14	1	—	
XVIII. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Belüftung	8	66	29	—	41	4	—	159	149	4	4	—	2	
XX. Handelsgewerbe	10	163	38	9	116	10	4	1.149	888	90	175	—	—	
XXIII. Hilfgewerbe des Warenhandels	—	—	—	—	—	—	—	239	267	—	2	—	—	
XXIV. Verkehrsgewerbe	17	379	213	22	147	14	—	1.046	958	24	64	—	—	
XXV. Gewerbe für Unterricht, Gesundheitspflege, Vergnügungen	4	30	7	2	23	2	—	459	429	24	6	—	—	
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, un- qualifizierte Arbeit:														
Maschinisten und Heizer	62	660	253	13	401	55	—	—	—	—	—	—	—	
Diener	143	2.454	981	119	1.357	140	—	—	—	—	—	—	—	
Kutscher	65	1.768	739	85	906	103	—	4	4	—	—	—	—	

Taglöhner	567	7.243	3.013	505	3.830	462	—	—	—	—	—	—	—
öffentliche Anstalten und Unternehmungen	—	—	—	—	—	—	—	369	293	71	5	—	—
sonstige	37	534	¹¹⁾ 245	25	266	35	—	80	¹²⁾ 60	12	8	—	—

b) Abteilung für Frauenarbeit.

1898 ¹⁾	—	3.356	1.025	210	1.717	404	—	1.295	1.016	9	205	40	25
1899	404	10.428	4.938	577	4.838	479	25	5.196	4.875	63	235	47	1
1900	479	11.741	5.645	661	5.438	476	1	6.065	5.578	67	421	—	—
ii. zw. 1900 in den Gewerbeklassen und -Arten:													
I. Urproduktion: Gärtnerei	1	12	2	—	9	2	—	5	5	—	—	—	—
IV. Metallverarbeitung	82	1.841	921	85	853	64	—	578	540	7	31	—	—
V. Industrie für Maschinen zc.	8	74	30	6	37	9	—	75	67	—	8	—	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	8	205	90	9	107	7	—	256	247	—	9	—	—
VII. Industrie in Schuhwerk zc.	1	52	26	2	20	5	—	70	67	—	3	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.	2	69	28	4	38	1	—	121	114	—	7	—	—
IX. Textil-Industrie	37	899	358	44	498	36	—	363	331	4	28	—	—
X. Tapezierergewerbe und Bettwarenherzeugung	—	6	1	3	2	—	—	9	9	—	—	—	—
XI. Bekleidungs- und Putzwaren-Industrie:													
Näherei und Wäschekonfektion	11	513	262	15	218	29	—	102	95	—	7	—	—
Kleidermacherei	25	360	217	37	114	17	—	281	266	7	8	—	—
Federschmückerei	2	119	66	12	40	3	—	57	54	—	3	—	—
Kunstblumenerzeugung	6	132	80	19	29	10	—	138	134	—	4	—	—
Wäsche- und Kleiderreinigung	37	1.021	462	31	516	49	—	497	467	1	29	—	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	21	462	¹³⁾ 211	38	214	20	1	278	¹⁴⁾ 260	—	19	—	—
XII. Papierindustrie:													
Papierwarenherzeugung	24	254	112	9	152	5	—	136	127	—	9	—	—
Buchbinderei, Rastriererei	2	269	139	14	102	16	—	158	145	—	13	—	—
Kartonagewarenherzeugung	9	363	208	78	72	14	—	202	185	4	13	—	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	16	311	100	32	180	15	—	350	313	8	29	—	—
XIV. Gast- und Schankgewerbe	49	1.707	948	82	660	66	—	701	640	9	52	—	—
XV. Chemische Industrie	4	157	62	10	83	6	—	66	56	—	10	—	—
XVI. Baugewerbe	—	11	3	—	8	—	—	20	20	—	—	—	—
XVII. Graphische Gewerbe	12	277	118	14	147	10	—	145	138	—	7	—	—
XX. Handelsgewerbe	—	12	1	—	10	1	—	127	105	14	8	—	—
XXV. Gewerbe für Gesundheitspflege zc.	—	7	4	—	3	—	—	13	13	—	—	—	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, un-													
qualifizierte Arbeit	122	2.608	¹⁵⁾ 1.196	117	1.326	91	—	1.317	¹⁶⁾ 1.180	13	124	—	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 671. — ⁵⁾ Darunter 2 Müller, 3 Zuderbäder, 8 Pferdefleischhauer. — ⁶⁾ Darunter 26 Stellen für Pferdefleischhauer, 42 bei Zuderbädern, 3 bei Schokoladen- und Kanditenerzeugern, 7 bei Kaffeesurrogaterzeugern und Kaffeebrennern, 12 in Bierbrauereien, 22 in Molkereien. — ⁷⁾ Darunter 33 Dachbeder, 3 Brunnenmacher, 20 Zimmerpuger und 16 Schilder- und Schriftenmaler. — ⁸⁾ Darunter 33 Stellen für Deichgräber, 60 für Dachbeder, 13 für Brunnenmacher, 71 für Zimmerpuger, 36 für Schilder- und Schriftenmaler. — ⁹⁾ Darunter 26 Buchdrucker, 2 Schriftgießer, 7 Stein- und Kupferdrucker. — ¹⁰⁾ Darunter 73 Stellen für Buchdrucker, 3 für Schriftgießer, 42 für Stein- und Kupferdrucker, 4 für Zeichner und Dessinateure. — ¹¹⁾ Darunter 3 Magaziniere, 36 Pader, 195 Kaufmännchen. — ¹²⁾ Darunter 3 Stellen für Agenten, 57 in der Hauswirtschaft. — ¹³⁾ Darunter 39 Jacken- und Mäntelmäherinnen, 29 Schuhmacherinnen, 61 Stepperinnen, 4 Weber-, 6 Kravatten-, 4 Handschuharbeiterinnen, 64 Hutarbeiterinnen. — ¹⁴⁾ Darunter 61 Stellen für Jacken- und Mäntelmäherinnen, 80 für Hutarbeiterinnen, 86 in Schuhmacherien. — ¹⁵⁾ Darunter 21 Verkäuferinnen und Kaffeehändlerinnen, 31 Kaufmännchen, 78 Bedienerinnen und Aufräumerinnen (Hauswirtschaft) und 357 Anfängerinnen und unqualifizierte Arbeiterinnen. — ¹⁶⁾ Davon 1119 in der Hauswirtschaft und 61 in öffentlichen Anstalten.

2. Örtliche Verteilung der vom städtischen Arbeitsvermittlungsamte in den Jahren 1898—1900 vermittelten (besetzten) Stellen.

Ort, bzw. Land	1898 ¹⁾			1899			1900		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Wien	5.342	1.016	6.358	30.129	4.875	35.004	32.780	5.578	38.358
Niederösterreich ohne Wien	392	7	399	3.089	50	3.139	3.995	43	4.038
sonstiges Österreich	58	2	60	440	—	440	485	17	502
Ungarn	26	—	26	305	13	318	291	—	291
sonstiges Ausland	2	—	2	46	—	46	49	7	56
zusammen	5.820	1.025	6.845	34.009	4.938	38.947	37.600	5.645	43.245

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit.

3. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898—1900.

Einnahmen	Betrag in Kronen			Ausgaben	Betrag in Kronen		
	1898 ¹⁾	1899	1900		1898 ¹⁾	1899	1900
Tatsächliche Einnahmen	—	1.420.70	1.002.10	Tatsächliche Ausgaben	19.635.78	54.638.38	56.840.69
Einnahmen nach der laufenden Gebühr ²⁾ .	—	4.420.70	2.002.10	Ausgaben nach der laufenden Gebühr ¹⁾ . .	22.880.28	52.710.88	57.408.29
Darunter: Regiebeiträge der gewerblichen Genossenschaften	—	3.360.—	2.000.—	Darunter: Errichtungskosten	4.613.74	6.030.18	—
Unterstützung des k. k. Handels- ministeriums	—	1.000.—	—	persönliche } Ausgaben	10.659.28	31.971.64	36.046.02
Rückvergütung	—	60.70	2.10	sachliche }	7.607.26	14.709.06	21.362.27

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit. — ²⁾ D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung“) nur die Summen angegeben sind.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1899 und 1900.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	1899						1900							
		Zahl der vorge- merkten (Arbeits- Stellensuchenden ³⁾			Zahl vor- gemerkter offener Stellen ⁵⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden			Zahl der vorge- merkten (Arbeits- Stellensuchenden ³⁾			Zahl vor- gemerkter offener Stellen ⁵⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden		
		m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		m.	w.	zuf.
1	Bäcker	2.515	284	2.799	⁴⁾ 284	2.148	218	2.366	2.721	344	3.065	⁴⁾ 303	2.069	242	2.311
2	Banderzeuger	1	35	36	10	9	12	21	—	—	—	—	—	—	—
3	Bettwarenzeuger	24	4	28	26	22	2	24	32	3	35	46	30	3	33

4	Bürsten- und Pinselmacher	242	—	242	124	124	—	124	270	2	272	195	193	2	195
5	Drechsler	869	—	869	855	836	—	836	1.284	—	1.284	843	843	—	843
6	Fiafer	—	—	—	—	—	—	—	139	—	139	42	32	—	32
7	Fleischhauer	2.390	29	2.419	1.476	1.463	13	1.476	—	—	—	—	—	—	—
8	Frisseure	1.007	—	1.007	2.185	1.783	—	1.783	615	—	615	594	567	—	567
9	Gastwirte	—	—	—	6.285	1.700	1.717	3.417	—	—	—	5.831	1.132	1.512	2.644
10	Glaser zc.	95	—	95	70	70	—	70	—	—	—	—	—	—	—
11	Gürtler	63	—	63	31	28	—	28	48	—	48	17	17	—	17
12	Handschuh- und Bandagenmacher	123	20	143	96	67	12	79	—	—	—	—	—	—	—
13	Huf- und Wagen Schmiede	1.636	—	1.636	—	1.061	—	1.061	3.425	—	3.425	1.417	1.417	—	1.417
14	Kaffeefieder	1.931	341	2.272	—	1.768	293	2.061	1.981	455	2.436	2.436	1.975	387	2.362
15	Kaffeeturrogaterzeuger	9	—	9	9	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—
16	Kaufmannschaft, Wiener ⁷⁾	1.125	287	1.412	778	231	33	264	1.201	389	1.590	842	272	64	336
17	Kommerzialgüterbeförderer	153	—	153	124	124	—	124	—	—	—	—	—	—	—
18	Kunstblumenerzeuger	14	174	188	370	—	—	—	13	214	227	296	3	202	205
19	Lithographen	255	34	289	82	71	11	82	249	31	280	88	77	10	87
20	Milchmeier ⁸⁾	—	—	—	449	315	134	449	567	170	737	686	332	112	444
21	Plattierer	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	3	—	3
22	Posamentierer	—	—	—	—	—	—	—	17	24	41	67	17	19	36
23	Sauerfräutler	10	—	10	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—
24	Schilber- und Schriftenmaler	160	—	160	125	124	—	124	138	—	138	127	127	—	127
25	Schlosser	—	—	—	1.543	1.245	—	1.245	—	—	—	—	—	—	—
26	Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	8.187	—	8.187	—	8.187	—	8.187
27	Seidenwarenerzeuger	5	14	19	13	1	4	5	2	32	34	6	—	4	4
28	Taschner	43	—	43	15	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—
29	Wagner	—	—	—	—	—	—	—	1.071	—	1.071	847	754	—	754
30	Wäscher und Wäschepußer	27	3.523	3.550	2.722	2	1.925	1.927	27	3.302	3.329	3.219	22	3.192	3.214
31	Wäsche warenerzeuger	9	29	38	68	—	—	—	8	23	31	60	—	—	—
32	Weber	77	41	118	63	24	13	37	59	27	86	22	7	5	12
33	Wildbret- und Geflügelhändler	16	—	16	13	—	—	—	18	—	18	10	—	—	—
34	Zimmer- und Dekorationsmaler	405	—	405	287	281	—	281	—	—	—	—	—	—	—
35	Zuckerbäcker	924	352	1.276	555	294	73	367	890	292	1.182	506	204	83	287
	zusammen ⁹⁾	14.128	5.167	19.295	18.668	13.819	4.460	18.279	22.965	5.308	28.273	18.501	18.280	5.837	24.117

¹⁾ Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften ausgesendeten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — ²⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Tätigkeit oder an entsprechenden Aufzeichnungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — ³⁾ Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellenjuchenden oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellenjuchende (vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Vormerkungen niedrigere Ziffern an, als für die Vermittlungen. Die Ursache dieses Umstandes kann entweder in dem Mangel an Vorschriften oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung liegen. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — ⁴⁾ Nur die offenen Stellen für weibliche Arbeitnehmer werden vorgemerkt, während die männlichen Gehilfen im Bedarfsfalle vom Aufhause abgeholt werden. — ⁵⁾ Darunter 1681 Ausbildungsplätze. — ⁶⁾ Darunter 409 Ausbildungsplätze. — ⁷⁾ Vermittlungsgebühr 1 K. — ⁸⁾ Konzessionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — ⁹⁾ Die Summen sind wegen der in der Tabelle enthaltenen Fragezeichen und Punkte unvollständig. Die Zahlen der vorgemerkten Stellenjuchenden und vorgemerkten offenen Stellen dürfen nicht mit denen der untergebrachten Stellenjuchenden (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwählten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden. Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft ¹⁾	wurden 1900 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker	männl. 240	—	168	195	—	159	260	—	175	196	—	250	275	—	227
		weibl. 26	36	29	25	36	31	38	37	26	36	27	24	24	26	15
2	Bürstenmacher	29	15	15	21	20	20	19	25	25	26	22	22	37	14	14
3	Drechsler	100	87	98	96	74	74	103	65	67	92	59	61	93	75	72
4	Friaser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
5	Frisseure	41	36	34	53	25	21	62	72	69	70	81	77	81	93	88
6	Gastwirte	männl. 167	87	173	77	148	79	142	44	258	76	133	395	170	—	—
		weibl. 244	124	303	107	217	119	264	133	395	170	—	—	—	—	—
7	Gürtler	11	—	—	1	1	2	—	—	5	—	—	4	1	1	1
8	Huf- und Wagenschmiede	282	96	96	235	74	74	269	110	110	340	120	120	382	120	120
9	Kaufmannschaft, Wiener	männl. 111	54	21	97	62	17	114	53	24	72	49	23	74	64	21
		weibl. 30	14	7	32	13	6	26	9	6	20	9	5	19	15	8
10	Kunstblumen- Erzeuger	männl. 4	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	1
		weibl. 13	44	10	22	7	23	18	6	20	26	20	26	—	—	—
11	Lithographen	männl. 23	6	6	18	1	1	20	11	11	18	—	—	28	6	6
		weibl. 5	1	—	4	—	1	2	1	1	4	—	—	1	—	—
12	Milchmeier	männl. 51	38	30	46	30	28	71	35	33	57	49	36	39	39	29
		weibl. 19	26	15	15	22	11	16	24	6	12	30	7	4	22	2
13	Plattierer	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Posamentierer	männl. —	—	—	2	1	—	3	2	1	1	5	2	—	1	—
		weibl. —	—	—	5	2	1	—	3	2	3	12	7	1	2	1
15	Schilder- und Schriftenmaler	15	6	7	11	12	5	7	12	19	12	13	6	13	14	7
16	Schuhmacher	697	697	371	371	774	774	777	777	777	501	501	501	501	501	501
17	Seidenwarenerzeuger	männl. 2	1	—	—	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—
		weibl. 66	43	37	84	42	42	86	53	48	94	65	58	112	111	92
18	Wagner	2	1	1	2	3	3	—	4	4	—	—	—	—	—	—
19	Wäscher	männl. 294	234	235	280	265	260	290	254	264	264	260	260	299	280	257
		weibl. 2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
20	Wäschewaren- Erzeuger	männl. 2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
		weibl. 2	2	4	5	3	7	1	5	1	5	1	13	—	—	—
21	Zuckerbäcker	männl. 92	33	13	74	35	14	81	19	14	74	38	17	81	50	25
		weibl. 28	8	6	24	9	5	27	10	10	20	8	5	26	5	8
	zusammen ²⁾	2186	1192	1727	1707	1232	1331	2288	1196	1887	2216	1265	1934	2132	1631	1743

¹⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Tätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 674 und 675 dargestellt ist, haben nur Summazziffern ohne monatliche Aufteilung mitgeteilt. Über die

schaften ¹⁾ in den einzelnen Monaten des Jahres 1900.

wurden 1900 verzeichnet im																		Laufende Zahl			
Juni			Juli			August			September			Oktober			November				Dezember		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen				
262	—	224	270	—	242	265	—	164	223	—	189	215	—	128	167	—	92	153	—	51	
22	24	13	25	20	15	29	21	18	48	30	29	40	23	21	29	14	11	2	9	10	1
17	12	12	29	14	14	16	5	5	20	30	30	25	16	16	19	14	14	14	8	8	2
120	96	84	98	70	70	63	81	81	86	97	97	134	74	74	132	40	40	167	25	25	3
15	5	2	25	8	5	20	10	5	17	5	4	28	6	6	14	4	6	10	4	4	4
48	62	61	65	31	31	61	45	42	30	82	80	21	29	27	35	20	20	48	18	17	5
.	241	174	.	303	126	.	417	140	.	365	111	.	238	114	.	161	46	.	77	58	
.	353	166	.	402	193	.	326	150	.	305	151	.	203	108	.	75	51	.	64	40	6
5	2	2	1	3	3	3	4	4	7	4	4	4	—	—	1	1	1	4	1	1	7
345	131	131	303	160	160	283	159	159	249	155	155	283	133	133	256	107	107	198	52	52	8
54	43	17	55	53	12	159	86	27	157	86	36	136	65	32	99	56	28	73	34	14	9
16	12	5	15	10	5	44	15	2	70	12	4	68	11	8	31	15	5	18	2	3	
2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
20	18	.	24	22	.	16	30	.	28	40	.	18	28	.	23	22	.	17	12	.	10
13	11	10	21	11	11	23	4	4	26	6	6	20	7	7	17	9	9	22	6	6	
4	2	2	1	2	2	2	—	—	1	1	1	2	2	2	3	1	1	2	—	—	11
49	47	29	58	44	29	63	39	31	39	30	25	33	28	25	39	30	25	22	16	12	
9	3	7	11	26	9	17	26	9	23	28	16	18	28	15	19	20	10	7	6	5	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
2	2	1	3	—	—	2	—	—	1	15	11	1	2	1	1	3	1	1	—	—	14
3	5	3	1	1	—	—	2	1	7	4	2	2	3	1	—	2	1	2	—	—	
17	11	18	13	4	11	11	22	13	8	11	8	7	13	10	11	7	14	13	2	9	15
539	.	539	629	.	629	577	.	577	897	.	897	969	.	969	817	.	817	639	.	639	16
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
7	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	17
103	113	90	117	118	112	91	86	82	94	77	66	91	64	60	72	47	43	61	28	24	18
—	2	2	—	5	5	5	—	—	—	1	1	3	—	—	9	4	4	6	2	2	
240	240	251	236	246	247	245	238	238	264	257	258	290	274	270	312	328	332	288	321	320	19
—	1	.	2	—	—	—	—	—	—	1	.	1	—	.	1	—	—	—	—	—	
3	2	.	—	1	.	—	6	.	5	3	.	1	6	.	2	4	.	1	3	.	20
60	42	22	50	32	17	47	25	18	103	34	21	84	20	16	89	34	20	55	25	7	
13	6	3	11	9	4	18	11	4	30	14	6	54	11	14	21	17	7	20	11	11	21
1989	1488	1870	2072	1596	1952	2060	1658	1774	2433	1693	2209	2550	1285	2058	2221	1035	1705	1844	726	1318	

Bedeutung der in einzelne Spalten eingefegten Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 675. — ²⁾ Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 675.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

I. Gründungsjahr, Zahl und Berufsstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins ²⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstätigkeit
I. Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.							
1	Ashlverein für Obdachlose	1870	—	—	—	—	alle
2	Verein gegen Verarmung und Bettelerei	1880	—	—	—	—	"
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	2.155	23	—	—	"
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	1899	1.782	—	—	—	"
	zusammen ³⁾	—	—	—	—	—	alle
II. Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. ²⁾							
a) Industrie und Urproduktion.							
1. Urproduktion.							
5	Verein für Güterbeamte	1880	5.632	—	—	—	alle
6	Erstes Wiener Gärtnerheim ⁶⁾	1894	127	—	—	127	—
3. Industrie der Steine und Erden.							
7	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs	1891	257	—	—	257	—
8	Gewerkschaft aller Glas- und keramischen Arbeiter 4. und 5. Metallbearbeitung, Erzeugung von Maschinen u. dgl.	1890	50	—	—	50	—
9	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	293	11	—	293	—
10	Verein der Kupferschmiede Österreichs	1893	301	—	—	301	—
11	Fachverein der Maschinisten, Heizer 2c.	1892	340	—	—	340	—
12	Gewerkschaft der Uhrmacher	1898	91	4	—	91	—
6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.							
13	Fachverein der bei Holzbearbeitungsmaschinen beschäftigten Arbeiter	1892	166	—	—	166	—
14	V. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr.	1894	115	—	—	115	—
15	Gewerkschaft der Meerscham-Weisenschnneider- gehilfen N.-D.S.	1897	30	—	—	30	—
16	Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter (Tischler und Packer)	1891	46	—	—	46	—
8. Industrie in Leder, Borsten 2c.							
17	Verein der Bürsten- und Pinselmacher N.-D.S.	1891	71	3	—	71	—
18	Verein der Lederfärber Wiens	1898	54	—	—	54	—
9. Textilindustrie.							
19	Fachverein der Lambrierer	1893	40	12	—	40	—
11. Bekleidungsindustrie.							
20	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	180	—	—	180	—
12. Papierindustrie.							
21	Verein der Futteralmacher	1888	136	—	—	136	—
13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.							
22	Fachverein der christlichen Fleischelchergehilfen	1899	980	—	—	980	—
23	Gewerkschaft der Zudebacker 2c. Niederösterreichs	1892	92	11	3	89	—
14. Gast- und Schankgewerbe							
24	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter ⁹⁾	1895	756	—	—	756	—
25	Erster Wiener Marqueurverein	1867	100	—	—	100	—

¹⁾ Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine überhaupt auf die Zuschriften nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugesandten Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsammt für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingesezten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise erwähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle bezeichneten

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1900.¹⁾

Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeit-)suchenden ³⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ³⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeit-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungsstellen ⁴⁾	Laufende Zahl
Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
.	.	.	.	.	.	.	2.203	369	.	2.203	.	.	1
—	74	—	74	—	—	—	.	.	.	.	.	.	2
—	32	—	27	—	—	—	12	—	12	12	12	.	3
1054	7270	1813	7270	120	3296	.	1364	437	1364	1364	.	.	4
1054	7376	1813	7371	120	3296	.	3579	806	1376	3.579	12	.	
.	473	—	.	.	175	.	34	—	.	34	—	.	5
.	132	—	.	12	166	.	109	—	.	109	.	.	6
14	449	—	449	—	152	124	89	—	89	89	76	—	7
1	26	—	26	—	16	16	16	—	16	16	16	.	8
36	367	48	358	19	272	251	101	27	101	101	91	.	9
15	386	—	—	—	—	—	183	—	—	183	.	—	10
24	328	—	328	—	—	—	77	—	77	77	62	7) 1	11
7	91	—	.	4	63	.	51	—	.	51	.	8) 1	12
—	—	—	—	—	37	37	37	—	37	37	37	.	13
4	86	—	66	—	66	.	66	—	.	66	.	—	14
2	19	—	19	—	—	—	16	—	16	16	16	—	15
3	11	—	11	—	19	19	12	—	12	12	12	—	16
—	141	7	69	—	68	.	68	6	45	68	.	.	17
—	3	—	3	—	3	3	3	—	3	3	3	.	18
4	18	10	18	—	—	—	18	10	18	18	18	—	19
—	28	—	28	—	234	234	234	—	234	234	234	—	20
67	703	—	703	—	453	451	430	—	430	430	429	—	21
32	813	—	—	—	603	540	577	—	535	577	.	—	22
2	27	—	27	—	23	22	13	—	13	13	12	8) 1	23
—	—	—	—	3	859	608	674	143	.	674	501	10) 1	24
—	—	—	—	—	—	—	192	43	192	192	143	8) 1	25

Vereine ist auf Seite 682 ff. dargestellt. — ²⁾ Die Einteilung der Vereine nach Gewerbe-Abteilungen und -Klassen folgt der auf Seite 585 ff. des Jahrbuches für 1897 angewendeten Einteilung, auch die Nummern der Gewerbestellen sind von dort entlehnt. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 675. — ⁴⁾ Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — ⁵⁾ Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind; vgl. die 1. Anmerkung. — ⁶⁾ Vermittlungsgebühr 20 h wöchentlich. — ⁷⁾ Metallarbeiter-Gewerkschaft. — ⁸⁾ Genossenschaft. — ⁹⁾ Vermittlungsgebühr 1 bis 10 K. — ¹⁰⁾ Genossenschaft und Wiener Stellerverein.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name des Vereins ¹⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbstätigkeit
17. Graphische Gewerbe.							
26	Verein der Kunstgewerbezeichner N.ö.S.	1900	22	—	—	22	—
27	Klub der Lithographen Wiens	1892	126	—	5	121	—
28	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	305	28	46	259	—
	zusammen ⁵⁾ a) Industrie u. Urproduktion		10.310	69	54	4.624	
	b) Handel und Verkehr.						
29	Wiener Kaufmännischer Verein ⁶⁾	1870	2.567	—	432	2.135	—
30	Verein reisender Kaufleute Oesterreich-Ungarns	1886	3.340	—	—	—	—
31	Fachverein der Konsumvereinsbediensteten N.ö.S.	1893	93	—	—	93	—
32	Verein von Expeditionsbeamten	1896	106	—	29	77	—
	zusammen ⁵⁾ b) Handel- und Verkehr		6.106	—	461	2.305	
	c) Gewerbe f. Gesundheitspflege u. Vergnüg.						
33	Allgemeiner österreichischer Pharmazeutenverein ⁸⁾	1891	685	—	—	—	—
34	Osterr.-ungar. Musiker-Verband	1896	1.468	4	—	—	—
	d) Angehörige verschiedener Gewerbe.						
35	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters- unterstützungsverein der Geschäftsdienner Wiens	1871	1.100	—	—	1.100	—
36	Christlich-sozialer Arbeiterverein	1892	1.500	—	—	1.500	—
37	Katholischer Gesellenverein	1852	815	—	—	815	—
38	1. österr. Privatbeamten-Zentralverein	1899	850	—	20	830	—
39	"Selbsthilfe", registrierte Hilfskasse der in Ge- werbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen 2c. beschäftigten Diener ¹¹⁾	1894	1.038	60	—	1.038	—
	e) Sonstige Berufe.						
	z) Beamte.						
40	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs	1895	111	—	—	111	—
	β) Lehrerinnen, Erzieherinnen 2c.						
41	Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1870	710	710	—	—	—
42	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Er- zieherinnen in Österreich	1867	143	143	—	143	—
43	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	198	23	—	—	198
44	Home for British Governesses	1887	104	104	—	104	—
45	Home Suisse, Schweizer Erzieherinnenheim	1868	50	50	—	—	50
46	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr- anstalten in Österreich	1879	579	548	—	—	42
	γ) Studenten (Lektionvermittlung).						
47	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein	1886	318	1	—	318	—
48	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte	1854	559	—	63	496	—
49	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	—	—	—	—	—
	δ) Häuslicher Dienst.						
50	Fachverein der vereinigten Portiere und Haus- beforger Niederösterreichs	1899	307	7	—	307	—
51	I. registrierte Hilfskasse der Portiere und Haus- beforger Wiens	1894	130	5	—	130	—
52	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	563	—	—	563	—
53	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	1881	357	57	357	—	—
54	Wiener Hausfrauenverein	1875	3.101	3.101	3.101	—	—
55	Katholischer Arbeiterinnen-Verein ¹²⁾	1893	260	260	—	81	—
56	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹³⁾	1869	—	—	—	—	—
57	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹⁷⁾	1885	—	—	—	—	—
58	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri“ ¹⁸⁾	1900	—	—	—	—	—
	zusammen ¹⁹⁾ (II, a—e).		—	—	—	—	—

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 679. — ⁴⁾ Unterstützungsverein der Lithographen und Steinbrucker. — ⁵⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 678. — ⁶⁾ Borniergebühren für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts 4 K. — ⁷⁾ Gremium der Kaufmannschaft, dann verschiedene Vereine und Privatstellungsvermittler. — ⁸⁾ 2 K Ersatz für Portoauslagen. — ⁹⁾ Zeitungen und der Apothekerverein. — ¹⁰⁾ Theater- und Konzert-Agenturen. — ¹¹⁾ Die Mitglieder zahlen für die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch auf Seite 718 ff. — ¹²⁾ Andere Vereine und Agenten. — ¹³⁾ Die zwei folgenden Vereine. — ¹⁴⁾ Dienstvermittler und Portiere

(Fortsetzung und Schluß).

Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden ²⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ²⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ³⁾	Laufende Zahl
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
—	7	—	7	—	34	13	2	—	2	2	—	—	26
—	21	—	—	—	17	—	14	—	—	14	—	4) 1	27
7	168	12	115	4	202	36	146	5	121	146	12	—	28
218	4.297	77	2.227	42	3.462	2.354	3.162	234	1.941	3.162	1.662	6	—
—	2.338	—	1.675	—	1.918	1.484	439	—	384	439	365	7) 1	29
47	111	—	78	14	165	98	21	—	13	21	13	—	30
2	31	—	11	—	7	3	5	—	3	5	3	—	31
—	3	—	3	—	1	—	1	—	1	1	—	—	32
49	2.483	—	1.767	14	2.091	1.585	466	—	401	466	381	1	—
44	308	—	39	15	353	41	246	—	34	246	29	9) 1	33
133	509	—	124	9	302	48	138	—	39	138	27	10) 1	34
14	97	—	97	6	201	201	71	—	71	71	71	—	35
23	123	—	123	6	84	84	42	—	42	42	42	—	36
—	801	—	801	—	577	577	216	—	216	216	216	—	37
22	444	—	202	12	458	105	376	—	202	376	105	—	38
18	146	—	146	3	210	210	56	—	56	56	56	12) 1	39
17	34	—	30	—	25	21	16	—	14	16	14	—	40
19	117	117	78	11	205	144	70	70	52	70	57	—	41
25	464	464	276	9	300	116	122	122	98	122	46	12) 1	42
—	—	—	—	—	—	—	80	80	—	80	—	—	—
15	423	423	423	20	390	390	186	186	186	186	80	—	43
—	—	—	—	—	718	718	170	170	—	170	170	—	44
20	378	378	285	30	830	687	255	255	235	255	212	—	45
127	318	1	318	—	41	37	36	1	36	36	32	13) 1	47
—	132	—	—	—	—	—	85	—	—	85	—	—	48
—	98	—	98	—	50	50	21	—	21	21	21	—	49
—	15	—	15	—	—	—	7	—	7	7	7	—	50
—	20	—	20	—	—	—	1	—	1	1	1	—	51
42	360	—	286	48	428	324	290	—	232	290	216	14) 1	52
—	23	23	23	—	18	18	27	27	27	27	27	—	53
—	2.412	2.412	—	—	4.984	4.984	1.648	1.648	—	1.648	1.648	—	54
17	81	81	81	—	521	521	109	109	109	109	109	—	55
10	2.081	2.081	1.848	95	4.537	4.246	2.043	2.043	1.874	2.043	1.874	—	56
39	270	270	172	43	328	298	282	282	184	282	270	—	57
—	330	330	330	—	262	262	131	131	131	131	129	—	58
852	16.764	6.657	9.809	753	21.375	17.831	10.352	5.358	6.209	10.352	7.502	13	—

in Herrschaftshäusern. — ¹⁵⁾ Nstl für Dienftboten, IX., Bramergaffe 9. — ¹⁶⁾ „Marienanftalt“, III., Faßan-
gaffe 4. — ¹⁷⁾ „Herz-Maria-Klofter“ Dienftboten-Nstl, XVIII., Sacknergaffe 87. — ¹⁸⁾ Die angegebenen Zahlen
beziehen sich nur auf die Zeit vom September 1900 an; die vom Vereine zur Errichtung von Dienftboten-Nstlen
übernommene Vermittlung wurde bereits am 1. Jänner 1900 eröffnet. — ¹⁹⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei
welchen in einzelnen Spalten Punkte statt der Ziffern eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf
Seite 678 und die 3. Anmerkung auf Seite 675.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl ²⁾	Verein	Es wurden 1900 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Ashlverein für Obdachlose.	.	.	161	.	.	132	.	.	273	.	.	167	.	.	159
2	Verein gegen Verarmung und Bettel	8	.	.	10	.	.	14	.	.	9	.	.	5	.	.
3	V. für entlass. Sträflinge	13	—	—	1	—	2	—	—	1	3	—	1	—	—	1
4	V. für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	772	386	118	712	286	110	635	286	104	511	199	82	607	236	104
6	Gärtnerheim	11	17	9	20	11	18	10	30	10	15	5	15	8	16	6
7	Bildhauer u. Gießer	32	25	13	30	19	13	56	8	8	41	5	2	28	12	8
8	Glasarbeiter	2	2	2	4	3	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1
9	Juweliere 2c.	35	21	11	38	14	6	29	14	7	18	13	7	26	19	7
10	Kupferschmiede	15	—	9	41	—	12	38	—	6	36	—	8	40	—	17
11	Maschinisten	24	—	4	26	—	2	31	—	8	25	—	6	19	—	14
12	Uhrmacher	11	6	5	6	6	4	8	3	3	12	7	7	4	—	—
15	Weerschampfeisen Schneider	4	—	—	—	—	2	3	—	2	3	—	5	5	—	—
16	Möbeltischler und -Bäcker	3	1	1	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	1	3
17	Bürsten- und Pinselmacher	10	6	6	15	7	7	10	5	5	10	5	5	7	7	7
18	Lederfärber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Tamburierer	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	—	3	—	—	—
20	Kürschner	—	11	11	6	16	16	7	12	12	9	11	11	6	14	14
21	Futteralmacher	66	23	23	82	27	27	49	44	44	71	38	38	67	34	34
22	Fleischselbhergehilfen, Christl.	52	39	39	47	30	29	44	42	42	44	30	27	60	50	49
23	Zuckerbäcker	2	2	2	6	4	2	4	1	—	—	3	2	1	2	—
24	Gastwirt-Angestellte	—	69	57	—	47	43	—	63	49	—	124	85	—	98	76
25	Marqueurverein	.	.	27	.	.	16	.	.	14	.	.	15	.	.	25
26	Kunstgewerbezeichner	—	—	—	—	1	—	2	3	1	4	6	1	—	2	—
27	Lithographen	2	4	2	1	2	1	3	1	1	4	3	3	2	1	1
28	Photogr. Mitarbeiter	13	7	.	16	5	.	14	8	.	23	19	.	18	27	.
29	Kaufmännischer Verein	226	195	41	185	164	46	205	162	45	166	118	39	179	147	35
30	Reisende Kaufleute	14	14	1	7	16	1	16	13	1	14	12	2	9	13	2
31	Konsumvereinsbedienstete	1	.	.	—	—	.	2	1	.	—	—	—	—	—	.
32	Expeditionsbeamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
33	Pharmazeuten-Verein	26	29	19	22	41	19	28	34	17	23	25	27	19	32	26
34	Musikerverband	41	27	24	26	17	17	35	17	11	46	36	9	25	21	3
35	Geschäftsdiener	6	19	7	7	16	4	9	20	8	5	12	3	12	22	8
37	Kathol. Gesellenverein	14	29	2	46	39	16	70	60	25	78	83	27	164	87	36
38	Privatbeamte	24	20	24	36	40	43	40	32	31	25	37	26	37	65	48
39	Selbsthilfe	46	19	5	7	17	4	8	25	6	9	13	5	17	16	4
40	Notariatsbeamte	3	1	.	6	5	.	6	2	.	2	1	.	3	1	.
41	Lehrerinnen 2c.	4	10	4	6	7	2	6	5	1	14	11	5	10	15	5
42	Kathol. Lehrerinnen	50	29	16	25	21	9	38	29	13	29	19	8	65	27	9
44	Home for British Gov.	—	43	20	—	33	13	—	34	12	—	35	20	—	39	20
45	„Home Suisse“	25	57	17	20	46	18	35	80	18	57	88	8	48	72	15
46	Kindergärten	34	65	25	29	83	25	24	88	19	32	89	23	32	77	21
48	Hörer der Rechte	22	—	9	8	—	15	5	—	—	7	—	5	20	—	13
49	Philosophen-u.-V.	10	5	2	12	6	2	6	6	2	1	2	1	12	8	4
52	Herrschafiliche Diener	30	40	32	28	32	26	31	40	28	35	38	30	40	36	32
53	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen	1	1	2	3	2	5	2	1	3	1	1	2	1	1	2
54	Hausfrauen-Verein	160	670	133	308	510	190	331	630	192	220	410	150	214	380	162
55	V. d. kath. Arbeiterinnen	14	83	11	11	61	16	7	49	10	9	45	13	10	56	10
56	Marienanstalt	216	590	216	204	504	204	226	396	220	145	318	140	158	374	153
57	Herz Maria-Kloster	21	25	18	28	31	31	29	34	29	14	17	17	14	20	14
58	„Werk des h. Philipp Neri“	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
zusammen ³⁾		2063	2590	1128	2087	2171	1153	2122	2280	1286	1775	1882	1052	1995	2029	1148

¹⁾ Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingetragenen Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 675. — ²⁾ Entsprechend der Laufenden

den einzelnen Monaten des Jahres 1900.¹⁾

Es wurden 1900 verzeichnet im																				
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
.	.	162	.	.	284	.	.	186	.	.	231	.	.	179	.	.	120	.	.	149
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	8
528	243	97	616	240	102	538	305	126	549	312	128	733	327	150	631	279	138	438	197	105
10	14	7	4	12	13	11	15	9	8	10	10	9	16	5	12	8	3	14	12	4
35	15	10	48	30	15	45	13	9	27	11	4	48	8	3	35	3	2	24	3	2
5	2	2	3	2	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1
20	11	4	19	15	4	17	34	6	47	28	9	61	57	22	34	37	15	23	9	3
33	—	13	25	—	14	31	—	25	36	—	32	35	—	4	25	—	11	31	—	12
37	—	5	32	—	9	31	—	7	28	—	6	28	—	24	27	—	4	20	—	8
—	2	1	7	4	3	8	9	7	11	13	9	2	4	4	14	7	7	8	2	2
1	—	—	1	—	4	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
10	—	—	2	2	2	2	2	2	1	1	2	—	4	—	—	5	—	1	1	—
2	3	—	19	5	5	12	13	13	1	3	3	25	12	12	5	—	—	17	5	5
—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	10	—	14	14	—	45	45	—	47	47	—	28	28	—	9	9	—	17	17
59	43	43	51	35	35	65	69	65	47	41	41	29	48	29	25	23	23	92	28	28
81	71	67	85	66	63	97	70	66	92	85	81	81	57	55	74	29	27	56	34	32
—	6	3	4	—	1	3	2	—	3	2	—	—	2	—	3	—	—	1	1	1
—	110	82	—	97	70	—	60	53	—	66	55	—	58	46	—	36	32	—	31	26
—	—	26	—	13	—	—	—	17	—	—	10	—	—	13	—	5	—	—	—	11
—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	7	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	1	1	3	2	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2
11	33	—	14	15	—	16	11	—	12	10	—	23	12	—	6	20	—	8	35	—
148	132	29	166	145	38	205	243	54	229	212	12	278	192	45	211	108	35	140	100	20
8	15	2	7	14	3	8	17	—	5	14	4	7	10	1	11	13	—	5	14	4
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	39	19	20	26	20	22	30	22	29	24	19	32	26	23	35	19	17	31	28	18
75	23	8	82	43	9	42	21	11	46	31	10	40	29	5	22	22	10	29	15	21
8	16	4	7	21	5	12	17	8	9	16	5	11	22	11	7	12	4	4	8	4
86	54	21	64	36	13	72	41	16	92	50	23	48	45	14	37	38	14	30	15	9
35	20	22	18	12	7	22	16	9	55	73	53	32	26	22	47	52	35	73	65	56
10	15	3	5	16	3	9	14	4	11	20	6	10	22	7	8	16	4	6	17	5
3	3	—	1	4	—	5	3	—	3	2	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—
7	4	2	6	6	3	6	4	2	18	57	16	24	73	21	7	7	4	9	6	5
38	30	17	23	15	6	22	17	3	80	41	19	64	47	15	25	16	4	5	9	3
—	14	10	—	10	4	—	37	20	—	63	25	—	48	25	—	26	15	—	8	2
45	48	8	25	34	6	15	20	3	44	106	19	52	83	22	37	52	24	20	32	12
34	70	20	18	36	10	6	6	—	58	96	33	58	122	42	41	58	30	12	40	7
12	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	6	29	—	18	10	—	14
14	6	3	3	1	—	—	—	—	4	1	—	15	5	4	9	4	1	16	3	1
26	30	26	24	26	12	32	40	12	34	38	26	36	40	28	30	40	22	24	28	16
2	1	2	5	4	2	5	3	2	1	1	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2
91	160	85	75	304	56	60	176	36	335	710	196	384	590	261	219	310	153	15	134	34
6	25	3	6	21	9	2	45	6	10	90	14	3	32	9	3	9	7	—	5	1
97	236	93	103	221	96	105	276	109	312	612	310	292	549	286	163	306	156	60	155	60
21	26	21	14	16	12	16	21	13	28	34	30	35	41	38	36	43	41	14	20	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	93	32	138	100	48	64	44	39	14	25	12
1634	1532	936	1605	1533	972	1534	1697	975	2391	3024	1528	2676	2742	1518	1956	1655	1034	1273	1113	732

Zahl derselben Vereine auf Seite 678 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Bemerkungen über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — 3) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 675.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Zahlreiche Lehr- und Erziehungsanstalten außer den in der folgenden Tabelle erwähnten sorgen ebenfalls für die Anstellung ihrer abgehenden Schüler, bzw. Zöglinge, doch liegen nur von wenigen brauchbare Angaben vor, so daß von ihrer Veröffentlichung abgesehen wird.

Die von den Waisenhausleitungen und dem Schutzverein zur Rettung verwaarloster Kinder im Jahre 1900 untergebrachten Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	städtisches Kaiserlich- königliches k. u. k. Springerisches Knaben-Erziehungs- haus des Schut- vereins zur Rettung verwaarloster Kinder	Zusammen	1.	5.	7.	8.	Zusammen	Zu- sammen		
	städtisches							städtisches							
	Waisenhau							Waisenhau							
	Knaben							Mädchen						Knaben- u Mädchen	
Lehrling beim Gewerbe:															
Anstreicher	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
Bäder	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	7	
Binder	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Buchdrucker, Schriftgießer .	2	—	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	9	
Guimacher	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Fleischhauer	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	
Fleischhelfer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Friseur	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Gärtner	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	
Gastwirt und Hotelier	—	—	—	2	3	—	—	5	—	—	—	—	—	5	
Glaser	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	
Gold- und Silberarbeiter ²⁾	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	
Graveur	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Gafner	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Handschuhmacher, Bandagist	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	
Hutmacher	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
Installateur	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
Kaufmann ³⁾	9	6	5	—	6	11	2	—	—	—	—	—	—	39	
Kleidermacher und Kon- fektionär	—	—	—	—	—	8	—	1	9	2	2	—	4	13	
Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	
Kürschner	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	
Mechaniker	—	—	1	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	
Photograph	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	
Plattierer	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	
Posamentierer	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Sattler, Riemer	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	
Schlosser	—	—	1	2	—	2	1	7	—	—	—	—	—	7	
Schuhmacher	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	3	
Spengler	—	—	—	—	2	3	—	6	—	—	—	—	—	6	
Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Taschner	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	
Tischler	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	3	
Uhrmacher	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Wagner	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Werkenschmied	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Zuckerbäcker	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
zusammen	16	9	12	9	18	48	5	17	134	3	3	—	1	7	141
Schüler an Lehranstalten zur weiteren Ausbildung . . .	1	2	1	1	—	13	1	3	22	1	1	—	—	2	24
Dienstboten	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	6	12	4	28	29
Von den Angehörigen übernommen	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	3	3	9	10
Gesamtzahl der abge- gangenen Zöglinge	17	11	13	11	18	62	6	20	158	13	10	15	8	46	204
Davon in Wien unter- gebracht	17	10	12	10	18	41	4	16	128	8	9	15	7	39	167

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. —

²⁾ Auch Juweliere. — ³⁾ Auch Kontoristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

4. Lehrlingstellenvermittlung.

Mit der Lehrlingstellenvermittlung befaßen sich, außer den gewerblichen Genossenschaften¹⁾, und zwar sämtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsammt, welches seine Tätigkeit am 12. September 1898 begann. (Vgl. Seite 670 ff.) Mit diesem Tage wurde auch die Tätigkeit des städtischen Lehrlingstellen-Nachweisesamtes, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt worden waren, eingestellt.

2. Der Zentralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien, VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassendere Tätigkeit begonnen. Die Einnahmen des Vereines betragen im Jahre 1900: 25.237 K 35 h, darunter zur Erhaltung des Lehrlingsheims von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer 4000 K, vom Niederösterreichischen Gewerbeverein 200 K; für die allgemeinen Vereinszwecke 1940 K an Subventionen, 6313 K 02 h als Reinertrag eines zu gunsten des Lehrlingsheims veranstalteten Wohltätigkeitskonzertes; die Ausgaben bezifferten sich mit 25.900 K 61 h, der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 19.471 K 56 h. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Verberberung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) wurden im Jahre 1900 von 2160 angemeldeten Lehrlingen 1908 ohne Verpflegung für kurze Zeit in die Anstalt aufgenommen²⁾, 242 erhielten unentgeltliche Verpflegung und 10 entgeltliche gegen Zahlung von 90 h täglich. In der Internatsabteilung verblieben vom Vorjahre 10 Zöglinge, am Ende des Jahres 1900 8 Zöglinge.

3. Der katholische Meisterverschein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt“. Der Zweck dieser Anstalt umfaßt 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes³⁾ zur unentgeltlichen Aufnahme und Verberberung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinskapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Kongregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum“ oder „Institutum Calasantinum“) mit dem Sitze in Wien, XV., Telfgasse 7, welche am 24. November 1889 kanonisch errichtet wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingszählern, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, andererseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.⁴⁾

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grünstorgasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Überwachung ihres diesfälligen Fortganges und ihre materielle Unterstützung während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1900 standen 715 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines⁵⁾. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1900 auf 701 mit Jahresbeiträgen von mindestens 10 K. Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1900 betragen 65.685 K 25 h, die Ausgaben 62.820 K 52 h, der Vermögensstand zu Ende des Jahres 597.114 K 08 h.

6. Der Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen⁶⁾ mit dem Sitze in Wien, VII., Zieglergasse 14. Er wurde zu Anfang des Jahres 1893 durch den Zentralverein für Lehrlingsunterbringung gegründet. Der Zweck des Vereines ist, aus der Schule austretende Mädchen, welche sich dem Gewerbebetriebe widmen wollen und denen es an geeigneten Beratern und Helfern fehlt, in ihrer sittlichen und geistigen Weiterbildung zu unterstützen. Die Einnahmen betragen im Jahre 1900 1367 K 08 h, darunter 452 K Mitglieder- und 700 K Unterstützungsbeiträge, die Ausgaben 1338 K 40 h, der Vermögensstand am Jahreschlusse 4056 K 84 h.

7. Die Fürsorge der Waisenhäuser⁷⁾ für die Unterbringung ihrer abgehenden Zöglinge in Lehrling- und anderen Stellungen ist auf der vorhergehenden Seite ziffermäßig dargestellt.

¹⁾ Die Lehrstellenvermittlung der gewerblichen Genossenschaften siehe auf Seite 641 ff. — ²⁾ Vgl. im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — ³⁾ Die Kanzlei befindet sich VI., Stieggasse 12; die Zahl der dort unentgeltlich verpflegten Lehrlinge siehe im XXI. Abschnitte „Armenpflege“. — ⁴⁾ Die Mittel beschafft der „Verein zur Erziehung katholischer Lehrlinge“ gegründet 1887. — ⁵⁾ Der Verein führt seit 6. März 1901 den Titel: Hilfsverein für Lehrlinge und jugendliche Arbeiterinnen.

1. Lehrlingsstellenvermittlung des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweisamtes¹⁾, bzw. des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes²⁾ und der Vereine für Lehrstellenvermittlung in den Jahren 1896—1900.

Jahr, bzw. Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bzw. Geburtsland		Glaubensbekenntnis				Alter				Davon erhielten Lehrplätze					
	zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	der untergebrachten Lehrlinge										in Wien	außerhalb Wiens				
				Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Bis mit 14 Jahren			über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre
1896	6282	8.419	5695	2809	1093	1538	213	42	4973	205	508	9	3221	2321	139	9	5	5587	108
1897	5862	8.244	5053	2215	974	1553	284	27	4303	139	608	3	2926	1873	214	34	6	4934	119
1898 ³⁾	7292	9.597	6093	2626	1177	1865	322	60	5154	166	724	6	3286	2365	376	20	3	5921	172
1899	7610	11.250	5725	2922	812	1660	304	27	5027	196	496	6	3330	2170	203	17	5	5515	210
1900	8088	12.223	6509	4452 ⁴⁾	222 ⁵⁾	1429	273	33	5920	142	429	18	3829	2315	341	14	10	6066 ⁶⁾	287 ⁷⁾
ii. zw. im Jahre 1900																			
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt	2842	3.996	1741	1245	137	310	43	6	1671	35	32	3	1031	638	65	3	4	1679	62
} männlich	108	368	71	49	6	13	2	1	68	3	—	—	41	26	3	1	—	71	—
} weiblich	108	368	71	49	6	13	2	1	68	3	—	—	41	26	3	1	—	71	—
Zentralverein für Lehrlingsunterbringung	4162	6.904	4015	3041 ⁸⁾	—	810	138	26	3794	99	108	14	2477	1305	217	10	6	3808	207
Katholischer Meisterverein	310	241	111	46	21	39	5	—	109	1	—	1	84	23	4	—	—	108	3
Kongregation der frommen Arbeiter	149	351	132	73	29	27	3	—	132	—	—	—	25	100	7	—	—	129	3
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten	283	—	283	18	7	180	78	—	—	—	283	—	73	166	44	—	—	271	12
Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen	234	363	156	80 ¹⁰⁾	22 ¹⁰⁾	50 ¹⁰⁾	4 ¹⁰⁾	—	146	4	6	—	98	57	1	—	—	?	?

¹⁾ Bis 12. September 1898. — ²⁾ Seit 12. September 1898. — ³⁾ Die vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweisamte im Jahre 1898 untergebrachten 43 Lehrlinge sind nicht nach Geburtsort u. s. w. aufgeteilt. — ⁴⁾ Die im Jahre 1900 vom Zentralvereine für Lehrlingsunterbringung untergebrachten aus Wien und dem sonstigen Niederösterreich gebürtigen Lehrlinge mußten mangels entsprechender Angaben zusammen ausgewiesen werden; es sind daher in der Zahl für Wien auch in Niederösterreich geborene Lehrlinge enthalten. — ⁵⁾ Vgl. die Anmerkung. — ⁶⁾ Mit Ausnahme der vom Zentralvereine für Mädchen untergebrachten Lehrlinge, deren Lehrplätze von ihm nicht nach dem Orte aufgeteilt wurden. — ⁷⁾ Zahl der vorgemerkten und einen Lehrplätze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. — ⁸⁾ Wien und Niederösterreich. — ⁹⁾ Vgl. die 7. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Nicht der Geburtsort, bzw. das Geburtsland, sondern die Heimat wurde seitens des Vereines mitgeteilt und hier eingeseht.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1896—1900 vom städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamte, bzw. Arbeitsvermittlungsamte, und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingstellen-Nachweiseamt ¹⁾ bzw. Arbeitsvermittlungsamt ²⁾						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ³⁾		Katholischer Meisterverein		Kongregation der frommen Arbeiter		Verein der Israeliten ^{3) 4)}		Zentralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen ³⁾		
		männlich			weiblich			Angemeldete Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge		
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge											
1896	5695	217	264	58	—	—	—	7341	4804	242	408	171	145	271	124	378	261	160
1897	5053	185	252	70	—	—	—	6865	4013	475	405	119	195	276	114	417	446	320
1898 ⁵⁾	6050	832	1267	307	66	185	25	6823	4679	450	385	126	234	337	166	441	424	306
1899	5725	2594	3716	1386	64	242	45	6182	3367	429	354	129	177	332	155	363	424	280
1900	6509	2842	3996	1741	108	368	71	6904	4015	310	241	111	149	351	132	283	363	156
und zwar im Jahre 1900:																		
Anstreicher und Lackierer	48	28	47	16	—	—	—	44	28	3	3	3	—	1	—	1	—	—
Bäcker	345	109	168	78	—	—	—	637	253	3	9	3	3	22	3	8	—	—
Bau- und Steinmetzmeister	5	6	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bettwarenerzeuger	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Bildhauer	116	48	89	35	—	—	—	96	67	2	3	1	9	11	9	4	—	—
Blas- und Streichinstrumentenmacher	20	19	23	14	—	1	—	7	4	—	—	—	3	3	2	—	—	—
Buchbinder, Kartongewarenherzeuger zc.	275	99	129	76	8	17	7	247	169	6	12	3	7	6	6	12	5	2
Buchdrucker und Schriftgießer	69	46	10	12	3	3	2	55	51	17	1	1	1	1	1	—	2	2
Büchsenmacher und Schwertfeger	24	17	11	7	—	—	—	15	15	3	1	2	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	42	4	13	3	—	—	—	46	38	2	3	1	—	—	—	—	—	—
Drehfler	137	99	168	54	—	2	—	279	74	2	9	1	4	21	4	3	1	1
Elektrotechniker	10	—	—	—	—	—	—	6	6	17	—	—	—	—	—	4	—	—
Färber	16	5	2	1	—	1	—	18	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fäßbinder	55	17	35	12	—	—	—	55	42	—	—	—	1	2	1	—	—	—
Federnschmücker	5	—	1	—	4	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4
Feilhauer	9	—	—	—	—	—	—	13	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—

¹⁾ 1896—1897; die Detailangaben für 1898 fehlen. — ²⁾ Seit 12. September 1898. — ³⁾ Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbezweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgeteilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — ⁴⁾ Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgeteilt werden, da der Verein diese Angaben nicht gemacht hat. — ⁵⁾ Mit Ausnahme des städtischen Lehrlingstellen-Nachweiseamtes, von welchem die Detailangaben für 1898 fehlen.

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlings- unter- bringung ¹⁾		Katholischer Meisterverein		Kongregation der frommen Arbeiter		Verein der Israeliten ^{1) 2)}	Zentralverein zur Ver- mittlung von Lehrstellen an Mädchen ¹⁾			
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter- gebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter- gebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrmädchen
Feinzeug- und Messerschmiede	65	64	63	39	—	—	—	32	23	2	3	1	2	2	—	—	—	
Fleischhauer	181	128	135	82	—	—	—	114	98	3	4	—	1	5	1	—	—	
Fleischfischer	45	43	33	25	—	—	—	19	19	—	—	—	1	1	1	—	—	
Frisseure	152	131	169	88	1	2	1	85	60	8	4	2	1	2	1	—	—	
Gärtner	44	19	9	8	—	—	—	47	34	5	3	2	—	1	—	—	—	
Gas-, zc.=Installateure	42	58	31	26	—	—	—	47	34	5	3	2	—	1	—	—	—	
Gastwirte	¹⁾ 165	70	46	34	—	—	—	³⁾ 154	⁴⁾ 130	9	3	3	—	—	—	13	—	
Gemischtwarenverfleißer	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerber und Lederzüricher	9	3	7	2	—	—	—	13	5	2	3	2	—	—	—	—	—	
Gipsgießer und Terrakottafabrikanten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Glas-, Glaskleifer zc.	46	17	57	11	—	—	—	64	33	—	—	—	1	3	1	—	—	
Gold- und Metallschläger	4	6	6	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	
Graveure, Ziseleure zc.	108	25	41	18	—	—	—	92	86	6	5	3	—	—	—	1	—	
Gürtler und Bronzarbeiter	202	158	131	100	2	4	2	106	95	2	3	1	—	—	—	4	—	
Hafner	3	2	1	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Handschuh- und Bandagenmacher	15	7	8	5	—	—	—	21	8	1	1	1	1	2	1	—	—	
Huf- und Wagenschmiede	159	41	70	31	—	—	—	185	118	3	4	3	5	9	5	2	—	
Hutmacher	89	20	44	13	2	6	2	93	63	3	4	2	2	9	2	5	—	
Industriemaler	9	9	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	180	54	90	39	1	8	—	205	131	3	4	2	5	11	5	1	4	
Kaffeefieder	1	6	4	1	—	—	—	⁵⁾ 20	⁵⁾ 6	—	2	—	1	—	1	—	—	
Kamm- und Fächermacher	7	1	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
Kaufleute	326	75	87	36	2	—	—	461	280	5	4	3	9	15	7	—	—	
Klavier- und Orgelbauer	22	8	6	5	—	—	—	25	16	1	2	1	1	2	—	—	—	
Kleidermacher	347	67	336	52	37	128	27	529	194	8	28	7	9	44	9	—	127	
Korbflechter	9	—	2	—	—	—	—	15	8	1	1	1	—	2	—	—	58	
Kunstblumenerzeuger	17	—	—	—	7	33	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kupferschmiede	19	1	3	—	—	—	—	20	19	—	—	—	—	—	—	—	13	

Rüchener	62	19	44	15	1	1	1	69	38	3	4	2	2	5	2	4	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	213	162	91	81	—	—	—	127	127	60	2	2	2	—	—	3	—	—
Metalldreher	159	—	—	—	—	—	—	148	124	20	7	6	1	1	1	5	—	—
Metall- und Zinggießer		37	29	23	—	—	—											
Modistinnen	7	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	7
Müller	2	—	2	—	—	—	—	8	2	—	3	—	—	1	—	—	—	—
Radler	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturblumenbinder und -händler	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Optiker und Erzeuger physikalischer Instr.	11	8	8	3	—	—	—	10	6	3	—	—	—	1	—	2	—	—
Papierhändler	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	42
Pfadbler, Wäsche-Erzeuger zc.	49	—	2	—	16	55	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Photographen	14	—	—	—	—	—	—	26	11	—	—	—	3	3	3	—	—	—
Plattierer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Posamentierer	68	17	32	14	14	37	12	44	22	—	—	—	1	1	1	6	35	13
Rauchfanglehrer	27	11	5	3	—	—	—	45	23	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler	181	42	83	29	—	—	—	146	145	7	7	5	—	5	—	2	—	—
Schilder- und Schriftenmaler	42	15	21	12	—	—	—	37	28	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Schlosser	524	511	308	262	—	—	—	190	188	26	3	5	6	4	4	65	—	—
Schuhmacher, auch Schuhtepper	288	108	307	75	5	26	2	487	181	8	32	6	9	41	9	61	12	4
Seiler	4	2	1	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Siebmacher	4	—	1	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonnen- und Regenschirmmacher	8	—	7	—	—	2	—	11	5	—	—	—	—	—	—	1	4	2
Spengler	334	110	233	86	—	—	—	331	229	4	5	4	5	8	4	11	—	—
Spielwarenerzeuger	2	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Stein- und Kupferdrucker	56	30	23	17	—	—	—	37	32	8	—	—	1	1	1	6	—	—
Strohutzerzeuger	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Tapezierer	189	46	129	37	—	—	—	178	115	6	10	5	5	9	4	28	—	—
Taschner u. Ledergalanteriewarenerzeuger	152	25	37	16	—	1	—	153	116	5	4	4	5	8	4	11	2	1
Tischler	371	100	361	76	—	—	—	635	253	7	23	5	30	66	28	9	—	—
Uhrmacher	51	9	13	5	—	—	—	46	38	3	3	2	3	4	3	3	—	—
Bergolber	26	12	19	7	—	—	—	26	16	3	3	2	1	2	1	—	—	—
Wagner	52	12	42	9	—	—	—	84	41	2	3	2	—	—	—	—	1	—
Wäscher und Wäschepuger	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3
Wirkwarenerzeuger und Weber	13	—	—	—	3	4	2	16	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahntechniker	4	2	1	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zimmer- und Dekorationsmaler	55	14	41	7	—	—	—	100	45	3	4	3	—	3	—	—	—	—
Zuckerbäcker	91	37	40	21	—	—	—	83	59	7	4	5	—	—	—	6	—	—
sonstige Gewerbe	1	—	—	—	—	—	—	23	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—

1) und 2) Vgl. die Anmerkungen 3 und 4 auf Seite 687. — 3) Siehe Spengler. — 4) Darunter auch Lehrlinge des Rasseffebergewerbes. — 5) Siehe Gastwirte. — 6) Darunter auch Lehrlinge des Installateurgewerbes.

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen.

In den folgenden Tabellen wurden unter Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen die im § 11 des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes aufgezählten Krankenkassen und außerdem die Lehrlingskrankenkassen verstanden, welche von den Genossenschaften im Sinne des § 114, Punkt f, der Gewerbeordnung errichtet wurden.

Laut § 1 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, sind alle in Gemäßheit des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, versicherten Arbeiter und Betriebsbeamten, außerdem aber noch diejenigen Arbeiter, Betriebsbeamten, Lehrlinge, Volontäre, Praktikanten u. dgl., welche in Bergwerken oder in einer unter die Gewerbeordnung fallenden oder in einer sonstigen gewerbsmäßig betriebenen Unternehmung, ferner beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigt sind, für den Krankheitsfall versichert.

Nach § 6 des erwähnten Gesetzes hat die Krankenkasse als Krankenunterstützung mindestens zu gewähren: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburts-hilflichen Beistandes, sowie die notwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. im Falle die Krankheit mehr als 3 Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60% des im Gerichtsbezirke üblichen Taglohnes gewöhnlicher, der Versicherungspflicht unterliegender Arbeiter.

Die Krankenunterstützung ist, solange die Krankheit dauert, und, wenn sie nicht früher endet, durch mindestens 20 Wochen vom Beginne der Krankheit, u. zw. wöchentlich im nachhinein zu gewähren. Wöchnerinnen ist bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung auf die Dauer von mindestens 4 Wochen nach ihrer Niederkunft zu gewähren. Für den Todesfall eines Versicherten sind den Hinterbliebenen die Beerdigungskosten wenigstens im zwanzigfachen Betrage des „üblichen Taglohnes“ zu gewähren.

Nach § 8 des Gesetzes kann an Stelle der freien ärztlichen Behandlung, der notwendigen Heilmittel und des Krankengeldes freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhause nach der letzten

a) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen									
	1896 ³⁾ (146 Kassen)	312.334	91.746	404.080	329.358	96.752	426.110	100.926	32.084
	1897 ³⁾ (148 ⁴⁾ „)	329.358	96.752	426.110	347.651	103.199	450.850	107.972	33.874
	1898 (145 ⁵⁾ „)	347.651	103.199	450.850	364.936	111.599	476.535	108.283	34.311
	1899 (146 ⁶⁾ „)	365.781	111.591	477.372	361.266	115.639	476.905	112.067	37.214
	1900 (145 ⁷⁾ „)	356.963	115.522	472.485	360.514	119.311	479.825	105.797	34.268
a) Bezirkskrankenkasse⁸⁾									
	1896	79.594	17.066	96.660	90.153	19.473	109.626	30.365	9.526
	1897.	90.153	19.473	109.626	101.564	22.638	124.202	31.999	10.269
	1898	101.564	22.638	124.202	106.205	25.665	131.870	29.574	9.900
	1899	106.205	25.665	131.870	96.996	26.038	123.034	29.328	10.324
	1900	96.996	26.038	123.034	98.845	27.301	126.146	26.452	9.477

³⁾ Wenn die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenciffern mit den von dem versicherungstechnischen Departement im f. f. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht übereinstimmen, so rühren die Verschiedenheiten davon her, daß an beiden Bearbeitungsstellen verschiedenartige Mängelstellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind; vgl. auch die folgende 8. und die 3. Anmerkung auf Seite 692. — ⁴⁾ Mehrere Krankenkassen rechnen in ihren Ausweis-Formularen die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre, unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen. Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankenkassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil ein Teil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der nächstfolgenden Tabelle zu entnehmen. Daß in der obigen Tabelle eine Mängelstellung der von den Krankenkassen angegebenen Zahl von Entbindungen nicht vorgenommen wurde, erklärt sich daraus, daß die anlässlich der nicht eingerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von denselben Krankenkassen den infolge von Erkrankungen erwachsenen zugezählt werden und hieraus nicht ausgeschlossen werden können. — ⁵⁾ Die Mitgliederzahlen zu Anfang und Ende der Jahre 1896—1897 wurden im Jahrbuche für 1898 richtiggestellt. — ⁶⁾ Darunter 2 Kassen, welche nur am Beginn des Jahres bestanden; in den folgenden Tabellen sind sie nicht mehr mitgerechnet. — ⁷⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich nur in den sechs ersten Spalten auf alle Kassen, in den übrigen Spalten bloß auf 142 Kassen; die

Klasse, nebst kostenfreier Beförderung dahin, auf Kosten der Krankenkasse gewährt werden. Hat der im Krankenhaus Untergebrachte solche Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienste bestritten hat, so ist für jene Zeit, während welcher die Kur und Verpflegung im Krankenhaus auf Kosten der Krankenkasse erfolgt, von dieser letzteren mindestens die Hälfte des Krankengeldes zu leisten.

Von den im § 11 des Gesetzes aufgezählten Kategorien von Krankenkassen bestehen in Wien Baukrankenkassen und Bruderladen gar nicht. Von den übrigen Kategorien sind in den folgenden Tabellen die wichtigsten statistischen Daten auf Grund der Formularien, welche die Krankenkassen jährlich gemäß § 72 des Krankenversicherungsgesetzes und der Ministerialverordnung vom 13. Jänner 1891 der Aufsichtsbehörde vorzulegen haben, zusammengestellt.

Die Lehrlingskrankenkassen gehören nicht zu den obligatorischen Krankenkassen, da nach dem Erlasse des Handelsministeriums vom 1. Juli 1891 der Bestand einer solchen Kasse noch nicht die Befreiung der Lehrlinge von der Versicherungspflicht bei der Bezirkskrankenkasse herbeiführt. Diese Befreiung muß vielmehr im Sinne des Gesetzes vom 4. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 39, erst von der politischen Behörde erster Instanz zugestanden werden, nachdem die Genossenschaft nachgewiesen hat, daß durch das Statut den Lehrlingen im Krankheitsfalle der Anspruch auf Verpflegung mindestens für 20 Wochen gewährleistet wird. Da aber die Lehrlingskrankenkassen, welchen diese Berechtigung zugestanden wurde, zur Vorlage derselben Ausweisformularien wie die obligatorischen Krankenkassen verpflichtet sind, wurden sie in die folgenden Tabellen einbezogen. In gleicher Weise wurde in den Tabellen über Krankheitsstatistik und Vermögensgebarung mit denjenigen registrierten Hilfskassen vorgegangen, welche nach § 7 des Hilfskassengesetzes vom 16. Juli 1892, R.-G.-Bl. Nr. 202, die Bescheinigung erhalten haben, daß ihr Statut den im § 60 des Krankenversicherungsgesetzes für Vereinskrankenkassen enthaltenen Bestimmungen genügt. Diese Bestimmungen besagen, daß a) die statutenmäßigen Leistungen der Kasse in Krankheitsfällen den Betrag der in den §§ 6—8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzten Mindestleistungen der Krankenversicherung erreichen; b) die Mitglieder für den Fall der Erwerbslosigkeit, ferner in Bezug auf das Eintrittsgeld und den Beginn des Unterstützungsanspruches nicht ungünstiger als nach dem Krankenversicherungsgeetze gestellt sind.

Die statutarischen Bestimmungen über die Höhe der Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und deren Leistungen sind auf Seite 702 bis 711 des Statistischen Jahrbuches für 1899 zusammengestellt worden. Mit Rücksicht auf die verhältnismäßig geringen Änderungen während des Jahres 1900 wurde diese Zusammenstellung im vorliegenden Jahrbuche behufs Raumersparnis ausgelassen.

Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen.¹⁾

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1896—1900.

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ²⁾		Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen												
133.010	3711	944	4655	127.323	38.997	166.320	2,498.535	764.192	3,262.727	11.922	327.965	
141.846	3614	993	4607	141.713	43.412	185.125	2,797.886	889.560	3,687.446	12.366	342.127	
142.594	3635	925	4560	143.082	43.559	186.641	2,782.045	902.484	3,684.529	12.655	349.864	
149.281	4086	1071	5157	153.403	47.232	200.635	2,937.109	944.261	3,881.370	12.646	348.024	
140.065	3998	1170	5168	137.054	42.818	179.872	2,750.623	893.966	3,644.589	12.864	351.766	
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾												
39.891	955	237	1192	35.251	10.425	45.676	657.099	195.459	852.558	4.335	121.361	
42.268	956	245	1201	40.397	12.796	53.193	734.916	231.641	966.557	4.717	131.986	
39.474	940	248	1178	37.304	12.334	49.638	674.387	227.490	901.877	4.492	125.703	
39.652	1082	267	1349	37.594	12.823	50.417	686.545	247.459	934.004	4.019	112.363	
35.929	974	311	1285	33.342	11.529	44.871	623.490	225.143	848.633	3.899	109.055	

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 ergänzt und richtiggestellt; vgl. die 16. Anmerkung auf Seite 693 und die 2. Anmerkung auf Seite 696. — *) Die Mitgliederzahl am 1. Jänner stimmt nicht mit derjenigen vom 31. Dezember 1898 überein, da am 1. Jänner eine Betriebskrankenkasse bereits aufgelöst war und eine Lehrlingskrankenkasse neu in Tätigkeit trat; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 692 und die 3. Anmerkung auf Seite 697. — *) Die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1900 ist kleiner als am 31. Dezember 1899, weil die Mitgliederzahl einer Betriebskrankenkasse nicht mehr mitgerechnet ist; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 692. — *) Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Zulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Burkersdorf und Hieging Umgebung, welche Gebiete seit 1. März 1896, bzw. 1. Juli 1898 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankenkassen und der Krankentafel der allgemeinen Gewerbegenossenschaft des Gerichtsbezirkes Burkersdorf (1. Jänner 1900) zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankenkasse geschlossen worden sind. Bei der finanziellen Gebarung der Wiener Bezirkskrankenkasse (Seite 704 ff.) konnte eine solche Auscheidung nicht vorgenommen werden. Die Zahl der hier nicht eingerechneten außer Wien wohnhaften Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 1. Jänner 1900: 4746, am 31. Dezember 1900: 5063, davon 4110 männliche, 933 weibliche. Die Bezirkskrankenkasse Sträberg am Bagram wurde ebenfalls im Jahre 1900 aufgelöst und der Wiener Bezirkskrankenkasse einverleibt, doch war ihre Statistik im Jahre 1900 noch ganz getrennt geführt worden.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrankt=	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
b) Vereinskrankenkassen									
	1896 (6 Klassen)	72.568	32.170	104.738	75.312	33.174	108.486	28.509	11.603
	1897 (6 ")	75.312	33.174	108.486	79.714	36.446	116.160	31.006	12.864
	1898 (6 ")	79.714	36.446	116.160	88.397	38.126	126.523	33.292	13.480
	1899 (6 ")	88.397	38.126	126.523	87.814	39.614	127.428	35.915	14.669
	1900 (6 ")	87.814	39.614	127.428	89.781	40.782	130.563	33.689	13.303
	und zwar im Jahre 1900:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse	84.230	38.443	122.673	86.600	39.744	126.344	32.572	12.845
2	"Hygiea" (Apothekergehilfen)	380	—	380	392	—	392	22	—
3	Manufakturarbeiter	1.057	637	1.694	1.119	596	1.715	561	278
4	Postbedientete ²⁾	632	282	914	676	312	988	171	116
5	Schuhmacher	901	252	1.153	372	130	502	182	64
6	Verein reisender Kaufleute	614	—	614	622	—	622	181	—
c) Betriebskrankenkassen³⁾									
	1896 (17 Klassen)	11.686	3.962	15.648	12.946	4.245	17.191	5.889	1.680
	1897 (18 ")	12.946	4.245	17.191	15.056	4.612	19.668	6.891	2.074
	1898 (16 ")	15.056	4.612	19.668	15.970	4.657	20.627	7.159	1.803
	1899 (15 ⁴⁾ ")	15.964	4.649	20.613	14.266	4.197	18.463	7.766	2.064
	1900 (14 ⁵⁾ ")	9.963	4.080	14.043	9.161	3.814	12.975	4.206	1.817
	und zwar im Jahre 1900:								
1	R. Ditmar ⁶⁾	710	307	1.017	711	286	997	235	138
2	Gas-Assoziation	1.114	—	1.114	938	—	938	521	—
3	L. & C. Hardtmuth ⁷⁾	57	—	57	56	—	56	21	—
4	M. Kreindls Witwe ⁸⁾	104	86	190	86	75	161	36	39
5	Wiener General-Dammtbus-K.	1.420	72	1.492	1.307	74	1.381	677	14
6	Schulz & Goebel ⁹⁾	124	—	124	123	—	123	59	—
7	F. Sackenbergs Söhne ¹⁰⁾	133	124	257	132	146	278	29	48
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch. ¹¹⁾	1.242	—	1.242	1.220	—	1.220	688	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	2.200	1.201	3.401	1.899	940	2.839	952	737
10	F. G. Zacharias ¹¹⁾	116	58	174	88	55	143	21	16
11	K. u. k. Artillerie-Arsenal ¹²⁾	1.300	390	1.690	1.157	381	1.538	442	125
12	K. k. Hauptmünzamt	104	72	176	100	68	168	28	22
13	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.159	348	1.507	1.162	347	1.509	461	208
14	K. k. Tabakfabriken ¹³⁾	180	1.422	1.602	182	1.442	1.624	36	470
a) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen									
	1896 ¹⁴⁾ (75 Klassen)	120.850	32.689	153.539	123.749	33.903	157.652	31.284	8.887
	1897 ¹⁴⁾ (74 ¹⁵⁾ ")	123.749	33.903	157.652	124.623	34.693	159.316	33.388	8.090
	1898 (74 ¹⁶⁾ ")	124.623	34.693	159.316	127.248	37.204	164.452	33.535	8.627
	1899 (75 ")	127.248	37.204	164.452	133.610	39.744	173.354	33.775	9.708
	1900 (75 ")	133.610	39.744	173.354	133.951	41.460	175.411	36.248	9.228
	und zwar im Jahre 1900:								
1	Bäcker	6.800	500	7.300	7.265	583	7.848	1.610	86
2	Bänderzeuger	307	519	826	282	480	762	95	126
3	Bettwarenerzeuger	137	142	279	126	126	252	24	28
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	244	37	281	232	38	270	67	9
5	Buchbinder	3.231	2.690	5.921	3.286	2.669	5.955	721	758
6	Buchdrucker	4.588	1.349	5.937	4.729	1.421	6.150	1.623	520
7	Buchhändler (Gehilfen)	496	16	512	502	16	518	85	3
8	" (Hilfsarbeiter)	525	73	598	609	103	712	173	14
9	Büchsenmacher	155	—	155	159	—	159	43	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	270	116	386	319	138	457	89	30

1) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 690. — 2) Verein der k. k. nichtärztlichen Postbedienteten Niederösterreichs.

— 3) Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht in die Tabellen aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt. Das versicherungstechnische Departement im k. k. Ministerium des Innern teilt aus demselben Grunde der mangelnden territorialen Abgrenzung die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen nicht nach Kronländern auf. Auch ist die Berichterstattung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — 4) Die Krankenkasse der Firma Wienowski & Stuchlik hat sich Ende 1898 aufgelöst; daher ist Zahl und Mitgliederstand der Betriebskrankenkassen am 1. Jänner 1899 kleiner als am 31. Dezember 1898. — 5) Die Betriebskrankenkasse der Wiener Tramway-Gesellschaft wurde nach der Liquidation dieser Gesellschaft dem k. k. Eisenbahnministerium untergeordnet und hat Ende 1899 in der früheren Organisation zu bestehen aufgehört; vgl. die 2. Anmerkung; daher ist die Zahl und der Mitgliederstand der Betriebs-

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1896—1900 (1. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
b) Vereinskrankenkassen												
40.112	1115	408	1523	39.172	15.309	54.481	755.698	318.821	1,074.519	4.489	121.690	
43.870	1043	452	1495	43.913	17.669	61.582	868.737	389.855	1,258.592	4.663	127.917	
46.772	1084	411	1495	47.499	18.169	65.668	921.001	394.851	1,315.852	4.855	132.990	
50.584	1249	482	1731	51.457	19.755	71.212	965.464	392.121	1,357.585	5.159	141.267	
46.992	1250	498	1748	47.220	17.545	64.765	901.982	370.125	1,272.107	5.553	149.436	
45.417	1210	486	1696	46.028	17.064	63.092	877.921	362.030	1,239.951	5.444	147.972	1
22	7	—	7	23	—	23	867	—	867	—	—	2
839	14	8	22	588	286	874	10.725	5.058	15.783	70	490	3
287	4	—	4	197	127	324	3.494	1.775	5.269	25	699	4
246	10	4	14	203	68	271	5.113	1.262	6.375	14	275	5
181	5	—	5	181	—	181	3.862	—	3.862	—	—	6
c) Betriebskrankenkassen ²⁾												
7.569	151	38	189	9.204	2.150	11.354	134.331	38.491	172.822	567	15.425	
8.965	177	41	218	10.950	2.476	13.426	153.008	45.278	198.286	673	18.247	
8.962	149	37	186	11.178	2.269	13.447	157.909	41.480	199.389	670	18.271	
9.830	228	41	269	12.269	2.549	14.818	181.255	50.376	231.631	801	21.507	
6.023	154	46	200	5.237	2.177	7.414	116.507	46.414	162.921	606	16.540	
373	12	5	17	295	167	462	7.084	3.819	10.903	39	1.074	1
521	23	—	23	691	—	691	16.633	—	16.633	—	—	2
21	2	—	2	24	—	24	1.347	—	1.347	—	—	3
75	2	—	2	38	39	77	663	774	1.437	12	328	4
691	14	—	14	872	14	886	14.787	240	15.027	8	190	5
59	5	—	5	70	—	70	1.539	—	1.539	—	—	6
77	—	1	1	31	49	80	941	887	1.828	22	504	7
688	15	—	15	856	—	856	21.024	—	21.024	—	—	8
1.689	29	16	45	1.002	832	1.834	18.173	15.787	33.960	281	7.568	9
37	—	—	—	21	10	31	456	117	573	6	168	10
567	33	4	37	592	162	754	18.090	4.844	22.934	31	850	11
50	2	—	2	32	28	60	1.311	702	2.013	1	28	12
669	16	4	20	672	335	1.007	13.636	6.718	20.354	26	741	13
506	1	16	17	41	541	582	823	12.526	13.349	180	5.089	14
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen												
40.171	1390	250	1640	38.402	10.682	49.084	870.522	203.068	1,073.590	2.530	69.461	
41.478	1369	248	1617	41.328	9.866	51.194	961.108	212.113	1,173.221	2.311	63.921	
42.162	1393	236	1629	41.825	10.279	52.104	941.817	228.714	1,170.531	2.638	72.900	
43.483	1457	273	1730	46.045	11.623	57.668	1,002.574	243.670	1,246.244	2.667	72.887	
45.476	1548	310	1858	45.123	11.082	56.205	1,002.762	242.206	1,244.968	2.806	76.735	
1.696	64	4	68	2.200	104	2.304	56.989	2.911	59.900	23	597	1
221	9	9	18	115	156	271	3.306	4.765	8.071	42	1.109	2
52	2	—	2	28	35	63	618	902	1.520	19	517	3
76	7	—	7	75	12	87	1.743	443	2.186	7	161	4
1.479	39	32	71	926	968	1.894	21.320	21.612	42.932	303	8.366	5
2.143	63	14	77	2.206	679	2.885	56.964	15.944	72.908	137	3.769	6
88	5	—	5	100	4	104	3.117	88	3.205	1	28	7
187	4	—	4	207	15	222	4.013	213	4.226	1	17	8
43	3	—	3	54	—	54	1.198	—	1.198	—	—	9
119	1	2	3	122	34	156	2.048	880	2.928	8	224	10

frankenkassen am 1. Jänner 1900 kleiner als am 31. Dezember 1899. — ⁶⁾ Lampenfabrik. — ⁷⁾ Bleistift- und Tonwarenfabrik. — ⁸⁾ Ziegelbrennerei. — ⁹⁾ Maschinenfabrik. — ¹⁰⁾ Färberei 2c. — ¹¹⁾ Sandschuhfabrik. — ¹²⁾ Gegründet am 1. April 1897 (ohne die Filiale beim f. u. f. Train-Zeugs-Devot in Klosterneuburg). — ¹³⁾ Betriebskrankenkasse der f. f. Tabakfabriken Remnegg und Ottakring (früher Kobau), welche seit 1898 beiden Fabriken gemeinsam ist. — ¹⁴⁾ Vgl. die 3 Anmerkungen auf Seite 690. — ¹⁵⁾ Zu Anfang des Jahres noch 75. — ¹⁶⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 72 Kassen, da für zwei Kassen die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 durch Einbeziehung der früher fehlenden Ziffern für die Krankenkassen der Stanträumer und Fleischfischer ergänzt.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
11	Dachdecker	428	81	509	325	96	421	222	56
12	Drechsler	7.003	916	7.919	6.685	963	7.648	1.518	172
13	Einpänner	1.824	—	1.824	1.925	—	1.925	551	—
14	Faßbinder	604	6	610	639	6	645	231	—
15	Federschmieder	—	490	490	—	448	448	—	143
16	Feinzeugschmiede	919	94	1.013	967	91	1.058	292	32
17	Fleischhauer	1.759	90	1.849	1.810	93	1.903	535	12
18	Fleischselcher	1.785	343	2.128	1.803	320	2.123	653	41
19	Frisseure	2.090	27	2.117	1.794	29	1.823	346	2
20	Gastwirte	6.513	7.509	14.022	6.961	7.911	14.872	1.674	1.453
21	Gläser	804	6	810	823	10	833	195	6
22	Gold- und Metallschläger	99	61	160	107	75	182	26	16
23	Graveure	363	35	398	360	34	394	82	8
24	Groß- und Kleinfuhrwerker	4.723	2	4.725	4.205	2	4.207	2.548	—
25	Gürtler	2.519	643	3.162	2.521	669	3.190	631	220
26	Hafner	216	—	216	270	—	270	56	—
27	Handschuhmacher	347	268	615	329	274	603	71	58
28	Hotelliers	1.313	1.060	2.373	1.376	1.088	2.464	251	222
29	Huf- und Wagen schmiede	1.167	—	1.167	1.206	—	1.206	291	—
30	Hutmacher	836	450	1.286	827	447	1.274	288	107
31	Juweliere	2.398	500	2.898	2.442	542	2.984	585	140
32	Kaffeeseiber	1.862	1.178	3.040	1.924	1.184	3.108	444	231
33	Kamm- und Fächermacher	405	245	650	402	254	656	73	48
34	Kanal- u. Senkgrubenräumer	450	—	450	521	—	521	147	—
35	Kaufmannschaft, Wiener	15.205	2.515	17.720	15.405	2.714	18.119	2.410	453
36	Klavier- und Orgelbauer	825	1	826	801	1	802	226	—
37	Kleidermacher	9.405	7.113	16.518	9.690	7.272	16.962	2.318	1.367
38	Korbflechter	149	9	158	142	2	144	46	4
39	Kunstblumenherzeuger	70	1.171	1.241	43	1.050	1.093	25	291
40	Kupferschmiede	183	—	183	187	—	187	73	—
41	Kürschner	688	158	846	755	212	967	141	37
42	Lithographen	1.234	394	1.628	1.307	438	1.745	313	147
43	Maschinenbauer	1.969	63	2.032	2.244	81	2.325	704	21
44	Metall- und Zinngießer	1.095	23	1.118	1.084	25	1.109	381	16
45	Modistinnen	—	1.198	1.198	—	1.561	1.561	—	210
46	Nadler	141	188	329	126	143	269	35	79
47	Optiker	222	7	229	238	6	244	45	2
48	Pflasterer	399	—	399	491	—	491	148	—
49	Plattierer	69	—	69	76	—	76	22	—
50	Posamentierer	767	2.294	3.061	760	2.266	3.026	150	372
51	Rauchfangkehrer	277	—	277	273	—	273	40	—
52	Riemer und Taschner	866	67	933	893	76	969	246	14
53	Rotgerber	1.229	135	1.364	1.168	138	1.306	435	44
54	Sattler	395	—	395	411	—	411	100	—
55	Schlosser	6.539	23	6.562	6.073	24	6.097	2.064	11
56	Schuhmacher	11.828	628	12.456	12.374	1.039	13.413	2.779	397
57	Seidenfärber	999	295	1.294	953	293	1.246	362	91
58	Seidenwarenerzeuger	227	441	668	155	376	531	38	85
59	Seiler	128	13	141	125	16	141	33	8
60	Siebmacher	82	10	92	59	10	69	30	6
61	Sonnen- u. Regenschirmzeug	178	413	591	176	432	608	35	137
62	Spengler	1.247	36	1.283	1.287	37	1.324	376	16
63	Tapezierer	1.180	102	1.282	1.058	87	1.145	245	36
64	Tischler	10.945	65	11.010	10.301	79	10.380	3.502	30
65	Uhrmacher	366	10	376	376	10	386	80	7
66	Vergoldder	574	2	576	528	3	531	126	—
67	Wagner	392	—	392	455	—	455	100	—
68	Weber	855	415	1.270	697	425	1.122	210	127
69	Webwarenzurichter	420	668	1.088	451	613	1.064	149	171
70	Weißgerber	233	6	239	256	4	260	93	4

1) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 690.

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1896—1900 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Zunehmende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
278	12	—	12	263	63	326	4.918	1.075	5.993	28	714	11
1.690	65	13	78	2.024	213	2.237	43.568	4.154	47.722	124	3.268	12
551	41	—	41	691	—	691	17.501	—	17.501	—	—	13
231	3	—	3	300	—	300	4.911	—	4.911	—	—	14
143	—	4	4	—	149	149	—	2.673	2.673	51	1.316	15
324	16	—	16	373	42	415	7.900	759	8.659	11	308	16
547	11	—	11	554	11	565	8.487	237	8.724	1	28	17
694	5	3	8	653	41	694	14.047	1.537	15.584	7	203	18
348	13	1	14	420	2	422	10.413	80	10.493	—	—	19
3.127	84	29	113	2.023	1.698	3.721	46.078	30.001	76.079	253	7.104	20
201	8	—	8	240	8	248	5.301	67	5.368	2	56	21
42	2	4	6	33	18	51	636	536	1.172	9	201	22
90	7	2	9	97	8	105	2.541	128	2.669	4	112	23
2.548	57	—	57	2.819	—	2.819	47.748	—	47.748	—	—	24
851	33	11	44	833	277	1.110	20.104	6.205	26.309	85	2.269	25
56	4	—	4	74	—	74	1.643	—	1.643	—	—	26
129	4	2	6	87	73	160	2.824	1.505	4.329	32	888	27
473	8	7	15	283	245	528	7.247	5.304	12.551	21	659	28
291	15	—	15	357	—	357	6.257	—	6.257	—	—	29
395	8	3	11	394	130	524	10.497	3.014	13.511	38	991	30
725	25	6	31	799	157	956	20.469	4.513	24.982	44	1.164	31
675	35	9	44	464	250	714	15.586	6.729	22.315	50	1.282	32
121	4	1	5	89	61	150	1.912	995	2.907	23	647	33
147	8	—	8	184	—	184	3.634	—	3.634	—	—	34
2.863	129	3	132	2.918	526	3.444	65.958	12.131	78.089	32	826	35
226	14	—	14	300	—	300	7.730	—	7.730	—	—	36
3.685	99	36	135	2.954	1.642	4.596	66.320	36.731	103.051	325	8.976	37
50	—	1	1	57	5	62	1.153	170	1.323	2	56	38
316	—	16	16	27	303	330	455	7.564	8.019	145	3.975	39
73	—	—	—	95	—	95	2.030	—	2.030	—	—	40
178	7	2	9	183	44	227	3.434	926	4.360	11	305	41
460	18	5	23	412	192	604	10.657	4.178	14.835	50	1.424	42
725	18	—	18	841	29	870	17.294	614	17.908	4	106	43
397	17	—	17	491	18	509	10.929	214	11.143	5	131	44
210	—	8	8	—	219	219	—	6.276	6.276	11	308	45
114	1	1	2	43	102	145	950	1.676	2.626	34	856	46
47	2	—	2	64	2	66	1.233	59	1.292	3	75	47
148	7	—	7	189	—	189	2.925	—	2.925	—	—	48
22	1	—	1	22	—	22	384	—	384	—	—	49
522	18	17	35	185	460	645	4.685	10.658	15.343	178	5.097	50
40	2	—	2	48	—	48	1.118	—	1.118	—	—	51
260	7	2	9	301	18	319	5.679	346	6.025	7	196	52
479	19	1	20	523	61	584	11.649	1.167	12.816	26	728	53
100	4	—	4	113	—	113	2.290	—	2.290	—	—	54
2.075	59	—	59	2.591	14	2.605	49.222	392	49.614	1	28	55
3.176	112	17	129	3.611	511	4.122	69.013	10.164	79.177	203	5.373	56
453	16	4	20	468	114	582	8.873	2.337	11.210	37	1.028	57
123	6	9	15	53	97	150	911	2.297	3.208	24	759	58
41	1	—	1	35	8	43	925	65	990	6	168	59
36	2	—	2	33	6	39	1.058	47	1.105	2	56	60
172	2	5	7	35	137	172	1.153	4.346	5.499	30	834	61
392	18	—	18	460	20	480	9.991	427	10.418	2	50	62
281	9	2	11	290	40	330	7.442	1.086	8.528	3	71	63
3.532	175	1	176	4.365	36	4.401	108.710	764	109.474	13	390	64
87	1	—	1	90	15	105	2.900	222	3.122	—	—	65
126	7	—	7	168	—	168	5.164	—	5.164	—	—	66
100	2	—	2	111	—	111	2.189	—	2.189	—	—	67
337	31	6	37	267	148	415	7.185	3.015	10.200	46	1.209	68
320	4	4	8	190	217	407	2.787	3.582	6.369	86	2.227	69
97	3	—	3	119	5	124	2.627	103	2.730	—	—	70

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Krankentasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
71	Wirkwarenerzeuger . . .	158	856	1.014	147	907	1.054	32	275
72	Zier- und Küchengärtner . . .	619	42	661	639	54	693	172	19
73	Zimmermeister . . .	1.348	—	1.348	1.330	—	1.330	594	—
74	Zimmermaier und Anstreicher . . .	1.888	3	1.891	1.640	4	1.644	865	2
75	Zuckerbäcker . . .	1.036	934	1.970	1.046	952	1.998	265	208

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankentassen

	1896 (47 Kassen)	27.636	5.859	33.495	27.198	5.957	33.155	4.879	388
	1897 (48 ")	27.198	5.957	33.155	26.777	5.933	32.710	4.688	577
	1898 (48 ²) ")	26.777	5.933	32.710	27.116	5.947	33.063	4.723	501
	1899 (49 ³) ")	27.967	5.947	33.914	28.580	6.046	34.626	5.283	449
	1900 (49 ")	28.580	6.046	34.626	28.776	5.954	34.730	5.202	443
	u. zw. im Jahre 1900:								
1	Bäcker . . .	973	—	973	998	—	998	166	—
2	Bettwarenerzeuger . . .	18	2	20	22	1	23	3	—
3	Buchbinder . . .	1.128	3	1.131	962	2	964	233	—
4	Bürsten- und Pinselmacher . . .	70	—	70	60	—	60	14	—
5	Dachdecker . . .	105	—	105	101	—	101	13	—
6	Drechsler . . .	1.121	—	1.121	1.003	—	1.003	332	—
7	Fäßbinder . . .	203	—	203	208	—	208	19	—
8	Federschmiedler . . .	—	350	350	—	200	200	—	34
9	Feinzeugschmiede . . .	354	—	354	348	—	348	72	—
10	Fleischhauer . . .	395	—	395	476	—	476	93	—
11	Fleischfischer . . .	424	—	424	409	—	409	47	—
12	Frisseure . . .	694	4	698	727	2	729	137	—
13	Glasler . . .	140	—	140	165	—	165	16	—
14	Graveure . . .	172	—	172	178	—	178	38	—
15	Gürtler . . .	704	—	704	710	—	710	109	—
16	Handschuhmacher . . .	71	—	71	76	—	76	14	—
17	Huf- und Wagenschmiede . . .	375	—	375	345	—	345	84	—
18	Hutmacher . . .	226	—	226	204	—	204	34	—
19	Inweliere . . .	690	—	690	675	—	675	124	—
20	Kammacher . . .	74	9	83	72	9	81	5	1
21	Kaufmannschaft, Wiener . . .	2.639	37	2.676	2.562	39	2.601	432	9
22	Klavier- und Orgelbauer . . .	99	—	99	99	—	99	9	—
23	Kleidermacher . . .	3.083	4.116	7.199	3.205	4.536	7.741	295	239
24	Korbflechter . . .	20	—	20	33	—	33	3	—
25	Kunstblumenerzeuger . . .	1	322	323	1	277	278	1	31
26	Kupferschmiede . . .	91	—	91	90	—	90	16	—
27	Kürschner . . .	158	—	158	178	—	178	9	—
28	Lithographen . . .	370	—	370	385	—	385	77	—
29	Maschinenbauer . . .	1.572	—	1.572	1.503	—	1.503	559	—
30	Metall- und Zinngießer . . .	328	—	328	277	—	277	77	—
31	Modistinnen . . .	—	837	837	—	548	548	—	54
32	Optiker . . .	63	—	63	71	—	71	8	—
33	Plattierer . . .	39	—	39	37	—	37	4	—
34	Posamentierer . . .	130	282	412	120	247	367	36	66
35	Riener . . .	122	—	122	114	—	114	13	—
36	Sattler . . .	255	—	255	263	—	263	26	—
37	Schlosser . . .	2.109	—	2.109	2.488	—	2.488	670	—
38	Schuhmacher . . .	2.957	2	2.959	2.958	2	2.960	463	—
39	Seidenfärber . . .	154	—	154	125	—	125	57	—
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug . . .	32	81	113	32	90	122	10	9
41	Spengler . . .	580	—	580	633	—	633	61	—
42	Tapezierer . . .	532	—	532	499	—	499	85	—
43	Taschner . . .	122	—	122	134	—	134	17	—
44	Tischler . . .	4.173	—	4.173	4.278	—	4.278	571	—
45	Uhrmacher . . .	237	1	238	215	1	216	52	—
46	Vergolder . . .	92	—	92	91	—	91	10	—
47	Wagner . . .	181	—	181	184	—	184	22	—
48	Ziergärtner . . .	172	—	172	145	—	145	15	—
49	Zuckerbäcker . . .	332	—	332	317	—	317	51	—

¹) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 690. — ²) Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der Zahlen der Mitglieder nur auf 47 Kassen, da von der Kasse der Korbflechter die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1896—1900 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Zehntausende Zahl
starben		zuf.		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Krankentage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
307	1	7	8	45	373	418	889	8.053	8.942	139	3.792	71
191	3	—	3	183	19	202	3.158	214	3.372	10	287	72
594	25	—	25	735	—	735	17.430	—	17.430	—	—	73
867	40	—	40	1.103	3	1.106	26.661	36	26.697	—	12	74
473	3	7	10	318	245	563	7.063	5.076	12.139	47	1.371	75

e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankenkassen

5.267	100	11	111	5.294	431	5.725	80.885	8.353	89.238	1	28	
5.265	69	7	76	5.125	605	5.730	80.117	10.673	90.790	2	56	
5.224	69	3	72	5.276	508	5.784	86.931	9.949	96.880	—	—	
5.732	70	8	78	6.038	482	6.520	101.271	10.635	111.906	—	—	
5.645	72	5	77	6.132	485	6.617	105.882	10.078	115.960	—	—	
166	1	—	1	192	—	192	3.625	—	3.625	—	—	1
3	1	—	1	3	—	3	56	—	56	—	—	2
233	3	—	3	250	—	250	4.016	—	4.016	—	—	3
14	—	—	—	14	—	14	188	—	188	—	—	4
13	2	—	2	13	—	13	267	—	267	—	—	5
332	4	—	4	424	—	424	6.164	—	6.164	—	—	6
19	—	—	—	22	—	22	260	—	260	—	—	7
34	—	—	—	—	34	34	—	540	540	—	—	8
72	2	—	2	78	—	78	1.558	—	1.558	—	—	9
93	—	—	—	93	—	93	1.553	—	1.553	—	—	10
47	1	—	1	47	—	47	1.043	—	1.043	—	—	11
137	—	—	—	137	—	137	2.379	—	2.379	—	—	12
16	—	—	—	16	—	16	161	—	161	—	—	13
38	1	—	1	38	—	38	606	—	606	—	—	14
109	1	—	1	130	—	130	2.260	—	2.260	—	—	15
14	—	—	—	15	—	15	340	—	340	—	—	16
84	—	—	—	84	—	84	1.398	—	1.398	—	—	17
34	—	—	—	38	—	38	501	—	501	—	—	18
124	1	—	1	142	—	142	2.807	—	2.807	—	—	19
6	—	—	—	5	1	6	51	53	104	—	—	20
441	8	—	8	558	9	567	8.930	159	9.089	—	—	21
9	—	—	—	11	—	11	151	—	151	—	—	22
534	5	3	8	330	274	604	7.150	6.033	13.183	—	—	23
3	1	—	1	3	—	3	76	—	76	—	—	24
32	—	1	1	1	34	35	32	988	1.020	—	—	25
16	1	—	1	16	—	16	245	—	245	—	—	26
9	1	—	1	9	—	9	197	—	197	—	—	27
77	2	—	2	98	—	98	1.650	—	1.650	—	—	28
559	5	—	5	654	—	654	12.439	—	12.439	—	—	29
77	1	—	1	92	—	92	1.657	—	1.657	—	—	30
54	—	—	—	—	56	56	—	1.049	1.049	—	—	31
8	—	—	—	8	—	8	81	—	81	—	—	32
4	—	—	—	4	—	4	41	—	41	—	—	33
102	—	1	1	36	66	102	572	956	1.528	—	—	34
13	—	—	—	13	—	13	203	—	203	—	—	35
26	—	—	—	26	—	26	429	—	429	—	—	36
670	6	—	6	847	—	847	17.767	—	17.767	—	—	37
463	8	—	8	610	2	612	6.437	—	6.437	—	—	38
57	1	—	1	83	—	83	1.198	—	1.198	—	—	39
19	—	—	—	10	9	19	177	300	477	—	—	40
61	—	—	—	70	—	70	1.353	—	1.353	—	—	41
85	1	—	1	100	—	100	1.391	—	1.391	—	—	42
17	1	—	1	19	—	19	372	—	372	—	—	43
571	14	—	14	636	—	636	11.780	—	11.780	—	—	44
52	—	—	—	52	—	52	729	—	729	—	—	45
10	—	—	—	10	—	10	244	—	244	—	—	46
22	—	—	—	22	—	22	278	—	278	—	—	47
15	—	—	—	15	—	15	228	—	228	—	—	48
51	—	—	—	58	—	58	842	—	842	—	—	49

31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 ergänzt und richtiggestellt. — *) Die Krankenkasse der Bäder trat am 1. Jänner ins Leben; daher ist die Mitgliederzahl der Lehrlingskrankenkassen am 1. Jänner 1899 größer als am 31. Dezember 1898.

b) Morbidität der Mitglieder der Gehilfen-
Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen

Jahr	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs- Krankheiten					II. Infektions-Krankheiten										
		Geburts- u. Wochen- bett-Anomalien ²⁾	darunter Früh- geburten	Altersschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Masern	Wotlauf	Zellgewebs- entzündung	Diphtheritis und Skrupp	Schuppstein	Lungenentzündung	Tuberkulose und Strohnloie	Darm-Typhus	Milchfall-Typhus	Pfeif-Typhus
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
1896	146	824	549	181	450	24	155	128	774	10.451	213	45	2116	8.717	172	2	7
1897	145	829	514	168	475	15	124	149	702	11.763	197	12	1689	8.979	152	4	3
1898	142	810	580	176	422	12	105	101	749	11.753	232	13	1830	9.702	179	—	3
1899	146	887	598	196	512	14	104	147	991	12.238	297	25	1879	10.696	141	1	1
1900	145	357	78	165	490	13	75	95	784	11.753	177	21	1504	10.156	214	8	2
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾																	
1896	1	199	—	42	150	4	44	30	197	2.866	16	—	619	1.740	70	—	—
1897	1	224	—	56	181	6	40	44	194	3.394	12	—	582	1.566	71	—	—
1898	1	210	—	38	199	4	34	39	209	3.207	11	—	670	1.794	84	—	—
1899	1	249	—	52	223	4	30	35	253	3.270	16	2	635	2.009	64	—	—
1900	1	247	—	42	181	3	15	20	192	2.998	5	—	514	1.658	85	—	—
b) Vereinskrankenkassen																	
1896	6	406	403	40	90	2	20	13	233	3.157	14	3	365	2.595	35	2	1
1897	6	381	375	48	157	—	13	25	195	3.402	16	—	327	3.129	31	—	1
1898	6	408	401	56	108	—	10	9	233	3.804	17	1	357	3.382	24	—	2
1899	6	434	426	60	133	1	19	26	266	4.105	16	1	403	3.579	27	—	1
1900	6	14	—	46	144	1	8	15	260	3.839	11	3	292	3.402	31	—	—
c) Betriebskrankenkassen																	
1896	17	19	7	18	38	—	3	6	42	451	5	1	119	221	7	—	—
1897	17	68	—	14	36	—	5	2	40	649	3	—	128	270	8	—	—
1898	16	43	41	21	55	—	6	3	32	572	1	—	179	247	7	—	1
1899	15	17	3	22	60	—	4	2	37	564	1	1	154	325	5	—	—
1900	14	44	39	22	50	—	—	—	20	508	1	—	74	203	3	—	—
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																	
1896	75	200	139	81	167	18	61	60	260	3.512	154	31	901	4.001	49	—	4
1897	73	156	139	50	81	5	42	51	203	3.780	142	10	519	3.869	33	4	2
1898	72	149	138	61	57	3	38	33	236	3.755	193	7	479	4.129	53	—	—
1899	75	187	169	62	93	7	31	55	372	3.841	245	9	529	4.584	37	1	—
1900	75	52	39	55	99	5	33	30	257	3.934	137	6	459	4.699	80	8	—
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																	
1896	47	—	—	—	5	—	27	19	42	465	24	10	112	160	11	—	2
1897	48	—	—	—	20	4	24	27	70	538	24	2	133	145	9	—	—
1898	47	—	—	—	3	5	17	17	39	415	10	5	145	150	11	—	—
1899	49	—	—	—	3	2	20	29	63	458	19	12	158	199	8	—	—
1900	49	—	—	—	16	4	19	30	55	474	23	12	165	194	15	—	2
Anhang. Registrierte Hilfskassen. ⁵⁾																	
1896	3	—	—	8	—	—	—	—	1	17	—	1	6	22	1	—	—
1897	4	—	—	1	—	—	—	—	5	14	1	—	10	36	—	—	—
1898	4	—	—	1	—	—	—	—	3	22	1	—	12	22	1	—	—
1899	5) 4	—	—	—	—	—	—	2	5	19	—	—	8	36	2	—	—
1900	6	—	—	2	6	—	4	2	5	64	3	—	16	73	2	1	—

²⁾ Die Anordnung der Krankheiten beruht auf jener Einteilung, welche den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgegeschrieben wurde. Sie weicht von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik, hauptsächlich auf Grund der Beschlüsse des Petersburger statistischen Kongresses angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 64 ff.) erheblich ab. Da für diese Tabellen die Formularien benötigt wurden, welche seitens der Krankenkassen für staatliche Zwecke vorzulegen sind, so mußte bei der vom Staate vorgeschriebenen Einteilung geblieben werden und es konnte auch, weil diese bei manchen Gruppen von Krankheiten eine Anzahl solcher unter der Sammelbezeichnung „sonstige“ zusammenfaßt, eine Umarbeitung nicht vorgenommen werden. Zu bemerken ist, daß in dieser Tabelle nicht alle im staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt

und Lehrlings-Krankenkassen.

(bzw. der registrierten Hilfskassen) nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1896—1900.

II. Infektionskrankheiten (Fortf.)						III. Venenige und syphilitische Krankheiten		IV. Neubildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrfältige						VI. Krankheiten des Nervensystems			
Brechdurchfall (Cholera)	Ruhr	Kindbettfieber	Wespiekfieber und Malariafieber	Infuenza	sonstige	gutarartige	bösartige	Bleichsucht, Blutarmut u. Leukämie	Schorbut	Alkoholismus	Diabetes	Sticht	Müder und chronischer Rheumatismus	Rhabdismus u. rhabdit. Stenocherweichung	Strabismus, Sehhinrentzündung, Wassertröpf.	Schlagflub	Milchmarkts-entzündung		
Erkrankungen																			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																			
35	18	52	330	2115	489	2474	379	343	1358	42	270	30	242	16.939	17	186	240	204	
45	6	25	299	3889	434	2555	480	309	1154	51	254	39	220	18.556	32	149	237	249	
46	14	24	300	1914	706	2684	459	384	1238	34	224	45	396	19.232	25	138	244	252	
38	20	27	181	5515	454	3092	584	479	1357	41	288	42	224	19.740	24	182	267	294	
60	13	30	170	4490	454	3236	517	433	1324	36	243	60	213	16.336	11	145	223	290	
a) Bezirkskrankenkasse ²⁾																			
—	5	14	89	—	151	735	110	119	251	8	122	11	27	4126	—	62	56	74	
—	4	9	96	—	139	846	129	102	283	18	107	10	33	4733	1	63	62	123	
—	3	6	106	—	114	902	123	123	275	10	97	13	31	4385	—	61	69	144	
—	2	11	64	—	126	955	142	137	343	8	107	8	31	4007	—	76	79	152	
1	5	11	73	—	138	947	122	121	317	6	101	13	36	3088	—	55	81	131	
b) Vereinskrankenkassen																			
34	9	2	89	1242	81	378	102	112	301	9	59	7	29	6386	8	29	109	52	
38	1	8	81	2396	75	432	153	96	323	16	49	6	31	6979	24	23	87	46	
40	10	5	78	1300	70	461	141	126	337	7	38	8	36	7785	13	16	99	45	
27	12	9	49	3539	58	525	158	150	330	7	62	10	69	7893	11	33	90	55	
50	4	7	49	2895	66	550	157	112	333	9	44	15	33	6950	4	18	65	69	
c) Betriebskrankenkassen																			
—	1	1	26	249	14	55	14	19	32	2	9	—	18	1570	—	7	11	9	
—	—	2	12	352	15	92	13	14	54	2	18	1	13	1735	—	8	15	5	
2	—	2	26	88	268	116	11	7	36	—	20	3	17	1879	—	6	15	8	
2	4	—	12	488	26	148	25	30	53	—	29	3	32	2019	1	18	19	6	
1	—	—	12	184	3	82	13	21	38	—	7	2	32	1063	—	9	10	12	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																			
1	2	35	117	617	196	1274	152	80	677	20	80	11	165	4449	6	73	63	67	
7	—	6	90	1125	161	1158	176	96	394	10	79	21	138	4671	6	45	70	75	
4	1	11	75	521	205	1174	166	120	453	12	67	20	308	4737	10	44	61	52	
6	2	7	30	1442	215	1433	238	161	497	23	90	20	91	5332	10	40	79	79	
8	2	12	20	1376	216	1618	219	178	505	18	89	25	112	4786	6	44	67	71	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																			
—	1	—	9	7	47	32	1	13	97	3	—	1	3	408	3	15	1	2	
—	1	—	20	16	44	27	9	1	100	5	1	1	5	438	1	10	3	—	
—	—	—	21	5	49	31	18	8	137	5	2	1	4	446	2	11	—	3	
3	—	—	26	46	29	31	21	1	134	3	—	1	1	489	2	15	—	2	
—	2	—	16	35	31	39	6	1	131	3	2	5	—	449	1	19	—	7	
Anhang. Registrierte Hilfskassen ³⁾																			
—	—	—	—	4	—	7	2	1	—	—	1	—	2	39	—	1	1	—	
—	—	—	—	17	2	7	5	4	1	—	1	1	4	50	—	1	—	—	
—	—	—	3	1	1	8	—	4	3	—	—	1	—	58	—	1	1	1	
—	—	—	1	20	1	8	3	2	1	1	7	—	—	87	—	—	3	1	
—	—	—	8	56	3	25	1	4	13	1	—	3	12	155	—	6	3	3	

verzeichnet sind, indem nämlich die seltener vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einvernehmen mit dem Stadt-Physikate entweder in eigenen oder in den bereits im statistischen Verzeichnisse enthaltenen Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — ²⁾ In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 690. — ³⁾ Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 691. — ⁴⁾ Nichtig- gestellt. — ⁵⁾ Vgl. Seite 717 ff.; von der Hilfskasse Kollegialität ist für 1899 eine Krankheitsstatistik nicht vor- gelegt worden.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen

Jahr	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)					VII. Augenkrankheiten			IX. Krankheiten der Atmungsorgane							
		Fallsucht	Epilepsie	Weitsicht	Neuralgien	Geistesstörungen	Kontagiose Bindehautentzündung	sonstige	VIII. Krankheiten des Gehörorgans	der Nase und des Kehlkopfes	Katarh der Bronchien	Chronischer	Brustfell-eitzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																	
1896	146	184	380	51	4004	326	403	3001	707	1485	20.894	3063	1901	1193	1224	228	339
1897	145	206	626	31	4461	276	408	3406	760	1451	25.528	3565	1896	1188	1169	255	144
1898	142	215	620	78	4505	349	438	3500	766	1557	22.652	3690	1860	1197	1179	210	618
1899	146	213	584	40	4416	337	360	3383	951	1838	28.642	4237	1882	1207	1309	177	189
1900	145	155	603	38	3905	344	276	3036	747	1635	24.823	4085	1821	1130	1180	107	388
a) Bezirkskrankenkasse ¹⁾																	
1896	1	44	29	4	1551	90	52	852	172	399	8.142	91	674	319	424	7	3
1897	1	63	47	2	1778	79	60	1084	238	419	9.933	127	721	322	365	14	7
1898	1	78	49	1	1855	105	28	1068	216	430	7.660	103	655	342	445	5	4
1899	1	78	40	6	1720	84	67	985	223	508	9.228	148	633	293	452	5	11
1900	1	42	45	2	1413	76	49	855	172	439	8.731	100	544	294	384	7	2
b) Vereinskrankenkassen																	
1896	6	60	199	20	1144	93	141	891	200	403	5.893	1495	559	303	369	71	33
1897	6	60	329	14	1270	77	129	976	197	286	7.348	1802	461	271	320	114	26
1898	6	72	343	15	1344	88	101	1094	214	350	7.041	1872	565	309	323	88	35
1899	6	69	314	10	1368	112	72	1076	309	419	9.219	2050	550	329	414	62	38
1900	6	41	344	10	1320	115	53	935	246	391	7.930	1938	542	302	377	26	22
c) Betriebskrankenkassen																	
1896	17	8	22	—	391	12	26	152	41	135	1.063	141	66	62	53	9	19
1897	17	4	17	—	509	10	24	189	69	158	1.277	275	68	76	66	8	10
1898	16	8	19	—	544	14	65	179	54	170	1.155	221	53	50	44	5	105
1899	15	7	20	1	472	14	18	179	72	110	2.008	298	57	57	65	27	35
1900	14	7	15	2	206	11	13	98	23	93	824	233	45	35	43	10	12
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																	
1896	75	66	128	23	866	129	155	943	258	407	5.292	1237	534	472	369	²⁾ 135	201
1897	75	70	223	14	859	103	144	964	219	450	³⁾ 6.437	1296	593	480	409	115	57
1898	73	55	199	60	711	136	155	994	230	423	6.314	1336	540	469	366	110	397
1899	72	56	203	22	802	122	157	934	291	626	7.575	1585	598	494	375	81	30
1900	75	58	191	21	910	134	128	913	258	521	6.784	1684	642	465	370	63	285
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																	
1896	47	6	2	4	52	2	29	163	36	141	504	99	68	37	9	6	83
1897	48	9	10	1	45	7	51	193	37	138	533	65	53	39	9	4	44
1898	47	2	10	2	51	6	89	165	52	184	482	158	47	27	1	2	77
1899	49	3	7	1	54	5	46	209	56	175	612	156	44	34	3	2	75
1900	49	7	8	3	56	8	33	235	48	191	554	130	48	34	6	1	67
Anhang. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																	
1896	3	—	4	—	9	1	3	6	1	16	60	17	11	10	7	1	4
1897	4	—	6	—	24	2	4	12	3	14	54	12	6	4	7	—	20
1898	4	—	8	—	16	1	2	9	3	10	57	24	11	4	2	—	8
1899	⁴⁾ 4	—	18	—	24	—	5	2	9	22	109	31	11	6	3	—	1
1900	6	1	6	—	55	7	7	19	7	40	236	34	22	17	3	1	44

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 698. — ²⁾ Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 691. — ³⁾ Nichtiggestellt. —

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1896—1900 (Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislauforgane				XI. Krankheiten der Verdauungsorgane													XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Herzklappen-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Entzündungen	Mutter Magen-fatarrh	Chronischer Magengeschwür	Mutter Darm-fatarrh	Chronischer Darm-fatarrh u. habituelle Verstopfung	Maidarmmittel	Bauchfell-entzündung	Freie Hernien (Bruch)	Gingehemnie	Zirrhose der Leber	Gefäßsticht	sonstige	Nieren-entzündung	Akute	Chronische		
																	Mutter Magen-fatarrh	Mutter Darm-fatarrh	Chronischer Darm-fatarrh u. habituelle Verstopfung	Maidarmmittel	Bauchfell-entzündung	Freie Hernien (Bruch)	Gingehemnie	Zirrhose der Leber	Gefäßsticht	sonstige
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
107	1909	2360	10.207	1411	291	4704	715	125	616	410	127	205	355	7.509	498	157		
126	2170	2474	12.450	1467	275	5939	671	151	604	496	105	211	324	8.460	508	129		
114	2196	2691	12.430	1424	334	5735	584	205	723	593	80	236	354	9.214	475	132		
114	2447	2868	11.651	1298	358	5124	608	201	727	578	85	271	428	10.435	569	158		
116	2402	2806	10.157	1220	356	4324	618	217	825	619	81	288	356	8.374	501	96		
a) Bezirkskrankenkasse ²⁾																		
13	574	721	2.993	49	66	1030	73	18	180	94	30	73	80	1.849	152	22		
21	627	813	3.636	90	66	1241	93	20	232	133	19	67	72	2.066	175	26		
14	619	845	3.056	59	91	1122	83	36	224	167	24	69	92	2.164	172	23		
10	708	853	2.734	52	106	837	68	30	244	133	23	85	112	2.303	163	15		
14	587	807	2.495	41	90	832	65	25	275	157	14	71	85	1.786	119	12		
b) Vereinskrankenkassen																		
44	558	629	3.480	818	90	1576	373	50	149	130	34	69	102	2.771	141	57		
28	687	705	4.491	802	85	1726	246	55	146	128	28	79	85	3.090	128	50		
45	721	806	5.017	839	72	2006	223	78	189	158	14	73	93	3.552	129	45		
35	739	816	4.597	678	102	1714	215	87	197	182	15	77	96	4.129	179	39		
38	766	813	4.408	646	113	1802	248	84	184	155	18	111	73	3.389	161	19		
c) Betriebskrankenkassen																		
5	73	144	1.153	83	27	1131	65	5	26	32	5	3	16	504	16	13		
10	79	139	1.335	115	13	1696	95	3	28	43	4	5	10	678	14	7		
4	78	147	1.421	101	19	1329	98	8	21	54	5	8	14	780	9	3		
6	102	167	1.510	145	26	1268	99	10	21	33	5	19	16	874	22	13		
6	86	98	526	71	13	293	60	3	20	22	3	4	8	292	18	11		
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																		
37	648	751	2.382	448	83	870	173	48	227	150	57	60	148	2.150	169	65		
58	729	722	2.780	445	96	1180	189	68	167	183	50	60	149	2.314	166	43		
38	744	818	2.671	413	109	1169	170	81	259	199	36	86	147	2.446	146	60		
47	852	932	2.567	401	117	1156	193	66	240	214	32	89	183	2.844	179	89		
43	897	965	2.479	445	137	1251	218	100	324	237	41	102	174	2.646	176	52		
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																		
8	56	115	199	13	25	97	31	4	34	4	1	—	9	235	20	—		
9	48	95	208	15	15	96	48	5	31	9	4	—	8	312	25	3		
13	34	75	265	12	43	109	10	2	30	15	1	—	8	272	19	1		
16	46	100	243	22	7	149	33	8	25	16	10	1	21	285	26	2		
15	66	123	249	17	3	146	27	5	22	48	5	—	16	261	27	2		
Anhang. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																		
—	5	7	15	5	—	11	2	1	1	2	—	—	1	13	2	1		
3	3	5	18	8	3	20	7	—	6	1	—	2	2	33	1	1		
2	7	4	17	4	4	10	7	4	2	—	—	3	2	45	3	1		
—	10	9	18	3	2	12	—	2	1	1	—	4	2	30	3	—		
4	16	35	75	16	8	32	11	11	11	5	—	2	9	92	7	3		

*) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 699.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen

Jahr	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)					XIII. Krankheiten der Haut							XIV. Krankheiten der Bewegungsorgane			
		Makulaturrh	Steinfrankheit	Krankheiten der		Akute Hautentzündungen.	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Hautgeschwüre	Stränge	sonstige	Weihnautentzündung	Nettrose	Deformitäten	sonstige	
				männl.	weibl.												
																	Geschlechtsorgane
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a-e)																	
1896	146	485	34	1338	2393	674	178	1979	73	1824	1033	788	2638	87	218	1749	
1897	145	563	32	1335	2483	707	178	2009	144	1971	851	640	2904	91	200	1815	
1898	142	544	34	1517	2552	763	135	2044	113	1841	975	741	2889	73	206	1685	
1899	146	547	35	1501	2434	791	137	2176	107	1867	1049	701	2272	99	264	1986	
1900	145	566	30	1416	2299	640	142	2142	101	1792	1057	602	1795	77	273	1643	
a) Bezirkskrankenkasse ⁴⁾																	
1896	1	137	13	316	623	179	44	535	20	669	198	65	683	—	—	945	
1897	1	159	10	382	722	221	56	611	19	768	195	92	769	—	—	1125	
1898	1	147	6	393	670	226	47	573	19	718	225	83	704	—	—	980	
1899	1	147	10	389	674	230	39	584	21	721	222	93	622	2	1	1040	
1900	1	134	12	369	650	191	34	550	15	584	215	70	521	5	15	940	
b) Vereinskrankenkassen																	
1896	6	141	4	333	1000	75	27	605	11	642	66	200	972	30	66	282	
1897	6	180	3	292	1050	93	19	514	51	644	74	234	1015	26	61	267	
1898	6	182	8	333	1170	73	20	565	42	643	66	261	1041	19	74	264	
1899	6	181	11	351	1064	98	12	629	35	646	119	248	687	17	67	316	
1900	6	201	10	363	911	111	12	651	27	652	73	196	558	21	69	311	
c) Betriebskrankenkassen																	
1896	17	30	6	44	92	127	5	95	2	54	6	168	206	3	5	122	
1897	17	23	4	52	97	113	6	139	1	70	8	6	188	4	6	89	
1898	16	39	4	83	76	117	—	114	2	23	18	80	253	5	2	98	
1899	15	28	3	76	70	127	8	97	4	15	21	30	164	3	6	222	
1900	14	17	1	19	78	28	9	81	2	13	16	16	122	2	11	57	
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																	
1896	75	175	7	615	662	207	85	656	37	427	533	283	701	42	127	293	
1897	73	186	15	581	614	213	59	662	64	471	416	211	831	51	103	279	
1898	72	169	14	683	635	264	52	714	44	440	504	273	796	43	104	274	
1899	75	187	11	660	626	282	45	766	40	428	478	249	688	55	148	298	
1900	75	205	7	624	658	246	52	744	46	466	508	254	496	42	119	232	
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																	
1896	47	2	4	30	16	86	17	88	3	32	230	72	76	12	20	107	
1897	48	15	—	28	—	67	38	83	9	18	158	97	101	10	30	55	
1898	47	7	2	25	1	83	16	78	6	17	162	44	95	6	26	69	
1899	49	4	—	25	—	54	33	100	7	57	209	81	111	22	42	110	
1900	49	9	—	41	2	64	35	116	11	77	245	66	98	7	59	103	
Anhang. Registrierte Hilfskassen ⁵⁾																	
1896	3	5	—	3	—	9	1	4	—	3	2	3	6	—	2	4	
1897	4	4	—	12	2	6	1	4	—	2	—	4	9	1	—	8	
1898	4	5	1	10	2	11	1	6	—	3	—	1	11	—	1	10	
1899	4	3	1	10	2	3	1	12	—	3	—	—	7	—	—	16	
1900	6	21	3	24	12	7	3	12	—	11	3	6	36	—	1	18	

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 698. — ²⁾ Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 699. — ³⁾ Nicht festgestellt. —

(bzw. der registrierten Hilfskassen) nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1896—1900 (Schluß).

XV. Verletzungen										XVII. Vergiftung durch				XIX. Entbindungen				Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerreißung	Wunden	Erschütterung des Gehirns und Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren	XVI. Unbestimmte Diagnosen	mineralische Gifte	organische Gifte	irreparable Gase	XVIII. Selbstmorde	rechtzeitige	Frühgeburten ²⁾	überd. schon gezählte Frühgeburten ²⁾			
																Erkrankungen		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
13.794	7610	128	1122	1943	719	2145	229	1123	785	15	18	57	11.820	132	549	178.242		
15.723	8254	³⁾ 89	1047	2169	792	2348	249	1498	744	24	27	66	12.303	63	514	197.491		
16.511	8850	105	1171	2364	854	2473	97	1725	981	20	26	46	12.503	52	580	199.296		
17.280	8676	100	1154	2320	799	2565	186	1735	1100	18	20	53	12.556	90	598	213.281		
15.685	8096	119	1159	2341	732	2408	397	1676	841	26	28	62	12.257	607	78	192.736		
a) Bezirkskrankenkasse ¹⁾																		
4.155	2625	42	481	84	55	452	98	330	91	2	10	17	4.332	3	—	50.011		
5.675	2895	30	477	79	59	526	50	364	86	3	21	15	4.708	9	—	57.910		
5.781	2405	39	523	74	89	523	37	326	163	1	21	—	4.485	7	—	54.130		
5.531	2343	39	445	76	89	485	66	340	149	2	10	—	3.993	26	—	54.436		
5.054	2078	49	445	89	74	434	110	288	91	5	13	—	3.885	14	—	48.770		
b) Vereinskrankenkassen																		
5.530	1953	28	260	1122	408	960	67	385	344	3	2	6	4.489	—	403	58.970		
5.952	2242	20	253	1232	493	1067	28	658	276	6	—	4	4.662	1	375	66.245		
6.005	3342	30	268	1333	484	1163	25	917	380	10	3	7	4.854	1	401	70.523		
6.793	2740	21	324	1352	397	1252	63	830	471	4	9	9	5.159	—	426	76.371		
6.658	2525	26	296	1334	346	1059	68	868	277	7	6	13	5.095	458	—	70.318		
c) Betriebskrankenkassen																		
1.110	373	10	52	91	58	102	6	64	12	9	4	—	558	39	7	11.921		
1.221	379	8	44	68	61	110	4	100	15	—	—	2	661	12	—	14.099		
1.364	359	5	39	65	57	109	5	36	35	1	1	1	665	5	41	14.117		
1.329	389	7	31	58	71	117	9	26	15	2	—	7	758	43	3	15.619		
777	280	4	42	47	53	92	1	7	16	—	1	4	602	4	39	8.020		
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																		
2.655	2132	42	275	580	148	536	30	205	334	1	2	29	2.440	90	139	51.614		
2.520	2297	21	223	708	160	546	155	282	360	15	3	43	2.270	41	139	53.505		
2.955	2231	27	299	790	198	562	18	353	399	7	1	34	2.499	39	138	54.742		
3.285	2605	21	303	743	198	598	33	420	456	9	1	35	2.646	21	169	60.335		
2.776	2596	33	309	743	210	719	202	464	452	14	7	41	2.675	131	39	59.011		
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																		
344	527	6	54	66	50	95	28	139	4	—	—	5	1	—	—	5.726		
355	441	10	50	82	19	99	12	94	7	—	3	2	2	—	—	5.732		
406	513	4	42	102	26	116	12	93	4	1	—	4	—	—	—	5.784		
342	599	12	51	91	44	113	15	119	9	1	—	2	—	—	—	6.520		
420	617	7	67	128	49	104	16	49	5	—	1	4	—	—	—	6.617		
Anhang. Registrierte Hilfskassen ²⁾																		
10	8	1	4	9	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	412		
13	6	1	5	16	—	—	1	15	—	—	—	—	2	1	—	554		
27	2	—	4	8	—	—	4	3	—	—	—	2	10	—	—	537		
11	6	1	10	21	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	—	660		
36	19	1	8	29	—	—	5	22	—	2	—	—	15	4	—	1.607		

1) Vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 691. — 2) Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 699.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen-

1. Einnahmen und Ausgaben¹⁾ der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der im Jahre

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige	zusammen			
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)											
	1900 (145 Kassen)	7,229.647	37	2,944.922	77	243.853	98	154.972	76	10,573.396	88
a) Bezirkskrankenkasse ²⁾											
	1900	1,734.101	09	849.845	42	33.893	52	42.466	16	2,660.306	19
b) Vereinskrankenkassen											
	1900 (6 Kassen)	2,746.570	34	554.264	54	63.064	27	29.174	65	3,393.073	80
	u. zw. im Jahre 1900:										
1	Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse . . .	2,675.239	99	549.246	89	58.759	19	27.535	04	3,310.781	11
2	„Hygiea“	4.747	—	2.358	70	516	09	477	68	8.099	47
3	Manufakturarbeiter	22.015	—	660	99	178	05	961	33	23.815	37
4	Postbedienstete Niederösterreichs	14.596	23	—	—	499	11	185	—	15.280	34
5	Schuhmacher	10.234	50	1.997	96	1.035	63	15	60	13.283	69
6	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	19.737	62	—	—	2.076	20	—	—	21.813	82
c) Betriebskrankenkassen											
	1900 (14 Kassen)	255.009	25	127.962	37	18.549	87	15.493	91	417.915	40
	u. zw. im Jahre 1900:										
1	H. Ditmar, Lampenfabrik . . .	19.690	20	8.743	15	1.793	98	1.351	89	31.579	22
2	Imper. Cont. Gas-Association	21.180	13	10.560	13	—	—	3.705	58	35.445	84
3	L. & C. Hardtmuth	1.509	57	754	78	142	77	12	—	2.419	12
4	M. Kreindls Witwe	2.159	34	1.079	67	137	88	—	—	3.376	89
5	Vienna General Omnibus-Company	19.232	63	10.447	14	1.733	62	177	71	31.591	10
6	Th. Schulz & L. Goebel . . .	2.246	12	1.123	06	66	30	131	60	3.567	08
7	F. Sickenbergs Söhne	4.549	92	2.274	96	407	49	91	80	7.324	17
8	Maschinenfabrik der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft . .	29.901	02	14.939	81	3.898	13	1.911	33	50.650	29

¹⁾ Die Zahlen sind dem von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungs-technisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularien entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle im Gegenfuge zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 nicht nur die „wirklichen“ Einnahmen und Ausgaben eingesetzt, sondern die Summen dieser und der „am Ende des Jahres noch ausstehenden“. Der Grund für diese Neuerung, welche sich dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange anschließt, liegt darin, daß als „wirkliche“ Einnahmen und Ausgaben nur die im Berichtsjahre fälligen und tatsächlich abgesetzten in die Formularien einzusetzen sind und daher die bisher im statistischen Jahrbuche nachgewiesenen Zahlen zu niedrig waren, weil z. B. ein großer Teil der für Dezember fälligen Beiträge, dann Zahlungen an

und Lehrlings-Krankenkassen.

zum Er satze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen 1900.²⁾

Ausgaben																Zehlfende Zahl
Kranken- gelder 2c.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medika- mente 2c.		Spital- ver- pflugs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- kosten		sonstige		Abschrei- bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
5,782.935	82	1,918,313	27	672.444	39	365.792	48	1,151.436	57	143.012	45	45.419	36	10,079.354	34	
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾																
1,179.666	16	630.953	29	208.704	67	94.456	96	386.567	18	54.764	08	—	—	2,555.112	34	
b) Vereinskrankenkassen																
2,229.283	95	483.461	59	112.443	10	125.610	04	279.964	93	9.412	55	2.374	35	3,242.550	51	
2,170.060	57	476.239	04	111.528	26	122.075	04	276.003	55	8.298	64	1.642	83	3,165.847	93	
3.744	—	2.830	—	264	—	700	—	804	24	37	50	—	—	8.379	74	
18.424	03	2.059	15	124	—	1.355	—	1.193	28	308	76	731	52	24.195	74	
12.720	17	—	—	—	—	120	—	985	86	—	—	—	—	13.826	03	
9.212	78	2.333	40	526	84	880	—	978	—	767	65	—	—	14.698	67	
15.122	40	—	—	—	—	480	—	—	—	—	—	—	—	15.602	40	
c) Betriebskrankenkassen																
284.144	56	86.089	63	15.130	50	13.501	94	6.907	19	5.030	99	86	71	410.891	52	
20.699	80	5.075	92	548	40	1.240	—	396	58	—	—	—	—	27.960	70	
32.549	23	11.208	70	1.606	10	1.564	—	564	66	651	22	—	—	48.143	91	
1.430	06	530	40	166	54	240	—	—	—	—	—	—	—	2.367	—	
1.573	40	1.960	76	193	76	46	—	—	—	3	32	—	—	3.777	24	
23.043	12	5.728	45	2.390	48	863	60	2.584	40	—	—	—	—	34.610	05	
2.576	79	871	77	96	40	328	—	—	—	22	54	—	—	3.895	50	
2.776	20	1.428	99	251	20	24	—	—	—	214	08	—	—	4.694	47	
30.599	60	6.831	17	2.563	24	1.310	—	64	88	—	—	31	78	41.400	67	

Spitäler, Ärzte u. dgl. erst im Jänner zur Auszahlung gelangt und dann in den Rechnungsabzählungen über Einnahmen und Ausgaben überhaupt nicht nachgewiesen wird, sondern lediglich eine Änderung des Vermögensstandes (vgl. Seite 712 ff.) bewirkt. Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgaben-spalte „Abschreibungen“ eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegenseite zu dem im genannten f. f. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — ²⁾ Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 720 ff. — ³⁾ Gehörung der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 691.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	50.043	38	24.876	50	5.729	96	2.276	63	82.926	47
10	J. G. Zacharias	2.116	94	1.058	88	97	88	—	—	3.273	70
11	K. u. f. Artillerie-Arsenal ¹⁾	32.560	34	16.270	97	440	05	190	45	49.461	81
12	K. f. Hauptmünzamt	3.538	50	1.769	25	764	25	119	72	6.191	72
13	K. f. Hof- und Staatsdruckerei	42.576	70	22.124	21	66	74	4.182	55	68.950	20
14	K. f. Tabakfabriken	23.704	46	11.939	86	3.270	82	1.342	65	40.257	79

d) Genossenschaftliche Gehilfenrentenkassen

1900 (75 Kassen)		2,493.034	11	1,211.990	15	116.255	43	59.334	79	3,880.614	48
u. zw. bei folgenden Kranken- kassen:											
1	Bäcker	110.503	68	52.066	54	6.177	91	3.987	60	172.735	73
2	Banzerzeuger	9.011	81	4.108	53	954	74	219	48	14.294	57
3	Bettwarenerzeuger	3.114	52	1.557	26	170	25	11	20	4.853	23
4	Blas- und Streichinstrumenten- macher	2.931	44	1.465	72	381	05	8	28	4.786	49
5	Buchbinder	79.291	49	38.099	63	6.645	97	220	80	124.257	89
6	Buchdrucker und Schriftgießer	119.968	34	58.477	01	6.190	34	4.037	74	188.673	43
7	Buchhändler-Gehilfen	12.345	10	6.271	50	1.215	80	150	53	19.982	93
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	13.073	33	6.536	66	112	07	21	36	19.743	42
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	2.236	64	1.119	72	246	09	38	10	3.640	55
10	Bürsten- und Pinselmacher	4.781	53	2.390	02	263	04	57	20	7.491	79
11	Dachdecker	12.256	42	6.128	21	502	11	1.669	70	20.556	44
12	Drehiler	83.646	95	40.137	09	2.404	36	417	40	126.605	80
13	Einspanner	34.007	42	16.690	17	509	87	493	60	51.701	06
14	Faßbinder	9.465	86	4.732	92	695	63	46	50	14.940	91
15	Federnschmücker	5.596	31	3.013	22	—	—	1	88	8.611	41
16	Feinzeugschmiede	18.508	31	8.927	04	407	99	581	01	28.424	35
17	Fleischhauer	23.403	84	11.604	48	1.969	73	246	20	37.224	25
18	Fleischfischer	20.395	76	10.197	88	987	34	4.786	27	36.367	25
19	Frisseure 2c.	23.346	15	11.364	73	2.095	29	390	49	37.196	66
20	Gastwirte	148.311	93	74.155	98	534	64	8.426	84	231.429	59
21	Glasler 2c.	12.527	52	6.182	16	1.361	40	98	—	20.169	08
22	Gold- und Metallschläger	2.923	61	1.462	76	112	91	10	60	4.509	88
23	Graveure 2c.	7.188	91	3.423	38	889	—	28	20	11.529	49
24	Groß- und Klein-Fuhrwerker	85.534	30	42.762	17	1.316	40	6.689	54	136.292	41
25	Gürtler 2c.	51.102	34	24.997	70	1.708	—	314	70	78.122	74
26	Hafner	4.368	13	2.183	97	369	27	37	—	6.958	37
27	Handschuhmacher	7.433	75	3.718	72	166	96	45	90	11.365	33
28	Hoteliers	32.996	—	16.273	60	208	03	2.315	57	51.793	20
29	Huf- und Wagenschmiede	16.641	36	8.155	85	1.225	24	328	61	26.351	06
30	Hutmacher	23.035	94	10.801	73	535	47	128	48	34.501	62
31	Juweliere, Gold- und Silber- schmiede	48.048	92	22.909	02	2.005	45	272	15	73.235	55
32	Kaffeefieder	34.071	40	16.474	22	591	05	1.248	50	52.885	17
33	Kamm- und Fächermacher	7.715	10	2.856	32	219	86	69	60	10.860	88
34	Kanal- und Seutgrubenräumer	6.377	87	3.188	93	31	01	12	—	9.609	81
35	Kaufmannschaft, Wiener	246.019	64	123.009	82	19.955	93	2.903	44	391.888	83
36	Slavier- und Orgelbauer	13.480	64	6.740	32	631	97	356	89	21.209	82

¹⁾ Ohne die Filiale in Klosterneuburg.

Krankenkassen im Jahre 1900 u. f. w. (1. Fortsetzung.)

Ausgaben														Laufende Zahl		
Krankengelder zc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente zc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		Abreibungen			zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h
52.833	24	21.611	43	2.841	—	1.836	—	675	37	383	78	—	—	80.180	82	9
857	48	1.063	33	28	—	—	—	18	—	—	—	—	30	1.967	11	10
33.916	20	8.252	27	2.245	80	2.897	54	2.209	30	148	74	—	—	49.663	85	11
4.957	72	992	19	102	—	192	—	9	30	1	70	—	—	6.254	91	12
54.545	—	11.066	40	802	60	1.880	80	184	96	3.316	43	—	—	71.796	19	13
21.792	72	9.467	85	1.294	98	1.080	—	199	74	289	18	54	63	34.179	10	14
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
2.032.760	84	676.446	30	281.169	58	130.009	14	463.598	14	30.068	23	41.158	38	3.655.210	61	
89.900	69	25.837	19	15.413	—	5.120	—	18.489	10	—	—	133	60	154.893	58	1
11.504	38	3.182	38	545	20	836	—	457	66	140	32	—	—	16.665	94	2
2.119	85	941	92	152	—	120	—	763	63	—	—	3	60	4.101	—	3
3.296	72	1.036	01	320	—	420	—	612	49	—	—	7	95	5.693	17	4
60.286	81	21.054	56	9.514	82	4.102	25	16.301	74	16	16	688	33	111.964	67	5
124.571	26	23.576	18	6.108	60	5.671	48	17.950	84	202	—	84	48	178.164	84	6
13.225	90	2.000	91	425	90	1.000	—	1.972	01	—	—	255	37	18.880	09	7
13.661	60	2.779	66	661	80	600	—	991	62	19	38	—	—	18.714	06	8
2.116	—	588	06	182	20	240	—	260	—	90	03	—	—	3.476	29	9
4.689	—	1.350	01	645	—	340	—	984	67	116	40	10	80	8.135	88	10
6.919	36	3.325	69	1.791	50	740	—	3.705	37	300	90	60	02	16.842	84	11
58.809	11	22.503	18	10.557	65	5.170	—	22.063	11	—	—	24.730	60	143.833	65	12
24.461	37	7.246	35	4.615	80	3.200	—	7.795	59	1	—	212	71	47.532	82	13
8.223	64	2.227	05	810	—	24	—	1.636	14	—	—	10	80	13.147	63	14
4.663	18	1.629	24	482	80	200	—	1.672	92	—	—	—	—	8.648	14	15
14.500	84	3.929	76	1.639	—	900	—	2.646	48	—	—	166	15	23.782	23	16
11.678	60	8.144	58	3.711	—	660	—	5.120	47	1.197	05	—	—	30.511	70	17
24.793	49	4.193	68	5.871	04	360	—	6.389	14	1.294	89	100	—	43.002	24	18
16.701	10	5.791	02	2.230	—	790	—	6.095	79	3.355	24	—	—	34.963	15	19
119.235	40	31.606	21	34.525	78	10.858	87	38.109	04	3.078	88	—	—	237.414	18	20
8.087	32	2.883	92	1.454	50	560	—	2.668	63	—	—	31	75	15.686	12	21
1.729	86	651	14	298	—	352	—	508	50	—	—	—	—	3.539	50	22
5.800	96	1.510	74	418	40	720	—	1.706	74	—	—	40	—	10.196	84	23
71.868	67	23.320	79	14.078	23	3.423	60	17.839	66	1.901	38	180	—	132.612	33	24
41.172	42	11.915	03	4.417	42	2.420	—	6.699	62	120	—	43	17	66.787	66	25
3.380	30	831	12	180	10	320	—	657	78	105	40	—	—	5.474	70	26
5.850	96	2.310	46	724	—	306	—	1.529	25	116	40	—	—	10.837	07	27
18.277	74	11.189	—	5.656	08	1.340	—	6.989	80	1.619	48	—	—	45.072	10	28
10.661	34	4.266	97	987	80	900	—	4.954	34	—	—	45	18	21.815	63	29
22.055	62	5.215	80	2.153	96	670	—	3.417	74	—	—	—	—	33.513	12	30
41.418	99	12.038	02	3.734	40	3.100	—	1.315	20	385	—	—	—	69.991	61	31
27.164	40	7.380	30	8.413	80	2.909	14	10.363	01	—	—	76	58	56.307	23	32
4.166	95	2.146	31	639	—	350	—	1.517	48	50	—	18	—	8.887	74	33
3.553	82	1.605	30	1.443	64	400	—	1.608	87	175	46	51	09	8.838	18	34
201.604	60	98.225	16	7.073	64	15.000	—	27.602	33	8.739	01	305	20	358.549	94	35
14.453	80	3.058	33	900	40	840	—	1.265	11	—	—	14	02	20.531	66	36

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen	sonstige		zusammen		
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
37	Kleidermacher	214.894	02	95.000	05	6.175	36	910	—	316.979	43
38	Korbflechter	2.520	20	1.260	06	84	56	17	50	3.882	32
39	Kunstblumenerzeuger	14.816	30	7.408	63	—	—	123	36	22.348	29
40	Kupferschmiede	3.340	07	1.670	03	286	65	50	90	5.347	65
41	Kürschner	9.281	44	4.644	72	629	50	157	—	14.712	66
42	Lithographen	30.251	—	14.669	52	2.367	44	412	44	47.700	40
43	Maschinenbauer und Mechaniker	30.623	92	15.311	98	1.135	52	396	26	47.467	68
44	Metall- u. Zinngießer	19.435	62	8.910	28	1.111	54	103	—	29.560	44
45	Modistinnen	12.085	98	6.100	70	1.029	67	179	50	19.395	85
46	Nadler	3.342	76	1.671	38	197	23	134	87	5.346	24
47	Optiker	3.109	04	1.552	71	289	12	4	—	4.954	87
48	Pflasterer	7.010	08	3.503	97	247	94	52	80	10.814	79
49	Plattierer	1.075	76	699	16	218	48	274	18	2.267	58
50	Polamentierer	29.924	90	13.336	10	1.498	56	176	48	44.936	04
51	Rauchfangkehrer	2.008	98	1.004	49	24	30	193	70	3.231	47
52	Riemer und Taschner	15.213	94	7.494	32	1.332	30	29	—	24.069	56
53	Rotgerber und Lederer	17.630	45	8.545	05	1.168	58	345	28	27.689	36
54	Sattler	5.894	23	2.838	36	745	62	86	34	9.564	55
55	Schlosser	91.135	20	45.464	36	4.025	62	4.270	88	144.896	06
56	Schuhmacher	174.934	47	87.467	83	5.377	09	4.177	97	271.957	36
57	Seiden-, Schön- und Schwarz- färber	20.751	70	9.941	76	2.120	34	709	09	33.522	89
58	Seidenwarenerzeuger	5.747	31	2.873	65	2.517	07	—	—	11.138	03
59	Seiler	2.153	44	1.053	86	424	49	—	—	3.631	79
60	Siebmacher und Gitterstricker	1.277	01	638	40	5	83	131	60	2.052	93
61	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	8.472	22	4.236	11	750	43	29	80	13.488	56
62	Spengler	20.981	74	9.926	11	789	28	506	98	32.204	11
63	Tapezierer	12.688	32	9.672	27	1.267	06	358	05	23.985	70
64	Tischler	196.207	04	93.866	21	2.731	16	1.386	92	294.191	33
65	Uhrmacher	4.530	44	2.245	22	40	—	14	—	6.829	66
66	Vergolder	7.505	84	3.519	84	742	42	70	70	11.838	80
67	Wagner	5.599	16	2.801	59	177	40	83	12	8.661	27
68	Weber	17.673	22	8.021	06	1.320	89	115	—	27.130	08
69	Webwarenzurichter	15.362	99	7.681	47	338	41	887	71	24.270	58
70	Weißgerber	3.489	29	1.585	69	175	17	30	70	5.280	85
71	Wirkwarenerzeuger	13.413	57	6.313	92	146	87	150	06	20.024	42
72	Zier- und Küchengärtner	7.957	80	3.978	90	353	15	91	48	12.381	33
73	Zimmermeister	32.500	40	16.310	20	1.955	43	278	76	51.044	79
74	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	67.166	32	31.897	27	6.779	06	1.067	12	106.909	77
75	Zuckerbäcker	25.375	68	12.687	84	1.883	80	658	88	40.606	20

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

	1900 (49 Kassen)	932	58	200.860	29	12.090	89	8.503	25	222.387	01
	u. zw. bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	8.676	52	252	13	—	—	8.928	65
2	Webwarenerzeuger	—	—	139	20	93	31	—	—	152	51
3	Buchbinder	—	—	4.026	—	168	—	10	—	4.204	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	352	80	17	40	—	—	370	20
5	Dachdecker	932	58	466	28	331	75	21	10	1.751	71

Krankenkassen im Jahre 1900 u. f. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben															Laufende Zahl	
Krankengelder zc.		Ärzte, Krankenkontrolle, Medikamente zc.		Spitalver- pflēgs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige		Abfchrei- bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K		h
149.575	76	71.961	61	22.361	60	7.860	—	42.801	67	—	—	2.856	82	297.417	46	37
2.675	—	590	68	262	20	70	—	509	56	—	—	—	—	4.107	44	38
11.679	94	4.777	36	1.832	40	—	—	2.320	—	324	25	—	—	20.933	95	39
4.538	73	588	85	178	—	—	—	403	07	—	—	14	20	5.722	85	40
5.315	50	3.188	57	1.695	76	540	—	2.331	26	—	—	21	64	13.092	73	41
21.142	82	5.938	94	2.634	09	1.899	22	6.037	47	488	99	82	34	38.223	87	42
29.953	15	8.027	15	1.838	82	1.320	—	4.772	46	407	90	—	—	46.319	48	43
17.874	28	4.396	82	1.608	—	990	—	2.445	35	—	—	221	81	27.536	26	44
9.218	30	2.358	14	442	—	400	—	4.157	27	6	58	—	—	16.582	29	45
3.643	54	937	90	384	—	85	20	520	—	203	10	—	—	5.773	74	46
2.406	40	837	34	168	—	70	—	516	59	176	—	9	—	4.183	33	47
4.146	94	1.722	45	727	70	660	—	1.042	31	—	—	16	20	8.315	60	48
768	—	268	32	—	—	100	—	444	83	—	—	—	—	1.581	15	49
20.145	31	10.126	27	2.987	80	1.750	—	4.624	72	—	—	71	68	39.705	78	50
1.572	40	625	83	277	—	120	—	977	82	252	79	—	—	3.825	84	51
11.554	34	3.929	63	1.003	—	700	—	2.185	—	529	29	19	53	19.920	79	52
15.094	74	7.534	96	1.386	60	1.560	—	1.845	83	—	—	—	—	27.422	13	53
4.348	90	1.862	26	612	—	400	—	1.446	02	—	—	29	16	8.698	34	54
84.106	36	22.345	36	9.862	21	3.700	—	14.180	47	1.388	40	59	60	135.642	40	55
146.663	87	46.356	81	37.508	76	7.729	32	29.933	85	2.820	44	282	95	261.296	—	56
17.396	28	5.285	98	1.733	76	1.976	75	2.883	08	306	05	2.907	07	32.488	97	57
3.479	08	4.026	83	826	60	632	—	2.164	49	12	08	—	—	11.141	68	58
1.538	80	591	07	151	—	80	—	342	95	—	—	2	—	2.710	82	59
1.926	66	326	54	86	—	120	—	190	97	—	—	—	—	2.645	17	60
7.190	60	2.364	11	682	20	296	—	2.665	76	45	38	—	—	13.244	05	61
16.730	34	5.468	61	1.946	40	1.080	—	4.176	76	—	—	89	27	29.491	38	62
13.272	71	4.930	92	2.761	40	819	40	5.197	89	—	—	4.132	93	31.115	25	63
178.838	03	44.982	85	19.674	46	10.401	41	33.148	26	—	—	2.873	82	289.918	83	64
2.806	90	1.173	12	996	—	50	—	1.104	88	—	—	20	—	6.150	90	65
9.922	20	2.000	80	553	60	720	—	1.290	—	—	—	20	42	14.507	02	66
2.975	91	1.768	61	940	—	240	—	1.345	77	82	60	—	—	7.352	89	67
14.640	30	5.137	74	1.912	24	2.220	—	2.290	45	—	—	—	—	26.200	73	68
11.814	95	4.310	62	2.658	60	416	—	3.648	63	—	—	57	08	22.905	88	69
4.847	56	925	73	245	—	240	—	361	18	—	—	—	—	6.619	47	70
12.784	18	3.891	46	1.792	—	—	—	2.101	82	—	—	—	—	20.569	46	71
5.107	68	3.224	79	994	46	100	—	2.281	63	—	—	—	—	11.708	56	72
27.226	62	7.316	66	2.425	22	1.760	—	8.444	23	—	—	67	50	47.240	23	73
41.045	57	12.296	33	7.172	82	3.124	50	8.797	29	—	—	33	96	72.470	47	74
16.186	14	6.556	25	3.071	42	600	—	5.004	68	—	—	—	—	31.418	49	75

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

57.080	31	41.362	46	54.996	54	2.214	40	14.399	13	43.736	60	1.799	92	215.589	36	
1.455	12	1.205	24	1.961	60	48	—	1.141	60	27	68	—	—	5.839	24	1
34	40	30	54	8	—	—	—	9	97	—	—	—	—	82	91	2
1.892	90	927	32	1.711	—	—	—	100	—	12	—	—	—	4.643	22	3
37	20	90	18	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262	38	4
183	90	165	90	140	40	120	—	183	56	—	60	—	—	794	36	5

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeitgeber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
6	Drechsler	—	—	7.270	50	—	—	577	19	7.847	69
7	Fahbinder	—	—	841	04	33	60	—	—	874	64
8	Federnschmücker	—	—	1.048	80	184	80	—	—	1.233	60
9	Feinzeugschmiede	—	—	2.360	—	100	75	100	—	2.560	75
10	Fleischhauer	—	—	4.027	06	296	40	—	—	4.323	46
11	Fleischselcher	—	—	2.700	—	203	43	549	57	3.453	—
12	Frisseure	—	—	3.503	60	140	90	17	60	3.662	10
13	Glaszer	—	—	744	—	72	54	20	—	836	54
14	Graveure	—	—	1.076	78	77	30	—	—	1.154	08
15	Gürtler	—	—	3.136	—	646	64	48	65	3.831	29
16	Handschuhmacher	—	—	320	—	11	08	—	—	331	08
17	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.217	50	251	12	—	—	2.468	62
18	Hutmacher	—	—	1.165	—	21	44	—	—	1.186	44
19	Juweliere	—	—	3.280	—	291	90	215	05	3.786	95
20	Kammacher	—	—	168	—	35	60	116	—	319	60
21	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	29.227	50	1.566	41	—	—	30.793	91
22	Klavier- und Orgelbauer	—	—	244	—	—	—	—	—	244	—
23	Kleidermacher	—	—	20.644	—	2.802	78	4.486	—	27.932	78
24	Korbflechter	—	—	310	—	11	09	—	—	321	09
25	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.842	72	17	66	—	—	1.860	38
26	Kupferschmiede	—	—	277	—	65	—	—	—	342	—
27	Kürschner	—	—	624	—	62	41	—	—	686	41
28	Lithographen	—	—	3.661	52	330	—	74	25	4.065	77
29	Maschinenbauer zc.	—	—	12.950	44	495	01	1.004	61	14.450	06
30	Metall- und Zinngießer	—	—	1.922	16	122	45	—	—	2.044	61
31	Modistinnen	—	—	3.808	50	315	78	30	80	4.155	08
32	Optiker	—	—	252	—	23	60	60	—	335	60
33	Plattierer	—	—	222	26	58	27	—	—	280	53
34	Polamentierer	—	—	2.750	50	363	29	59	—	3.172	79
35	Riemer	—	—	1.050	74	342	07	—	—	1.392	81
36	Sattler	—	—	916	72	9	94	—	—	926	66
37	Schlosser	—	—	26.460	36	—	—	—	—	26.460	36
38	Schuhmacher	—	—	17.558	—	186	22	68	—	17.812	22
39	Seidenfärber	—	—	2.128	50	129	66	262	74	2.520	90
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug	—	—	632	60	144	07	—	—	776	67
41	Spengler	—	—	1.944	—	—	—	30	—	1.974	—
42	Tapezierer	—	—	3.071	03	285	60	—	—	3.356	63
43	Tafchner	—	—	929	43	102	23	—	—	1.031	66
44	Tischler	—	—	13.483	—	777	26	—	—	14.260	26
45	Uhrmacher	—	—	792	—	—	—	20	89	812	89
46	Vergolder	—	—	436	47	27	38	—	—	463	85
47	Wagner	—	—	1.082	04	244	40	200	—	1.526	44
48	Ziergärtner	—	—	1.377	72	59	02	—	—	1.436	74
49	Zuckerbäcker	—	—	2.742	—	399	20	531	80	8.673	—

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾)

	1900 (6 Klassen)										
	und zwar bei den Klassen:	122.877	26	56.171	03	3.077	40	753	63	182.879	32
1	Advokatsbeamte	27.536	05	13.476	15	1.312	23	145	87	42.470	30
2	Einigkeit	45.481	66	21.830	85	199	17	282	15	67.793	83
3	Kollegialität	24.642	78	7.549	04	260	40	14	32	32.466	54
4	Lehrerhausverein ²⁾	5.520	92	235	20	215	51	—	—	5.971	63
5	Notariatsbeamte	8.716	86	—	—	808	87	15	—	9.540	73
6	Selbsthilfe ³⁾	10.978	99	13.079	79	281	22	296	29	24.636	29

¹⁾ Vgl. auch auf Seite 720 ff. — ²⁾ Rechnungsabluß des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; vgl. Seite 721. — ³⁾ Darunter auch Beiträge der Arbeitgeber, deren Höhe nicht angegeben wurde. — ⁴⁾ Unter den

Krankenkassen im Jahre 1900 u. f. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben														Laufende Zahl		
Krankenunterstützung		Ärzte und Medikamente		Spitalkosten		Beerdigungskosten		Verwaltungskosten		sonstige		Abreibungen			zusammen	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h
2.936	38	2.030	—	2.584	—	200	—	—	—	11	—	—	—	7.761	38	6
69	60	185	52	142	—	—	—	120	—	—	—	40	—	557	12	7
328	20	224	93	—	—	—	—	302	14	—	—	—	—	855	27	8
753	90	575	25	604	—	—	—	—	—	188	88	—	—	2.122	03	9
634	88	1.642	23	1.037	—	—	—	—	—	251	35	—	—	3.565	46	10
583	87	1.025	47	665	40	—	—	188	32	290	—	—	—	2.753	06	11
1.510	24	512	—	664	—	—	—	210	—	—	—	—	—	2.896	24	12
131	04	112	32	130	—	—	—	29	50	—	—	—	—	402	86	13
339	—	230	40	204	—	40	—	131	68	45	06	—	—	990	14	14
1.264	18	549	57	690	—	20	—	—	—	13	65	—	—	2.537	40	15
244	80	40	80	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	298	60	16
742	44	545	98	732	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.020	42	17
186	—	212	34	382	—	—	—	150	96	—	—	—	—	930	80	18
1.533	03	992	55	471	—	—	—	—	—	16	—	—	—	3.012	58	19
37	80	78	—	82	—	—	—	—	—	18	20	6	20	222	20	20
3.704	40	9.953	22	8.208	—	320	—	6.129	04	26	45	167	32	28.508	43	21
92	62	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	62	22
7.159	96	2.946	50	6.999	64	—	—	—	—	41.169	74	—	—	58.275	84	23
27	—	41	60	—	—	50	—	20	—	—	—	—	—	138	60	24
594	—	613	76	948	—	20	—	119	40	—	—	—	—	2.295	16	25
76	20	51	27	208	—	30	—	10	—	10	44	—	—	386	11	26
198	19	130	21	132	—	20	—	—	—	—	—	—	—	480	40	27
886	80	608	52	306	—	80	—	1.557	80	38	85	—	—	3.477	97	28
7.376	15	1.501	30	777	—	100	—	422	84	—	—	—	—	10.177	29	29
864	49	370	40	306	—	30	—	—	—	24	48	—	—	1.595	37	30
629	60	1.084	85	264	—	—	—	883	31	3	20	—	—	2.864	96	31
73	80	101	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	41	32
15	60	55	20	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	80	33
770	40	891	15	324	—	—	—	—	—	184	91	—	—	2.170	46	34
46	71	137	28	188	10	—	—	120	40	486	07	—	—	978	56	35
150	—	323	20	222	—	—	—	—	—	34	70	—	—	729	90	36
8.439	05	2.727	28	4.764	60	240	—	180	60	729	44	—	—	17.080	97	37
2.020	20	2.685	70	6.140	—	320	—	450	—	78	64	—	—	11.694	54	38
1.388	02	219	94	136	—	—	—	264	—	—	—	—	—	2.007	96	39
322	14	197	20	56	—	—	—	37	54	—	20	—	—	613	08	40
361	20	28	55	1.250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.639	75	41
574	20	764	69	944	—	—	—	310	88	—	—	—	—	2.593	77	42
165	48	180	64	299	—	20	—	—	—	—	—	—	—	665	12	43
4.933	62	3.042	08	9.195	80	556	40	—	—	74	89	1.586	40	19.389	19	44
437	40	284	96	298	—	—	—	—	—	—	17	—	—	1.020	53	45
155	52	127	59	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	339	11	46
107	40	100	73	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	402	13	47
136	80	237	13	134	—	—	—	472	82	—	—	—	—	980	75	48
474	48	459	16	287	—	—	—	840	27	—	—	—	—	2.060	91	49

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾

94.224	88	29.990	29	2.175	32	6.008	—	32.512	16	517	90	78	33	165.506	88	
19.273	33	6.782	41	666	—	2.400	—	6.313	14	—	—	52	98	35.487	86	1
47.216	26	11.262	40	581	60	2.378	—	10.618	77	—	—	—	—	72.057	03	2
10.092	95	5.681	07	98	—	200	—	7.492	94	350	28	—	—	23.915	24	3
3.420	49	—	—	—	—	—	—	2.460	69	—	—	17	10	5.898	28	4
2.624	40	1.581	53	120	30	500	—	559	38	167	62	—	—	5.553	23	5
11.597	45	4.682	88	709	42	530	—	5.067	24	—	—	8	25	22.595	24	6

Beiträgen der Mitglieder eingerechnet. — ⁵⁾ Rechnungsabluß des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds dieser Hilfskassen; vgl. Seite 722.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende des Jahres 1900.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva								Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um						
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forder- ungen ²⁾						Inventar ³⁾		zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
	1900 (145 Kassen)	314.398	77	1.080.648	42	5.121.934	69	1.448.126	64	360.998	67	8.226.107	19	774.133	47	+	7.551.973	72
a) Bezirkskrankenkasse ⁴⁾																		
	1900	92.220	39	182.643	68	1.074.897	45	445.941	89	177.859	42	1.973.562	83	416.867	07	+	1.556.695	76
b) Vereinskrankenkassen																		
	1900 (6 Kassen)	81.655	81	172.588	84	1.201.104	70	554.045	64	45.451	09	2.054.846	08	132.270	24	+	1.922.575	84
	u. zw. 1900 bei den Kassen:																	
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse ⁵⁾	78.035	78	112.920	24	1.139.957	50	552.108	12	44.851	09	1.927.872	73	129.902	04	+	1.797.970	69
2	Hygiea (Apothekergehilfen)	—	—	16.528	94	—	—	25	50	—	—	16.554	44	—	—	+	16.554	44
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter	2.389	57	3.200	47	—	—	770	52	400	—	6.760	56	—	—	+	6.760	56
4	Postbedienstete Niederösterreichs	—	—	887	60	12.251	20	917	—	—	—	14.055	80	368	20	+	13.687	60
5	Arbeiter-Krankenkasse der Schuhmacher	616	36	29.051	59	—	—	—	—	200	—	29.867	95	2.000	—	+	27.867	95
6	Verein reisender Kaufleute	614	10	10.000	—	48.896	—	224	50	—	—	59.734	60	—	—	+	59.734	60
c) Betriebskrankenkassen																		
	1900 (14 Kassen)	17.416	08	35.512	03	377.358	85	12.577	17	1.982	99	444.847	12	68.619	02	+	376.228	10
	u. zw. 1900 bei den Kassen:																	
1	H. Ditmar, Lampenfabrik	1.200	14	20.000	—	25.669	—	2.600	—	—	—	49.469	14	—	—	+	49.469	14
2	Imperial Continental Gas-Assoziation	131	48	—	—	—	—	149	12	—	—	280	60	46.047	14	—	45.766	54

3	L. & C. Hardtmuth	261 11	1,355 89	1,870 —	13 34	— —	3,500 34	— —	+	3,500	34
4	M. Kreindls Witwe	3 91	3,831 54	— —	— —	— —	3,835 45	— —	+	3,835	45
5	Omnibus-Company	840 17	138 60	40,745 20	— —	— —	41,723 97	— —	+	41,723	97
6	Fh. Schulz & L. Goebel	35 06	1,700 —	— —	— —	— —	1,735 06	— —	+	1,735	06
7	F. Sickenberg Söhne	2,105 54	1,020 34	9,845 —	— —	19 —	12,989 88	— —	+	12,989	88
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	1,353 52	— —	77,517 40	1,082 70	286 05	80,239 67	— —	+	80,239	67
9	Wienerberger Ziegelfabrik	— —	— —	133,660 —	6,699 97	— —	140,359 97	— —	+	140,359	97
10	J. G. Zacharias, Handschuhfabrik	1,612 58	3,801 16	— —	— —	— —	5,413 74	— —	+	5,413	74
11	K. u. f. Artillerie-Arsenal ¹⁾	3,862 05	118 14	11,206 20	148 74	522 83	15,857 96	2,215 97	+	13,641	99
12	K. f. Hauptminiamt	627 41	129 65	17,718 —	160 30	— —	18,635 36	326 87	+	18,308	49
13	K. f. Hof- und Staatsdruckerei	636 —	39 90	— —	— —	— —	675 90	19,730 18	—	19,054	28
14	K. f. Tabakfabriken ²⁾	4,747 11	3,376 81	59,128 05	1,723 —	1,155 11	70,130 08	298 86	+	69,831	22

d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen

		1900 (75 Kassen)	86.613 38	568,305 42	2,336.811 85	428,810 78	134,272 43	3,554.813 86	146,132 42	+	3,408.681	44
1	1900 bei d. Gehilfenkrankenkassen:	Bäcker	171 09	24,006 12	135,861 —	14,576 56	1,203 —	175,817 77	3,309 20	+	172,508	57
2		Bannderzeuger	37 91	971 70	22,099 —	1,478 73	— —	24,587 34	672 44	+	23,914	90
3		Bettwarenerzeuger	— —	914 37	3,932 —	978 42	32 40	5,857 19	136 04	+	5,721	15
4		Blas- u. Streichinstrumentenmacher	388 05	9,336 57	— —	282 12	151 56	10,158 39	— —	+	10,158	39
5		Buchbinder	3,058 24	7,357 60	150,996 —	24,601 06	754 17	186,767 17	2,442 27	+	184,324	90
6		Buchdrucker und Schriftgießer	2,343 58	2,840 77	147,240 —	9,563 13	788 32	162,775 80	7,777 33	+	154,998	47
7		Buchhändler-Gehilfen	611 08	— —	29,890 40	1,153 —	— —	31,654 48	555 63	+	31,098	85
8		Buchhändler-Hilfsarbeiter	46 51	3,712 07	— —	— —	— —	3,758 58	403 30	+	3,355	28
9		Büchsenmacher und Schwertfeger	1,016 27	7,152 85	— —	— —	— —	8,169 12	— —	+	8,169	12
10		Bürsten- und Pinselmacher	— —	424 18	5,945 —	1,221 11	97 20	7,687 49	129 55	+	7,557	94
11		Dachdecker	2,317 37	5,254 28	10,612 80	2,816 61	800 —	21,801 06	62 —	+	21,739	06
12		Drechsler	7,988 03	13,951 86	49,731 —	7,836 44	750 —	80,257 33	5,062 60	+	75,194	73
13		Einspanner	660 85	17,053 52	— —	5,732 96	594 71	24,042 04	— —	+	24,042	04
14		Fäßbinder	— —	1,794 11	15,818 70	2,672 82	97 20	20,382 83	407 83	+	19,975	—
15		Federnschmiede	740 61	— —	— —	760 14	— —	1,500 75	— —	+	1,500	75
16		Feinzeugschmiede	528 17	14,910 51	— —	4,711 86	69 56	20,220 10	618 24	+	19,601	86
17		Fleischhauer	1,123 23	674 —	50,174 20	— —	— —	51,971 45	— —	+	51,971	45

¹⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ²⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Vermögensstand der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 8. Anmerkung auf Seite 691. Bei dieser Kasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1900 14,899 K 31 h, dessen Ausgaben 1644 K und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 76,385 K 23 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 272,176 K 90 h am Ende des Jahres 1900. — ⁵⁾ Bei dieser Kasse bestehen: 1. ein Unterstützungsfonds für invalide oder arbeitslos gewordene Mitglieder, dessen Einnahmen 11,907 K 77 h, Ausgaben 14,956 K 16 h und reines Vermögen 146,150 K 04 h betragen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder, dessen Einnahmen 93,237 K 72 h, Ausgaben 64,776 K und reines Vermögen 113,640 K betragen; endlich 3. ein Refonvalejzentenheim-Fonds, dessen Einnahmen 813 K 04 h, Ausgaben 273 K 83 h und reines Vermögen 70,667 K 52 h betragen. — ⁶⁾ Darunter 24,133 K 47 h Wert eines Hauses in Schwachat. — ⁷⁾ Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — ⁸⁾ Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 693.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende des Jahres 1900 u. s. w. (I. Fortsetzung.)

Laufende Jahr	Krankenkasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um					
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forde- rungen ²⁾		Inventar ³⁾		zusammen		K	h				
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
18	Fleischhändler	514	50	365	67	10.538	—	—	—	900	—	12.318	17	—	—	+	12.318	17	
19	Friseure zc.	3.012	41	—	—	54.404	40	—	—	—	—	57.416	81	—	—	+	57.416	81	
20	Gastwirte	477	18	11.184	28	—	—	—	925	85	922	73	13.510	04	19.494	83	—	5.984	79
21	Gläser zc.	705	20	11	90	27.893	—	—	1.956	33	595	—	31.161	43	650	20	+	30.511	23
22	Gold- und Metallschläger	—	—	505	44	2.949	—	—	921	96	—	—	4.376	40	137	91	+	4.238	49
23	Graviere zc.	786	68	15	24	21.702	60	—	1.188	42	160	—	23.852	94	697	89	+	23.155	05
24	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	9.597	26	40.179	73	—	—	—	27.064	24	997	25	77.838	48	3.645	—	+	74.193	48
25	Gürtler zc.	1.962	95	4.560	95	46.702	—	—	8.339	87	388	57	61.954	34	1.891	92	+	60.062	42
26	Tafner	—	—	1.230	43	8.847	—	—	1.411	40	—	—	11.488	83	125	34	+	11.363	49
27	Handschuhmacher	—	—	439	22	4.123	60	—	1.810	85	—	—	6.373	67	520	94	+	5.852	73
28	Hotelliers	538	25	424	54	45.287	—	—	8.337	96	740	—	55.327	75	4.867	45	+	50.451	30
29	Huf- und Wagenschmiede	2.230	26	2.477	80	34.567	20	—	2.619	24	406	66	42.301	16	—	—	+	42.301	16
30	Hutmacher	2.204	66	12.916	46	1.376	25	—	3.704	39	—	—	20.201	81	844	34	+	19.357	37
31	Juweliere zc.	2.891	73	9.530	55	53.970	—	—	15.297	78	988	03	82.678	09	1.170	60	+	81.507	49
32	Kaffeefieber	2.330	08	338	12	14.000	—	—	510	90	689	18	17.868	28	6.681	02	+	11.187	26
33	Kamm- und Fächermacher	—	—	2.136	—	5.898	—	—	2.296	18	162	—	10.492	18	240	77	+	10.251	41
34	Kanal- und Senkgrubenräumer	817	40	522	91	—	—	—	225	36	167	20	1.732	87	3.019	82	+	1.286	95
35	Kaufmannschaft, Wiener	5.919	67	39.823	40	441.650	—	—	—	—	2.746	80	490.139	87	—	—	+	490.139	87
36	Klavier- und Orgelbauer	508	45	8.240	74	9.577	50	—	1.627	84	126	24	20.080	77	—	—	+	20.080	77
37	Kleidermacher	525	54	43.172	66	119.737	20	—	58.132	92	1.202	66	222.770	98	15.233	24	+	207.537	74
38	Korbflechter	—	—	1.093	70	1.572	80	—	797	18	—	—	3.463	68	102	20	+	3.361	48
39	Kunstblumenerzeuger	373	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	373	96	15.351	54	+	14.957	58
40	Kupferschmiede	—	—	995	76	7.274	20	—	1.334	14	127	80	9.731	90	91	99	+	8.639	91
41	Kürschner	168	51	3.905	52	13.951	50	—	1.700	96	194	74	19.921	23	456	60	+	19.464	63
42	Lithographen	106	94	10.982	60	58.460	—	—	5.813	92	741	02	76.104	48	401	17	+	75.703	31
43	Maschinenbauer und Mechaniker	—	—	1.680	38	25.989	—	—	7.735	52	126	—	35.530	90	2.042	98	+	33.487	92
44	Metall- und Zinngießer	1.142	85	5.966	08	23.608	—	—	3.127	85	336	19	34.180	97	662	60	+	33.518	37
45	Modistinnen	3.188	31	33.440	43	—	—	—	—	—	—	—	36.628	74	—	—	+	36.628	74
46	Nadler	411	08	13	02	4.439	05	—	—	—	—	—	4.863	15	—	—	+	4.863	15
47	Optiker	—	—	1.859	05	6.474	60	—	896	37	81	—	9.311	02	89	25	+	9.221	77
48	Plasterer	—	—	2.206	46	6.410	44	—	2.110	50	145	80	10.873	20	484	92	+	10.388	28
49	Plattierer	569	61	7.063	72	—	—	—	161	28	—	—	7.794	61	—	—	+	7.794	61
50	Polamentierer	1.394	32	9.174	09	32.215	—	—	4.273	40	645	26	47.702	07	1.477	08	+	46.224	99
51	Rauchfuglehrer	327	60	820	41	—	—	—	356	67	151	61	1.656	29	367	87	+	1.288	42
52	Riemer und Taschner	907	73	3.928	28	31.853	80	—	1.499	60	175	85	38.365	26	590	82	+	37.774	94

u. zw. 1900 bei den Gehilfenkrankenkassen:

53	u. zw. 1900 bei den Gehilfenkrankentassen:	Notgerber und Lederer	195 38	12.424 62	21.232 80	2.121 31	— —	35.974 11	1.872 65	+	34.101	46
54		Sattler	479 75	2.560 58	15.752 —	455 55	262 44	19.510 32	— —	+	19.510	32
55		Schlosser	2.062 75	18.838 75	88.793 46	27.318 30	536 38	137.549 64	2.313 34	+	135.236	30
56		Schuhmacher	4.627 52	9.861 14	116.725 —	38.365 —	2.546 44	182.125 10	10.009 03	+	172.116	07
57		Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	673 46	12.496 73	19.720 —	3.772 48	434 23	37.096 90	399 97	+	36.696	93
58		Seidenwarenerzeuger	803 44	129 46	43.180 —	658 50	— —	44.771 40	695 58	+	44 075	82
59		Seiler	810 90	5.148 35	1.506 10	332 80	14 —	7.812 15	94 12	+	7.718	03
60		Seibmacher und Gitterstricker	— —	236 38	— —	259 84	— —	496 22	939 54	—	443	32
61		Sonnen- und Regenschirmherzeuger	457 18	23.024 81	— —	— —	— —	23.481 99	— —	+	23.481	99
62		Spengler	813 63	26.032 80	196 20	3.617 88	281 27	30.941 78	615 03	+	30.326	75
63		Tapezierer	1.725 11	490 69	25.727 80	4.928 82	153 42	33.025 84	812 94	+	32.212	90
64		Tischler	3.650 58	11.626 31	59.889 20	67.583 72	2.021 48	144.771 29	10.522 31	+	134.248	98
65		Uhrmacher	712 86	— —	1.041 —	378 —	250 —	2.381 86	— —	+	2.381	86
66		Vergolder	698 95	4.528 56	13.341 60	1.469 16	183 70	20.221 97	158 36	+	20.063	61
67		Wagner	— —	1.045 —	2.949 —	1.410 50	— —	5.404 50	199 81	+	5.2 4	69
68	Weber	1.146 20	27.063 18	10.223 20	1.952 64	— —	40.385 22	588 38	+	39.796	84	
69	Webwarenzurichter	658 76	12.642 67	— —	2.376 —	575 —	16.252 43	1.893 51	+	14.358	92	
70	Weißgerber	146 66	163 06	4.680 —	506 94	— —	5.496 66	170 88	+	5.325	78	
71	Wirkwarenerzeuger	148 35	3.527 09	— —	2.269 59	— —	5.945 03	1.281 33	+	4.663	70	
72	Zier- und Küchengärtner	9 32	3.011 57	8.000 —	— —	— —	11.020 89	— —	+	11.020	89	
73	Zimmermeister	1.004 19	4.859 01	48.215 80	5.613 76	1.287 63	60.980 39	558 63	+	60.431	76	
74	Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer	1.116 64	16.323 16	65.559 —	4.214 89	106 308 66	193.522 35	8.696 78	+	184.825	57	
75	Zuckerbäcker	27 63	711 35	52.308 50	4.641 26	162 07	57.850 81	1.385 01	+	56 465	80	

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankentassen

		1900 (49 Klassen)											
1	u. zw. 1900 bei den Lehrlingskrankentassen:	Bäcker	4 55	7.318 65	— —	— —	— —	— —	7.323 20	— —	+	7.323	20
2		Bettwarenerzeuger	46 80	377 30	— —	54 —	— —	— —	478 10	— —	+	478	10
3		Buchbinder	377 51	— —	3.932 —	— —	— —	— —	4.309 51	— —	+	4.309	51
4		Bürsten- und Pinselmacher	161 26	417 72	— —	16 80	— —	— —	595 78	— —	+	595	78
5		Dachdecker	12 44	2.263 31	7.200 12	— —	— —	— —	9.476 87	— —	+	9.476	87
6		Drechsler	560 51	— —	— —	3.029 34	— —	— —	3.589 85	3.082 76	+	507	09
7		Fäßbinder	27 90	1.293 80	789 20	163 10	— —	— —	2.274 —	— —	+	2.274	—
8		Federnschmieder	688 89	— —	4.600 —	— —	— —	— —	5.288 89	— —	+	5.288	89
9		Feinzeugschmiede	1.384 05	2.772 41	— —	— —	— —	— —	4.156 46	— —	+	4.156	46
10		Fleischhauer	204 44	— —	6.299 50	— —	— —	— —	6.503 94	— —	+	6.503	94
11		Fleischfischer	212 15	4.586 25	— —	— —	— —	— —	4.798 40	— —	+	4.798	40
12		Friseur	477 46	1.361 61	2.949 —	— —	— —	— —	4.788 07	— —	+	4.788	07
13		Glafer	265 50	1.755 50	— —	— —	— —	— —	2.021 —	— —	+	2.021	—
14		Graveure	93 92	7.174 91	— —	— —	— —	— —	2.268 83	— —	+	2.268	83

1) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — 2) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen am Ende des Jahres 1900 u. f. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankencasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		For- derungen ²⁾		Inventar ³⁾						zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	
15	Gürtler	1.515	17	860	—	4.334	—	—	—	—	—	6.709	17	—	—	+	6.709	17
16	Handschuhmacher	97	06	211	08	—	—	—	—	—	—	308	14	—	—	+	308	14
17	Huf- und Wagenschmiede	1.227	69	2.714	44	4.134	90	—	—	—	—	8.077	03	—	—	+	8.077	03
18	Hutmacher	225	24	788	90	—	—	—	—	—	—	1.014	14	—	—	+	1.014	14
19	Juweliere	5.665	62	—	—	5.915	—	61	66	—	—	11.642	28	—	—	+	11.642	28
20	Kammacher	67	62	283	74	786	40	—	—	—	—	1.137	76	—	—	+	1.137	76
21	Kaufmannschaft, Wiener.	832	56	154	—	34.838	—	—	—	—	—	35.824	56	—	—	+	35.824	56
22	Klavier- und Orgelbauer	138	94	1.786	96	28.000	—	—	—	—	—	1.925	90	—	—	+	1.925	90
23	Kleidermacher	1.665	38	8.594	96	—	—	—	—	—	—	38.260	34	—	—	+	38.260	34
24	Korbflechter	78	90	371	71	—	—	—	—	—	—	450	61	—	—	+	450	61
25	Kunstblumenerzeuger	213	68	32	24	—	—	—	—	—	—	245	92	—	—	+	245	92
26	Kupferschmiede	58	61	948	76	—	—	—	37	—	—	1.044	37	—	—	+	1.044	37
27	Kürschner	50	38	3.602	41	—	—	—	—	—	—	3.652	79	—	—	+	3.652	79
28	Lithographen	65	45	—	—	8.199	—	113	64	120	—	8.498	09	—	—	+	8.498	09
29	Maschinenbauer u.	310	58	6.406	13	7.217	32	2.144	46	1.312	74	17.391	23	—	—	+	17.391	23
30	Metall- und Zinngießer	562	31	3.363	94	—	—	195	—	—	—	4.121	25	78	—	+	4.043	25
31	Modistinnen	1.054	54	9.949	94	—	—	—	—	—	—	11.004	48	—	—	+	11.004	48
32	Optiker	137	99	779	68	—	—	—	—	—	—	917	67	—	—	+	917	67
33	Plattierer	42	24	1.837	75	—	—	—	180	02	—	2.060	01	—	—	+	2.060	01
34	Posamentierer	672	23	4.861	56	5.049	—	150	50	—	—	10.733	29	223	74	+	10.509	55
35	Riemer	722	77	1.375	10	—	—	—	—	—	—	2.097	87	—	—	+	2.097	87
36	Sattler	494	06	700	02	—	—	—	—	—	—	1.194	08	527	—	+	667	08
37	Schlosser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.531	22	—	2.531	22
38	Schuhmacher	9.047	86	7.697	40	—	—	—	—	—	—	16.745	26	—	—	+	16.745	26
39	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	879	74	3.180	90	800	—	—	—	—	—	4.860	64	—	—	+	4.860	64
40	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	161	—	3.952	63	—	—	—	—	—	—	4.113	63	—	—	+	4.113	63
41	Spengler	1.942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.942	—	—	—	+	1.942	—
42	Tapezierer	511	37	—	—	4.718	40	540	—	—	—	5.769	77	—	—	+	5.769	77
43	Taschner	383	07	500	73	2.000	—	—	—	—	—	2.883	80	—	—	+	2.883	80
44	Tischler	777	26	18.511	49	—	—	—	—	—	—	19.288	75	3.762	—	+	15.526	75
45	Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Bergolder	130	90	541	24	—	—	—	—	—	—	672	14	—	—	+	672	14
47	Wagner	158	79	4.595	32	—	—	—	65	64	—	4.819	75	40	—	+	4.779	75
48	Ziergärtner	278	07	2.270	98	—	—	—	—	—	—	2.549	05	—	—	+	2.549	05
49	Zuckerbäcker	1.805	65	6.402	98	—	—	—	—	—	—	8.208	63	—	—	+	8.208	63

und zwar 1900 bei den Lehrlings-Krankencassen:

Anhang. Registrierte Hilfskassen⁴⁾

	1900 (6 Klassen)	9.203	23	10.381	11	67.909	30	2.693	40	2.724	65	92.911	69	13.836	88	+	79.074	81	
1	u. zw. 1900 bet den Klassen:	Advokaturbeamte	730	19	1.938	07	35.514	—	252	—	476	90	38.911	16	2.098	58	+	36.812	58
2		Einigkeit	468	70	635	12	—	—	800	68	1.200	—	3.104	50	7.367	70	—	4.263	20
3		Kollegialität	936	18	6.160	40	5.404	—	291	77	230	98	13.023	33	2.195	37	+	10.827	96
4		Lehrerhausverein ⁵⁾	1.150	77	56	42	5.907	—	100	63	—	—	7.214	82	405	60	+	6.809	22
5		Notariatsbeamte	353	17	1.309	30	16.711	—	453	86	—	—	18.827	33	625	48	+	18.201	85
6		Selbsthilfe ⁶⁾	5.564	22	281	80	4.373	30	794	46	816	77	11.830	55	1.144	15	+	10.686	40

¹⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ²⁾ Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 723 ff. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankenkassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — ⁵⁾ Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; vgl. Seite 724. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; vgl. Seite 725.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.

Registrierte Hilfskassen sind auf Gegenseitigkeit gegründete Vereine, welche die Versicherung ihrer Mitglieder zum Zweck haben und auf Grund des Gesetzes vom 16. Juli 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 202) unter Eintragung in das Register der Hilfskassen errichtet sind. Laut § 1 des Gesetzes kann sich ihr Zweck erstrecken auf die Versicherung: 1. von Krankenunterstützungen; 2. eines Begräbnisgeldes; 3. von Invaliditäts- oder Altersrenten; 4. von Witwen- und Waisenunterstützungen; 5. einer Summe Geldes von Seite eines Mitgliedes zugunsten eines Dritten (insbesonders als Heiratsgut oder Ausstattung eines Kindes), zahlbar zu einem bestimmten Termine. Der Wirkungskreis der Hilfskasse kann einen oder mehrere oder alle genannten Zwecke umfassen. Für jeden dieser Zwecke hat die Hilfskasse (nach § 30 des Gesetzes) eine getrennte Vermögensgebarung, Verrechnung und Verwahrung der Gelder zu führen und (nach § 34 des Gesetzes) jährlich einen Rechnungsabluß und statistischen Bericht der politischen Landesbehörde ihres Sitzes vorzulegen. Die registrierte Hilfskasse ist (§ 1) auch befugt, ihren Mitgliedern, wenn sie erwerbslos sind, Aushilfen zu leisten, wenn sie genötigt sind, einen Erwerb zu suchen, Reiseunterstützungen zu gewähren, ferner für dieselben Arbeitsvermittlung zu übernehmen, sowie Lesezimmer und Bibliotheken einzurichten.

Durch das Gesetz ist es nicht ausgeschlossen, daß sich zur Erreichung derselben Versicherungszwecke Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 (R.-G.-Bl. Nr. 253) bilden. Ähnlich wie es in § 60 des Gesetzes vom 30. März 1888 (R.-G.-Bl. Nr. 33), betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für die auf Grund des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 errichteten Vereinskrankenkassen bestimmt wurde, kann auch laut § 7 des Hilfskassengesetzes die Mitgliedschaft einer registrierten Hilfskasse die Verpflichtung, einer nach Maßgabe der Vorschriften des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes errichteten Krankenkasse anzugehören, dann erheben, wenn die politische Landesbehörde bescheinigt, daß das Statut der Hilfskasse den Bestimmungen jenes Gesetzes hinsichtlich der Vereinskrankenkassen genügt.

Die nachfolgenden Angaben sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im k. k. Ministerium des Innern in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Sie betreffen nur jene Hilfskassen, von welchen brauchbare Ausweise für das Jahr 1900 geliefert wurden.

I. Name und statutenmäßiger Wirkungsbereich der registrierten Hilfskassen im Jahre 1900.

Laufende Zahl	Hilfskasse	Registrierungsjahr	Sitz im Gemeindebezirke	Örtlicher Wirkungsbereich				Versicherungszweck					Nebenzweck					
				Wien	Niederösterreich	Süsterreich	Begrüßungsgelder	Krankenunterstützung	Invaliden- und Altersrenten	Witwen- u. Waisenunterstützungen	Versicherung eines Geldbetrags zugunsten dritter	Stellenvermittlung	Bibliothek	Weihnachtsbeteiligung				
															Polzeitraum	Polzeitraum	Polzeitraum	Polzeitraum
	a) Meisterkranken- kassen der gewerblichen Genossenschaften. ¹⁾																	
1	Buchbinder	1899	VI	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Federnschmücker	1899	VII	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Frisiure	1899 ²⁾	VIII	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Kamm- und Fächermacher	1898	XV	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Kleidermacher	1899	I	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Kleinfuhrwerksbesitzer	1898	IV	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Maschinenbauer u. Mechaniker	1899	I	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Schuhmacher	1899	VIII	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Tischler	1898	V	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b) Sonstige Hilfskassen.																	
10	Krankentasse der Advokatur- beamten	1894	I	—	—	1	—	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Erster österr. Artilleristen-Bund	1899	VIII	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
12	Unterstützungsverein der verei- nigten Dienstmänner in Wien	1894	I	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
13	Einigkeit	1900	I	—	1	—	—	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Sterbegelbkasse des österr. Eisenbahnbeamten-Vereins	1898 ²⁾	I	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Emeritenverein des katholi- schen Klerus	1896	I	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Die Familie	1898	XV	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
17	Krankenunterstützungs- und Leichenkostenverein „St. Georg“	1897 ²⁾	VIII	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Versicherungsanstalt des Ver- eins für Güterbeamte ⁴⁾	1895	I	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
19	„Humanitas“, Sterbekasse der Mitglieder des k. k. Hof- opern-Chores	1896	V	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Altersversorgungskasse für Kindergärtnerinnen ⁵⁾	1897	I	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Kollegialität	1899	I	1	—	—	—	—	—	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Versicherungsanstalt des Lehrerhausvereins in Wien	1896	III	1	—	—	—	1	1 ³⁾	1	—	—	1	—	—	—	—	—
23	Witwen- und Waisenpensions- verein der städtischen Lehrer	1897 ²⁾	V	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
24	Krankentasse der Notariats- beamten in Niederösterreich	1895	I	—	—	1	—	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Pharmazeutisches Pensions- Institut für Österreich	1894	IX	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Erste registrierte Hilfskasse der Portiere und Hausbesorger	1893	I	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
27	Rentenversicherungs-Anstalt d. Vereins Reisender Kaufleute	1900	I	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Registrierte Hilfskasse „zu den heiligen Schutengeln“	1895 ²⁾	XVI	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Verein „Selbsthilfe“ ⁶⁾	1894	I	1	—	—	—	1	1 ³⁾	—	—	—	—	—	1	—	—	—
30	Unterstützungs-Sozietät der Staatsbeamten Oesterreichs	1895	IX	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Vindobona ⁴⁾	1898	?	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	15	2	2	12	25	20	6	2	1	—	3	2	1	—

¹⁾ Errichtet auf Grund der §§ 114 und 115 a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; über die Meisterkranken-kassen vgl. auch auf Seite 727 ff. Sämtliche hier angeführten Meisterkranken-kassen sind für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — ²⁾ Diese Kasse bestand schon jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfskassengesetze. — ³⁾ Diese Hilfskasse hat die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungs-gesetzes. — ⁴⁾ Diese Hilfskasse wurde während des Jahres 1900 aufgelöst; daher liegen von ihr keine statistischen Nachweise vor. — ⁵⁾ Des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Osterreich. — ⁶⁾ Registrierte Hilfskasse der in Gewerbe, Industrie, Handelsunternehmungen und dergleichen Instituten beschäftigten männlichen Diener.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1898—1900.

Lauf-Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene		Ausgetretene		Verstorbene		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen ²⁾				Leichtere Erkrankungen ³⁾		Entbindungen		Sterbefälle ⁴⁾			
		auf.	weibl.	Mitglieder				auf.	weibl.	auf.	weibl.	auf.	weibl.	Zahl		Krankentage		auf.	weibl.	Zahl	Krankentage	auf.	weibl.
				auf.	w.	auf.	w.							auf.	w.	auf.	w.						
	1898 (15 Staffen) ⁵⁾	58.709	36.082	9.121	3265	5473	3188	1660	969	60.697	35.190	8.317	4193	165.146	78.061	1009	2606	4408	1652	966			
	1899 (25 ") ⁶⁾	60.782	35.293	18.206	5388	5857	3209	1772	977	71.359	36.495	10.367	5139	201.511	93.001	1091	7590	5032	1765	974			
	1900 (24 ") ⁶⁾	70.046	36.183	17.379	6093	5605	2407	1979	1050	79.841	38.909	12.832	5309	267.045	106.047	2965	302	523	4570	1942	1045		
1	Meisterkranken- kassen der gewerbl. Genossen- schaften	Buchbinder	632	48	186	15	9	1	17	1	792	61	154	20	4.159	775	—	—	2	52	17	1	
2		Federnschmücker	157	?	13	?	—	?	—	—	170	90	18	11	228	134	—	—	5	82	—	—	
3		Frisseure ⁷⁾	1.468	102	261	10	100	4	30	3	1.599	105	481	34	8.682	1.064	69	7	6	84	25	—	
4		Kammacher	171	16	10	—	4	2	1	—	176	14	28	5	839	64	—	—	1	14	1	—	
5		Kleidermacher	2.787	959	3.175	1188	75	40	52	11	5.835	2.096	707	257	18.923	6.542	—	—	58	812	45	10	
6		Kleinfuhrwerksbef.	1.243	184	202	16	181	14	12	—	1.252	186	270	26	5.195	622	—	—	4	172	12	—	
7		Maschinenbauer	458	7	14	3	5	1	6	1	461	8	68	2	1.914	51	—	—	—	6	1	—	
8		Schuhmacher	3.209	48	435	—	2	2	38	—	3.604	46	770	5	17.506	105	—	—	—	38	—	—	
9		Tischler	2.798	224	277	24	106	14	43	1	2.926	233	388	20	9.307	116	—	—	—	43	1	—	
10		sonstige Hilfskassen zur Versch. von Kranken- unterstütz- ungen und Begräbnis- geldern	Advokaturbeamte	1.465	176	663	119	539	40	27	4	1.562	251	289	36	9.850	848	—	—	2	37	27	4
11	Artilleristen		50	—	37	—	3	—	1	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Dienstmänner		33	—	4	—	6	—	22	—	9	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Einigkeit		—	—	4.380	647	497	91	17	—	3.866	556	693	95	12.010	1.558	1113	226	3	44	17	—	
17	„St. Georg“ ⁸⁾		23.862	14.553	1.167	651	1852	1059	653	388	22.524	13.757	8.143	4720	165.577	92.417	—	—	424	2968	653	388	
21	Kollegialität		660	42	894	79	197	19	2	—	1.355	102	191	11	3.128	114	682	10	3	55	2	—	
22	Lehrerhausverein ¹⁰⁾		287	139	36	23	20	10	2	—	301	152	70	41	1.685	809	—	—	10	166	2	—	
24	Notariatsbeamte		305	20	75	10	62	3	5	—	313	27	62	4	1.249	144	5	—	—	5	—	—	
26	Portiere zc.		104	12	27	1	6	—	4	1	121	12	31	2	847	48	5	1	4	56	4	1	
29	„Selbsthilfe“		760	27	521	50	234	15	9	2	1.038	60	289	20	5.946	636	1091	58	1	28	9	2	
14	Hilfskassen zur Versch. nur von Begräbnis- geldern	Eisenbahnbeamte	282	—	1	—	9	—	6	—	268	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	
16		„Die Familie“	363	222	442	264	118	64	—	—	687	422	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19		„Humanitas“	105	56	21	15	—	—	1	—	125	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
28		„Schutzengel“	28.164	19.098	4.456	2929	1574	1027	1023	637	30.023	20.363	—	—	—	—	—	—	—	—	1023	637	
30	Staatsbeamte ¹¹⁾	683	250	82	49	6	1	8	1	751	297	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—		

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen in der Tabelle auf Seite 718. Die Krankheitsstatistik der 6 zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen (Krankentassen der Advokaturbeamten, Einigkeit, Kollegialität, des Lehrerhausvereins, der Notariatsbeamten und „Selbsthilfe“) ist als Anhang bei der Morbidität der Gehilfen- und Beihilfenkassen (Seite 698 ff.) dargestellt. Die übrigen registrierten Hilfskassen sind zur Vorlage einer derartigen Krankheitsstatistik nicht verpflichtet. — ²⁾ Mit Gewährung von Krankengeld. — ³⁾ In ambulatorischer Behandlung. — ⁴⁾ Für welche Begräbnisgeld bezahlt wurde. — ⁵⁾ Von der Meisterkrankenkasse der Kamms- und Fächermacher fehlten für 1898 die Angaben; ihre Mitgliederzahl ist daher zu Anfang des Jahres 1899, nicht aber am Ende des Jahres 1898 eingerechnet. — ⁶⁾ Die Hilfskassen des Vereins für Güterbeamte und Bindobona wurden im Jahre 1900 aufgelöst und haben keine statistischen Nachweise mehr vorgelegt. Ihre Mitgliederzahl wurde auch bereits für den Stand am Anfang des Jahres 1900 ausgeschieden; vgl. außerdem die 7. Anmerkung. — ⁷⁾ Die für Ende 1899 im Vorjahre angegebene annähernde Mitgliederzahl wurde im Jahre 1900 von der Hilfskasse richtiggestellt. — ⁸⁾ An der Ärzte- und Medizamentens-, sowie Begräbniskostenversicherung nahmen noch 70 Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon erkrankten im Jahre 1900 20 Ehefrauen. — ⁹⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 562, darunter 343 weibliche, zu Ende des Jahres 551, darunter 347 weibliche Mitglieder, teil. Von diesen sind 12, darunter 5 weibliche im Laufe des Jahres gestorben. — ¹⁰⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 562, darunter 228 weibliche, zu Ende des Jahres 640, darunter 253 weibliche Mitglieder, teil. Die Zahl der Sterbefälle betrug 2, darunter keine weiblichen. — ¹¹⁾ An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 184 Ehefrauen, 157 Kinder und 14 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starb im Jahre 1899 1 Ehefrau.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1900 a) bei dem Emeritenverein des katholischen Alters 1112, b) bei der Altersversorgungskasse der Kindergärtnerinnen 85, c) beim Lehrerhausverein 3, d) beim pharmazeutischen Pensions-Institute 191, e) bei der Rentenversicherungs-Anstalt des Vereins Reisender Kaufleute 932; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten belief sich am Ende des Jahres bei a) auf 636.480 K, bei b) auf 29.100 K, bei c) auf 1700 K, bei d) auf 152.800 K, bei e) auf 9476 K 27 h. Im Jahre 1900 wurden noch keine Renten bezogen.

Für Witwen- und Waisenunterstützung waren Ende 1900 beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer waren 112 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 34.000 K versichert. Im Bezuge von Renten standen 23 Witwen und 1 Waise mit dem Gesamtrentenbezüge von 6990 K.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; die Zahl der Teilnehmer zu Ende 1900 betrug 197, die der Begünstigten (versicherten Kinder) 277 mit einem versicherten Betrage von 361.925 K. — Aus dem Unterstützungsfonds des Lehrerhausvereines wurden im Jahre 1900 21 bedürftige Mitglieder mit zusammen 2227 K 99 h beteiligt.

3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der zum Ertrage der obligatorischen Krankenkassen berechtigten) im Jahre 1900.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfs- kasse	Fonds für die Versicherungszwecke	Einnahmen								Ausgaben													
			Beiträge der Mit- glieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Be- grübnis- gelder		Kranken- unter- stützungen		sonstige Versicherungs- leistungen		Ärzt-, Medi- kamente und Spital- verpflegung		Ver- waltungs- kosten		sonstige		zusammen	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900 (25 Hilfskassen) ²⁾ und zwar bei den Hilfskassen:		1,034.635	01	48.440	70	99.190	01	1,182.265	72	75.113	33	497.540	54	11.356	99	11.067	53	224.883	24	25.380	64	845.342	27
1	Buchbinder	Meister- krankenkassen	17.804	—	206	02	—	—	18.010	02	1.700	—	12.356	50	—	—	—	—	2.124	03	—	—	16.180	53
2	Federnschmücker		3.163	60	25	20	—	38	3.189	18	—	—	773	20	—	—	—	—	1.548	01	—	—	2.321	21
3	Frisseure		32.308	30	73	74	396	42	32.778	46	2.500	—	21.018	74	200	—	1.386	—	6.480	72	11	08	31.596	54
4	Kammacher		4.134	—	148	10	260	—	4.542	10	100	—	3.414	—	—	—	121	22	1.071	62	16	—	4.722	84
5	Kleidermacher		133.983	60	1.904	06	8	50	135.896	16	4.500	—	56.848	—	—	—	3.138	60	23.049	69	—	—	87.536	29
6	Kleinfuhrwerker		22.632	09	52	31	189	83	22.874	23	1.200	—	20.943	10	—	—	1.307	—	5.279	58	1.237	28	29.966	96
7	Maschinenbauer		10.726	—	44	02	69	61	10.839	63	600	—	5.069	—	—	—	273	—	914	68	—	—	6.856	68
8	Schuhmacher		63.891	80	543	20	50	40	64.485	40	3.800	—	37.367	10	—	—	1.558	20	12.644	96	—	—	55.370	26
9	Tischler		58.249	—	1.046	86	—	—	59.295	86	4.300	—	25.902	90	—	—	3.136	20	11.784	77	—	—	45.123	87
	zusammen		346.892	39	4.043	51	975	14	351.911	04	18.700	—	183.692	54	200	—	10.920	22	64.898	06	1.264	36	279.675	18

11	Artilleristen	Begräbniskasse . . .	554 53	— —	— —	554 53	200 —	— —	— —	— —	— —	— —	200 —	— —	— —
		Krankenkasse . . .	1.140 30	— —	275 74	1.416 04	— —	— —	— —	— —	— —	— —	434 35	226 80	661 15
		Fonds für Nebenzwecke	60 —	— —	347 —	407 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	58 58	58 58
		zusammen . . .	1.754 83	— —	622 74	2.377 57	200 —	— —	— —	— —	— —	— —	434 35	285 38	919 73
12	Dienst- männer	Sämtliche Fonds zusammen . . .	675 —	44 01	121 92	840 93	— —	361 —	4 —	— —	— —	618 62	350 42	1.334 04	
14	Eisenbahn- Beamtenverein	Sterbekasse . . .	3.239 50	1.558 49	— —	4.797 99	2.318 33	— —	— —	— —	— —	165 32	— —	2.483 65	
15	Emeriten- verein	Invalidentasse . . .	63.646 72	5.476 27	3 632 90	72.755 89	— —	— —	— —	— —	— —	15.591 35	5.845 65	21.437 —	
16	Die Familie	Begräbniskasse . . .	2.655 45	5 87	512 50	3 173 82	— —	— —	— —	— —	— —	2.381 99	130 81	2.512 80	
17	St. Georg	Fonds A ⁴⁾	426.751 13	6.319 45	2.072 44	435.143 02	^{a)} — —	311.282 95	— —	— —	— —	101.489 18	3.021 18	415.793 31	
		Fonds B ⁵⁾	2.189 24	61 09	— —	2.250 33	550 —	— —	— —	— —	— —	957 65	— —	1.507 65	
		zusammen . . .	428.940 37	6.380 54	2.072 44	437.393 35	550 —	311.282 95	— —	— —	— —	102.446 83	3.021 18	417.300 96	
19	Humanitas	Begräbniskasse . . .	1.027 50	539 94	1.160 77	2.728 21	300 —	— —	— —	— —	— —	40 24	— —	340 24	
20	Kinder- gärtnerinnen	Altersrentenfonds . .	6.743 72	484 78	— —	7.228 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	327 84	327 84	
		Allgemeiner Fonds . .	— —	287 46	940 30	1.227 76	— —	— —	— —	— —	— —	135 58	— —	135 58	
		zusammen . . .	6.743 72	772 24	940 30	8.456 26	— —	— —	— —	— —	— —	135 58	327 84	463 42	
22	Lehrerhaus- verein ²⁾	Allgemeiner Fonds . .	5.528 77	106 65	2.885 79	8.521 21	— —	— —	202 99	— —	— —	7.859 67	5.074	13.137 —	
		Altersrentenfonds . .	997 30	41 23	— —	1.038 53	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34	—	
		Begräbniskasse . . .	4.888 55	514 89	58 27	5.461 71	800 —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —	803 20	
		Kinderausstattungs- fonds	15.565 30	1.447 28	— —	17.012 58	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20	16 25	
		Unterstützungsfonds . .	1.428 20	202 62	5.401 14	7.031 96	— —	— —	2.035 —	— —	— —	102 93	19 20	2.157 13	
zusammen . . .	28.408 12	2.312 67	8.345 20	39.065 99	800 —	— —	2.237 99	— —	— —	7.962 60	5.112 99	16.113 58			

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 719. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben der Hilfskassen der Advokaturbeamten und Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereines und des Krankentassen- und Begräbniskostenfonds der „Selbsthilfe“ sind auf Seite 710 und 711 dargestellt. — ³⁾ Unter den Krankenunterstützungen mit verrechnet. — ⁴⁾ Für Kranken- und Begräbnisgeldversicherung. — ⁵⁾ Für Begräbnisgeldversicherung allein.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Fonds für die Versicherungszwecke	Einnahmen								Ausgaben															
			Beiträge der Mitglieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Begräbnis-gelder		Kranken-Unterstützungen		sonstige Versicherungsleistungen		Ärzte, Medikamente und Spitalverpflegung		Verwaltungskosten		sonstige		zusammen			
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
23	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fonds	5.249	—	6.937	64	—	—	12.186	64	—	—	—	—	7.382	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.382	—
		Witwen- u. Waisenfonds	—	—	1.990	08	518	—	2.508	08	—	—	—	—	1.533	—	—	—	352	99	581	01	—	—	2.467	—
		zusammen	5.249	—	8.927	72	518	—	14.694	72	—	—	—	—	8.915	—	—	—	352	99	581	01	—	—	9.849	—
25	Pharmazenten	Pensionsfonds	24.429	80	7.379	65	3.231	26	35.040	71	—	—	—	—	—	—	—	—	7	47	4.269	28	—	—	4.276	75
		Unterstützungsfonds	—	—	5.262	91	400	—	5.662	91	—	—	200	—	—	—	—	—	1.467	65	3.231	26	—	—	4.898	91
		zusammen	24.429	80	12.642	56	3.631	26	40.703	62	—	—	200	—	—	—	—	—	1.475	12	7.500	54	—	—	9.175	66
26	Portiere und Hausbesorger	Begräbniskasse	454	21	14	—	—	—	468	21	380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380	—
		Krankenkasse	1.867	39	28	—	—	—	1.895	39	—	—	2.004	05	—	—	147	31	—	—	—	—	—	—	2.151	36
		Verwaltungsfonds	266	20	252	—	102	—	620	20	—	—	—	—	—	—	—	—	565	15	—	—	—	—	565	15
		zusammen	2.587	80	294	—	102	—	2.983	80	380	—	2.004	05	—	—	147	31	565	15	—	—	—	—	3.096	51
27	Reisende Kaufleute	Rentenversicherungskasse	20.305	—	1.948	06	76.550	—	98.803	06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Schützengel	Begräbniskasse	90.663	02	2.525	72	—	—	93.188	74	49.665	—	—	—	—	—	—	—	27.206	95	960	46	77.832	41	—	—
29	Selbsthilfe	Stellenermittlungsfonds ²⁾	286	50	7	96	—	—	294	46	—	—	—	—	—	—	—	—	285	62	—	—	—	—	285	62
30	Staatsbeamte	Begräbniskasse	6.519	12	961	14	4	84	7.485	10	2.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.200	—
		Verwaltungsfonds	611	17	—	—	—	—	611	17	—	—	—	—	—	—	—	—	322	47	—	—	—	—	322	47
		zusammen	7.130	29	961	14	4	84	8.096	27	2.200	—	—	—	—	—	—	—	322	47	—	—	—	—	2.522	47

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 719. — ²⁾ Die Einnahmen und Ausgaben der Hilfskassen der Advokatsbeamten und der Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, des Krankenunterstützungsfonds des Lehrerhausvereins und des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds der „Selbsthilfe“ sind auf Seite 710 und 711 dargestellt.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechtigten) am Ende des Jahres 1900.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Fonds für die Versicherungszwecke	Aktiva												Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um			
			Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ²⁾		Forde- rungen ³⁾		Inventar		Unbe- wegliche Güter						zusammen	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	1900 (25 Hilfskassen) ⁴⁾		30.077	58	287.786	43	932.165	78	220.940	31	14.413	49	117.800	1.603.183	59	48.467	35	+1.554.716	24	
	u. zw. 1900 bei den Hilfskassen:																			
1	Buchbinder . . .	Meisterkrankenkassen	371	77	7.777	90	—	—	5.032	—	—	—	—	13.181	67	—	—	+	13.181	67
2	Federschmücker . . .		774	33	—	—	1.179	60	1.097	80	292	40	—	3.344	13	—	—	+	3.344	13
3	Friseure . . .		1.672	94	6.673	14	—	—	7.701	70	404	54	—	16.452	32	177	—	+	16.275	32
4	Kammacher . . .		213	58	222	10	1.966	—	832	—	—	—	—	3.233	68	—	—	+	3.233	68
5	Kleidermacher . . .		3.579	53	65.312	94	—	—	38.815	—	1.014	20	—	108.721	67	128	—	+	108.593	67
6	Kleinfuhrwerker . . .		966	06	8.327	97	—	—	9.905	62	540	—	—	19.739	65	—	—	+	19.739	65
7	Maschinenbauer . . .		1.518	66	344	10	5.010	61	200	—	—	—	—	7.073	37	—	—	+	7.073	37
8	Schuhmacher . . .		1.435	58	2.675	48	26.978	—	22.378	80	205	20	—	53.673	06	—	—	+	53.673	06
9	Tischler . . .		900	64	37.395	44	—	—	9.667	—	1.579	37	—	49.542	45	68	—	+	49.474	45
	zusammen . . .		11.433	09	128.729	07	35.134	21	95.629	92	4.035	71	—	274.962	00	373	—	+	274.589	00
11	Artilleristen . . .	Begräbniskasse	43	21	305	87	236	65	50	12	—	—	—	635	85	—	—	+	635	85
		Krankenkasse	142	95	704	44	—	—	112	52	—	—	—	959	91	433	20	+	526	71
		Fonds für Nebenzwecke . . .	140	79	225	93	—	—	3	32	—	—	—	370	04	—	—	+	370	04
	zusammen . . .		326	95	1.236	24	236	65	165	96	—	—	—	1.965	80	433	20	+	1.532	60
12	Dienstmänner . . .	Sämtl. Fonds zusammen	141	54	2.187	84	—	—	—	—	108	—	—	2.437	38	—	—	+	2.437	38

¹⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 719. — ²⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ³⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ⁴⁾ Der Vermögensstand der Hilfskassen der Advokatsbeamten und der Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, des Krankenunterstützungsfonds des Lehrervereines und des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds der „Selbsthilfe“ ist auf Seite 717 dargestellt.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskaffe	Fonds für die Versicherungswecke	Aktiva											Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (-) als die Passiva um				
			Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ²⁾		Forde- rungen ³⁾		Inventar		Unbe- wegliche Güter					zusammen		
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	K	h			K	h	
14	Eisenbahn- Beamtenverein	Sterbekasse	46	70	4.023	29	33.233	40	980	52	—	—	—	38.283	91	—	—	+	38.283	91
15	Emeritenverein	Invalidentasse	419	53	2.603	88	156.887	70	4.492	23	—	—	—	164.403	34	2.839	99	+	161.563	35
16	Die Familie	Begräbniskasse	285	36	605	87	—	—	272	51	37	81	—	1.201	55	300	—	+	901	55
17	St. Georg	Fonds A ⁴⁾	6.220	18	48.879	95	23.568	—	17.326	63	8.728	57	*)117.800	222.523	33	39.477	48	+	183.045	85
		Fonds B ⁵⁾	370	57	1.461	09	—	—	193	86	—	—	—	2.025	52	58	34	+	1.967	18
		zusammen	6.590	75	50.341	04	23.568	—	17.520	49	8.728	57	117.800	224.548	85	39.535	82	+	185.013	03
19	Humanitas	Begräbniskasse	5	08	10.375	—	980	20	—	—	150	—	—	11.510	28	—	—	+	11.510	28
21	Kinder- gärtnerinnen	Alterrentenfonds	55	92	66	45	20.070	—	226	26	—	—	—	20.418	63	—	—	+	20.418	63
		Allgemeiner Fonds	21	35	294	04	11.010	50	147	66	—	—	—	11.473	55	—	—	+	11.473	55
		zusammen	77	27	360	49	31.080	50	373	92	—	—	—	31.892	18	—	—	+	31.892	18
22	Lehrerhaus- verein ⁷⁾	Allgemeiner Fonds	372	60	239	53	393	80	51	60	456	70	—	1.514	23	444	56	+	1.069	67
		Alterrentenfonds	93	26	—	—	1.575	20	11	20	—	—	—	1.679	66	434	98	+	1.244	68
		Begräbniskasse	275	97	42	14	13.586	10	130	83	—	—	—	14.035	04	357	67	+	13.677	37
		Kinderausstattungsfonds	1.287	51	244	67	41.545	90	490	26	—	—	—	43.568	34	1.782	91	+	41.785	43
		Unterstützungsfonds	1.055	03	—	—	3.938	—	35	40	—	—	—	5.028	43	124	20	+	4.904	23
		zusammen	3.084	37	526	34	61.039	—	719	29	456	70	—	65.825	70	3.144	32	+	62.681	38

23	Städtische Lehrer	Allgemeiner Fonds . . .	—	—	3.028	56	173.856	40	2.669	10	—	—	—	179.554	06	—	—	+	179.554	06
		Witwen- und Waisenfonds	298	43	1.885	52	46.302	80	3.267	23	100	—	—	51.853	98	1.584	90	+	50.269	08
		zusammen . . .	298	43	4.914	08	220.159	20	5.936	33	100	—	—	231.408	04	1.584	90	+	229.823	14
25	Pharmazeuten	Pensionsfonds	—	—	13.761	99	177.080	—	1.615	—	—	—	—	192.456	99	—	—	+	192.456	99
		Unterstützungsfonds . . .	—	—	1.999	—	119.527	80	1.897	80	—	—	—	123.424	60	—	—	+	123.424	60
		Witwen- und Waisen- fonds ^{*)}	—	—	1.778	75	8.863	—	39	50	—	—	—	10.681	25	—	—	+	10.681	25
		zusammen . . .	—	—	17.539	74	305.470	80	3.552	30	—	—	—	326.562	84	—	—	+	326.562	84
26	Portiere und Hausbesorger	Begräbniskasse	60	93	—	—	2.249	12	11	70	—	—	—	2.321	75	—	—	+	2.321	75
		Krankenunterstützungsfonds	—	—	—	—	3.986	—	50	70	—	—	—	4.036	70	256	12	+	3.780	58
		Verwaltungsfonds . . .	73	89	113	64	—	—	—	—	398	20	—	585	73	—	—	+	585	73
		zusammen . . .	134	82	113	64	6.235	12	62	40	398	20	—	6.944	18	256	12	+	6.688	06
27	Reisende Kaufleute	Rentenversicherungskasse .	816	49	2.779	14	16.854	—	78.286	33	—	—	—	98.735	96	—	—	+	98.735	96
28	Schulgengel	Begräbniskasse	6.178	15	32.317	89	41.287	—	12.734	08	216	—	—	92.733	12	—	—	+	92.733	12
29	Selbsthilfe	Stellenvermittlungsfonds ^{*)}	—	28	146	46	—	—	—	—	—	—	—	146	74	—	—	+	146	74
30	Unterstützungs- Sozietät der Staatsbeamten	Begräbniskasse	—	—	28.049	77	—	—	164	23	—	—	—	28.214	—	—	—	+	28.214	—
		Verwaltungsfonds . . .	238	77	936	65	—	—	49	80	182	50	—	1.407	72	—	—	+	1.407	72
		zusammen . . .	238	77	28.986	42	—	—	214	03	182	50	—	29.621	72	—	—	+	29.621	72

¹⁾ Vergleiche die 1. Anmerkung auf Seite 719. — ²⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ³⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ⁴⁾ und ⁵⁾ Vgl. die 4. und 5. Anmerkung auf Seite 721. — ⁶⁾ Das Haus VIII., Stolzenthalergasse 8. — ⁷⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 723. — ⁸⁾ Dieser Fonds ist bloß ein getrennt verwaltetes Vermögen ohne Einnahmen und Ausgaben.

3. Krankenkassen-Verbände.

Behufs gemeinsamer Bestellung der freien ärztlichen Behandlung, der Heilmittel und anderen therapeutischen Behelfe bestehen in Wien zwei Verbände von genossenschaftlichen Krankenkassen auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl. Der von der Gehilfen-Krankenkasse der Drechsler im Jahre 1890 gegründete „Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens“ bestand zu Ende des Jahres 1900 aus der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse, der Krankenkasse der Advokatsbeamten, ferner den 55 Gehilfen-Krankenkassen der Anstreicher und Zimmermaler, Bäcker, Banderzeuger, Bettwarenerzeuger, Glas- und Streichinstrumentenmacher, Buchbinder, Buchdrucker, Buchhändler, Büchsenmacher, Bürstenmacher, Dachdecker, Drechsler, Einspänner, Faßbinder, Feinzeugschmiede, Friseur, Glaser, Gold- und Metallschläger, Graveure, Gürtler, Hafner, Handschuhmacher, Hufschmiede, Hutmacher, Juweliere, Kamm- und Fächermacher, Klavierbauer, Kleidermacher, Korbflechter, Kupferschmiede, Kürschner, Lithographen, Maschinenbauer (seit 1. März 1900), Metall- und Zinngießer, Optiker, Pflasterer, Potamentierer, Sattler, Schlosser, Schuhmacher, Seidenfärber, Seiler, Siebmacher, Spengler, Tapezierer, Tischner und Riemer, Tischler, Vergolder, Wagner, Weber, Webwarenzurichter, Weißgerber, Wirkwarenerzeuger, Zimmermeister und Zuckerbäcker, endlich den 9 Lehrlings-Krankenkassen der Bettwarenerzeuger, Dachdecker, Feinzeugschmiede, Lithographen, Optiker, Potamentierer, Seidenfärber, Tapezierer und Vergolder. Dem von der Gehilfen-Krankenkasse der Maschinenbauer und Mechaniker gegründeten, am 28. April 1894 behördlich genehmigten „Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien“, gehörten zu Ende 1900 4 Gehilfen- und 24 Lehrlings-Krankenkassen an, und zwar die Gehilfen-Krankenkassen der Plattierer, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlings-Krankenkassen der Bürstenbinder, Drechsler, Friseur, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Klavierbauer, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer, Metall- und Zinngießer, Plattierer, Riemer, Sattler, Schlosser, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmzeuger, Tischner, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker. Die Gehilfen-Krankenkasse der Maschinenbauer war mit Ende Februar 1900 aus dem Verbands getreten.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1896—1900.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der Krankenkassen		Beiträge der Ausgesteuerten ¹⁾		Zinsen und sonstige Einnahmen ²⁾		zusammen		Ärzte	Krankenkontrolle		Medikamente und therapeutische Behelfe		Rekonvaleszentenheime		Verwaltungskosten und sonstige		zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens	1896	668.430	54	819	44	8.874	52	678.124	50	245.995	92	52.119	40	238.344	28	15.473	36	64.848	50	616.781	46
	1897	671.851	08	938	72	9.783	82	682.573	62	270.374	64	55.379	76	274.397	56	17.583	—	69.049	12	686.784	08
	1898	706.853	72	1.317	52	31.743	66	739.914	90	282.036	58	58.637	18	268.087	06	19.179	06	59.838	78	687.778	66
	1899	748.435	44	1.767	36	8.724	58	758.927	38	300.706	28	63.901	26	284.123	54	13.520	94	75.652	82	737.904	84
	1900	793.027	90	2.181	68	12.620	70	807.830	28	317.617	45	69.413	12 ³⁾	293.691	94	22.252	66	67.346	02	770.321	19
Verband genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in Wien	1896	20.743	72	—	—	36	96	20.780	68	12.046	46	—	—	6.906	34	—	—	814	38	19.767	18
	1897	21.349	82	—	—	7	56	21.357	38	12.695	60	—	—	8.941	56	—	—	768	76	22.305	92
	1898	23.147	28	—	—	3	36	23.150	64	13.273	20	—	—	9.067	32	—	—	838	24	23.178	76
	1899	23.906	76	—	—	14	86	23.921	62	11.933	20	—	—	11.172	48	—	—	849	92	23.955	60
	1900	20.497	88	—	—	—	—	20.497	88	11.438	20	—	—	9.192	82	—	—	614	39	21.245	41

¹⁾ Ausgesteuerte sind solche Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankenkassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 52 Wochen) bereits bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben. Diese haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich sich beim Verbands direkt für Ärzte und Medikamente zu versichern. — ²⁾ Darunter beim Verbands der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens Spenden 1896: 1.892 K 44 h; 1897: 6736 K; 1898: 28.394 K 26 h; 1899: 5620 K; 1900: 240 K und Wirtschaftsertragnis der Rekonvaleszentenheime 1896: 390 K 18 h; 1897: 227 K 20 h; 1898: 567 K 32 h; 1899: 438 K 72 h; 1900: 636 K. — ³⁾ Darunter 2160 K für Retagierung der Rezepte und 2538 K 26 h für Spitaltransport.

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1896—1900.

Name des Verbandes	Jahr	Vermögensstand am Ende des Jahres													
		Aktiva										Passiva ²⁾			
		Bargeld und Sparkasse-Einlagen		Aktiv-Forderungen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Haus und Grundbesitz der Retonvaleszentenheime ¹⁾					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens ³⁾	1896	64.777	76	76.038	54	95.380	80	34.647	90	81.070	42	351.915	42	106.581	12
	1897	61.721	64	93.154	74	95.667	40	34.428	52	87.043	28	372.015	58	117.573	46
	1898	74.210	14	109.470	38	107.523	60	36.381	62	114.544	42	442.130	16	113.967	04
	1899	68.513	08	106.386	14	119.199	10	37.408	22	145.732	90	477.239	44	118.195	92
	1900	95.159	17	109.587	60	154.813	—	45.245	40	161.601	93	566.407	10	204.705	41
Verband genossenschaftl. Gehilfen- u. Lehrlings-Krankenkassen in Wien	1896	1.026	02	312	—	—	—	—	—	—	—	1.338	02	1.259	22
	1897	77	48	538	—	—	—	—	—	—	—	615	48	562	—
	1898	49	36	234	—	—	—	—	—	—	—	283	36	197	30
	1899	15	38	?)	—	—	—	—	—	—	—	?)	—	?)	—
	1900	67	85	2.247	68	—	—	—	—	—	—	2.315	53	2.315	53

¹⁾ Bis einschließlich 1897 besaß der Verband ein Retonvaleszentenheim in Königstetten, seit 1898 besitzt er noch ein zweites in Zeilern bei Amstetten. — ²⁾ Die in dieser Spalte eingetragenen Ziffern für die Jahre 1896 bis 1898 sind berichtigt, da im Jahrbuche für 1898 ein Druckfehler unterlaufen war. — ³⁾ Der „Verband der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens“ besitzt einen Reservefonds, dessen Gebahrung und Vermögensstand in der folgenden Tabelle dargestellt ist. — ⁴⁾ Darunter 1019 K 37 h Wert der Verbandsbibliothek, dann 16.728 K 92 h Wert des Inventars und 295 K 92 h Wert der Bibliothek des Retonvaleszentenheims in Königstetten, ferner 8444 K 14 h Inventarwert und 233 K 24 h Wert der Bibliothek des Retonvaleszentenheims in Zeilern. — ⁵⁾ Die Forderungen und Passiva sind für Ende 1899 nicht angegeben worden, da die Bilanz erst für Ende 1900 gezogen wurde.

3. Der Reservefonds des „Verbandes der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens“ in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Einnahmen						Vermögensstand am Ende des Jahres							
	aus dem Kassen-fonds		Zinsen		zusammen		Bargeld u. Sparkasse-Einlagen		Aktivfor-derungen		Wert-papiere		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1896	14.191	—	4.311	42	18.502	42	4.747	36	1.736	—	108.139	60	114.622	96
1897	10.622	50	4.740	28	15.362	78	8.427	82	3.408	32	118.149	66	129.985	80
1898	881	06	4.424	24	5.305	30	35.249	12	1.532	08	98.272	44	135.053	64
1899	7.600	66	4.947	10	12.547	76	40.415	08	1.492	40	103.518	20	145.425	68
1900	5.349	27	5.641	05	10.990	32	45.873	07	6.977	93	102.794	25	155.645	25

4. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Die Bildung von Meisterkrankenkassen gehört im Hinblick auf die Bestimmungen des § 114 der Gewerbeordnung nicht zu den obligatorischen Zwecken einer Genossenschaft. Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§ 115, Absatz 2, 119b, Absatz 1 (in der Fassung, in welcher diese §§ bis 11. Juni 1897 in Kraft waren) konnte das Genossenschaftsvermögen zur Dotierung solcher Kassen nicht einmal teilweise herangezogen, auch kein Genossenschaftsmitglied zum Beitritte gezwungen werden. Mit dem Gesetze vom 23. Februar 1897, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, R.-G.-Bl. Nr. 63, wurden die Modalitäten festgesetzt, unter welchen von der Genossenschaftsversammlung ein Beschluß auf Errichtung von Meisterkrankenkassen im Sinne des Gesetzes, betreffend die registrierten Hilfskassen, gefaßt werden kann, und zugleich bestimmt, daß unter den gleichen Modalitäten auch beschlossen werden kann, daß der Meisterkrankenkasse, welche die Genossenschaft für ihre Mitglieder selbst errichtet oder welcher sie beitrifft, alle Mitglieder der Genossenschaft anzugehören haben. Die Gebahrung der 9 am Ende des Jahres 1900 bestehenden derartigen Kassen ist bereits unter den registrierten Hilfskassen (auf Seite 718 ff.) dargestellt worden. Bei mehreren anderen Genossenschaften sind derartige Meisterkrankenkassen zwar beschlossen, jedoch bis Ende 1900 noch nicht ins Leben getreten. Die in der folgenden Tabelle angeführten Kassen haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder und sind Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852, und den Bestimmungen des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl. Nr. 110, unterworfen.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen¹⁾ der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1896—1900.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen								Ausgaben								Vermögensstand zu Ende des Jahres													
			Beiträge der Mitglieder		Vermögens-errünfte		sonstige		zusammen		Krankenunterstützungen ²⁾		Ärzte und Medikamente		Vorbereitungskosten		Verwaltungs- und sonstige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparkassen-Einlagen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen			
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1896 (10 Kassen)	?	27.123	48	1836	78	1942	08	30.902	34	18.184	92	1217	70	2840	4603	24	26.845	36	42.706	02	16.495	—	291	—	—	—	417	88	59.909	90	
	1897 (10 ")	?	31.779	90	2296	36	2206	30	36.282	56	19.958	96	1155	—	3200	5127	26	29.441	22	50.441	08	21.158	44	77	50	—	—	399	08	72.076	10	
	1898 (11 ")	?	27.229	70	3552	60	1750	12	32.532	42	19.342	54	1091	72	3300	4791	70	28.525	36	56.498	62	22.677	46	1516	50	—	—	372	50	81.065	08	
	1899 (10 ")	?	29.693	06	2678	30	1491	—	33.862	36	19.806	66	557	20	3220	6722	06	30.305	92	57.183	42	23.091	30	1772	64	—	—	182	90	82.230	26	
	1900 (9 ")	?	29.643	64	3281	61	1890	14	34.815	39	15.395	91	359	—	3620	5429	29	24.804	20	67.751	67	27.999	20	292	—	—	—	322	69	96.365	56	
1	und zwar im Jahre 1900:	Bettwärender-zeuger ³⁾	81	648	20	189	—	—	14	837	34	110	—	—	200	199	78	509	78	5.305	16	—	—	—	—	—	—	158	08	5.463	24	
2		Gemischtw.-verfleißer	470	8.208	40	663	92	1620	—	10.492	32	4.524	80	96	20	700	1784	22	7.105	22	21.295	34	—	—	—	—	164	61	21.459	95		
3		Graveure	132	3.066	—	254	69	—	—	3.320	69	1.824	—	33	—	200	387	90	2.444	90	690	21	6.886	70	—	—	—	—	—	—	7.576	91
4		Juweliere ⁴⁾	470	7.844	—	326	12	—	—	8.170	12	3.243	—	224	80	1000	1689	84	6.157	64	1.461	96	9.830	—	292	—	—	—	—	—	11.583	96
5		Kunstblumen-erzeuger	?	2.383	60	203	98	10	—	2.597	58	1.173	11	—	—	240	442	83	1.855	94	3.816	88	—	—	—	—	—	—	—	—	3.816	88
6		Kürschner ⁵⁾	67	1.927	60	391	97	10	—	2.329	57	1.207	—	5	—	100	26	60	1.338	60	11.827	63	—	—	—	—	—	—	—	—	11.827	63
7		Optiker ⁶⁾	72	1.006	14	107	68	50	—	1.163	82	688	—	—	—	120	103	40	911	40	2.563	10	701	—	—	—	—	—	—	—	3.264	10
8		Schloffer	?	2.203	—	704	28	—	—	2.907	28	1.062	—	—	—	160	302	64	1.524	64	8.482	46	9.983	50	—	—	—	—	—	—	18.465	96
9		Spengler ⁷⁾	144	2.356	70	439	97	200	—	2.996	67	1.564	—	—	—	900	492	08	2.956	08	12.308	93	598	—	—	—	—	—	—	—	12.906	93

¹⁾ Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 718 dargestellt sind.

²⁾ Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — ³⁾ Dem Vermögensstand stehen 2800 K Passiva (Voransch von der Genossenschaft) gegenüber. — ⁴⁾ Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — ⁵⁾ Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließlich des besonderen Leichenfonds. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — ⁷⁾ I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein.

5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankenkasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhaus-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhause zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bzw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate, die Bezahlung nach der geringsten Gebührenklasse zu leisten. Die Dienstboten-Krankenkasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei genehmigt worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen

Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Ihnen sind aber auch alle anderen dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfall zur Tragung der Verpflegskosten für sie verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbe-Novelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstboten-Krankenkasse versichert waren, den Genossenschafts-Krankenkassen, bzw. der Bezirks-Krankenkasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankenkasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

Mit Stadtrats-Beschluß vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankenkasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt; die in den ehemaligen Vororten bestandene Dienstboten-Krankenkasse, deren Vermögen der Wiener Dienstboten-Krankenkasse zugeführt wurde, hatten mit 31. Dezember 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankenkasse an die eigenen Gelder der Kommune Wien zu leistende Regiekostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 10.000 K auf jährlich 16.000 K und seit dem Jahre 1900 auf 24.000 K erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrages für einen Dienstboten und der Verpflegsg Gebühr in den Krankenhäusern in den Jahren 1865—1900 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Gebühr	1865/66		1867/68		1869/70		1871		1872/76		1877		1878		1879/88		1889		1890/91		1892		1893		1894		1895		1896/1900	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	2	—	2	—	1	60	1	60	1	40	1	40	1	20	1	—	1	—	1	20	1	20	1	80	2	20	2	20	2	—
Verpflegsg Gebühr pro Tag und Person	—	90	—	94	—	94	1	12	1	32	—	90	—	90	—	90	1	20	1	20	2	—	2	—	2	—	2	— ¹⁾	2	—

¹⁾ Vom 1. Jänner bis 31. März 2 K 40 h.

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankenkasse in den Jahren 1896—1900.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten ²⁾
	Versicherungs-Gebühren		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Spital-Verpflegskosten		sonstige ¹⁾		zusammen				Bares Geld		Wertpapiere		zusammen		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1896	115.222	20	8.622	58	123.844	78	84.178	50	16.525	42	100.703	92	+23.140	86	21.871	11	158.239	56	180.110	67	57.611
1897	120.159	—	9.190	12	129.349	12	97.303	96	16.883	93	114.187	89	⁴⁾ -15.161	23	13.594	18	181.677	72	195.271	90	60.080
1898	123.479	—	10.653	94	134.132	94	95.034	82	16.628	40	111.663	22	⁴⁾ +22.469	72	8.091	92	209.649	70	217.741	62	61.740
1899	130.418	—	11.128	06	141.546	06	99.136	49	16.075	68	115.212	17	+26.333	89	87	55	243.987	96	244.075	51	65.209
1900	134.156	—	12.138	54	146.294	54	98.404	61	24.756	63	123.161	24	-23.133	30	36	11	267.172	70 ³⁾	267.208	81	67.078

¹⁾ Darunter der Ersatz der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von 16.000 K jährlich bis Ende 1899, 24.000 K im Jahre 1900. — ²⁾ Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebühr beträgt pro Semester die Hälfte des Jahresbeitrages; daselbe zahlen Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte beitreten. —

³⁾ Hieron 76.000 K Silberrente, 2000 K Notenrente und 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894, der Rest in Sparkasse-Einlagen. — ⁴⁾ Nichtiggestellt.

6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1888, N.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung solcher Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 hat die Gemeinde Wien die Verpflichtung übernommen, allen nach dem erwähnten Gesetze versicherungspflichtigen, nicht bereits im Sinne des § 4 befreiten städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten¹⁾ im Erkrankungsfall, solange die Krankheit dauert, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzubezahlen. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch freiwillig die Fortzahlung des vollen Lohnes an nicht krankenversicherungspflichtige städtische Arbeiter und andere Bedienstete, welche nicht im Bezuge eines festen Gehaltes oder Abtunms stehen, im Erkrankungsfall auf dieselbe Dauer übernommen, jedoch nur nach 30 tägiger Verwendung im städtischen Dienste, und wenn die Erkrankung länger als drei Tage dauert und nicht vorzüglich oder durch Trunkenheit verursacht worden ist. Beiden Arten von städtischen Arbeitern (Bediensteten) wird, soferne sie in Wien wohnen und in häuslicher Behandlung bleiben, unentgeltliche Behandlung durch die städtischen Ärzte zu teil. Wöchnerinnen erhalten die Krankenunterstützung durch mindestens vier Wochen nur dann, wenn sie zur Zeit der Entbindung bereits neun Monate ununterbrochen im städtischen Dienste standen. Verpflegungskosten für die Verpflegung städtischer Arbeiter (Bediensteter) in einem öffentlichen Krankenhause werden nur insoferne von der Gemeinde bestritten, als dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Überschüsse des Lohnes über die Verpflegungsgebühr werden dem Kranken ausbezahlt. Die Krankenversicherung trat am 1. Juli 1899 in Wirksamkeit.

¹⁾ Mit Ausnahme der Arbeiter des städtischen Lagerhauses, welche nach wie vor bei der Wiener Bezirkskranken- kasse, und der in auswärtigen städtischen Betrieben beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, welche bei der territorial zuständigen Krankenkasse versichert werden.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten in den Jahren 1899 und 1900.

Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Anzahl der			Erkrankungen		Krankheitstage			Sterbefälle
		beschäftigten Personen ¹⁾	Arbeitstage (Arbeits- sichten)	Wollarbeiter ²⁾	zusammen	darunter Unfälle	in Spital- verpflegung	in häuslicher Behandlung	zusammen	
	1899 ³⁾ 4)	7.412	980.869	5.330	1.338	273	2.712	19.073	21.785	42
	1900	9.641	2.379.164	6.497	3.801	548	11.225	60.649	71.874	117
	u. zw. im Jahre 1900:									
1	Diurnisten für den Kanzleidiens	531	156.427	428	81	1	200	2.474	2.674	15
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	90	24.120	66	26	4	—	597	597	3
3	Provisorische Schuldiener	212	70.714	194	8	2	—	293	293	—
4	Hilfspersonal im neuen Rathause	112	33.299	91	35	4	38	802	840	2
	Arbeiter bei dem Betriebe:									
5	Wasserleitungen	118	41.727	114	35	6	344	846	1.190	—
6	Wienfluß-Regulierung	42	13.589	37	1	—	40	—	40	—
7	Straßenbespülung	167	33.627	92	4	1	47	124	171	1
8	Straßen säuberung	3.019	869.648	2.383	1.201	106	4.898	22.642	27.540	65
9	Kehrichtabfuhr	179	39.568	109	60	10	256	805	1.061	1
10	Material- und Steindepots ⁴⁾	23	6.999	19	6	1	—	99	99	—
11	Erhaltung der Gartenanlagen	219	47.322	130	62	6	141	953	1.094	3
12	Ausmessungen, Trassierungen	12	4.380	12	—	—	—	—	—	—
13	Bauaufsicht	17	5.820	16	7	—	15	193	208	1
14	Kanalaufsicht	76	22.672	62	8	—	135	258	393	2
15	Heizanlagen in städt. Gebäuden	38	5.985	16	13	1	—	184	184	—
16	Badeanstalten	244	31.327	86	31	1	143	570	713	1
17	Märkte und Schlachthäuser	140	45.176	124	64	10	181	1.291	1.472	1
18	Sanitätsdienst	158	54.314	149	51	3	147	1.184	1.331	3
19	Zentralfriedhof	448	82.360	226	102	13	435	1.259	1.694	1
20	Berorgungsanstalten	62	17.068	47	8	1	—	412	412	—
21	sonstige ⁵⁾	29	6.071	17	—	—	—	—	—	—
22	Feuerwehrmannschaft	668	153.849	421	326	53	1.320	2.942	4.262	3
23	Arbeiter und sonstige Bedienstete im städtischen Gaswerke	3.037	613.102	1.658	1.672	325	2.885	22.721	25.606	15

¹⁾ Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — ²⁾ Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitssichten rechnermäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitssichten) erforderlich gewesen wäre. — ³⁾ Vom 1. Juli an. — ⁴⁾ Auch Aufseher der Rettungsschiffe. — ⁵⁾ Absp. und Werkhaus, Flurhüter, Bau der Elektrizitätswerke, Rathausbeleuchtung. — ⁶⁾ Der Betrieb des Gaswerkes wurde am 31. Oktober 1899 eröffnet, die Vorbereitungen hiezu waren jedoch schon seit 1. August im Gange, wenn auch nicht mit der vollen Arbeiterzahl.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1899 und 1900.

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾								
		an Ent- wicklungs- krank- heiten	an Infektions- krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	an Krankheiten				
						des Blutes	des Nerven- systems	des Auges	des Gehör- organes	der Atmungs- organe
	1899 ⁴⁾	1	75	8	4	134	26	11	6	291
	1900 ⁵⁾	15	425	10	6	409	60	51	11	1139
	u. zw. im Jahre 1900:									
1	Diurnisten für den Kanzleidiens.	1	11	—	—	4	9	3	—	27
2	Prov. Amts- und Hausdiener . . .	—	4	—	—	4	—	—	—	10
3	Prov. Schuldiener . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	4
4	Hilfspersonal im Rathause . . .	—	4	—	—	10	—	—	—	5
5	Arbeiter bei dem Betriebe:									
5	Wasserleitungen . . .	—	4	—	—	5	1	—	—	8
6	Wienflußregulierung . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7	Straßenbesprikung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Straßenäuberung . . .	4	164	—	—	173	22	16	2	391
9	Schrichtabfuhr . . .	1	5	1	—	13	—	1	1	11
10	Material- und Steindepots . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Gartenanlagen . . .	—	8	—	—	9	—	1	—	20
13	Bauaufsicht . . .	—	1	—	—	—	2	—	—	3
14	Kanalaufsicht . . .	—	2	—	—	2	1	—	—	2
15	Heizanlagen . . .	—	2	—	—	3	—	2	—	2
16	Badeanstalten . . .	1	3	—	—	8	—	—	1	8
17	Märkte und Schlachthäuser . . .	1	9	—	—	8	—	—	—	16
18	Sanitätsdienst . . .	—	9	—	1	7	1	1	1	16
19	Zentralfriedhof . . .	1	27	—	—	7	—	2	1	22
20	Versorgungsanstalten . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	1
22	Feuerwehr-Mannschaft ⁴⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Gaswerke . . .	6	169	9	5	155	21	24	5	594

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾										
		an Krankheiten						an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen	Entbindungen	zusammen
		der Kreis- lauforgane	der Verdau- ungsorgane	der Harn- u. Geschlechts- organe	der Haut	der Bewe- gungsorgane	an Verletzungen					
	1899 ⁵⁾	26	158	20	38	52	239	1	59	14	1338	
	1900 ⁶⁾	78	407	46	57	36	594	113	2	16	3801	
	u. zw. im Jahre 1900:											
1	Diurnisten für den Kanzleidiens.	5	7	4	2	—	2	6	—	—	81	
2	Prov. Amts- und Hausdiener . . .	—	5	—	—	—	3	—	—	—	26	
3	Prov. Schuldiener . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	
4	Hilfspersonal im Rathause . . .	3	7	—	—	—	5	—	—	1	35	
5	Arbeiter bei dem Betriebe:											
5	Wasserleitungen . . .	3	4	1	—	2	6	1	—	—	35	
6	Wienflußregulierung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
7	Straßenbesprikung . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	4	
8	Straßenäuberung . . .	33	153	18	22	25	151	26	—	1	1201	
9	Schrichtabfuhr . . .	3	6	—	2	—	13	3	—	—	60	
10	Material- und Steindepots . . .	4	1	—	—	—	1	—	—	—	6	
11	Gartenanlagen . . .	2	10	1	3	—	6	1	—	1	62	
13	Bauaufsicht . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	
14	Kanalaufsicht . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
15	Heizanlagen . . .	—	1	—	—	—	2	1	—	—	13	
16	Badeanstalten . . .	—	5	1	1	—	—	—	—	3	31	
17	Märkte und Schlachthäuser . . .	4	8	2	1	—	11	3	—	—	64	
18	Sanitätsdienst . . .	4	6	—	3	—	2	—	—	—	51	
19	Zentralfriedhof . . .	—	15	2	3	2	13	—	—	7	102	
20	Versorgungsanstalten . . .	—	1	—	—	—	2	—	—	1	8	
22	Feuerwehr-Mannschaft ⁴⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	326	
23	Gaswerke . . .	15	176	17	20	7	374	71	2	2	1672	

¹⁾ Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema, jedoch wurde das Material von der städtischen Buchhaltung nur nach Krankheitsgruppen aufgearbeitet; vgl. Seite 698 ff. — ²⁾ Entsprechend der laufenden Zahl in der Tabelle auf der vorausgehenden Seite. Diejenigen Arten der Arbeiter oder Bediensteten, bei welchen keine Erkrankungen im Jahre 1900 vorgekommen sind, wurden in dieser Tabelle nicht angeführt. — ³⁾ Die Erkrankungen der Feuerwehr-Mannschaft sind nur in der letzten Spalte angeführt; vgl. die 4. Anmerkung. — ⁴⁾ Für die Feuerwehr-Mannschaft läßt sich die Aufstellung nach Krankheitsgruppen nicht in die Tabelle einreihen, da sie nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen wurde.

3. Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für städtische Arbeiter und sonstige Bedienstete in den Jahren 1899 und 1900.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Ausgaben					
		Krankenunterstützungen		Begräbniskostenbeiträge		zusammen	
		K	h	K	h	K	h
	1899 ²⁾	37.985	56	2.630	—	40.615	56
	1900	189.611	02	6.586	40	196.197	42
	und zwar im Jahre 1900:						
1	Diurnisten für den Kanzleidiens	8.383	70	840	—	9.223	70
2, 3	Prov. Amts-, Haus- und Schuldiener	2.835	73	180	—	3.015	73
	Arbeiter bei dem Betriebe:						
5, 7	Wasserleitungen, Straßenbespritzungen	3.601	80	60	—	3.661	80
6	Wienfuß-Regulierung	105	40	—	—	105	40
8	Straßenäuberung	57.582	29	3.831	60	61.413	89
11	Erhaltung der Gartenanlagen	2.056	50	180	—	2.236	50
13, 14	Bau- und Kanalaufsicht	2.382	89	120	—	2.502	89
16	Badeanstalten	1.383	30	60	—	1.443	30
17	Märkte und Schlachthäuser	3.106	96	114	80	3.221	76
18	Sanitätsdienst	3.920	31	180	—	4.100	31
19	Zentralfriedhof	3.445	78	120	—	3.565	78
20	Versorgungsanstalten	752	80	—	—	752	80
4, 9, 10 12, 15 21	sonstige	3.831	40	60	—	3.891	40
22	Feuerwehrmannschaft ⁴⁾	2.973	48	—	—	2.973	48
23	Gaswerke	93.248	68	840	—	94.088	68

¹⁾ Entsprechend den laufenden Zahlen in der ersten Tabelle auf Seite 730. Die Ausgaben wurden von der Stadtbuchhaltung nicht für alle einzelnen Arten der Arbeiter oder Bediensteten getrennt nachgewiesen. — ²⁾ Vom 1. Juli an. — ³⁾ Darunter sind auch Begräbniskostenbeiträge für zwei verstorbene Lagerhausarbeiter, welche in die städtische Krankenversicherung nicht einbezogen sind, inbegriffen. — ⁴⁾ Hier sind nur Spitalverpflegskosten ausgewiesen, nicht aber Krankengelder, da der Lohn, den die Feuerwehrmannschaft im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen“ verrechnet wird.

D. Unfallversicherung.
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.

Die Gebahrung der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt wurde in das Statistische Jahrbuch nicht aufgenommen, weil für das Wiener Gemeindegebiet keine Angaben aus der das ganze Land Niederösterreich umfassenden Statistik ausgeschrieben werden können.

2. Die Unfallversicherung der städtischen Arbeiter.

Nach dem Gesetze vom 28. Dezember 1887, N.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, und dem Gesetze vom 20. Juli 1894, N.-G.-Bl. Nr. 168, betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherung, sind gegen Unfall versichert: Alle in Fabriken und Hüttenwerken, in Bergwerken auf nicht vorbehaltene Mineralien, auf Werften, Stapeln und in Brüchen, sowie in den zu diesen Betrieben gehörigen Anlagen, dann auf Bauten und in Betrieben, welche explosible Stoffe erzeugen oder verwenden, beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten; dann derartige Personen, welche in gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, bei denen Dampf- kessel oder durch elementare Kraft oder Tiere bewegte Triebwerke verwendet werden; ferner die in folgenden Betrieben beschäftigten Personen: Eisenbahnen und andere gewerbsmäßige Personentransport-Unternehmungen, Baggereien, Reinigung von Straßen und Gebäuden, Warenlager, ständige Theater, Berufsfeuerwehren, Kanalräumer, Rauchfangkehrer, Steinmeze, Brunnenmacher und Eisenkonstruktoren.

Nach § 4 des erwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, sofern ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und im Jahre 1899: 1753 K 36 h, im Jahre 1900: 6818 K 86 h an Unfallentschädigungen ausgezahlt. Im Jahre 1899 fanden 9, im Jahre 1900 17 Betriebsunfälle statt, welche zu einer Unfallentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 12 im städtischen Gaswerke, 2 im städtischen Lagerhause, 2 in städtischen Steinbrüchen und 1 in einem städtischen Schöpfwerke.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1899 und 1900.

Bewegung im Rentenstande	Dauer-	Zeitweilige	Witwen-	Kinder-
	Renten			
Im Jahre 1 aus älteren Verpflichtungen übernommen	2	6	—	1
1899 wurden neu zuerkannt	2	5	2	3
Ende 1899 verblieben zusammen	4	11	2	4
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	4	11	1	2
1900 kamen in Abfall	—	2	—	1
Ende 1900 verblieben	8	20	3	5